Presented to
The Library
of the
University of Toronto
by
Mrs. W. H. Vanderbourcen

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

5. Band

Weimar

Hermann Böhlau

1893.

IG
G599S.2

W. H. Van der Smissen.

Goethes
Tagebücher

5. Band

1813 — 1816

23 4270
10 7 29

Weimar
Hermann Böhlau
1893.

Inhalt.

Seite

1813 1

1814 90

1815 146

1816 198

Agenda 1813—1816 301

Lesarten 319

Berichtigungen 403

1813.

Januar.

1. Betrachtung über die angekommene Bacchus-Herme. Visiten vom Hof, der Stadt und dem Theater. Sereniſſimus. Mittags Weißer, Profeſſor Riemer, Dem. Engels und Lefevre. Nach Tiſche mit Riemer. Sprachvertheilung über die Welt. Hofrath Meyer, Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Dürand, Dem. Engels und Lefevre. An Dr. Ehrmann nach Frankfurt a. M.

   Heiterer Tag.

2. Brief an Friedländer. Tableau des peuples qui habitent l'Europe par Fréderic Schoell. Mittag Legationsrath Falk und Profeſſor Riemer. Kunſtwerke vorgezeigt. Über die verſchiedenen Charactere derſelben. Dann Politica. Abends für mich. Päpſtliche Münzen von Venuti. Allerley chemiſche Betrachtungen.

   Milder Tag.

3. Briefe. An den Prinzen Friedrich von Gotha mit zwey Fäßchen Eingemachtem. Die Sänger Moltke, Deny, Uſchmann, Kötſchau, ein

von Professor Riemer gedichtetes Lied vortragend. Nachher verschiedene andere Gesänge von Zelter und sonst. Mittag Professor Riemer, über die Sprachkarte. Abends Hofrath Meyer, über die Herme und sonstige Kunst- und politische Sachen.

Gelinder Tag.

4. Parodie des Gedichts Eine liebenswürd'ge Schöne. Bey den Frauenzimmern, um dasselbe zu probiren. Verschiedne Physica und Chemica. Mittag bey Hofe. Abends im Schauspiel. Die Rosen des Herrn von Malesherbes und das Geheimniß nebst einem Ballet.

Gelinder Tag.

5. Auszug des Aufsatzes über die Schwefelwasser. Versuche die Nähnadeln durch violettes Licht zu magnetisiren. Versuche den Doppelspath betreffend. Spatzieren gefahren nach dem Webicht. Mittags unter uns. Nach Tische Satyros und kleine Gedichte gelesen. Abends bey Ihro Hoheit zum Concert.

Schöner heitrer Tag.

6. Verschiedne Briefe mundirt. An Jacobi dictirt. Ging ich spatzieren, begegnete Ihro Hoheit. Besuchte Frau Gräfin Henckel Vor Tische Legationsrath Bertuch wegen der Abdrücke und Berghöhenkarte. Bey Tisch für uns. Nach Tische Lesage's Atlas. Abends Phädra.

Schöner heitrer Tag.

7. Etwas über den Doppelspath. Theatersession. Bey Herrn Geheimen Rath von Voigt. Mittags für uns. Abends Gesang und Gesellschaft: Frau von Stein, von Schiller, von Wolzogen, von Egloffstein, von Riebecker und Fräuleins. Blieben zum Abendessen.

Schöner Tag.

8. Philostrats Gemälde. Um 10 in der Probe von der Erfüllung. Bey Frau von Stein. Ein wenig spatzieren. Mittag bey Hofe. Kammerherr von Hagen. Abends Rabusche. Befand mich nicht ganz wohl. Fieberhafte Nacht. Geh.R. Jacobi, München.

Gelinder Tag.

9. Blieb lange im Bette. Überdachte die Einwirkung Shakespears auf die deutsche Literatur, und anderes. Beschäftigte mich mit den Bildern des Doppelspaths und berichtigte die zu dem kleinen Aufsatz gehörigen Tafeln. Andere physikalische Betrachtungen. Mittag für uns. Bergmanns Streifereyen unter den Calmucken. Flucht der Kosacken nach China 1771. Herr Geheimer Regierungsrath von Müller.

Thau-Wetter.

10. Betrachtung über Shakespear. Beendigung des Aufsatzes über den Doppelspath und Zeichnungen hierzu. Hofrath Sulzer. Professor Riemer. Dieser blieb zu Mittag. Nach Tische Philostrats Ge-

mälde. Die Seyboldische Übersetzung und meine Redaction mit dem Griechischen verglichen. Abends Cranz, Brüderhistorie. August, der von Frau Hofrath Schopenhauer herkam.

Gelinder Tag.

11. Versuche mit dem Doppelspath. Cranz, Geschichte der Brüdergemeinde. Hofrath Huschke. Gegen Mittag kamen die Frauenzimmer von Jena. Dr. Kieser kam mit, welcher zu Mittag bey uns blieb. Das Modell vom Schlammbade ausgepackt und vorgezeigt. Hofrath Meyer. Philostratische Gemälde und anderes. Der Taubstumme.

Gelindes Wetter.

12. Früh mit Professor Kieser, ehe er nach Berka ging. Über das Badegeschäft und andere Dinge. Cranz, Geschichte der Brüdergemeine. Aufsatz über die Wirkung des Doppelspaths für Seebeck. Mittag für uns. Nach Tische Professor Kieser. Über jenes Geschäft, sodann über die Fortschritte und Liberalität der Chemiker, alle Meinungen und Vorstellungsarten gelten zu lassen und aufzunehmen. Dem. Engels. Mad. Lortzing als Taubstumme. Hofrath Meyer brachte die Zeichnungen zur Medaille. Professor Riemer. Seebecks Briefe und Sendung.

Bedeckter Himmel, gelinde Kälte.

13. Nebenstehender Brief. Hrn. Major von Knebel mit den Staelischen Papieren und dem Neujahrs-

aufsatz ins Modejournal von Sickler. Die neusten Autographa geordnet und eingeschrieben. Den Schluß des 11. Buches durchgesehn. Mittag Professor Kieser. Mit demselben über die Recension der Moldenhawer'schen Beyträge zur Anatomie der Pflanzen. Über andere physikalische und medicinische Gegenstände. Abends Scultare del Capitolio. Im Schauspiel der Puls und die Erfüllung. Zu Abend Professor Kieser, der um 10 Uhr wegfuhr.

Bedeckter Tag, gelinde Kälte.

14. Brief an Zelter. Abermalige Durchsicht des 11. Buchs. Die Münzen für Friedländer eingepackt nebst Brief. Brief der Gräfin O'Donnell. Mittag für uns ohne August. Betrachtung über die capitolinischen Alterthümer, besonders das Basrelief mit Prometheus. Abends Hofrath Meyer. Artistisches und Politisches.

Gelinder Tag.

15. Briefe. An Dr. Seebeck, den Aufsatz über die Erscheinungen des Doppelspaths. Dr. Schlosser nach Frankfurt a. M., Quittung der letzten Rechnung. Besorgtes Einpacken der Münzen für Friedländer. Von Charpentier übersendete Darstellung der Höhen von Schlesien, nebst Karte. Spatzieren gefahren. Mittag für uns. Lied die Wochenluft. Nach Tische Dem. Engels, die dasselbe sang. Herr Geheimer Regierungsrath

von Müller, Herr Vicepräsident von Müffling. Professor Riemer. Abends Wolffs und Dem. Engels.

Heiterer Tag.

16. Geologie der Berkaischen Gegend und Fahrt nach Berka. Besichtigung des ehemalig Müller'schen Hauses, Unterhaltung mit dem Organisten. Rückfahrt. Mittag für uns. Nach Tisch Unterhaltung mit August über Publica und Privata. Abends Zauberflöte.

Sehr schöner Tag.

17. Brief an die Gräfin O'Donnell. Einladungen auf morgen. Herr von St. Aignan. Geheimer Regierungsrath von Müller und Hofrath Meyer. Mittag Professor Riemer. Unterhaltung über den Ursprung mancher Worte, besonders aus dem Pronomen Er hergeleitet. Über die Ansicht der Gegenstände, insofern sie männlich oder weiblich bezeichnet werden. Blieb ich für mich in Betrachtung antiker Medaillen. Fräulein von Pogwisch. Dem. Lefevre. Kamen die Griesischen Stanzen an, welche ich die Lefevre lesen ließ. Abends meine Frau aus der Schopenhauer'schen Gesellschaft. Dem. Ulrich von Berka zurück. August von Hofe.

Bedeckter neblicher Tag, kalt.

18. Die idyllische Cantate zur Hälfte. Visconti Iconographie. Vorbereitung zum Gastmal. Mittag

Geheimer Regierungsrath von Müller und Frau, Legationsrath Falk und Frau, Regierungsrath Müller, Hofräthin Schopenhauer und Tochter, Frl. von Reitzenstein und von Täubern, Professor Riemer. Nach Tische Fortsetzung des Gesprächs. Unter der Comödie für mich allein. Abends Dem. Lefevre. War Menschenhaß und Reue gespielt worden. An Stadtrath Friedländer Berlin. Medaillen.

Früh Nebel, Nachmittags heiter.

19. Zweyte Hälfte der idyllischen Cantate. Capitolinisches Museum von Mori. Spatzieren gefahren nach der Galgenschenke zu. Mittag Dem. Engels. Hofrath Meyer. Zeichnung der Medaille. Visconti's Iconographie. Abends Hofrath Meyer. Früh war die Nachricht von dem Tode des Erbprinzen von Oldenburg angekommen.

Schöner kalter Tag.

20. Die Zeichnung der Medaille an Herrn Geheimen Rath von Voigt gesendet. Die capitolinischen Alterthümer. Herr Genast, wegen der nächst zu spielenden Stücke. Neueste Literaturzeitungen. Recension der Reinholdischen Synonimik. Um 12 Uhr im Schlitten ums Webicht. Mittag für uns. Capitolinische Monumente. Abends Hofrath Meyer, über die Giustinianische und Velletrische Minerva. Die capitolinischen Trophäen

Duftiger, sehr kalter Tag.

21. Brief an die Gräfin O'Donnell. Theaterſeſſion. Franzöſiſcher Roman Le père et la fille, woraus das Sujet zur Oper Agneſe genommen. Mittag für uns. Nach Tiſch ungariſche Stufen von Jena, ingleichen Nachricht von Bergrath Lenzens Befinden. Mad. Lortzing, Dem. Lefevre. Abends Herr und Mad. Wolff. Ihre Rollen aus Ödipus mit ihnen durchgegangen. Blieben ſie Abends zu Tiſch, ingleichen Dem. Engels, Lefevre und Profeſſor Riemer.

Bedeckter kalter Tag.

22. Vorbereitung zum Münzencatalog. Überlegung der Inhaltsanzeige von der Oper Agneſe. Zwey Comödien des Herrn von Pirch. Im Schlitten bis Lützendorf. Mittag Hofrath Meyer. Die Frauenzimmer und Auguſt waren zum Geburtstagsfeſt beym Bibliothekar. Die ungariſchen Mineralien numerirt. Geheimer Kammerrath Ridel, wegen der Wielandiſchen Todtenfeyer. Blieb für mich und dachte die Sache durch. Mit Dem. Lefevre die Babet aus dem Wirrwarr. Einige Mineralien in dem Lenziſchen Handbuch aufgeſchlagen.

Bedeckter Tag, gelind.

23. Überlegung der beyden Aufſätze für Agneſe und Wieland. Karſtens Tabellen, beſonders Gebirgsarten. Schlitten gefahren über Oberweimar und zurück. Nebenſtehender Brief. An Bergrath

Lenz; zurückgesandt die letzten Societätsbriefe. Mittags für uns. Nach Tische die Gebirgsarten in natura. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends für mich, die bevorstehenden Arbeiten durchgedacht. Der Wald von Herrmannstadt. Gelinder Tag.

24. Abschrift des Verzeichnisses der Gebirgsarten des Leitmeritzer Kreises. Aufsatz wegen Wieland schematisirt. Herr Hauptmann von Verlohren aus Dresden. Neuste Kriegsnachrichten aus Norden. Professor Riemer. Elftes Buch mit ihm durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag, ingleichen Professor Werneburg. Gespräch über die Mängel unserer Gymnasien, sowohl in Absicht auf Organisation als Disciplin. Nahm ich die Urgebirge vor. Oberforstmeister von Fritsch, über die verschiedenen Verhältniße der Gebirgsarten zur Holzcultur. Abends Dem. Lefevre, Rolle aus dem Wirrwarr. Nachher Odyssee, Nausikaa. Schöner kalter Tag.

25. Wieland begraben. Aufsatz über die Oper Agnese. Herr Genast. Demselben den Aufsatz gegeben. Brief an Reinhard nach Cassel. An die Frau Gräfin O'Donnell nach Wien, Herrn Hauptmann von Verlohren mitgegeben. Zu Frau von Stein. Bald wieder zurück. Mittag für uns. Nach Tische Urgebirg. Legationsrath Falk. Gegen Abend August von Osmannstedt, der die Um-

ſtände des Begräbniſſes erzählte. Vorher Herr Wolff Zeichnungen. Packet von Woltmann. Abends Dem. Engels und Lefevre. Der Wirrwarr.

Schöner kalter Tag.

26. Brief an Reinhard nach Caſſel. Mundum des Aufſatzes zu Agneſe. Woltmanniſche Sendung ſtudirt. Legationsrath Bertuch wegen der Höhenvergleichungslandſchaft. Über Wieland. Antike Glaspaſten. Mittag unter uns. Meine Frau befand ſich nicht ganz wohl. Fernere Ordnung der Urgebirgsarten. Hofrath Huſchke, über die Wielandiſche Begräbnißfeyer. Mad. Lortzing, die in Blankenhayn geweſen. Profeſſor Riemer. Abends Dem. Lefevre, welche die Geſchichte der Aurora aus dem Damencalender erzählte. Sendung von Heidelberg.

Bedeckter Tag.

27. Brief an Herrn von Reinhard nach Caſſel. Wernebnrgs neues Syſtem der Notenſchrift an Prof. Zelter nach Berlin, durch Dr. Oſann. Schema zu dem Aufſatz über Wieland ferner bebearbeitet und überhaupt dieſen Gegenſtand durchdacht. Mittag für uns. Nach Tiſche ungariſche Stufen. Abends im Schauſpiel mit Hofrath Meyer, der Ring von Schröder. Betrachtung über das engliſche Theater und über das Veralten der Stücke.

Gelinder Tag.

28. Das Schema zu dem Aufſatz über Wieland, daſſelbe nachher öfters durchgeſehn und durchgedacht. Mittag für uns. Nach Tiſche weitere Betrachtung des Schemas. Shaftesbury's Werke. Abends in der Probe von Agneſe. Deceſaris von Gotha.

29. Shaftesbury's Werke. Wielands Horaz. Mittag Deceſaris. Unterhaltung über die Reiſe des Prinzen nach Spaa, über München nach Hauſe. Geheimer Regierungsrath von Müller. Italiener mit Kupfern. Abends Hofrath Meyer.

30. Shaftesbury. Bey der regierenden Herzogin gratuliren. Bey dem Herzog. Conſiſtorialrath Günther, den ich nach Hauſe brachte. Mittag für uns, der Aſſeſſor bey Hofe. Aufſatz über Wieland. Abends Vorſtellung von Agneſe.

Bedeckter Himmel. Gelind.

31. Über Shaftesbury. Aufſatz über die Landſchaft von Ruysdael. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Müller und Hofrath Meyer. Mittag Deceſaris, Riemer und Dem. Engels. Einige Muſik. Riemer, über das übertriebene Lob, das man den Griechen beyzulegen pflegt, deren Künſte und Wiſſenſchaften uns imponiren, daher wir auch ihre übrigen Handlungen und Verhältniſſe als muſterhaft anzuſehen pflegen. Abends Concert im großen Saal. Vorher bey Madame Dillon.

Bedeckter gelinder Tag.

Februar.

1. Aufsatz über Wieland. Abschrift des Aufsatzes über das Ruysdaelische Kloster. Mittags für uns. Nach Tische Decesaris. Über italienische Literatur; politische und religiöse Verhältnisse. Ich übergab ihm die beyden Opern, „Das Geheimniß“ und „Die beiden Gefangenen“. Einiges Mineralogische. Abends die Zeitalter.

   Windiger kalter Tag.

2. Fortsetzung des Aufsatzes über Wieland. Brief an Geheimen Rath von Voigt wegen der Münzen und Medaillen. Im Schlitten ums Webicht gefahren. Mittag Dem. Engels und Lefevre. Nach Tische Familienmünzen des Thesaurus Morellianus. Mit Augusten über Hof- und Geschäftsverhältnisse. Abends Professor Riemer. Aufsatz über Wieland. Verhältnisse von Griechenland. Kam August von Hof und wir blieben noch zusammen.

   Kalter windiger Tag.

3. Überlegung des ferneren Aufsatzes über Wieland. Ordnung der Papiere und des Zimmers überhaupt. Schlitten gefahren über Oberweimar und die Wiesen. Mittag für uns. Nach Tische Thesaurus Morellianus. Abends die Zeitalter.

   Gelinder Tag.

4. Ein Theil von dem Aufsatz über Wieland. Theatersession. Herr Hofkammerrath und der Capellmeister. Frl. Tänbern bey meiner Frau. Römische Familienmünzen. Mittag für uns. Nach Tische Herr Wolff, sodann Herr Legationsrath Falk und dann Herr Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends für mich. Briefe von Friedländer und Zelter. Ovids Verwandlungen.

Thauwetter.

5. Schluß des Aufsatzes über Wieland. Einige Briefe. Mittags unter uns. Nach Tische Räthsel, Familienmünzen Geheimer Kammerrath Ridel. Abends Hofrath Meyer.

Gelindes Wetter.

6. Eingang zu Wielands Denkmal umgeschrieben und das Ganze Herrn Geheimen Kammerrath Ridel gesendet. Kammerherr von Spiegel und Capellmeister Müller, wegen der Tableaux, die sie bey Hofe aufführen wollen. Schlitten gefahren über Oberweimar, zum Kegelthor herein und durch die Stadt. August machte seine Visiten wegen seiner Beförderung. Mittag für uns. Gallitzin'scher Catalog. Die Gebirgsarten von Baden. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Agnese. Hofrath Meyer. Abrede wegen der Tableaux.

Schöner reiner Tag.

7. Briefe. Mundum derſelben. An Herrn Geſandten von Humboldt nach Wien. An Herrn Hofrath von Woltmann nach Berlin. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Gersdorff und von Müller. Mittag Profeſſor Riemer, Dem. Engels und Lefevre. Nach Tiſche mit Riemer über Graeca, Schulunterricht, Philologie pp. Kam Herr von Spiegel wegen der Tableaux zum Geburtstag der Hoheit. Für mich, Brückmanniſcher Münzcatalog.

Gelinder Tag.

8. Reviſion des Aufſatzes für Wieland. Herr von Spiegel und andere wegen der Tableaux. Mittag für uns. Nach Tiſche Profeſſor Döbereiner, Hofrath Meyer. Abends Profeſſor Riemer, Woltmanns Tacitus.

Thauwetter.

9. Einiges an der Rede auf Wieland. Larrey, Mémoires de chirurgie militaire. Das Poſthaus von Treuenbrietzen, Luſtſpiel. Herr von Ende, wegen der Jenaiſchen aſtronomiſchen Inſtrumente. Bey Herrn von St. Aignan, Abſchiedsviſiten. Hofr. Meyer, wegen der Tableaux. Mittag unter uns. Mad. Lortzing. Abends Rabuſche mit den Frauenzimmern.

Stürmiſcher Tag.

10. Einiges an dem Wielandiſchen Aufſatz. Herr von Ende wegen der aſtronomiſchen Anſtalt in

Jena. Hofmechanicus Körner eben deßhalb. Herr von Spiegel wegen der Tableaux. Professor Bachmann von Jena. Mittag für uns. Nach Tische Professor Riemer. Stanzen für die Tableaux. Regierungsrath Müller, Schopenhauerische Reisebeschreibung bringend. Abends Tarocco.

Gelinder heiterer Tag.

11. Schema die Sternwarte zu Jena betreffend. Einiges an der Rede über Wieland. Verschiednes die Tableaux betreffend. Theatersession. Herr von Ziegesar. Herr Geheimer Kammerrath Ridel und Landkammerrath Bertuch, blieben zu Tische. Mad. Schopenhauer Erinnerungen aus England. Riemer wegen der Gedichte zu den Tableaux.

Heiterer Tag. Frost.

12. Tabellen, die Tableaux betreffend. Rapports du physique et du moral de l'homme par Cabanis. Herr von Spiegel, Riemer, Genast, Kirchner, wegen der Tableaux. Spatzieren gefahren ums Webicht. Mittag für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Mad. Wolff, Tem. Engels und Lefevre.

Heiterer Tag.

13. Abschrift des Aufsatzes über Wieland. Cabanis, Influence du physique sur le moral. Kam Medicinalrath Kieser. Beschäftigung mit den Tableaux. Mittags Professor Kieser. Gespräch über medicinische und chemische Gegenstände, besonders

über neuere Terminologie und Symbolik. Professor Riemer. Hofrath Meyer. Abends Vorstellung von Così fan tutte.

Gelinder heiterer Tag.

14. Cabanis, Influence etc. Professor Meyer. Legationssecretär Schwebel. Besahen wir die Iconographie des Visconti und unterhielten uns darüber. Mittags Professor Riemer. Unterhaltung mit demselben. Abends Probe der Tableaux im Theater. Kam Professor Riemer und Meyer, davon Relation abzustatten.

Gelinder Tag, etwas Wind.

15. Cabanis. Schweigger Journal, besonders Namen- und Sachregister. Um 10 Uhr ins Palais. Nachher aufs Theater, wo das Gerüste zum letzten Tableau aufgestellt war. Mittag Dem. Lefevre. Abends der grüne Domino und der Diener zweyer Herren.

Gelinder Tag.

16. Geburtstag der Hoheit. Sendung von Trebra. Biographisches und Geologisches. Die Lustspiele an Hrn. von Pirch nach Wobensin. Verschiedenes in Bezug auf die Tableaux. Eben deßhalb auf dem großen Saal. Bey der Hoheit aufgewartet. Baron von St. Aignan. Bey Serenissimo. Mittag Dem. Engels. Lieberische Zeichnungen. Abends an Hof, die Tableaux aufgeführt.

Trüber Tag, Abends Regen.

17. Einiges geordnet. An Hrn. Henſoldt nach Gulmbach. Hofmechanicus Körner. Vorläufige Verabredung wegen der neuen Inſtrumente. Mit Herrn Obriſt von Hendrich in den untern Garten. Zu Frau von Stein. Mittag Bergrath Voigt. Jenaiſche Geſchichten beſonders Knebel und Löbel. Nach Tiſche Dem. Seidler, Unterhaltung über die neuſten Romane. Ölbild von Kerſting. Über die Verloofung deſſelben. Ödipus und Jocaſte. Windig und bedeckt.

18. Kleine Aufſätze wegen der Muſeen. Varia. Im Garten und den Gartenhäuſern einiges geordnet. Mittag Dem. Engels. Nach Tiſche Vorbereitung auf den Abend. Abends Trauerloge wegen Wieland. Sodann für mich.
Windiger Tag.

19. Einiges die Muſeen betreffend. Das nächſte Biographiſche geordnet, ſchematiſirt und corrigirt. Die Frauenzimmer nach Jena. Die chromatiſchen Inſtrumente geordnet. Spatzieren. Auf dem Rückweg traf ich die Hoheit und ging mit ſelbiger. Mittag für uns. Nach Tiſche die Herren von Müller, Ridel und von Spiegel. Abends Dem. Lefevre; die Lotterieliſten und Odyſſee. Blieb zu Tiſche. Geſpräch über katholiſche Lehre und Erziehung.
Schöner heitrer Tag.

20. An dem 11. und 12. Buche gearbeitet. Ordnung im Actenſchranke. Spatzieren. Zu Frau

von Stein. Mittags für uns. Nach Tische Geologica. Kam Mad. Lortzing, Herr Wolff. Abends Hofrath Meyer über Friedrich'sche und Kügelgen'sche Kunst. Späterhin Auguſt.

Etwas windig, aber gelind.

21. Abschrift vom 12. Buch. Revision des 11. und 12. Buchs, sowie der Rede auf Wieland. Hofkammerrath Kirms. Professor Riemer, Schwebel, von Müller und von Gersdorff. Mittag Professor Riemer. Kam Dem. Engels mit Caroline Wolff. Blieb ich allein. Abends Dem. Lefevre, las aus dem Homer.

Etwas windig, doch heiter.

22. Tabelle zum Ausspielen des eleganten Lesers. War ich im Garten. Einiges der Museen wegen. Mittag für uns. Nach Tische Legationsrath Falk. Schellingische Briefe über Metamorphose und was dem anhängt. Das Räthsel und die Lotterielisten. Abends Dem. Lefevre.

Sehr schöner Tag.

23. Parabel vom Pfaffenspiel. Im Garten. Anordnungen auf Geologie bezüglich. Professor Riemer. Die Rede durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag. Englische Poesie. Nach Tische Dem. Engels. Las einige Balladen und Lieder und nahm die Übersetzung mit. Ältere Manuscripte in Ordnung. Abends Hofrath Meyer. Coriolan.

Bedeckter Tag, Abends Regen.

24. Actenschrank arrangirt. Im Garten und Gartenhaus. Ankunft des Jupiters von Gotha und Aufstellung desselben. Copie Schellingischer Briefe. Kamen die Frauenzimmer gegen 1 Uhr. Wir speisten zusammen. Medaillen der Königin Christine. Abends die Nacht im Walde und der 24ste Februar. Nach dem Schauspiel Professor Riemer, einige ältere Gedichte vorgesucht.

Heiterer Tag.

25. Überschriften in der Bibliothek angeheftet. Fortgesetzte Ordnung im Actenschrank. Coriolan von Shakespear. Theatersession auf dem Hofamte. Im Garten. Mittags für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Geheimer Regierungsrath von Müller. Legationssecretär Schwebel und Mr. Thérémin, französ. Consul aus Leipzig. Abends Hofrath Meyer, welcher früh die Rede auf Wieland Ihro Hoheit überreicht hatte.

Gelinder Tag.

26. Coriolan. Ordnung des Actenschranks. Im Garten. Spatzieren im Park. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Musée Napoléon. Nach Tische Mad. Lortzing. Russische Geschichte und Bredow's Tabellen. Abends für mich. Julius Cäsar von Shakespear.

Bedeckter Tag, etwas Wind.

27. Julius Cäsar von Shakespear. Expedition wegen der Medaille, ingl. wegen Sachsens Neujahrgeld.

Um 11 Uhr Durchl. der Erbprinz. Sodann Landkammerrath Bertuch. Später Legationsrath Bertuch. Die Abschrift der Wielandischen Rede zum Druck übergeben. Mittag für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Abends die Vestalin.

Windig und Regen.

28. Titus Andronicus von Shakespear. Um 10 Uhr bey Durchl. dem Herzog. Um halb 12 nach Hause. Im Garten. Hofrath Meyer. Mittag für uns. Nach Tische Münzen der Königin Christine. Abends Musik. Blieben die Sänger bey Tische.

Wind und Regen.

März.

1. Verschiedenes expedirt. An Hrn. Geheimen Rath Voigt, wegen verschiedener Geschäfte. Kerstings Bild an Hof spedirt. Antonius und Cleopatra von Shakespear. Mittag für uns. Nach Tische Medaillen der Königin Christine. Herr Legationsrath Falk. Herr von Spiegel. Abends die Morgenstunde und der Nachtwächter.

Gelindes Wetter, etwas Wind.

2. Timon von Athen. Vorarbeit über Shakespear. Hauptunterschied des Antiken und Modernen. Im Garten. Mittag für uns. Medaillen der Königin Christine. Rabusche gespielt. Abends Woltmanns Tacitus.

Bedeckter Tag, etwas feucht.

3. Berichtigung der Loostabelle, ingleichen der Loose. Absenden dieser letztern an Herrn von Spiegel. Shakespear Timon. Mittag für uns. Medaillen der Königin Christine. Woltmanns Tacitus. Abends Antigone und Adolph und Clara.

Gelindes Wetter.

4. Meyers Geschichte der Kunst. Hofkammerrath Kirms. Hofrath Meyer wegen Liebers. Mittag für uns. Nach Tische Mad. Lortzing. Tacitus Geschichte. Abends Hofrath Meyer.

Heiterer Tag.

5. Abschrift der Kunstgeschichte fortgesetzt. Schema zu Shakespear und Überlegung dieser Materie. Im Garten. Landkammerrath Bertuch wegen des Wielandischen Andenkens 1. Bogen. Mittag Mad. Lortzing. Die Frauenzimmer fuhren nach Jena. Im Garten einiges Geologische. Abends Suetons Cäsar.

Schöner Tag.

6. Promemoria wegen Lieber. Über Shakespear. Julius Cäsar des Sueton. Im Garten, einiges Geologische. Durchsägtes Harzgestein. Mittag für uns. Mit August über Publica und Privata. Abends Professor Riemer, Wielands Andenken durchgesehn. Sueton.

Heiterer Tag, Wind.

7. Wielands Andenken 1. Bogen, die Correctur an Landkammerrath Bertuch. Über Shakespear das

Schema geordnet und in Rubriken getheilt. Suetonius, Leben des Auguſt. Kunſtgeſchichte von Hadrian bis Conſtantin. Herr von Gersdorff, beſonders über Herrnhutiſche Angelegenheiten. Herr von Koß, däniſcher Kammerherr, angeſtellt bey der Geſandtſchaft in Caſſel. Mittags Profeſſor Riemer. Abends für mich. Auf die Biographie Bezügliches.

Heiterer Tag, Wind.

8. Reviſion des Wieland'ſchen Andenkens, 1. Bogen an Bertuch. Sueton Auguſt. Biographie. Überſicht der ganzen zwey nächſten Bände. Mittag für uns. Geologiſches. Abends die Hageſtolzen.

Windig.

9. Sueton Auguſt. Monti's Überſetzung der Ilias. Biographica. Die ſämmtlichen Schemas der nächſten 10 Bücher revidirt. Mittag für uns. Geſpräch über Criminalrecht und Verwandtes. Abends Profeſſor Riemer.

Schneegeſtöber und Wind.

10. Nebenſtehende Expeditionen an Färber nach Jena: An Bergrath Lenz nach Jena nebſt Anweiſung auf 50 rthlr. aus der Muſeumskaſſe, Bergrath Döbereiner wegen der Seebeckiſchen Entdeckung, dem Rentamt die Kammerverordnung zurück, Major von Knebel über Monti's Ilias und anderes. Ausſonderung der neuen

poetischen Sachen, welche in die Werke kommen sollen. Anderes dahin Gehöriges berichtigt. Frau von Heygendorff. Mittag für uns. Um 5 Professor Riemer, wegen des 2. Bogens von Wielands Andenken. Hofrath Meyer.

Starker Schnee, Abends kalt.

11. Neue Liste zur Ausspielung des Kersting'schen Gemäldes. Fortsetzung der Betrachtung über die Biographie. Mittag für uns. Abends Ausspielung bey Frau Hofrath Schopenhauer. Stallmeister Seidler gewann das Bild.

Schneegestöber.

12. Unruhiger Morgen, wegen der Execution Werners. Mittag Herr und Mad. Wolff nebst Dem. Engels. Abends Hofrath Meyer, Schelling'sche und Schweigger'sche Zeitschriften.

Kalter Tag, etwas Schnee.

13. Absendung der Liste an Dem. Seidler nach Jena. An Hrn. Kaufmann Mylius in Frankfurt. Schellings Zeitschrift. Einiges Biographische. Mittag für uns. Nach Tische Schweiggers Journal; besonders das Register. Abends Hofrath Meyer. Neues Portefeuille von Ihro Hoheit. Sonett.

Kalt. Bedeckter Himmel.

14. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. Herr von Leykam und von Baumann, mit von Müller und Schwebel. Mittag Dem. Engels und Pro-

fessor Riemer. Abends Herr Wolff, ältere Zeichnungen durchgesehn.

Heiterer kalter Tag.

15. Lectüre zum biographischen Zweck. Deutscher Merkur. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. Mittag spatzieren gefahren ums Webicht. Mittags für uns. Legationsrath Falk. Gespräch besonders über die Metarmophose der Pflanzen und Ähnliches. Abends für mich. Fortsetzung der morgendlichen Lectüre, nachher August. An Hrn. Mylius, Handelsmann in Frankfurt a. M.

Heiterer kalter Tag.

16. Frankfurter gelehrte Anzeigen von 1772 und 73. Deutscher Merkur von eben diesen Jahren. Mittag für uns. Fortsetzung jener Lectüre und Bezeichnung der auszuziehenden Recensionen. Rabusche mit den Frauenzimmern und fortgesetzte Lectüre.

Bedeckter Tag.

17. Englische Lustspiele. Der beste Mann von Beaumont und Fletscher. Die heimliche Heirath von Colman und Garrick. Frankfurter gelehrte Anzeigen. Biographische Überlegung. Mittag für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends die Entführung aus dem Serail. Herr Mayer, Bassist als Osmin.

Bedeckter Tag.

18. Der Werbofficier von Farghuar Der Hagestolz von Congreve. Im Garten. Mittags für uns. Herr von Einsiedel. Abends Hofrath Meyer.

Früh Nebel, Nachmittags heiter.

19. Häusliche Angelegenheiten. Frankfurter Zeitung. Jördens und sonstiges Literarische. Spatzieren gefahren nach Belvedere. Die Treibhäuser besehn und den Garten. Mittag Mad. Lortzing. Im Garten, wohin der Sand geschafft wurde. Abends Professor Riemer.

Schönes Wetter.

20. Fortsetzung wie am vorigen Tage. Schematisches für Biographie. Spatzieren gefahren nach dem Webicht. Mittag unter uns. Im Garten. Abends für mich. Jördens.

Schöner warmer Tag.

21. Biographie. Abenteuer in Gießen. Im Garten. Von Baumann, von Müller, Schwebel. Mittag Professor Riemer, blieb bis gegen Abend. Unterhaltung über die Verhältnisse der griechischen Nation. Frankfurter gelehrte Anzeigen.

Schön Wetter.

22. Frankfurter Zeitung, in Absicht die Recensionen zu epitomisiren. Im Garten verschiedene Anstalten. Spatzieren gefahren über Oberweimar. Mittag unter uns. Lenz sandte das Joachimsthaler Verzeichniß, Kieser seine Schrift über die Fleckfieber. Legationsrath Falk, Beyspiele der

Metamorphose der Pflanzen. Abends die Sendungen durchgesehen. August. An Kammerrath Frege, wegen 500 rthlr. an Hrn. Elkan allhier, mit der Assignation an denselben.

Sehr trüber, dann heiterer Tag.

23. Biographisches, Abschied von Wetzlar, Reise nach Coblenz. Im Garten. Die Stangen der Aristolochia aufgerichtet. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Im Garten. Überlegung des Nächstbevorstehenden. Abends Mad. Lortzing, Rabusche gespielt.

Halbbedeckter milder Tag.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Dem. Seidler, an Medicinalrath Rieser nach Jena. An Dr. Cotta nach Stuttgart. Biographisches, Coblenz und Rückreise. Nähere Betrachtung der concentrirten Behandlung. Einrichtung der Papiertaschen und Mappen hiezu. Im Garten. Mittag für uns. Gedichte des Statius bis gegen Abend, wo Hofrath Meyer kam.

Bedeckter gelinder Tag.

25. Biographie, Fräulein von Klettenberg, Krankheit, Herrnhuter. Landkammerrath Bertuch wegen der Gebirgshöhen. Hofkammerrath Kirms. Mittags unter uns. Mit August im Garten. Der leichtsinnige Ehemann von Cibber. Abends Professor Riemer. Wiederholung des Gedichts des

Statius über den Coloß des Domitian. Derselbe blieb zum Abendessen.

Trüb, etwas Regen.

26. Biographica, der ewige Jude und Prometheus. Nebenstehende Expedition. An Hrn. Dr. Schlosser nach Frankfurt a. M., Biographie 2. Band und Wielands Gedächtnißfeyer. Die Herren Schild von Ansorg und Dr. Schröder. Hauptmann von Boyneburg. Mittag für uns. Nach Tische Schema zur Biographie. Abends Rabusche mit den Frauenzimmern.

Früh trüb. Abends heiter.

27. Biographie, Mahomet. Titanismus. Expedition nach Jena. An Dem. Seidler 6 Louisd'or. Hofrath Fuchs wegen der Löwin. Major von Knebel, Rede zu Wielands Andenken. Hofgärtner Wagner Gartenbestellung. Im Garten. Spatzieren gefahren. Mittags für uns. Nach Tische im Garten. Waren die Apostel von Nürnberg angekommen. Hofrath Meyer. Das unterbrochene Opferfest.

Schöner Tag.

28. Biographie. Shakespear, erster Punct. Zu Sereniissimo. Begegnete auf dem Rückweg Frau von Schiller, welche mitkam und die neuen Kunstwerke besah. Nachher spatzieren gegen das römische Haus. Mittag Professor Riemer und Hand. Die Apostel betrachtet. Nachher über Statius.

Biographische Betrachtungen. Hofrath Meyer. Abends kam Herr von St. Aignan wieder an.

Bedeckter milder Tag.

29. Biographisches. Shakespear, Verhältniß zu den Alten und Neuern. Durchsicht des bisher Geschriebenen und Schematisirten. Im Garten. Mittags Herr Weißer und Moltke. Ersterem die Apostel vorgewiesen. Herr Legationsrath Falk. Naturgeschichte. Metamorphose der Pflanzen, besonders Knospen. Abends Hofrath Meyer. Liebers Zurückkunft.

Halbbedeckter Tag.

30. Biographisches. Verse für und gegen den Hof. Über Shakespear. Um 10 Uhr nach Berka, das Badehaus ward eingerichtet in Gegenwart der Herrschaft. Nach zwey Uhr zurück. Mittag für uns. Nach Tische mit August im Garten. Abends für mich die beschriebenen Karten durchgesehn.

Bedeckt, mild.

31. Biographisches. Friederickens Situation, Folgen daraus und sonst verschiedenes. Im Garten. Stark mit der illuminirten Probe der verglichenen Höhen. Herr von Anforg mit der Guitarre. Einige Frauenzimmer. Mittag bey Hofe. Bey dem Gesandten. Abends Professor Riemer. Über die Tendenz der Critik, sowohl Poesie als Rhetorik zu prosaisiren. Schiffbau-

kunst der Alten. Thucydides Verdienste und Schicksale.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

April.

1. Nebenstehender Brief. An Hofrath Eichstädt nach Jena. Biographisches durchgedacht. Recension von Schlegels Museum und andere gelesen. Im Garten. Theatersession. Gesandtschaftssecretär Schwebel. Mittag für uns. Nach Tische mit August. Sodann mit Hofrath Meyer. Spanier in Treuters Garten.

Heiterer Tag.

2. Einige Expeditionen. Im Garten, Biographisches durchgedacht. Ging ein Artilleriepark durch nach Erfurt. Weißer reparirte die Apostel. Die großen Kinder, Lustspiel von Müllner. Die Schuld, Trauerspiel von Müllner. Mittag für uns. Nach Tische die antiken Granite pp. Herr Geheimer Regierungsrath von Müller. Die neusten Politica und Militaria. Abends allein.

Abwechselnd heiter und windig.

3. Biographie, Schluß des 3. Bandes. Herr Baron von St. Aignan schickte mir zum Abschied Kupferstiche. Legationsrath Bertuch wegen des Höhenbildes. Mittag für uns. Nach Tische einige Marmor. Geheimer Regierungsrath von Müller und Herr von Poseck, von Leipzig zurück. Hof-

rath Meyer. Einzug der Russen in Hamburg und Leipzig. Der Wasserträger.

Bedeckt, feucht. Regen.

4. Biographisches. Conception des Dämonischen und Egmonts. Schweizerreise Schema. Prinz Bernhard und Graf Edling. Professor Riemer. Über die Colossal-Statue des Domitian. Blieb derselbe zu Tische. Die römischen Prospecte aufgenagelt. Abends Hofrath Meyer.

Heiterer Tag.

5. Biographisches, Merck und Darmstädter Verhältnisse. Prinz Bernhard Visite gemacht, den ich nicht traf. Mittag für uns. Kam nach Tisch der kleine Seebach. Oberforstmeister von Fritsch. Legationsrath Bertuch wegen des Höhenbildes. Professor Riemer. Grammatica und Rhetorica. Sodann die Einleitung des Thucydides in seine Geschichte.

Trüber Tag, Abends heiter.

6. Biographie durchgelesen, einiges schematisirt. Mittags die Seebachischen Kinder. Bey Hofe gespeist. Die Hoheit nahm Abschied. Abends für mich. Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae. Jo. Chr. Gottl. Ernesti.

Gelinder bedeckter Tag.

7. Die vergleichende Höhenkarte corrigirt und an Bertuch abgesendet. Kammergerichts-Visitation, Wetzlarischer Aufenthalt durchgedacht. Im Garten.

Die Hoheit reiste ab. Mittags für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Die Resultate der Sittengeschichte 2. Stück von Herrn von Gagern. Hofrath Meyer. Schützens Handbuch der Geschichte. Blinder Lärmen wegen der Russen.

Warmer Tag.

8. Kammergerichts-Visitation. Wetzlarischer Aufenthalt. Im Garten. Kleiner Aufsatz zu der Höhenvergleichung und Vorwort zum 3. Bande der Biographie. Theatersession. Spatzieren. Mit Frau von Schardt gesprochen. Mittag unter uns. Nach Berka. Halb 7 Uhr wieder zu Hause. Rath Völkel. Abends von Gagern, die Vornehmen oder Aristocratie. Die Russen waren von Jena bis Umpferstedt gerückt. Die Rede von Chateaubriand auf seinen Vorgänger Chenier an Ihro Kaiserl. Hoheit abgesendet.

Sehr schöner Tag.

9. Kammergericht und Verwandtes. Herr von Groß. War ich viel im Garten. Mittag Dem. Sokolow und Herr Moltke. Nach Tische etwas Musik. Abends Professor Riemer.

Sehr schöner Tag.

10. Ging Gräfin Henckel und die übrige Suite ab. Datt, de pace publica. Anderes zu dieser Materie Gehöriges. War ich für mich im Garten. Mittag bey Hofe. Die fürstliche Familie allein.

Nach Tafel Zeichnungen und Werner'sche Gedichte, die Prinz Bernhard aus Italien mitgebracht. Die Dorfsängerinnen.

Sehr schöner Tag.

11. Im Garten, die Wetzlarische Epoche durch schematisirt. Kupferstich nach des Oreagna Triumph des Todes. Mittag Legationsrath Falk. Wurde gekannegießert. Etwas weniges über Natur, bey Gelegenheit der Karlsbader Feldspathkrystalle. Hofrath Meyer. Über Oreagna und jene Zeiten.

Sehr schöner Tag.

12. Biographisches. Wetzlar. Orden. Göttingen, die Barden pp. Major von Knebel. Speiste derselbe mit uns. Nach Tische das Gespräch fortgesetzt. Kam seine Frau, dann sein Sohn. Abends Professor Riemer. Lexicon technologiae latinorum rhetoricae. Nachts im Mondschein spatzieren bis zum Römischen Haus. Aushängebogen des Seebeckischen Aufsatzes über die unentdeckten Farbenerscheinungen. (Bar. v. St. Aignan wird in Gotha überfallen.)

Schöner Tag.

13. Nachricht von der Überrumpelung des französischen Gesandten in Gotha. Das nächste Biographische durchgedacht. Meist im Garten. Mit Mad. Wolff über etwa zu gebende Stücke. Aufsatz wegen der Seebeckischen Entdeckung, der nicht abging. Mittags für uns. Nach Tische Mad.

Lortzing. Fräulein von Reitzenstein, welche Abschied nahm. Abends Hofrath Meyer. Dessen Zeichnung für die Großfürstin. Ein Band des Vasari.

Etwas bedeckter Tag.

14. Biographisches. Taedium vitae pp. Im Garten, Bewegung wegen der gesperrten Thore, Nachricht, daß das sächsische Contingent in der Ruhl gefangen worden. Betrachtungen über die Seebeckische Entdeckung. Mittag für uns. August stand auf der Wache. Nach Tische Wolffs. Nachher Professor Riemer und Hofrath Meyer. Zeitig zu Bette. Gespräch mit Professor Riemer.

Schöner Tag.

15. Entschluß nach Töplitz zu reisen. Vorbereitungen ward der Tag aufgeopfert. Mittag Professor Riemer. (Der Kaiser reist von St. Cloud ab)

Sehr schöner, warmer Tag.

16. Vorbereitung zur Reise. Mit Durchl. dem Herzog spatzieren im Park. Zu Durchl. der Herzogin, zur kleinen Prinzeß, der Erbprinz war bey mir. Mittag Dem. Engels. Später Professor Riemer, Wolffs. Hofrath Meyer. Verschiedne Überlegungen und Beredungen. Abends bald zu Bette.

Das Wetter änderte sich.

17. Früh 6 Uhr aus Weimar gefahren. $^3/_4$ auf 7 Uhr nach Umpferstedt, $^1/_2$ 8 Uhr bey Roßla, $^1/_4$ auf 9 Uhr beym Kohlenwerk, $^3/_4$ auf 10 in

Eckartsberge. Gedicht gemacht. Der treue Eckart. Um 11 Uhr in Kösen, gegen 12 Uhr in Naumburg, im Scheffel eingekehrt. Daselbst zu Mittag gegessen. Brief nach Weimar angefangen. Das Gedicht abgeschrieben. In dem Dom Betrachtung der Alterthümer daselbst. Nach Hause. Tagebuch in Briefform. Horaz. Englische Literatur.

Bedeckt, windig, etwas Regen.

18. 1/4 auf 6 von Naumburg ab. Trübes und stürmisches Wetter. Vortreffliche Chausseen, aber ganz menschenleer. Regen und Schloßen vorübergehend. 1/4 auf 8 in Weißenfels. Es heitert sich auf. 1/4 auf 10 Lützen. Gegen 12 Uhr in Leipzig, im Hotel de Saxe eingekehrt. Die ersten Truppen auf der Reise trafen wir in Markranstädt, ihrer zwey schienen mit einem Stäbchen etwas zu entscheiden, nach der Art wie es bey uns im Ballspiele mit der Pritsche geschieht. Spatziergang durch die Stadt und die locos classicos besucht. Abends in ein Declamatorium von Herrn Solbrig.

19. 1/4 auf 6 von Leipzig ab. 1/2 9 in Wurzen. Hölzerne Brücke zum Übergang der Truppen; schien gut construirt. Gegen 12 Uhr in Oschatz, im Löwen eingekehrt, Parodie des Lieds: Ich habe geliebt, nun lieb ich nicht mehr. 3/4 auf 3 abgefahren bey gutem Wetter, um 7 Uhr in Meißen angelangt und im Ring eingekehrt.

Vorher schöne Ansicht des Elbthals in der untergehenden Sonne.

Früh starker Schnee, Nachmittag heiter.

20. Um 7 Uhr auf das Schloß. Die Anlage der Schanzen besehn. Magazin der Porzellainfabrik. Dom. Schönes Kind. Herr Hauptmann von Wedel. Gefrühstückt. Nach der verbrannten Brücke. In die Stadtkirche, wo ein gutes Gemälde hängt, das Augsburgische Confessionsbekenntniß vor Karl V. mit allen Portraiten symbolisch darstellend. Im Dom gleichfalls ein bedeutendes Gemälde aus dem 16. Jahrh. Ich zeichnete die Baldachine über den Chorstühlen der Domherrn, die aus abwechselnden Capellen und Schlössern bestehn. Vortreffliche Fische in polnischer Sauce. Halb 1 Uhr abgereist. Köstlicher Weg und herrlicher Anblick der bebauten Hügel des rechten Elbufers. Gegen 4 Uhr in Dresden. Unendliche Promenirende zum 3. Feyertag. Über die wiederhergestellte Brücke. Zu Verlohren. Anstalt die Hoheit aufzunehmen. Mad. Fleischmann und Töchter. Körner, Tochter und Dem. Stock. Einquartiert bey Hofrath Burgsdorff. Graf Edling. Erdmann aus Allstedt, in russischen Diensten. Verzeichniß der mit den Majestäten kommenden Personen.

21. Brief an Frau Geh. Rath von Goethe nach Weimar durch Herrn Verlohren. Bey Hofmarschall

von Ende, Besorgung der Pässe. Bey Körners, wo wir Herrn Arndt fanden. Nach Hause frühstücken. An den Briefen weiter geschrieben. Um 3 Uhr Mengsische Gypse. Herr von Nolten. Abends in der Oper Cosi fan tutte. Als die Liebhaber sich ins Schiff setzten, flüchtete ich auch. Sah Schwebeln aussteigen. Nachts Lärmen und Einquartierung von Russen mit Fackeln.

Windig und früh Regen.

22. Am Tagebuch geschrieben. Auf dem Kupferstichcabinet, Kupfer nach Raphael. Sehr gemischte Sammlung von Handzeichnungen. Mittag für uns. Nach Tische auf die Gallerie. Blieb ich in der Niederländischen Schule, und betrachtete, da die vortrefflichsten Sachen weggeschafft waren, viele köstliche Dinge, auf die ich niemals gemerkt hatte. Den Plan von Dresden. Nach demselben vor Tisch zum Seethore hinaus, die Vorstädte links bis an die Elbe durchstrichen. Bey Frau von Grotthus, die ich nicht zu Haus fand. Abends bey Körners. Das Wetter bedeckt und kühl. Ein Fündling. Seltsames Gestein, dem man keinen Namen geben kann und das sich vielleicht nur einmal findet.

Das Wetter bedeckt und kühl.

23. Nach Tharandt, hinausgefahren in $^7/_4$ Stunden. Im Badehaus eingekehrt. Zu Cotta. Mit dessen Sohne zur Anpflanzung. Zu O'Carolls. Dr. Kappe

angetroffen. Mit demselben hin und wieder gegangen. Lustige Geschichte von Professor Friesberg, der, um seine Bibliothek vor Mäusen zu bewahren, sie den Katzen einräumt. Mittag gut gegessen. Nach Tische Forstrath Cotta. Interessante Unterhaltung. Besonders merkwürdige Muschelversteinerungen im Sandstein. Nachricht von einem unmittelbaren Übergang aus dem Porphyr in den Sandstein in der sächsischen Schweiz. Schnelle Rückkehr. Bey Frau von Grotthus.

21. Unruhiges Treiben wegen der Ankunft der Potentaten. Ging ich über die Brücke nach der Neustadt zu Hrn. v. Kügelgen. Kam dahin Frau von Grotthus. Wieder zurück nach Hause. Mit Frau von Burgsdorff in die Expedition des Finanzcollegiums, deren Fenster auf die Brücke schaut. Sodann mit Forst Rath Cotta nach dem schwarzen Thor. Die Ankunft des Kaisers abgewartet, welcher halb 1 eintraf. Die Garden defiliren sehen. Zurück in die Stadt. Auf dem Neumarkt hielten Kaiser und König. Infanterie, Cavallerie und starke Artillerie defilirten vorbey. Zu Hause gespeist. Gegen den großen Garten zu und durch denselben gefahren. Nachts Illumination. Bey Frau von Grotthus Punsch und gute Gesellschaft. Zur Illumination mit ihr und andern.

24. (War der größte Theil des Fr. Heers über das Thüringer Gebirg gegangen.)

25. Vorbereitungen zur Abreise. Alles Nöthige besorgt, bezahlt. Bey Hauptmann Verlohren. Hofrath von Burgsdorf besuchte mich. Er ging zur großen Cour beym Kaiser und König. Russen, die rothe Eyer kauften. Bey Frau Hofrath von Burgsdorff, mich zu bedanken. Ein Uhr abgefahren. Vortrefflicher Weg. Herrliches Wetter. Reiche und schöne Gegend. Um etwa 3 Uhr in Pirna im Rößchen abgestiegen. Durch die Stadt an die Elbe. Zurück zu Tische. Abermals an die Elbe. Vorher im Dom, vortrefflicher Sockel des Taufsteins. An der Elbe Gespräch mit einem entlassenen Sächs. Artilleristen. Allerley Notizen über Kalk, Sand- und Mühlsteine. Desgl. über Schiffbau. Er führte uns auf die Höhe hinter den Sonnenstein. Unendlich schöner Sonnenuntergang. Der Sonnenstein gegenwärtig große Anstalt eines Irren-, Kranken- und Besserungshauses. Aussicht nach dem Königstein, Lilienstein pp. Nach 7 Uhr nach Hause. NB. Assignation von 100 rthlr. an Verlohren, Avisbrief an Frege. An Verlohren die 6 ersten Blätter des Tagebuchs. (Napoleon in Erfurt.)
Sehr schöner Tag.

26. Um 6 Uhr von Pirna ab. Halb 10 in Petswald. ¼ auf 12 von da ab. Schöne Aussicht

bey der Capelle. Durch ſtarken Duft die Berge vortrefflich abgeſtumpft. Um 3 Uhr in Töplitz. Im Schiff eingekehrt, und zwar im Gartenhauſe. Mittag für uns. Ausgepackt. Nach Tiſche Herr von Ende.

Höhnrauch. Früh heiter, Nachmittag bewölkt, etwas Regen.

27. Zeichnung der Tabagie. Reiſerechnung berichtigt. Der Kaiſer von Rußland war angekommen, die Hoheit zu beſuchen. Den Dr. Ambroſi aufgeſucht, die neue Einrichtung des Fürſtenhauſes beſehn. Im Claryſchen Garten. Am Tagebuch geſchrieben. Mittag für uns. Dr. Ambroſi. Spatzieren gefahren, über die Steinbäder nach Turn und um die Stadt. Brief an die Gräfin O'Donell.

Schöner ſehr warmer Tag.

28. Gebadet. Sammlung für altdeutſche Literatur und Kunſt. Mittag bey Ihro Hoheit. General Riſch und von Hoch. Abends gegen Bilin gefahren. Pſeudovulcaniſche Chauſſee. Abends im Garten. Wanderung der Gräfin Beuſt auf den Schloßberg. Suetons Caligula. (Napoleon in Weimar.)

Früh ſehr heiß, Abends Gewitter.

29. Gebadet. Am 11. Buche dictirt. Mittag für uns. Nach Graupen. Auf die Grube Regina. Schöne Zinnſtufen. Die Hoheit auf der Chauſſee

angetroffen. Abends bey derselben. Die Stufen vorgezeigt und die Zeichnungen vom Sachsenspiegel. (Nap in Naumburg) Brief an die Gräfin O'Donell abgeschickt.

Bedeckter, schöner Tag.

30. Biographica. Deutsch Alterthümliches nach Hagen, Schlesische Reise nach Büsching. Gebadet. Mittags bey der Hoheit, speisten Graf und Gräfin Callenberg mit. Die Lectüre vom Morgen fortgesetzt. Abends zur Hoheit, die Geschichte von der klugen Hausfrau und dem wilden Jäger.

Kalt und feucht.

Mai.

1. Der erste May wurde von Musicanten angeblasen. An der Biographie, Geschichte und Verhältniß des Cammergerichts. In den fürstlichen Garten. Mittags für uns. Schema des 11. und 12. Buchs recapitulirt. Ordnung in den Papieren. Abends zur Hoheit. von Alopäus, Gräfin Nesselrode, Fürstinnen Wolkonsky. Später kam Fürst Bariatinsky. Nachricht vom Tode Kutusows.

Kalt und trübe.

2. Nicht gebadet. Das ganze Schema des dritten Bandes durchgedacht. Graf Moschinsky, ein alter Bekannter von Eger und dem Erfurter Congreß her. Hofmed. Schwabe. Alopäus. Mittags für

uns. Nach Tische bey Graf Gallenberg, bey Alopäus, Schwabe und Völkel, bey Herrn von Ende, bey den Hofdamen, welche nach Dresden fuhren. Gegen 7 Uhr zur Hoheit. Herr von Lützow und Sohn. Schlacht zwischen Weißenfels und Leipzig.

Bedeckt, doch warm.

3. Nicht gebadet. Nebenstehende Expeditionen. Der Erbprinzeß von Mecklenburg mit Wielands Todtenfeyer. Prof. Zelter mit Wielands Andenken und dem Liedchen: Ich habe geliebt pp., beydes durch Herrn von Lützow. Dem Edlen von Lämel nach Prag. Herr von Lützow. Betrachtung des biographischen Schemas. Besuch bey Herrn von Lützow und bey Graf Moschinsky. Mittags bey Ihro Hoheit. Graf Hohenthal, v. Maltitz, Gräfin Gallenberg u. a. Nach Tafel mit der Hoheit nach Culm. Abends zu Hause.

Halb bedeckter, angenehmer Tag.

4. Biographisches, am 14. Buch. Völkel mit einem Brief von Verlohren und der Nachricht eines Siegs über die Franzosen in der Gegend von Merseburg. Gebadet. Mittags für uns. Gegen Bilin gefahren, in die pseudovulcanische Grube, woraus die Chaussee beschüttet wird. Abends bey der Hoheit allein. Nach Tische bey Minister von Hohenthal. Gespräch über astrologische und

cabbalistische Weissagungen, auch die Schrepferischen Geschichten.

Warmer, schöner Tag.

5. Biographisches, am 14. Buch. Gebadet. Im Park. Mittag für uns. Spatzieren gefahren nach der Kalkgrube, sodann nach der Steinkohlengrube gegen Dux hin. Abends rhetorische Technologien. Zur Hoheit.

Warmer, halb bedeckter Tag.

6. Biographisches. Lavater. Gebadet. Spatzieren über das Schießhaus zu des Maurers Gebäude. Mittag bey der Hoheit. Brief an Hrn. Hauptmann Verlohren mit mancherley Bestellungen durch Herrn von Ende. Beruhigende Nachrichten von Weimar. Abends spatzieren gefahren. Kohlenwerk hinter Turn. Griechische und römische redenerische Technologie. Horaz.

Warmer, angenehmer Tag.

7. Biographisches. Lavater. Gebadet. Vor Tische im Park. Herr von O'Caroll. Nachricht von der Schlacht am 2. Mai. Mittag für uns. Nach Dux. Daselbst den Weimarischen Marstall angetroffen. Die Merkwürdigkeiten des Schlosses besehn. Zwey Centauren von Bronze fußhoch von Giacomo Zoffoli mit viel Kenntniß des menschlichen und pferdischen Körpers vortrefflich ausgearbeitet und erhalten. Der Künstler hat seinen Namen an der Base vorn hin gesetzt, sich

aber den Spaß gemacht, an der Seite wunderliche griechische Namen einzugraben. Abends für mich. Skizzen einiger heute aufgenommenen Gegenstände. Kam die Herzogin von Oldenburg an.

Bedeckt, windig.

8. Biographisches. Basedow. Nicht gebadet. Begegnete Miß Tillon, welche Nachricht von einer verlornen Schlacht bey Nossen mittheilte. Zu Gräfin Fritsch. Kam die Begleiterin der Frau von Alopäus und Gräfin Henckel. Alle waren in Bewegung und Sorge wegen des zu erwartenden Einmarsches der Franzosen in Dresden. Bey Herrn von Eichler und Frau von Leipziger. Mittag für uns. Nach Cssegg. In der Kirche, welche erst durch Ziska, nachher im 30jährigen Krieg verwüstet worden, nichts bedeutendes Alterthümliches, außer vier in Holz halberhoben geschnittene Halbfiguren. Wappen zwischen ihnen, an der Vorderseite der Betstühle des Volks nach dem Chor zu. Auf dem Rückweg begegneten uns preußische Reiter mit Handpferden. In der Stadt waren mehrere blessirte Russen angekommen. Napoleon in Dresden.

Schöner Tag.

9. Biographisches. Rheinreise bis Coblenz. Nicht gebadet. Bey Gräfin Henckel und den Hofdamen. Im fürstlichen Garten. Brief von Weimar und

Prag. Mittag bey der Hoheit, welche nach Tafel abreiste. Bey Frau von Rühle. Beym Antiquar, der aber nicht einheimisch war. Bey Dr. Kappe, wo ich Körners fand. Abends für mich, Technologie der Griechen und Römer. Zeddelchen an meyne Frau durch einen Lohnkutscher.

Schöner Tag.

10. Dr. Kappe. Gebadet. Obrist v. Kleist und Professor Möckel. Nebenstehende Expeditionen. An Frau von der Recke nach Karlsbad mit Wielands Andenken und Brief an meine Frau. An Dr. Stolz nach Aussig. Bey Dr. Kappe. Mittags für uns. Bey Obrist von Kleist und Appell. Rath Körner, wohin Frau von Ompteda kam. Unterwegs dahin Frau von Korff.

Warmer Tag, Abends Gewitter.

11. Schematisirt am 14. Buch. Gebadet zum 9. Mal. Für mich Gil Blas von Santillana. Mittags für uns. Gegen Abend mit Dr. Kappe nach der Schönau. Trafen Körners. Mit Dr. Kappe zurück. Geschichte von den Juden, die für eine Gefälligkeit 1500 Ducaten bieten, die 1 U Thee, die angenommen werden, bis auf 1 vermindern und auch dieß nicht abgeben.

Früh Regen, Abends heiter.

12. Am 14. Buche. Gebadet zum 10. Mal. Im fürstlichen Garten Dr. Kappe angetroffen. Mit einem Medicus von Dresden. Mittag für uns.

Nach Bilin. Dr. Reuß angetroffen. Geologische Unterhaltung mit demselben. Auf der fürstlichen Canzley den Vorrath von geschliffenen und ungeschliffenen Granaten besehn. Preiscourant derselben. Nachts Feuerschein über dem Gebirge.

Bedeckt, warm.

13. Biographisches am 14. Buch. Nicht gebadet. Dr. Kappe. Geschichte des türkischen und circassischen Mädchens, welche die Fürstin Variatinsky erzogen hatte. Harte Behandlung der Dienstboten von russischen Frauen. Mittag für uns. Biographisches durchgedacht. Abends bey Körners. Mit Dem. Körner und Mad. Reichenbach spatzieren gefahren. Sodann zu Hause. Ernesti's Technologie.

Trüber Tag.

14. Biographisches. Complettirung des 12. Buchs. Bey Graf Hohenthal, den ich nicht antraf. Im Park mit Hofrath Weber und Frau von Rühle. Mittag für uns. Abends nach Graupen, den Bergmeister besucht. Mit demselben über Zinnbergwerke und was sonst in der Nähe bricht. Erkundigung eines Leipzigers nach geologischen und mineralogischen Dingen. Hatte Graf Edling angefragt. Gab demselben einen Brief an meine Frau mit. An Frau Geh. Rath von Goethe.

Bedeckt, warm.

15. Einiges an der Biographie. Zum 11. Mal gebadet. In dem Park. Einen Augenblick bey Dr. Kappe. Mittag für uns. Über Janigg und Wernsdorf nach Klostergrab und weiter aufwärts. Sehr schönes fruchtbares Thal. Unterwärts gewässerte Wiesen. Oberwärts guter Feldbau, beynah bis auf die Höhe des Gebirgs. Bey dem Bergmeister. Die Gruben sind äußerst schwach belegt. Die Kayserlichen im Nickelsberg mit zwey Mann. Man regt die Bürgerschaft an, die untere, die ihnen gehört, wieder besser zu betreiben. Es brechen im Gneis Quarzgänge mit Silber.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

16. Fest des Heiligen Johannes von Nepomuck. Zum 12. Mal gebadet. Das biographische Manuscript revidirt. Bey Dr. Kappe, wo Ambrosi war. Die Russen brachen auf, indem Nachricht von einer österreichischen Erklärung gegen Frankreich gekommen war. Graf Bubna war früh nach Dresden abgegangen. Mittag für uns. Nach Tisch gegen Dux. Wir trafen unterweges die Weimarischen Stallknechte. Die Hoheit hatte ihren Wagen nach Prag holen lassen. An die Gräfin Fritsch nach Prag.

Schönes Wetter.

17. Deutsches Theater schematisirt. Zum 13. Mal gebadet. Dr. Kappe, mit der Nachricht, daß die

Neustadt geräumt und befestigt werden sollte. Im Park mit Appellations Rath Körner. Mittags für uns. Tresdner Anzeigen. Abweißen der Palmen. — Heerwurm. Spatzieren gefahren auf der Biliner Chaussee. Allerley Nachrichten besonders von Körners unruhiger Nachbarschaft.

NB. Gebler. Der Erbe des Herrn von Gebler in Wien verkauft die große hinterlassene Correspondenz seines Erblassers an einen Buchhändler. Dieser sortirt sie nach den Personen und vermeldet ihm nun, daß sie ihre Briefe gegen Erlegung eines gewissen Quanti wieder erhalten könnten, sollten sie solche aber nicht einlösen, so würden sie gedruckt werden. Dieser Speculant scheint die Preise der Briefe nach der Verfänglichkeit derselben angesetzt zu haben, indem er ihn von 8 gr. — 1 Fl. angesetzt, wodurch denn mehrere Personen, die sich allerley Klatschereyen und Mißreden bewußt waren, in beträchtlichen Schaden gekommen.

Abwechselnd.

18. Biographisches, dreyzehntes Buch. Zum 14. Mal gebadet. Briefe nach Prag und Leipzig. Zu Hause das Manuscript durchgegangen. Mittag für uns. Der Biographie ersten Theil angefangen. Abends für mich spatzieren nach der Schönau pp.

Bedeckter Tag.

19. Biographie, 13. Buch. Götz von Berlichingen. Zum 15. Mal gebadet. Zu Dr. Kappe. Mittag für uns. Graf Brühl, der durch große Umwege aus dem preußischen Hauptquartier kam. Spatzieren gefahren mit Dem. Stock und Körner. Abends für mich. Erstes Buch der Biographie. An Hrn. v. Lämel nach Prag mit einer Assignation auf 400 rthlr. Sächs. und einem Brief an Frege nach Leipzig. An Hrn. Rath Völkel, Dank und Nachricht der Wiedererstattung der 200 fl.

Bedeckt.

20. Biographisches. Werther. Gebadet zum 16. Mal. Zur Gräfin Brühl. Für uns. Nach Tische kam das Packet mit 450 fl. v. Lämel. Spatzieren gefahren, durch Schönau gegen Doppelburg und zurück. War auch früh das Schema der nächsten Arbeiten aufgesetzt worden.

Bedeckt, etwas windig.

21. Biographie. Fortsetzung an Werther. Zum 17. Mal gebadet. Spatzieren. Dr. Kappe angetroffen. Mittag für uns. Nach Doppelburg. Wegen des Regens gleich zurück. Zu Körners. Würtembergischer Leg. Secretär , welcher viel von europäischen Landen, deren Sitten pp. erzählte. Stallmeister Sieber brachte einen Brief vom Hofkammerrath Kirms.

Veränderlich.

22. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber. Zum 18. Mal gebadet. Mittags für uns. Nach Tische mit Körners gegen Bilin zu gefahren. Abends die wackelnde Glocke. Englische Literatur.

23. Biographisches, Werther betreffend. Zum 19. Mal gebadet. Dr. Kappe. Im fürstlichen Garten. Für uns. Briefe von Comt. Fritsch und Lämel. Spatzieren gefahren. Gegen Mariaschein. Abends bey der Gräfin Brühl.

Ziemlich heiter, jedoch kühl.

24. Das dreyzehnte Buch meist supplirt. Zum 20. Mal gebadet. Professor Hauff, Mathematiker, ehemals in Marburg, Wien, Augsburg, Mähren, Dänemark pp. Wegen technischer Talente angestellt und wohl angesehn, aber wegen politischem Eigensinn nirgends lange aushaltend. Für uns. Mit Körner und Tochter spatzieren gefahren. Chaucer und Spencer. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber, eigentlich durch den Fritschischen Reutknecht: Serenissimo. Relation von Töplitz. Der Todtentanz an Prinz Bernhard. Ein Brief. An meine Frau Schluß des Reisetagebuchs. Nachricht von dem bisherigen. An August, Russisches Hauptquartier, die wackelnde Glocke und sonstige Notizen.

25. Das 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 21. Mal gebadet. Catalog der Mineraliensammlung, welche Werner ausgiebt. Mittag

für uns. Französische Sprache und über die Vortheile, die sich daraus ziehen ließen, wo die eigne und die fremde Sprache umschreiben muß. Gegen Bilin gefahren. Englische Poesie. Dr. Ambrosi, das pro et contra der Kriegsneuigkeiten.

Veränderlich und kalt, wie vorher.

26. Am 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 22. Mal gebadet. Bey Frau Dr. Kappe. Im Park. Mittags für uns. Mit Graf Oginsky im Garten. Gegen Abend mit Dem. Stock und Körner gegen Bilin. Bey Körners. Englische Literatur.

Früh heiter, Abends Regen.

27. Das 12. Buch durchgesehn, am 11. mundirt. Zum 23. Mal gebadet. Brief von Verlohren. Hrn. von Verlohren wegen der Bücherſendung. Mittags für uns. Nach Tische im Garten. Die Legationsverwandten des Grafen Bubna gesprochen. Nach Mariaschein. Frau von Ompteda getroffen. Unter uns Scherz über die Manichäische Lehre aus einem Maculatur Bogen. Zeitig zu Bett.

Früh Regen, Nachmittags heiter.

28. Am 12. Buch redigirt, am 11. mundirt. Zum 24. Mal gebadet. Zeitig gegessen. Nach Bilin. Mit Dr. Reuß nach dem Felsen, den das Volk Borschen nennt. Geologische Unterhaltungen und

Nachricht von mancherlei vorkommendem Gestein in Böhmen. Der Biliner Fels ruht unmittelbar auf Gneis, von welchem man Stücke im Klingstein entdeckt. Abends Macbeth.

Schöner, klarer Tag.

29. Biographisches wie gestern. St. Schütze von Karlsbad kommend. Dr. Kappe. Zum 25. Mal gebadet. Brief von der Gräfin O'Donnel. Im Park. Mittag für uns. Im Garten vom Graf Callenberg Abschied genommen. Mit Körners gegen Mariaschein gefahren. Bey der Gräfin Brühl.

Vollkommen heiterer Tag.

30. Brief nach Wien angefangen. Die Relation von dem Aufsatz über Teplitz revidirt. Zum 26. Mal gebadet. In dem Park. Für uns. Gute Krebse und Betrachtung über die sogenannten Krebsaugen. Abends mit Dr. Schütze gegen Bilin. Einiges von den Chaussehausen mitgenommen, ingleichen Strontian im Basalt.

Sehr schönes Wetter.

31. Biographisches wie gestern. Zum 27. Mal gebadet. Im Park. Für uns. Gegen Abend mit Dem. Stock und Körner spatzieren gefahren und das kleine Wundergebäude des Maurers besucht. Allein gegen Dux zu. Abends kamen noch Körners zu mir mit einem Brief von Verlohren, enthaltend einen Brief von zu Hause.

Heiterer Tag.

Juni.

1. Biographiſches wie geſtern. Zum 28. Mal gebadet. Nebenſtehende Briefe. An Hrn. von Verlohren, inliegend an Frau von Goethe, Antwort auf den Brief vom 24. nebſt dem verlangten Liedchen. An den Brunneninſpector Muſil wegen 20 kl. Flaſchen Egerwaſſer nach Weimar zu ſpediren. Spatzieren in Schönau. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Schütze gegen Mariaſchein. Im Garten.

   Schöner Tag.

2. Biographiſches wie geſtern. Zum 29. Mal gebadet. Bekanntſchaft mit Maler Neuendorf. Einiges gezeichnet. Dr. Kappe und Ambroſi. Lange Kranken- und Kriegsgeſchichten. Mittag für uns. Mit Körners gegen Bilin. Hrn. Simon Edlen v. Lämel nach Prag.

   Schöner Tag.

3. Biogr. wie geſtern. Ganz früh ſpazieren. Zum 30 mal gebadet. Brief von Wolf. Neuendorf. Gezeichnet. Mittag allein. John kranck. Mit Dr Schütz ſpazieren gefahren Perſönlichkeiten der deutſchen Litt. Kind, Langbein, Kuhn, Kleiſt. Rhetoriſche Technologie.

   Vollkommen heitrer Tag.

4. Stillſtand durch Johns Kranckheit Nicht gebadet. Ambroſi. Deſſen Liebhabereyen. Politica.

Nachricht der Friedensvorschläge. Des Öster. Kayſers Reiſe nach Gitſchin. Neuendorf. Mittag für mich. Broſchüren der letzten Agitation Dr Schütz nahm Abſchied Zu Körners. v Carlowiz Rhetoriſche Technologie.

Regen am Gebirg und von daher.

5. John wenig beſſer. Zum 31 mal gebadet. Nebenſtehende Briefe. Gräfinn O'Donel nach Wien. Hofſch. Sp. Wolf nach Weimar Reviſion des Biogr. Manuſcr. Mittag allein. Vorher Dr Kappe. Fortgeſetzte Reviſion. Zu Gräfinn Brühl.

Regen abwechſelnd.

6. John zu beſſerer Verpflegung in's goldne Schiff. Gerücht vom Waffen ſtillſtand Zum 32 mal gebadet. Reviſion fortgeſetzt. Brief von Hauſe d. vierte, vom 27. May ObApp.R. Körner. v Hoch. Mittag für mich. Reviſion. Zu John. Zu Körners. Spazieren gefahren Dr. Weigel von Dresden.

Wolcken. Regen. Ab. hell.

7. Reviſion. Zum 33 mal gebadet. Mittag für mich. Waffenſtillſtand. Svidas Lexicon. Fahrt nach Xemoche.

Abwechſelnd Regen.

8. Reviſion. Zum 34 mal gebadet. Gräfinn Czernin. Brief von zu Hauſe Antw. auf die Sendung vom 24ten. Abends Schmalziſches Conzert.

Abwechſelnd Regen.

9. Gezeichnet. Mit Neuendorf gegen Schönau. Zum 35ten mal gebadet. Dr Kappe. Mittag für mich Suidas Gegen Bilin solus.

Abwechselnd wolckig, regnend.

10. Zum 36 mal gebadet Gezeichnet. Briefe von Auguſt incl. Schloſſer Nauendorf. Gegen Bilin allein. Suidas Brief von Verlohren mit den Stillſtandsbedingungen in extenso.

Abwechselnd wolckig, regnend.

11. Zum 37. mal gebadet. Nebenſtehende Expedition Hrn. Dr Schloſſer Frfurt am M. mit Contrib. Declaration und Nachſchrift deshalb. Neuendorf Beſchreibung von Prag. Karte. Kattfuß Schauſpieler. Mit Dlle Stock und Körner gegen Xemoſche.

Abwechselnd Regen.

12. Zum 38 mal gebadet. Beſchreibung von Prag Mit Gr Goloſkin in der Allee des Fürſtenhauſes Mit Graf Oginsky im kleinen Garten Gegen Bilin An Dr Stoll nach Wien durch Kattfuß.

Streifregen Abends.

13. Zum 39 mal gebadet. Biographiſches durchgedacht Früh gegeſſen. Nach Auſſig in 2 Stunden hingefahren. Bekanntſchaft mit Dr Stolz. Spät nach Hauſe

Umwölckter Tag. Streifregen.

14. Zum 40 mal gebadet. Klinger Geſchichte eines

Deutſchen. Dr Kappe Neuendorf kolorirt. bezahlt. Mittag für mich. Fortgeſetzte Klingeriſche Lectüre Abends Aufſuchen der Zwillingskryſtalle. Eine Rolle mit dem Kupfer der Sprengung der Dresdner Brücke. Einigen Novis. Anweiſung für Raman. Brief an m. Fr. Durch einen Weimariſchen Reitknecht.

Schöner Tag.

15. Bad ausgeſetzt. Möſers patriotiſche Phantaſien. Neuendorf. Mittag für mich Sachſenſpiegel Codex von Varel Mit Graf Oginsky Mit John kurze Spazierfahrt. Nach Prag: Buchhändler Enders Nota; von Lämel, Anweiſung auf 200 rthlr.; Avis Brief an Frege.

Schön, halb bedeckt. Abends Regen.

16. Zum 41ten mal gebadet. Möſers Phantaſien. Dreyzehntes Buch revidirt Neuendorf. Fortſetzung des morgendlichen Geſchäftes. Abermals Zwillingskryſtalle geſucht. Mit John gegen Bilin. Friedrich der 2te an Suhm.

17. Bad ausgeſetzt. Gezeichnet. Dreyzehntes Buch. Möſer. Deſſen Phantaſien. Mittag für uns Dr Ambroſi. Kupferſtiche. Früh waren Graf Brühl und Maj. v. Rühl dagewesen. Nachts kam Gen. Thielemann. An Gräfinn Fritſch nach Prag. An Hptm. Verlohren. Schein über die Bücher. Anfrage wegen le Febre.

18. Zum 42ten M. gebadet. Wenig gezeichnet. 11. u.

12. Buch. Mösers Patr. Phantas. Mittag für uns. Ambrosis Kupfer. Junger Graf Oginsky im Garten. Langbeins Schwäncke.

19. Gewöhnliche Beschäftigung Nicht gebadet. Allein gegen Mariaschein gefahren.

Bedeckter Himmel und Kälte.

20. Revision der ersten Bücher. Zum 43 mal gebadet. Brief von Hause. Von Lämel. Von Freyberg aus München Empfohlen von Kügelchen. Körner und Kappe die Ambrosischen Kupfer zu sehen. Schauspiel. Die Braut. Cesario.

Bedeckter Himmel und Kälte.

21. Nicht gebadet. Die Lücken des Werckes durchdacht Bey Gen. Ltnant Thielemann. Rittmstr Böhme. Brief von Hause, vom 16ten. Fr. Hofr. Becker und Töchter. Hr. v. Eichler.

22. Nicht gebadet. Biographie wie gestern. Gegen Maria Schein Auf dem Dorner Hügel

23. Der junge Schreiber, Nicodem Zeidler Burggrafenamts Schreiber bey dem Teplizer Wirthschaftsamte. General Leutnant v. Thielemann. Bey Körners. Nachricht von der Affaire vom 14ten bey Leipzig Die Kinderschriften von Dresden durch v Hoch An Prof Zelter durch Gelegenheit nach Berlin Die zwey ersten Bücher des dritten Bandes an meinen Sohn durch den rückkehrenden Kutscher.

Abwechselnd bedeckt und heiter.

24. Zum 14ten mal gebadet. Zeidler dictirt. John dictirt. Sonstige Redaction. Apostelgeschichte. Br. an die Römer. Im Garten spazieren. Spazieren gefahren gegen Maria Schein.
Kühl.

25. Dem jungen Beamten dictirt. Fortgesetzte Überlegung des nächsten Biographischen besonders einiger Charactere. General Thielemann. Mittag für uns. Bey Körners. Gegen Mariaschein zu gefahren.

26. So wie gestern. Spatzieren. Die Feldspathkrystalle abermals aufzusuchen. Frau von Thielemann im Garten. Bereiter. Mittag für uns. Banquier Bergien nachher General Lnt. Thielemann im Garten. Nach Eichwald. In die Papiermühle. Die Justizräthin und ihre Töchter im Garten.

27. Nicodem Zeidler, Burggrafenamtsschreiber beym Teplitzer Wirthschaftsamte. Abermals dictirt. Frau von Berg und Mengden, Briefe von zu Haus. Frau von Gablenz. Dr. Stark. Dr. Kappe. Mittag für uns. Brief von der Gräfin Fritsch aus Prag. Expedition nach Hause. Zu den Seiltänzern in der offnen Reitbahn. Gegen Bilin gefahren. Vergeblicher Versuch, den stänglichen Eisenstein unter den Chausseesteinen zu finden. Mit Frau Justizräthin Becker und ihren Töchtern im Garten.
Schönes heiteres Wetter.

28. Egidius Teſchauer. Abermals dictirt. Am 13. und 14. Buch weitere Überlegung. Correctur. Fernere Nachricht vom verlängerten Waffenſtillſtand ingl. von Ankunft der Großfürſtin Catharina in Töplitz. Gartengeſpräche mit den Nachbarinnen im goldnen Schiffe. Geſtriger Ball. Mittag für uns. Mit Dr. Stark gegen Bilin ſpatzieren gefahren. Er erzählte von ſeiner Reiſe, beſonders von den mediciniſchen und chirurgiſchen Erfahrungen. An Dr. Stolz nach Auſſig. Die Kinderſchriften und Strontiangänge. An Frau von Grothus nach Dresden. Durch Verlohren. Gräfinn Fritſch Rolle mit Zeichnungen durch den Pr. Commiſſair nach Carlsbad.

Schönes heiteres Wetter.

29. Fortgefahren dem jungen Beamten zu dictiren. Fernere Reviſion des 13. und 14. Buchs. Graf Theod. Marſchall von Olbernau. Im Garten. Die Broſchüre enthaltend die officiellen Berichte. Mit Neuendorf illuminirt. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Stark ſpatzieren gefahren. Im Garten. Rittmeiſter v. Schwaneſeld erzählte ſeine Abentheuer bey Eröffnung der unglücklichen Campagne.

Schön Wetter.

30. Fortgeſetztes Dictiren, ingl. Redaction. Mit Neuendorf illuminirt. Brief von Geh. Secr. Vogel. Die Ank. des Herzogs in Dresden. Hr.

Prof. Wötzel declamirte das Gastmal des Darius von Apel. Mittag für uns. Wochenrechnungen bezahlt und abgeschlossen. Waren 400 fl. von Lämel gekommen. Aufwartung bey der Großfürstin Catharina. Abends gegen Mariaschein gefahren. Vorher die russischen und Berliner Damen im Garten, ingl. Hr. Bergien. Brief an Vogel. NB. ging das Manuscript des 11. und 12 Buchs von Dresden durch Desport nach Weimar.

Schön Wetter.

Juli.

1. Dem jungen Beamten dictirt. Molières George Dandin. Mit Neuendorf einiges colorirt. Anton Dittrich Cistercienser Ordens-Priester und Prof. des Stils am Gymnas. zu Commotau. Mittags für uns. Dr. Stark. Abends mit Dr. Stark spatzieren gefahren. Unterhaltungen über Physiologie und Pathologie.

   Bedeckter Tag.

2. Abschrift des 13. Buchs geendigt. Dr. Starck. Kielmeyers Vorlesungen. Mit ihm spazieren gefahren.

3. Vierzehntes Buch. Schema des Endes desselben Dr. Kappe. Neuendorf. Mit Dr. Starcke spazieren gef. Magnetismus. Vesicatorien Aderlässe. Contrastimulus. Durch einen rückkehrenden

Boten: Packet an meine Frau. Enthaltend Briefbogen a. b. c. An August. Brief mancherley Inhalts, ingl. ein Bogen an Riemer. Der treue Eckart. Ingleichen a parte an Hrn. v. Reinhard. Alles an Verlohren.

Abwechselnd windig, kühl.

4. Vierzehntes Buch corrigirt. Möser zweyter Band. Schlacht vom 2. May. Im Garten. Mittag für uns. Fortsetzung der morgendlichen Beschäftigung. Mit Dr. Stark spatzieren gefahren. Über Nachtwandler, Taubstummen- und Blindeninstitute. Schelvers botanisches Paradoxon.

Abwechselnd windig, kühl.

5. Zum 45. Mal gebadet. Revision der Abschrift des 13. Buchs. Dr. Ambrosi. Mittag für uns. Wie Morgens. Das Schema der Fortsetzung durchgedacht. Abends 6 Uhr Durchl. der Herzog. Bey demselben mit Eichler, Bergien und Ambrosi. Zu Haus die erhaltenen Briefe gelesen. Bey Sereniſſimo bis nach 10 Uhr.

Bedeckt, Regen, kalt.

6. Zum 46. Mal gebadet. Bey Sereniſſimo. Stark und Ambrosi. Revision der Abschrift des 14. Buchs. Mittag bei Sereniſſimo, mit Eichler und Hoch. Abends mit Sereniſſimo in dem fürstlichen Garten bey Frau von Selby und Gräfin Putiatin.

Trüber kalter Tag.

7. Zum 47. Mal gebadet. Das 14. Buch. Dr. Stolze und Stark. Die Mineralien bezeichnet. Dr. Stark. Mittag bey Sereniſſimo mit Graf Tauſtirchen und Adjutant ferner von Dankelmann. Abends nach Wiſterſchan. Brief an Verlohren durch einen rückkehrenden Boten.

Schöner Tag.

8. Zum 48. Mal gebadet. Das 14. Buch bis zur beſtimmten Epoche geführt. Bey den Stadtbadern, um ihre neue Einrichtung zu ſehen mit Sereniſſimo und Dr. John. Bey Sereniſſimo mit Fürſt und Fürſtin Lichtenſtein. Nach Tafel lange geblieben, bis die Herrſchaften wegritten. Spatzieren gefahren nach Mariaſchein, auf dem Rückweg Dr. Stark.

Schöner Tag.

9. Zum 49 mal gebadet. Mittag bey Sereniſſimo. Graf Golowkin u. Ouwaroſ. Um fünf Uhr nach Zinnwalde. Angekommen halb 8. Packet nach Weimar. Brief an m. Frau litt d. Brief an m. Sohn. Beylagen 1.) Billet an Körner 2.) Hofkammerrath 3.) Vulpius 4.) Anweiſung auf 300 rthlr. 5.) Avis Br. an Frege. Concept wegen Körners Vorſch.

10. Auf die Gruben Zum Steinſchneider Nach Altenberg Mittags zurück Abends BergA Aſſeſſor Schmidt.

11. Den Stollen befahren Bey dem Steinschneider. Eingepackt Abgefahren halb 3. In Töpliz $^{3}/_{4}$ auf 5. Sereniss. im Gartenhause Dann bey Beckers.

12. Zum 50 mal gebadet. Dictirt. Mittag bey Sereniss. General von Klebelsberg Auf Veranstaltung des Fürsten v. Lichtenstein Manöver zwischen Bilin Ossec und Dux.

13. Nicht gebadet. Dictirt. Zinnwalde betr. Zu Tafel bey Sereniss. Fürst und Fürstinn v. Lichtenstein, Prinz von Homburg, v. Scheidler, v Klebelsberg, v. Schwanefeld. Kam Nachts die Hoheit an. An Dr Cotta nach Stuttgard mit der Berechnung.

14. Zum 51 mal gebadet. Dictirt wie gestern Steinschneider Mende Zur Hoheit Der Erbprinz bey mir Mittag bey der Hoheit. Sereniss. Pr. v. Homburg. Kanicoff, Golowkin, Owaroff. Klebelsberg. Die Hoheit über Prag und anders. Zwischen Goloskin u. Kanicof gesessen. Auf den Schlossberg.

15. Zum 52 mal gebadet. Dictirt am Aufsatz über Zinnwalde pp Zur Tafel bey Ihro Hoheit Zwischen Fürst Lichtenstein und v. Bielke gesessen Prinz v. Homburg. Graf Schönburg, Davidof. Nach Graupen mit den Herrschafften Gespräch mit dem Bergmstr. An m. Frau Lit E. wegen Auguste u. John.

16. Zum 53 mal gebadet Dictirt wie gestern. Atlas von Böhmen Zur Tafel bey J. Hoheit Gräfinn Soltikof Fr. v. Corf

17. Brief an Völkel Vorbereitet Johns Abreise. Atlas von Böhmen Bey J. Hoheit zu Tafel. Fürst u. Fürstin Budiadin. Erbprinz besuchte mich. Im Schausp. Iphig. in Aulis Abends zur Tafel

Regnig abwechselnd.

18. Früh die Hoheit ab, nach Schönhof. John ab nach Carlsbad. Atlas von Böhmen Pr. v. Homburg Mit Sereniss und demselben nach Bilin. Nach Tafel Dr. Reuß. Mineralien Cab. auf dem Schlosse Späte zurück. Hrn. Rath Völkel nach Carlsbad.

Regnig kühl.

19. Ser. bey mir. Legte die neusten Mineralien vor. Zu Tafel bey Ser. v. Hohenthal v. Miltiz. Sendung von Bilin.

20. Zum 54 mal gebadet Sereniss. nach Prag Sendung von BAAss. Schmidt von Altenberg durch Mende. Geh Sek Vogel dictirt. Mittag für mich. Dr Starck Gespräch über Wissensch.

21. Nicht gebadet. Geh S. Vogel dictirt. Briefe. Bey Fürst Pudiatin, Dr John, Dr Kappe. Mittag für mich. Oberstthofmstr v. . Wetzlar. Bey den Damen im Garten.

22. Zum 55 mal gebadet. Geh. Sekr. Vogel dictirt. Ankunft des Kutschers Mittag für mich

23. Ging der Kutscher ab. Graf Buquoi Strahlenbrechungs Messer. Mittag zu Tafel bey Sereniss. Fürst und Fürstin Lichtenstein, Fürst Lichtenst. Bruder, Graf Hattik. Die drey erstgenannten bey mir ich las Sonette. Im Garten. Berliner und Dresdener. Gräfinn ODonel nach Wien.

24. Dictirt an Vogel Zu Tafel bey Sereniss. Gräfin Buquoy Schausp. der verbannte Amor

25. Dictirt. Zur Tafel Graf und Gräfinn Schönburg Kamen Fürst und Fürstinn Lichtenst. Blieben Nachmittag im Gärtchen Untröstliches militarisch politisches Gespräch.

26. Dictirt. Zur Tafel Justizräthin Becker und Töchter. v. Schwanf. Portraite. Abend die Mädchen wegen des unverständlichen Singens gescholten.

27. Dictirt. Seren. auf der Jagd Mittag für mich Seren. im Garten von Hoch Graf Buquoy und Schulenb. Der Sachsenspiegel an Körners durch Cammerherr v Bibra

28. An meine Frau, Riemer pp durch Hauptm v. Böhme. Die 10 Bücher an Verlohren

30. Gebadet zum 56 mal, dictirt. Zimmerman v d. Erfahrung Mit Dr Starcke im Garten. Zur Tafel Fürst und Fürstin Lichtenst., Gr. Haddic.

Die Herrschaften aufs Riesenschloß. Ich ging nach der Schönau.

31. gebadet zum 57 mal. Bey Serenissimo. Nebenstehende Expeditionen. An H. v Humbold mit zwey Briefen von Serenissimo und Seebach an v. Müffling und Fürst Lichtst. An S. Edl. v. Lämel nach dem Conzept. Ingleichen Assignation auf 348 f. W. W. an Vogel An Zelter durch Beckers. An Ritter v. Kastner nach Prag. Mittag für mich Dictirt an Vogel.

August.

1. Nebenstehende Expeditionen An John nach Carlsb. Nachricht daß Vogel komme An Reus nach Bilin mit 17 f. an das Jnd. Compt., 6 # an Reus. Dictirt Zimmermann. Zur Tafel mit Gräfinn Czernin und Begleiterinn. ingl. Gr Golowkin.

2. Um 10 Uhr mit Seren., Gr Golowk., v Seebach nach Aussig. Promenade ans Wasser. Mater dolorosa von Mengs in der Kirche. Unendl. schönes Bild Zu Stolz. Derselbe zur Tafel. Seebachs Ohnmacht. Zu Stolz. Auf der Elbe bis gegen den Schreckenstein. Sandstein, darüber Basalt darüber Klingstein. Herrlicher Abend. Schnelle schöne Rückfahrt.

3. Deutscher Rhytmus Dr Starcke. Über Poesie, Medizin, Erfahrung pp., Zimmermann. Mittag

für mich. Der Herzog war auf der Jagd. Abends allein ſpazieren gefahren gegen Mariaſchein. artiger reitender Knabe.

4. Vogel dictirt. Mittag für mich. v. Miltiz Suite von Altenberg Abends Sereniſſ., Gr. Golowkin, Fürſt Clary.

5. Zum gebadet. Expeditionen. Gräfinn ODonel nach Wien Schauſpieler Teller Graz Graf Buquoy Steinſchneider Mende Zinnwalde. Dr Kapp im Garten. Dr Starke nachher. Mittag bey Seren. F. Lichtenſt., Gräfinn und Graf Schönborn, Fürſt Clary, Gr. Hardeck pp Geſpräch mit Chevalier De l'or, Obriſtlieutnant im Generalquartirmſtr Stab der öſterreichiſch Kayſ. Armee, über die Biographie die er in Pinsk, in eines reichen Juden Bibliothek, gefunden hatte. Mr. Niemcewicz secrétaire du Senat, chevalier de l'ordre de St Stanislas Berühmter polniſcher Dichter, beſuchte mich Donnerſtag d. 5. Aug.

6. Sereniſſimus. In der großen Allee. Dejeuné bey Seren. zum Abſchied. Graf Schönborn, Fürſt Clary, Gr. Golowkin, Hr. Merian Für mich. Geordnet. Im Garten mit Zerlinsky Spazieren allein nach der Dorner Wieſe. Zurück mit v. Hoch Früh zu Bette.

7. Zimmermann Erfahrung Beſorgung des nöthigen Pferdehandel Mittag bey Fürſt Clary

mit Gr. und Gräfin Schönborn, Gräfin Bugoy, v Eichler Don Carlos bey vollem Hause. Paquet. Biographie I. II. Th. an Chevalier De l'or.

8. Zimmermann Erfahrung Im großen Garten. Mittag für mich Verkauf der Pferde 300 f. W. W. Brief v. Humbold Die beyden Klingsberge.

9. Ordnung. Einpacken Brief von John, inliegend der Gräfinn Fritsch Brief. Geldwechsel, 100 f Sächs. = 165 f W. W. Das Räuschchen. An John nach Carlsbad.

10. Um sechs Uhr von Tepliz Um acht von Arbesan. Döllnitz Vorspann. Peterswalde, eilf Uhr. Riemers Brief Gieshübel Franzosen. Zehist $^3/_4$ auf 1. Consist. R. Weber und Familie. Schachwiz. Dresden um drey Uhr. Bey Verlohren eingekehrt. v. Wolfskeel Peucer. Mit letzterem über die Schiffbrücken. Getümmel Gedränge. Feuerwerck. Illumination. (Sandstein zerstreut.) (Gneus. Einiger Thonschiefer auf den Chausseehaufen.) (Hinabwärts Thonschiefer, weisser Sandstein.) (Basalt sehr schwer unter den Chaussee Steinen) (Die Müglitz roth)

Das schönste Wetter.

11. Um 9 Uhr Gallerie. Hr. v. Heß. Peucer. Böttiger. Bey Talma. Batiste. Michot. Michelot. Mittag mit C. v Wolfsk. und Peucer. Gallerie.

Auf den Frauen Thurn. Sonnenuntergang, Mondsaufgang Meiner Frau nach Weimar.

(Beck von Dessau copierte den Raphael. Rode den wasserreichen Claude. Günther radirte den großen Ruisdael) (Insecten Schwarm bey untergehender Sonne auf dem Frauenthurn)

Herrlicher Tag und Abend.

12. Nachricht von Französischem Schauspiel Ausgepackt. Mengsische Gypse p Gute Unterhaltung. Bilder Gallerie. Leg. S. Kölle. Zu Hause. Zu Tische mit W. und P. Talma nach Tische. Über Chateaubriant. Keine Fr. Comödie Gallerie. Niederl. Schule. Zu Hause wieder eingepackt. Zu Hofg. Seidel General Rautenstrauch Pole. Auf die Brücke. Eisbude Mit W. und P. Politische Unterhaltung

(Sehr herrl. Basrelief von Ghiberti Das Grab des Heil. Zenobio in der Metrop. Kirche zu Florenz mit 2 Seiten Bildern. (Haupt Bild todter Knabe, die traurende Mutter, der betende Heilige. Volksversamml. Ochsenbespannt ein Wagen überfährt ein Kind auf der Wandrung ist eine Person niedergestürzt. Auf beyden Nebenbildern erscheint der angerufne Heil. in den Wolcken)

Schöner Tag und Abend.

Die Pflanzen des fünften Welttheiles haben eine Neigung spitzblätterig, nadelblätterig, ja

fadenzweigig zu ſeyn. Sogar die Mimoſa die mit gefiederten Blättern aus dem Saamen kommt wird nach und nach ſpitzblätterig einfach wie ein Ruscus. Die Heiden gehen faſt durch alle Farben und Gröſſen. Species 300 Schönheit der Erica lebana und Erica mammosa Letztere ſollte man für eine klein Aletris halten.

Fünfter Welttheil.

Keine Erica Melaleuca Septospermum Banckſia Fabricia Mimosa Casuarina Passerina Eukalyptus.

Afrika.

Proteae Ericae Mesembryanthemum Pelargonium Calendula Alles zahlreiche Geſchlechter.

Nordamerica.

Calycanthus Azalea Andromeda Kalmia Vaccinium.

13. Antiken Sammlung. Porcellan Raphaeliſche Tapeten Königl. Fam. ſoll nach Eiſenach Mittag mit W u. P. Gallerie Anfang der inneren genauer betrachtet. Brücke, Schwarzes Thor, Verſchanzungen. geſeſſen am gartenhaus. W u. P. Eisbude Am Brühliſchen Palais dem Kayſer begegnet welcher von einem kleinen Gefolge begleitet die Schanzarbeiten beſehen hatte. Brief des Königs an den Herzog Abends zu Hauſe beyſammen.

14. Oſter Allee. König v. Neapel Hofg. Seidel.

dessen Sohn von Paris zurück. Über die Brücke. Viel Getümmel. Katholische Kirche. Pole. Wachparade. In die Fr. Stadt. Mittag mit W. P. u V. Nach Tische zum Stein- und Kunsthändler. Eisbude. Von Rackniz bey mir. Vor den Freyberger Schlag Lager der Westph. Truppen. Lustige Gärtchen der Soldaten. Abends mit W u P. Henry de Hess Capitaine au Service de S. M. L'Empereur d'Autriche.

15. (Der Kayser reiste im Stillen ab) Bey H. v. Racknitz. Zeichnungen aller Art. Vizani Landsch. Weller Blumen. (Kranz von aufgesprungenen Erbsche Schoten v. Luc. Cranach ganz scharmant.) Lav. Phisiognomische Resultate. Im Schloß. Der Königinn Zimmer. Große Säle. Französche Hautelissen. Kirche. König. Kön. Fam. (Gemählde, wie August der Dritte als Kronprinz Ludwig dem XIV. durch die Herzoginn von Orleans geb. v. Bayern vorgestellt wird. Gegenwärtig Mad. de Maintenon, Abbé Polignac, Wackerbarth pp) Sehr brav und interessant. (bey Rackniz Indisches Bild, ein Pferd, aus Weibern symplegmirt. Ein Raja reitets, Verschnittne führens.) Mittag mit W u P Sulzers Theorie einige Capitel Abends Abmarsch mehrerer Cavallerie-Regimenter zum Pirn. Thore hinaus. Auf den neuen Markt. auf die Brücke. Mit P. Bald zu bette.

16. Gallerie. Ital. letzter Theil. Hptm. v Heß. Hofm. v. Racknitz Kölle. Mittag H. Klaproth. Indiſche Bilder Lavaters Hinterlaſſenſchaft. Einpacken pp. Br. Auguſt. Mit W u P. Abends.

17. Um 5 Uhr v Dresden ab. Limbach ¼ auf 11. Noſſen 1 Uhr ab 1½ Waldheim 5 Uhr. Spazieren in der Gegend Thonſchiefer Kieſelſchiefer.

18. Von Waldheim um 5 Uhr. Von Rochliz 8½. Altenburg ab Gera 7¾ Altenb. Gothaiſcher Hof gut. Gera Grüner Baum ſchlimm wegen Nähe einer Schneidemühle.

19. Um 5 Uhr von Gera. In Köſtriz Die Reußiſchen Sammlungen Reſte beſehen. Rath Sturm. In Jena. Knebel Prinz Bernhard Voigt. Um 9 Uhr in Weimar.

20. Auspacken und ordnen. Bey Sereniſſimo Mittag Prof. Riemer Nach Bercka. Diderots Leben.

21. Einrichtung. Prof. Riemer 12. Buch Bey Geh. R. Voigt. Bey Sereniſſ zu Tafel Raphaeliſche Gobelins. Auspacken der Steine.

22. Auspacken der Steine Viſiten. Riemer 13 Buch. Verkältung. Mittag Riemer Balladen und kleine Gedichte Geh.R.R. Müller. War nicht wohl Huſchke noch ſpät. Gute Nacht.

23. Bertuch der jüngere Mit Riemer. 13 Buch. Derſelbe zu Tiſche. Der Todtentanz Auguſt. Mineralogie.

24. Birckenstock Grabmal der E. H. Hof.M. Körner. Marie ou les peines de l'amour. Riemer 14 Buch. Zu Tische. Kupfer der Ital. Schule. Allgemeine Zeitung.

25. 14 Buch mit Riemer. Riemer zu Tische. Raphaelische Umrisse. Augusts Anregung meiner Abreise. Unruhe wegen der annahenden Österreicher.

26. Entschluß nach Ilmenau zu gehen. Vorbereitung Abreise um 10 Uhr. Kleine Gedichte. Stadt Ilm um 4 Uhr Abwechselnd Regen und Sonnensch. Illmenau um 8 Uhr. Mit Sereniss. Pr. Bernh. Gr Etling. v. Fritsch. v. Seebach Prof. Döbereiner.

27. Spinoza Im Forsthause Erhitzungs Versuche. Mit Sereniss. ausgeritten. Die Cammerlöcher, Dorf Gera, Massenmühle, Elgersburg, Steingutfabric. Roda. Mittag zur Tafel. Auf den Hammer. Guss-Hammer Arbeit. Schlacken. Erhitzung des Wassers durch dieselben.

28. Kranz v. B.R. Voigt. Besuch Seren. Pr. Bernh. u. Suite. Kinder. Jungfrauen. Betagte. Artige Verse und Kränze. Mit Pr. Bernh. nach Manebach. Döbereiner war von der Partie. Mittag hübsches Tafelfest. Allerley Scherze. Nach Guntersfelde. Hammer Verkohlungs Ofen. 12 Arten Eisensteine. Nacht Music. Deputirte des Stadtraths An m. Fr. Nachricht von dem Tage und die Gedichte.

29. Spin. Ethic. 1. Theil De Deo geschlossen. Mit Seren. u. Suite ausgeritten. Gickelhahn, Herrmannstein, Gabelbach. Hohe Schlaufe, von 10 3 Uhr. Mittags Tafel. Gespräch über Wissensch. Anstalten Ball auf dem Felsenkeller Zu Seren. Mit Gr Etling und Seebach. Bis nach Mitternacht.

30. Marie Roman des K. v. Holland. Späte Tafel. Nachricht von der Schlacht bey Dresden. Abend Unterhaltung.

31. Bey Bergr. Voigt. Mit Hofk. Hetzer. Bandstühle im Hause. Mange. Färberey Nach der Schlackenhalde Gesp. Döb. und Hetzers über Färberey Spinnmaschine auf Wolle. Zu Sonnenschmidt. Feuer Opal. Schillernder Obsidian. Tropfen Zinn. Glaskugel bunte Glasperlen enthaltend. Obsidianmesser. Mittag. Tafel zeitig. Ackermann Gespräch über den Delinquenten u. Criminal Untersuchungen. Mit Voigt und Doeb. aufs Bergamt. Chemische Gefäße aufzusuchen. Porzellanfabr. Bestellung des Stufengefäßes. Auf dem Felsenkeller Briefe an Murr.

September.

1. Stufen gepackt Nach Tafel Seren ab. Mit Ackermann pp auf dem Hammer.

2. Gegen 9 Uhr mit v Seebach von Ilmenau ab. Schnell gefahren. Brach die Langwiede bey

Berka. Von da bis Gelmerode zu Fuß. Hohlte uns der Wagen ein. Blieb v. Seebach beym Essen Mineralogica.

3. Im römischen Hause Glück zu wünschen. Mittag bey Tafel Abends bey Fr. v. Heygend.
4. Mineralien Cabinet. Mittag Riemer. Don Juan italiänisch.
5. Mineralogica Mittags Wolfs und Riemer. ingl. Engels Abends Gesang. Blieben Wolfs und Engels.
6. Mittag für uns. Wolfs Kinder Abends Dlle. Engels. Guitarre.
7. 15. Buch Anfang. Mineralien geordnet. Mittag bey Tafel. v. Haack. Mit Riemer. Verzeichniß des an Bergr. Voigt abzusendenden.
8. 15. Buch. Mineralien. Mittag für uns. Das Räthsel, die Radicalkur.
9. Theater Session.
10. Mittag bey Hofe. v. Haake.
11. Don Juan italiänisch.
12. Die Frauenzimmer nach Bercka Mittag Prof. Riemer, Dr Schütz Geschichte der Schlacht bey Dresden, durch letzteren als Augenzeugen.
13. Mineralien Ergänzungsblätter der A. L. Z. Abend Riemer. Mineralogische Nomenclatur. Blieb zu Tische.
14. Sur le Suicide par M. de Stael. Mittag für uns Nach Tische Geh. R. Rath v. Müller.

15. Bayle Art. Spinoza. Bey Fr. von Stein. Bey Hofe. Gen. v. Watzdorf. Leg. Rath Griesinger. Don Juan italiänisch.

16. Betrachtung des 15. Buches. Spazieren vors Frauenthor Mittag für uns. Wolfs. Zeichnungen Abends Gesang am Klavier Balladen.

17. Kants Critic der r. Vernunft Steine geordnet. Mittag für uns Fortsetzung des morgendlichen Abends Riemer desgl. Metamorphose. Sprachbildung.

18. 15. B. Ausf. Schema. Bey Pr. Bernhard. Mittag bey Hofe. Leg. R. Griesinger Die Jungfr. v. Orleans.

19. Mittags Reg. Rath Peucer und Prof. Riemer. Die Palme von der Acropolis und Zeichnungen kommen an.

20. Militärische Bewegung, Durchzug der Reste von vielerlei Regimentern. Mittag für uns. Abend die Feuerprobe und der Diener zweier Herren.

21. Früh Durchlaucht der Herzog, General Watzdorf, Graf Edling, Legations Rath Griesinger. Mittag am Hof mehrere franz. Militairs, Abend Prof. Riemer und Lortzings.

22. Dictirt am Anfang des 15. Buchs erst August dann Prof. Riemer. Geh. Hofrath Eichstädt und Starke, die Voigtische Memoriam überbringend. Mittag Hr. Canzler v. Wolfskeel, der Probst, Peucer und Riemer. Abends Tasso.

23. Etwas am 15. Buch. Theaterſeſſion. Mineralogica. Mittag unter uns. Mineralogica. Geh. Reg. Rath von Müller, nachher Prof. Riemer. Abend Wolffs zu Tiſche. Portraits aufgeſucht.
24. Fernere Ordnung der Gebirgs-Suiten. Mittag für uns. Chemiſche und Mineralogiſche alte Papiere Dem. Engels Raponche.
25. Gebirgs Suiten Briefe Einquartirung Polniſcher Obriſt Mittag bey Hofe. Gen Watzdorf, Gen Beroldingen von Würtenbg., Gen Schäfer von Baden. Geſpräch mit Obr. Hadrian Oper.
26. Sereniſſimus. v. Watzdorf, Grieſinger, v. Gersdorf. Münzen beſehen. Revue der jungen Garde vor dem Fürſtenhauſe Mittag Riemer. Aushängebogen 4. 5. Mineralogica Raponche mit den Frauenz.
27. In Berka den Tag zugebr.
28. Mittag bey Hofe. V. Watzdorf, Grieſinger, Gen. v. Schaeffer in badiſchen, Gen. Graf Beroldingen in würtenb. Dienſten. Nach Tafel mit Seren. nach Berka. Doebereiner, Kieſer daſelbſt.
29. Mittag. v. Gersdorf, v. Spiegel, Riedel, v. Müller. Hausfrau. Mir wie Dir.
30. Unzelmann und junge Frau Theater Seſſion Spazieren gefahren Mittags allein.

October.

1. Mad. Wolf. Mittag Dlle Engels. Abends Riemer. Vergleichende Anatomie Engels Durand.
2. Sinica Mittag für uns. Decret Augusts als Hofjuncker. Hadrian, Oper.
3. Sinica Zu Mittag Dr Vulpius und Pr. Riemer. Mit ersterem nachher Unterhaltung über antiquarisches. Später mit letztrem das Mspt die vergl. Anatomie betr. zur Hälfte.
4. Sinica Mittag Durand Einquartierung Gen. Travers. Unterhaltung mit demselben. Ich hatte ihn in Tepliz beym König v. Holland gesehn. Sinica. Pater Martini.
5. Sinica. Augerau in Jena. Mittag für uns. Geh. Reg. Müller Riemer. Comparirte Anatomie.
6. Sinica. Mittag für uns. Abends Riemer. Comp. Anatomie.
7. Sinica Mittag Moltke. Mehrere Lieder Prof. Riemer 8 Bogen Biogr. Sinica. Mad Lorzing. Spinoza.
8. Sinica Pater Martini. Mittag Dlle Engels. Riemer Sinische Grammatick. Scherze deshalb.
9. Unruhige Nacht wegen Annäherung der Österreicher. Eiliger Abzug der Franzosen Chines. Farben. Sinica. Die Karte illuminirt. Mittag für uns. Rinaldo Gesang Mit Caroline Gilblas.

Paw sur les Egyptiens et les Chinois. Für mich den ganzen Abend. Doctor und Apotheker.

10. Östr. Patrouille Prinz v. Homburg Visite. Marco Polo Reisen. Zwiebelmarkt. Mittag Büttner u. Rhülemann v. Müller Das Eindringende Hendrichs Geschick und Ungeschick Mit Carolinen Gilblas. Marco Polo.
11. Barrows Reise nach China. Kupfer zu Marcartnay. Pintos Abentheuer Mittag für uns. Mit August manches. Mit Carolinen Gilblas. Die Amerikaner. Mad. Herbst. Der Franz. Gesandte im Schauspiel Nahm Abschied.
12. Sinica. Besuch beym Gesandten. Mittag zur Tafel. der Gesandte. Häuschen geh und sieh dich um. Wolfs und Durand.
13. Sinica Den Koffre gepackt. Hr. v St. Aignan, mit dem Leg.R. bey mir. Mittag unter uns. Moltke neues Lied. Riemer, Biogr. u. Sinica. Blieb zum Essen.
14. Sinica Comp. Anatomie 15. Buch der Biogr. durchges. Mittag für uns. An Dr Schlosser Frankfurt wegen Voigt.
15. Sinica Mittag für uns. Bey Geh.R. Rath v. Müller. Pencer Riedel. Günther
16. Sinica. Mittag an Hofe. Nachricht der Einnahme v. Leipzig. Bey Fr. Hofr. Schoppenhauer Die Saalnixe. v. Münchow Jena.

17. Brief an Eichstedt. Portefeuilles Bar. v Saint Aignan, deſſen Leg Rath ingl. v. Müller. Mittag Riemer. Bogen 13 und 14 revidirt. Für mich. Epilog zu Eſſex. Abends Riemer. Poetica et Rhetorica.

18. Die romſtedter Schädel Geſchichte Eſſex und Eliſabeth Epilog fortgeſetzt. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mit Carolinen Gil Blas die romſtedter Schädel Epilog. Engliſche Geſchichte Spät zu Bette.

19. Nachts zwiſchen zwölf und eins der Geſandte gefangen. Epilog Bey Hofe. Keine Fremde. Epilog Leti Geſchichte Eliſabeths.

20. Franzoſen früh 5 in Weimar Epilog. Nach Kl. Romſtedt zum Grabhügel In Kötſchau geſpeiſt. Prof. Sturm. Zurück um 5 Uhr. Den Epilog geendet.

21. In der Nacht Koſaken. Herzoginn nach Rosla. Unruhiger Tag Auf dem Schloßplatze. Canonade deutlich zu hören. Franzoſen bey Apolda. Abends bey Umpferſtedt. Die Coſaken brechen auf. Kurzes Gefecht zwiſchen Umpferſtedt u. Schwabsdorf Franzoſen geſprengt. Den Epilog mit Riemer durchgegangen.

22. Ruhige Nacht. Truppen Märſche Obriſtl. v. Bock ſendet eine Sauvegarde. Mittag zu Hofe. Kurz vor Tafel Überfall der Franzoſen. Stundenlanges Gefecht. Gen. Thielemann zieht

durch Weimar. Truppenm. bis zur Nacht. Einquartierung Gen. und zwey Adjutanten. Wachsener um und in der Stadt.

23. Ruhige Nacht. v. Heß. Graf ODonell. Graf Rumpf. Einquartierung. Graf Coloredo p Denselben gesprochen Unausgesetzte Truppen Märsche. Zog mich zurück.

24. Ruhige Nacht. Obristl. v. Call mit Capellmstr Müller. Graf Coloredo und Gefolge v. Ende. Gegenwärtiger Kriegs Stand. Sehr schöne Gesinnungen und Ansichten der älteren Österreichischen Officire. Fürst Lichtenstein. Bey Hofe. Grose Tafel. Kaiser Alexander. Abends zu Hause. Durands Erzählung.

25. Graf Coloredo noch im Haus. Große Unruhe. Abends Fürst Moritz und Louis von Lichtenstein, Fürst Windischgrätz, von Pfeil, Graf Clam, Adjutant des Fürsten Schwarzenberg.

26. Coloredo ab. Das Haus gereiniget. Promem. an Durchl. Herzogin. Wiener Canzlei Vers. des östr. Beobachters. Graf Metternich, Hofrath Floret. Gegenvisite bei dem Grafen Metternich. Abend Minister von Humboldt.

27. Hr. v. Humboldt scheidet. Gespräch, Mittheilung und Auftrag. Dem Herzoge angezeigt. Wunderlicher Russe. Mittag für uns. Nach Tische lustige Unterhaltung zu drey. v. Laemel. Coloredischer Erzieher, Heß. Riemer.

28. Löwenſtuhl Engl. Geſandte Jackſon Derſelbe bey mir einquartirt. Mittag die Dr. Vulpius. Die beyden Grenadiere. Jery u Bätely. Bey Jackſon zu Nacht. Bernhardi und Müller.

29. Die Kinder ſie hören es gerne. Bartoldi Medaillen beſehen. Baron Walterſee Beym Staatskanzler Viſite Bey demſelben zu Tafel Bey Mad Schoppenhauer Abends für mich Marco Polo. An Hofr. Meyer Stäfa eine Sch. an D. Cotta Stuttg. eingeſch. an D. Seebeck Nürnberg Prof. Zelter Berlin durch Prof. Kieſewetter.

30. Die Kinder pp. Landrath Goebel Pr. v Wirtenb. Paul. Der Erbpr. Scene mit neuer Einquartierung Bey Hofe: v Hardenb. Kleiſt pp zwiſchen Graf Bombelles und geſeſſen. Nota Humbolds an Hardenb. Camilla. Schöne Vorſtellung.

31. Staatsr. Alberti. Staatsr. Hippel. Mittag für uns. Es hörens die Kinder ſo gerne Der 24. Febr. Adolph und Clara.

November.

1. Prinz Auguſt v. Preußen. Mittag für uns. Sendung von Humbold. Die beyden Klingsberge.

2. Pr. Gräfinn O'Donel Mittag bey Hofe Ruſſen. Öſt., Preußen, Saxen. Geh. R. R. Müller.

Prof. Riemer Don Carlos. An Humbold, durch einen rückkehrenden Feldjäger.

3. Lieber. Kunstmaximen. Mad Wolf Epilog probirt. Italiänische Kupfer rangirt Mittag für uns. Frau v. Stein. Epilog. Ohmstede von Knebel empfohlen. Don Juan italiänisch.

4. Schoppenhauer Zureichender Grund Heinke u. Hufeland. Stufengefäs von Ilmenau Ital. Kupfer. Mittag für uns Ital. Kupfer Riemer über Schoppenhauer v. Knebel Jena. Ackermann Ilmenau Kranzblättchen der Frauenz. Bezahlung des Stufengefäßes.

5. Intendant v. Escherich. Mittag Prof. Jagemann. Hofj. v. Groß. Geschichte der Schlacht um Leipz. v. Jag. Wanderungen Spät Bergrath Voigt. Dessen Reise Abendthener. Er mischt sich in alles. Gute Vorstellung.

6. Berg R. Voigt. Mittag bey Hofe Sereniss. über die Gegenw. Lage der Dinge Der Wasserträger. Erster Schnee.

7. Englisch Theatre. Schoppenhauer, v Müller, R R. Müller, v. Escherich, Gr. Etling, v Einsiedel, Bergr. Voigt. Mittag Moltke Gesang Bergr. Voigt, Francofurtensia.

8. Englisch Theater Prinz August v. Preußen. Mittag für uns Kam die Hoheit unvermuthet. Die Geschwister. Die Vertrauten

9. Montesquieu Les Romains. Engl. Lustspiele.

Mittag große Tafel bey Hofe Die Grosfürstinnen Cour bey der Erbprinzeß.

10. Cap v Kleist Supplic. Mad Wolf Epilog Mittag. Hofr. Klaproth, Russische Reisen Steinschneider Müllers Brief v. GB. Hofr. Schopenhauer. Entführung aus dem Serail. v. Knebel Jena. v. Leonhard Hanau.

11. Cour bey der F. v. Oldenburg Hoh. Canicov. Gagarine. Arseniew. Wolkonsky. Mittag für uns. Mit Carolinen Gil Blas, Bretspiel. Abends bey der Erbprinzeß, Bücher, Karten, Mineralien.

12. Osteol. geordnet. Hof M. Schwabe wegen dem Mitgebrachten der Hoheit. Riemer Bogen 21. Osteologica.

13. Briefe. An Knebel Jena Osteologica. Nachr. der Übergabe v. Dresden. Mittag bey Hofe. die Hoheiten und Gefolge. Pr. August. Gen. Kleist und Hauptquart. Nach Tafel mit Pr. Catharine gesprochen. Stillstand mit Erfurt. Esser. Epilog.

14. Briefe. Leers, Schoppenhauer, Gr Brühl, Heinke. Mittag Moltke Dlle Engels Hofm. Schwabe. Bey der Grosfürstinn Catharine. Bey Fr. v. Heygendorf. Prinz August v. Preußen.

15. Mittag für uns. Hofm. Schwabe den Rettungs Apparat vorweisend. Bey der H. v. Oldenb. Hoheit. Wielands Denkmal.

16. Ordnung in Papieren und sonst. Mittag für uns Hof. M. Schwabe Rettungs-Apparat. Doctor Schütz, dessen Reise. Pr. Riemer. Bey der Herz v Oldenb. Churfürst v. Hessen.
17. Ordnung versch. Dinge. Cheirographa Mittag für uns. Kunstschulen Bey der Grosf. Catharine Abends Adj. Heincke. Marie ou les peines de l'amour an der Prinzessf Solms Hoh. Streliz 30 Hefte Erläuterung der geogr. Samml an Jos. Müller Carlsbad. An Geh. R. Leonhard durch die Grosf. Catherine.
18. Coffre ausgepackt. Ordnung Billet der Churpr. v. Hessen Br. v. Bürg. Artill. Lnt. Schmidt. Bey der Churprinzess. Mittag für uns. Vic. Praes. v. Gersdorf. Pr. Riemer. Bogen 22. 23. Bey der Erbprinzess Hoheit.
19. Moses. Graf Stolberg Wernigerode Schwiegersohn Leopolds. Mittag Dlle Seidler Zeichnungen angesehn. Moltke. Neue Lieder. Hadrian Oper. Riemer.
20. Moltke. Häuschen geh pp Mittag für uns. Dlle Seidler Abschied zu nehmen. Riemer Die Kinder sie hören pp. Mythologie.
21. Biographisches. Gesellschaft und Musick. Erbpr. v. Stein. Wolzogen. Schiller. Mittag Engels Moltke.
22. Schweizerreise Spazieren gefahren Mittag Ltn. Abends für mich. Trebras Cabinet. Döbereiner Chemie.

23. Briefe von Schloſſer, Leonhard, Cotta. Bey der reg. Herzoginn. Bey Sereniſſ. der ſich zur Reiſe nach Franckf. vorbereitete. Mittag Lint v. Arnim und Brandt. Für mich Kupfer. John von Berlin und Schweigers Sendung Chemica. Probe der Muſick für den Donnerſt.

21. Briefe. G. Hofr. Eichſtedt. Authoriſirte Quittungen Sonntags Epigramme O. B. H. v. Trebra Freyberg Bisheriges. Zinn Formation. v. Knebel. Varia. Aufruf an die Freywilligen. Mittag für uns. Trebras Cabinet. Die Braut v. Meſſina.

25. Dictirt. Genie Misbrauch Bey Fr. v. Stein. Mittag für uns. Tabellen der Kunſtgeſchichte Fürſt Radziwil. Gr. Brühl.

26. Zinnformation dictirt. Briefe. v. Waltenrodt. Mittag für uns. Kupfer nach Schulen. Medic R. Kieſer. Derſelbe und Heinke zu Tiſche.

27. Briefe Dittrich Prof. Commothau John Prof. Berlin Porteſeuilles nach Schulen Mittag für uns. Porteſeuilles. Min. Schrauck hervor. Titus.

28. Zinnformation Muſic. Keil. Mittag Moltke. Trebra Erfahrungen pp

29. Trebras Erfahrungen Medicinalr. Kieſer Mittag für uns Abends Dr Schoppenhauer Hrn. Dr Schloſſer nach Franckf. a. M.

30. Charpentier Sächſ. Mineralog. Mittag für uns. Abends Charpentier.

December.

1. Briefe Charpentier Hofr. Klaproth Mittag für uns. Geh. R. R. v. Müller Hr. v. La Motte Fouquee Egmont. Heinke zu Tisch.
2. Mittag Wolfs, Kinder Engels. Mit Wolf. Mimische Exped. besprochen. Abends bey Durchl der Herzoginn vorgelesen.
3. Geologica Mitt. für uns. Nach Tische Prof. Riemer, Reg. R. Pencer Bey Mad Schopenhauer. La Motte Fouqué, Heincke Geh. Rath von Leonhard nach Hanau. Bergrath Voigt Jena, Abzugebende Muscheln, Ordnung der Kabinette. Bergrath Lenz Jena, Anfrage wegen Dodwell. Baronesse von Grothuß nach Dresden. Geh. Rath von Willemer nach Frankfurt a. M. Dank wegen des 5. Stücks seiner Moral-Aufsätze.
4. Geologica Mittag für uns. Heyne Philostrat. Pumpernickel.
5. Musicalische Unterhaltung Mittag Rath Meyer, Moltke, Riemer. Riemer. Heynens Philostrat.
6. Sicilianische Reise Hofr. Rochlitz Mittag bey Hofe Gr. , Prof. Kieser Riemer Heynens Philostrat.
7. Mittag für uns Probe von Weislingen.
8. Mittag Rochlitz und Familie Aufführung von Weisl.

9. Sicilien Tagebuch Mittag bey Hofe Bei Rochlitz. Prof. John.

10. Sicilien Tagebuch Hofr. Rochliz. Zeichnungen. Mittag für uns. Probe des Götz.

11. Sicilien Tagebuch Bey Hofe Götz v. Berlichingen.

12. Schema des Tagebuchs der Reise Kluge animalischer Magnetism. Rochliz Medaillen besehen. Mittag für uns. Prof Kieser.

13. Tageb. der Ital. Reise schematisirt. Mittag für uns Kluge anim. Magnetism Geh. R. Leonh. Hanau Hofr. Luden.

14. Tagebuch der Ital. Reise Kluge Magnetism. Mittag für uns. Fortsetzung jener Studien.

15. Reise Schema Kluge Magnetismus. Schp. Wolf und Rochliz Mittag bey Hofe Obrl. v Blücher. Riemer. 30ter Bogen des IIIten Theils Biogr. Die Hochzeit des Figaro.

16. Anim. Magnetism. Italien Schema. Riemer. Rath Meyer, Kriegslieder. Mittag Riemer. Augusst. Einsiedel. Mit den Meinigen.

17. Schema erster Röm. Aufenthatt. Anim. Magnetism. Rochliz Medaillen. Mittag für uns. Mit Augusst. Behrendts von Berlin. Abends allein.

18. Kam der Herz. an. Mittag bey Hofe. Gen. v. Staal. Eigne kleine Zeichnungen. Dr. Schopenhauer.

19. Music. Die Leipziger. Mittag Rath Meyer. Pr. Riemer Blieb Riemer. Eigne Scizzen. Wolf. Med. R. Kieser Starb Hr. v. Zigesar.

20. Italien. Zeichnungen aufgezogen Mittag für uns Zeich. eingefaßt. Einiges ausgeführt.

21. Bey Serenissimo. Schwall von Angelegenheiten. Bey Geh. R Voigt. Rühlem. Abs. Mittag für uns. Zeichnungen. Ging Seren. nach Dresden. Abends Botaniste cultivateur. Augusts Reise nach Francfurt entscheidet sich.

22. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Allein. Botaniste Cultivateur.

23. Geh. R. v Voigt Geburtstag Italien Schema. Theater Session. Bey der Hoheit Der Wein von Frankf. ist angekommen. Mittag für uns. Abends allein Recapitulation des Morgengespräches.

24. Kayser Alexanders Geburtstag Mittag bey Hofe Abends Botaniste cultivateur.

25. August und Fr. v. Stein Geb. T. Bey Fr. v. Stein. Spazieren. Mittag Wolfs Heiniken. Blieb Wolf Kupfer Fouqué und andre Rochliz Brief.

Klarer Tag.

26. Mit der Hoheit spazieren. Die wandlende Küche. Mittag Peucer, Lorzings, Riemer. Kupfer und Sprache Faniska.

27. Aufgezogen Landschaften Rollen der Heygendorf.

Mittag bey Hofe. Neben der Hoheit. Mit Augusti die Vorkommenheiten des Tages. Uli die Magnetischen Phänomene.

28. Zeichnungen. Zeichnungen an Rochlitz durch Mad Löhr Mittag Med. Rath Kieser der kleine Seebach. Abends 5 Uhr bey der Hoheit Fürst Galizin. Mit den Frauenzimmern gespielt Misreden.

29. Zeichnungen eingefaßt Schreiben projectirt. Mittag für uns. Kupfer betrachtet. Geh. R. Müller Prinz Paul von Wirtemb. Neuftes aus Hessen Mit den Meinigen An Zelter mit der Glocke.

30. Kurofsky von Eichen Büchlein und Tafeln. Bey der Hoheit. Mit Frau v. Schiller Mittags Kurofsky Erfinder der fahrbaren Küche Riemer und Wolf. Florentinische Schule Böser Abend und Nacht.

31. Mittag für uns Entscheidung wegen Augusti. Hofm. Starke. Med. Rath Kieser.

1814.

Jannar.

1. Danksagungs Schreiben Serenissimo. Neujahrsvisiten. Das Theaterpersonal die Übrigen siehe vorwärts. Zu Mittag Riemer. Ernst und Scherz Reden aller Sprachen und Art fortirt.
2. Briefe. Bergr. Lenz Jena Rücksendung der Briefe. Mag. Stimmel alte Kupfer. v. Verlohren Dresden Rechnung, Kupfer der Gall. Kupf. S. Pflug Jena Zahlung des Kessels. v. Knebel — c — Gedicht. v. Hendrich Ottmannsh. Mittag Riemer. Gedichte und Aufsätze fortirt.
3. Briefe mit Uli. Dr. Seebeck Nürnb. Baronesse de la Motte Fouqué Rennhausen. Manches geordnet Mittag für uns. H.M. Körner. Rechen Masch. Zeichnungen aufgezogen. v. Einsiedel. Mit August Scizzen und Umrisse.
4. Prof. Kieser, Graf Löpel, v. Einsied. Mittag für uns. Rinaldos Abschied. Maj. v. Knebel. Cheirographa Wolfs, Knebel und Sohn, Engels.

Maj. v. Knebel Sohns Präsentation. Dr. Schlosser Frf. a. M. Rückfendung der Quittung durch Auguſt.

5. Briefe mit Uli Decoration von der Schuld. Knebel Zinnformation. Mittag v. Knebel und Sohn. Gedichte vorgeleſen. Geh. Reg. Rath Müller. Riemer. Kleine Gedichte ausgeſucht und revidirt. Mit den Meinigen.

6. Ging Auguſt nach Franefurt. Bey dem Herzog Abſchied zu nehmen. Bey der Hoheit. Mittag Peucer und Riemer. Blieben nach Tiſche. Graeca et latina. Abend für mich Sinn- und Sittenſprüche.

7. Bey Fürſt Repnin. Mittag bey Hofe. Fürſt u. Fürſtinn Repnin. Sereniſſimi Abfahrt. v. Trebra Neujahrsbetrachtungen v Leonhard durch Auguſt.

8. Briefe, Expedition. Knebel Geologiſche Acten. Eichſtedt Kupferplatte pp. Horny Landſchaft. Mad. Lorzing Dieſelbe mit Knebel Sohn zu Tiſche. Rolle aus der Schuld. Das Feſt der Winzer.

9. Decoration zur Schuld. Briefe. Mittag Riemer u. Knebel der Jüngere Riemer über Philologiſche Perſonalität und Eigenheiten. Abends Leſeprobe von der Schuld.

10. Reiſe Diarium Erſtes Heft. Adagia. Mittag bey Hofe. v. Bithynien. Der Taubſtumme.

Der Blitz. Dir. Langer nach München wegen Müller. Dir. Lenz Katalog der kleinen Sammlung.

11. Sitten Sprüche. Berg Schlucht zur Schuld. Poussins. Mittag Rath Meyer. Riemer. Meiner Frauen Gevatterſch. Pr. Jagemann. Kieſer. Abends bey Ihro Hoheit. v Wolzogen. Waldner. Hrn. Dr. Albers Bremen.
12. Briefe. Bergr. Lenz Catalog der Pädagogiſchen Samml. Venedig pp. Mittag für uns. Gil Blas. Kügelchens Bilder. Gnomen.
13. Im Theater. Hornys Arbeit. Auf dem Hofamte. Bey Hoheit. Körner. Tagebuch Venedig. Mittag für uns. Rochliz Mährchen. Wolf. Riemer. Schopenhauer. Kalckarten. Des jungen Menke Coſacken. Blieben zu Tiſche.
14. Briefe. Regiſtraturen. Mittag Mdme Lorzing. Körner Maſchine. Schreiben von Augnſt. Schreiben von Leonhard. Broſchüre Rheinbund. Riemer. Kieſer.
15. Hr. Wolf. Precioſa Mittag bey Hofe. Raphaeliſche Kupfer v. Knebel Prete Ulivo. Fr. Brentano Francf. Dr. Albers Bremen.
16. Auf dem Theater. Horny Landſch. Mittag Dlle Engels. Prof. Riemer Die Stadt zur Schuld. Der letzte Bogen des dritten Bandes.
17. Venedig Mittag die Herren Ortmann und Stichling. Kieſer. Riemer Deutſche Kupfer.

Kieser. Hrn. Director Langer München wegen Müllers.

18. Depesche an Hrn. v. Humboldt vorbereitet. Mittag für uns. Deutsche Schule. Geh. R. R. v. Müller. Novissima. Bey der Hoheit Concert. Hofr. Eichstedt wegen Schiller (Ernst). v. Knebel Varia.

19. Briefe nebenstehend und beym Dienstag angemerkt. Depesche an August, eingeschl. die an Hrn. v. Humboldt. Deutsche Schule. Mittag für uns. Strombecks magnetisches Fräulein.

20. Bey der Hoheit. H.M. Körner wies das Gussw. vor Med. Cabinet. Venedig. Mittag für uns. Riemer. Picturae famosae der Deutschen. Med. R. Kieser über Strombeck. Brief von John.

21. Die Unterhandl. mit G.R. Voigt wegen des Münz Cab. entamirt. Kupfer im Ganzen rangirt. Mittag bey Hofe.

22. Briefe. Expeditionen. v. Knebel Kuhn Ausbau des Jen. Obern Schlosses. Mittag des Dr. Vulpius Geburtstag gefeyert. Med. R. Kieser. Urlau's. Keil. Romeo und Julie, schöne Vorstellung

23. Museums Acten. Briefe. Mittag Prof. Riemer. Wolf v. Luck Preuß. Hauptm. Wolfs Kieser.

24. Briefe. v. Verlohren Dresden wegen John. Sendung der Hoheit. Mittag für uns. Hubers Catalog Deutsche Schule. Sendung von der Ho-

heit. Der Freymüthige, Relation der Schlacht v. Leipzig.

25. Sendungen von Fr. v. Grothus, v. Trebra. G. Hofrath Kirms. Schachide. Mittag v. Groß. Moltke. Veränderte Lieder. Abends bey der Hoheit.

26. Ober Staabs Chirurg D. Lehmann. Mittag für uns. Dr. Schoppenhauer. G. H. R. Eichstedt Herrm. u. Dor.

27. Bey der Hoheit. Parade der Freywilligen zu Fuße. Mittag Rath Meyer. Militaria u. Politica. Fonqué Schauspiele.

28. Erwartung der russischen Kayserinn. Um 5 Uhr nach Hofe. Späte Tafel. Präsentation vorher.

29. Gen. v. Haack. Mittag unter uns. Egmont.

30. Kreisth. v. Nischwitz. Ober Kammerherr v. Friese. Mittag große Hoftafel. Lenzens Steinsammlung. Hofball.

31. Werke 1. Band. Kayserinn von Rußland ab. Mittag für uns. Die Schuld. Briefe von Heinike, Willemer, Augnst, Boisserée.

Februar.

1. Gedichte 1. Band Im Schlitten Bey Honniger. Feldküche Mittag für uns. Abends bei der Hoheit. Kleiner Zirkel. Jen. Rec. der Tags Schriften.

2. Geburtstag des Erbprinzen Letzte Aushänge Bogen III. Theil. Gratuliren Bey Tlle Martin.

Mittag große Tafel Drey kleine Schauspiele. Ltnant v. Schröder. Baron v. Schad.

3. Geburtstag der ältesten Prinzeß. Bey der Hoheit, Prinzeß, Dillon. Mittag für uns. Gilblas mit Uli. Abends für mich. Tagesreime.

4. Briefe. Mittag für uns. Gilblas mit Uli. Whist mit den Frauen. Die Schönheit gegen Hg.

5. Nebenstehendes. Eichstedt Broschüren, Quittungen. Lenz Cabinet, Preis desselben. Knebel, Färber Ankündigung der Damen. Mehrere Briefe. Sieh ☽ d. 7ten Im Schlitten. Mittag bey Hofe. Sprach Hoheit vom Werke der Frau von Stael. Der Feuerschirm.

6. Die Frauen nach Jena. Riemer Briefe ins Mundum. Mittag Peucer und Riemer. Riemer Altdeutsche Kupfer pp. Kam August an. Erzählung. Riemer und August. Francofurtensia.

7. Dr. Cotta nach Stuttgard Dr. Walch nach Jena Hofr. Nehfues nach Stuttgard. Baroneß Grotthuß Dresden. Augusts Visiten. G. Hofr. Kirms. Mittag mit August. Mit demselben bis Nacht. Frankfurter Personale, Verhältnisse u. Geschichten. W. Brief.

8. Briefe und Expeditionen. Frauenzimmer zurück. Mittag für uns. Die Gänse der Fr. v. Grothus. Abend Music Hoheit.

9. Briefe mit Uli. G. H. R. Eichstedt Broschüren. v. Knebel Sohn Zeichnungen. Antrag bey L.

Briefe mit Riemer. Bey Hofe. Nachricht von der Schlacht vom 2. Febr. Bey Mad. Schopenhauer. Jery und Bätely.

10. Briefe mit Uli. an John Dresden. Bey der Hoheit Mittag für uns. Abends Ausspielen der Dose. Dlle

11. Briefe. Music. In te Domine speravi. Mittag für uns. Riemer. Lieder Revision.

12. Kriegsglück. v. Münchov. Mittag für uns und B. R. Voigt. Mit Riemer vermischte Gedichte. Phädra.

13. Mit Riemer Briefe. Singprobe. Mittag Engels, Riemann, Moltke, Deny, Uschmann, Riemer. Riemer Lieder pp. Redaction.

14. Briefe dictirt. Bey Hofe. Riemer. Wie bisher. Kriegsglück. Gnomen.

15. Dictirt Briefe. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Bey der Hoheit. Präs. Fritsch Gersdorf. Frau v. Stael sur l'Allemagne.

16. Der Hoheit Geburtstag. Dictirt. Bey der Hoheit gratuliren. Mittag bey Hofe. Große Tafel. Fr. v. Fritsch v. Riebecker. Abends Conzert. Gener. Dom und Generalstab. Secr. Stimmel Leipzig. Sulp. Boisserée Heidelberg. v. Grotthus Dresden.

17. Briefe. Relation ad Ser. Passavant Sohn von Glogau kommend, als Fourier. Mittag für uns. Der gesprächige Strumpfwirker. Hr.

Wolf. Zeichnungen deſſelben. Sylvana. Fr. v. Stein.

18. Dictirt. Die Frauen nach Capellendorf. Mittag mit Auguſt. Moltke. Lieder vervollſtändigt. Riemer. Sonderung des Babyloniſchen.

19. Oberf. Meiſter v. Schmaling bleſſirt. Bey der Hoheit. Körner. Briefe. Sereniſſimo Relation; Körneriſche Edita. Mittag für uns. Silvana.

20. Briefe dictirt. Muſik Probe. Mittag Prof. Riemer. Holzſchnitte Dürers geordnet durch Keil. Geh. Reg. R. v. Müller. Göttinger Verhältniſſe. Auguſt Frankfurter Ereigniſſe und Charactere.

21. Dictirt. Mittag bey Hofe. Nachr. von den Freywilligen. v. Gersdorf langes intereſſantes Geſpräch.

22. Arnims Schauſpiele. Br. v. Leonhard. Schopenhauer England. Mittag für uns. Muſik bey der Hoheit.

23. Briefe. Med. R. Kieſer durch Koby. Heſſe Rothenburg. Zelter Berlin. Eichſtedt Jena Leonhards Hanauer Schlacht pp. Dr. Schloſſer Frfurt. Ingleichen Rolle. Arnim nach Berlin. Lieutn. Coby. Mittag für uns.

24. Bey Ihro Hoheit. Käſtneriſche Hefte. Feldfuhrtüche. Mittag für uns

25. Nach Berka im Schlitten. Quartier beſtellt.

Mittag in Weimar unter uns. Riemer Entstehung der Vocale und der Consonanten.

26. Mittag bey Hofe. Abends allein.

27. Der Gr. Fritsch das Beutelchen. Leg. R. Falck. Mittag Rühlemans, Riemer, Keil. Geh. R. R. v. Müller.

28. Spazieren. Fr. v. Stein. Damen Gesellsch. Mittag Ob. Forstmstr v. Fritsch. Mit August. Dessen Intention zu kleinen Aufsätzen. Alte Zeichnungen aufgezogen. Liberati Hofschauspieler Kassel. Sartorius Hofrath Göttingen. Teplitzer Acten an Falck.

März.

1. Bey Geh. R. Voigt Publica, Domestica. Mittag Riemer. Grammatica. Paläophron und Neoterpe. Abends bey der Hoheit.

2. Rühl Reise mit der Armee. Bergrath Voigt. Mittag bey Hofe. Abend Schopenhauer. Das Treuenprießner Posthaus. Die beyden Neffen.

3. Rühl Reise mit der Armee v. Schlotheim Versteinerungen Bey der Hoheit. Der Prinz gegenwärtig Welthistorische Tabellen. Mittag für uns.

4. Rühl und Schlotheim. Mittag für uns. Miß Dillon und Russen pp Riemer. Wundemann.

5. Leonhard Taschenb. De Drees Catalog Rühl Reise mit der Armee Mittag für uns. Mit Uli Gil Blas. Die Zeitalter.

6. Früh die Candelaber angebl. von Michael Angelo und Raphael von der Hoheit. Mittag Riemer. Die Stimmelische Sendung von der Bibliothek. Betrachtung der einen Zeichnungsmappe.

7. Früh Mappe mit den Kupferstichen. Mittag unter uns. Nach Tisch mit Niederländischen Zeichnungen. Abend für mich Canal du Midi von Andreossi. Brief an Magister Stimmel nach Leipzig, desgl. an Hofrath Meyer Stäfa.

8. Briefe mit August. Portefeuille. Italiänische Zeichnungen Für uns. Portefeuille wiederhohlt Riemer Sprachelemente Erwartung der Großfürsten.

9. Ankunft der Großfürsten Litteratur Zeitung. Mittag Präsentation große Tafel. General Lambsdorf. Staatsrath ,von Rühl Leibarzt. Brief von Klinger. Die Braut, das getheilte Herz, Adolph u. Klara. v. Leonhard Hanau.

10. Kupfer ausgesucht. Mittag für uns. Geh. R. Rath v. Müller. Wallenst. Lager. Der Verräther.

11. Briefe dictirt. Litteratur Zeitung No. 45. Mittag für uns. Mit August Rechnung der Kupfer und Zeichnungen Kupfer einrangirt Riemer. Unterhaltung über die Kupfer.

12. Die Frauenzimmer nach Jena. Mittag Dr. Riemer. Kupfer gewählt.

13. Mittag für uns. Dr. Riemer. Nach Tische Hr. Wolf. Landschaften der Carrache pp.

14. Carolinens Geburtstag. Cab. Minister von Plessen. Cammerh. v. Kampehausen aus Mecklb. Dr. Geiger. Mittag Dem. Engels Moltke Kennst du das Land. Kupfer zweite Auswahl. Abends allein.

15. An Zelter die Balladen. früh Graf Löben. Mittags wie gewöhnlich. Gegen Abend Riemer W. Meister. Abends die Wolff, die Engels und Riemer.

16. Dictirt. Mittag für uns. Reg. Rath Müller. Riemer. Wilh. Mstr. An Knebel den Constant. An Eichstedt Gernings Blat. An Kühn Museums Angelegenh.

17. Bey Ihro Hoheit. Bey Miß Dillon Geschichte des Todes Paul I. Mittag für uns. Briefe von Humbold. Hist. de Charles XII.

18. Heims Thüringer Wald. Im Schlitten. Mittag Bergr. Voigt. Pr. Riemer Wilh. Meister. Bergrath Voigt.

19. Voltaire Carl XII. BergR. Voigt. Mittag für uns. Hadrian Oper.

20. Mittag Riemer. Bey Geh. R. R. v. Müller zum Thee.

21. Mittag für uns. Fr. Hofr. Schoppenhauer. Raphaels Kupfer Prof. Riemer. Wilh. Mstr.

22. Voltaire Carl XII. Heim Thüringer Wald. Mittag Diaconus und Frau Alexander des Probsts und der kleine Baskir. Für mich.

23. Rückreise aus Sicilien. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Geh. R. R. Müller u. Bruder. Die Rosen. Die Entführung.

24. Mittag für uns. Zeichnungen eingerahmt. Prof. Riemer.

25. An Hof. Keine Fremde. Bilder eingerahmt. Für mich. Ital. Reise. Venedig Mahlerey.

26. Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrküche. Mittag v. Beulwitz. v. Gersdorf als C. Präs. erklärt. Zeichnungen eingerahmt. Riemer Wilh. Mstr.

27. Venedig dictirt. Mittag Prof. Riemer. Wolf, Kupfer Zeichnungen. Riemer Wilh. Meister.

28. Dictirt Venedig. Mittag für uns. Vater Ital. Reise. Riemer W. M.

29. Huschke. Venedig dictirt. Mittag mit Uli und Auguste. Venedig. Riemer W. M.

30. Venedig dictirt. Mittag für uns. Dictirt. Riemer. W. M.

31. Venedig dictirt. Hofr. Huschke. Gesandte Sächsischer am Königl. Westph. Hofe. Erbprinz. Mittag für uns. Kupfer Venet. Schule. Mit August im Garten Prof. Riemer. W. M.

April.

1. Venedig Fürst Radziwil Reise Tagebuch 1. Heft. Mittag für uns Fürst Radziwil Musick Moltke Der Erbprinz Moltke am Klavier.

2. Kräutern und Uli dictirt. Präs. v. Gersdorf in die Cammer eingeführt. Mittag für uns. Mit Auguſt. Die Entführung aus dem Serail. Hofr. Eichſtedt den Maltiz. Aufſatz.
3. Kreuter dictirt. Uli dictirt. Auguſt nach Ilmenau. Moltke. v. Mettingh Preuſ. Geſandter. Mittag Prof. Sturm, Doctor Schopenhauer. Prof. Riemer. Wolf Zeichnungen betrachtet. Für mich.
4. Dictirt Kreuter und Uli. Venedig. Mittag für uns. Im Garten. Riemer W. M. Paralipomena zum Fauſt. Dr. Schloſſer Francf. Rechnung Manskopf, wegen den Kupfern.
5. Dictirt. Mittag vor uns. Nachmittag Frau von Werther im Garten. Abends Riemer Wilhelm Meiſter.
6. Kreutern und Uli dictirt. Mittag Riemer. Wilhelm Meiſter.
7. Kreuter dictirt. Peucer Semiramis. Dr. Riemer zu Mittag. Für mich. Riemer Handſchriften der Berl. Auguſt von Ilmenau. Dr. Seebeck nach Nürnberg.
9. Nachr. von der Einnahme von Paris. Freudenſchieſen den ganzen Tag. Dictirt Carlsb. — Brenner. Riemer Mittag. Sprach Verhandlungen Pſychologiſche Bulletins pp.
10. Tirol dictirt. Mittags Riemer. Nach Tiſche Frau von Stein. Abends Riemer Wilhelm Meiſter.

11. Dictirt. Mittag Riemer Sturms Zauberflöte.
12. Dictirt. Berg R. Voigt. Mittag Hofr. Eichstedt Jena. Voigt u. Bachmann nach Tische. Ball. Riemer.
13. Mittag vor uns. Arrangement in Berka durch m. Frau. Magnetische Phänomene.
14. gebadet. Hofr. Sartorius kommt. Mittag G. R. R. Müller, Riemer Riemer die Engels. Gesang.
15. Für uns. Sart. u. Aug. bey Hofe. Quernbt Conzert im Theater. Für mich. Beschauung Rubens.
16. Deutsche Verfassung. Gebadet. Mittag v. Gersdorf, Sartorius. Moltke Gesang. Der Gefangne. Die Vertrauten. Sartorius Riemer.
17. Früh mit Sart. in Berka. Mittag Sart., Riemer. Wolfs zum Thee Spiel und Abendessen. v. Müller.
18. Felix und Comp. Leipzig.
19. Eingenommen. Geh. Hofr. wegen des jungen Genast. Abguß der Venus von der Bibl. Sartorius Mittag Ordnung und Transp. der Portef. Sartorius und August bey der Hoheit. Riemer. W. M. 1. Theil geschlossen.
20. Gebadet. Knebel. Voigt. Mittag Sart., Knebel, Riemer, Voigt. Fr. v. Stein. Gr. Fritsch. v Werthern.
21. Mit Sartorius im Garten, über die neueste Lage

der Dinge. Derselbe zu Tische. Sodann Moltke, jener mit von Müller nach Jena. Wolfs ältere Florentiner besehen. Riemer. Wilhelm Meister.

22. Briefe Aufsätze. Gebadet. Mittag für uns. Uli Gilblas von Santilane. Delphine nach Leonh. d. Vinci. Kam Sartorius von Jena.

23. Kreuter dictirt. Mittag Riemer. Sartorius nach Hofe. Frommann. Einsiedel. Die Entführung aus dem Serail. Sartorius. Frommann mit Herrm. u. Dor. v. Grothus Dresd. mit 11 u. 12 Buch Biogr. Zelter Auftrag Sängerinn pp.

24. Kreuter dictirt Färbers Anstell. Gebadet. Mittag Probst Sartorius Genast Uschmann Riemer W. M.

25. Mittag Sartorius und Herr von Münchow. Hofrath Meyer. Die Comödie: Lorenz Stark.

26. Mittag Sartorius. Zeichnungen ausgesucht. Abends Sartorius und Riemer.

27. Mittag Hofr. Meyer und Sartorius. Der Dorfbarbier.

28. Mittag Sartorius.

29. Mittag Sartorius. Mit demselben die Meinigen nach Tiefurth.

30. Professor Sturm. Mittag Sartorius Moltke und Riemer. Wallenstein.

Mai.

1. Briefe. Dr. Cotta politisches und litterarisches. Mittag Sart. Riemer. Die Sänger. Cotta und Sart. zu Abend. Beyde nehmen Abschied.
2. Sart. reist ab. Mittag für uns. Stufen von Ehrenfriedersdorf. Riemer Schöne Seele. Meyer Zeichnungen Leipziger.
3. Mittag für uns. Wolffs Geburtstag. Zeichnungen an denselben.
4. Mittag für uns. Moltke und Wolff.
5. Begebenheit bei Capri dictirt. Mittag für uns. Vorarbeit für Halle. Meine Frau nach Berka wegen der neuen Einrichtung. Professor Riemer und Hofrath Meyer. Theresens Geschichte.
6. Verschiedene Geschäftssachen dictirt und besorgt. Exemplare des 3ten Theils ausgegeben. Buchhändler Hoffmann. Mittag für uns. Im Garten. Osteologie besonders die Rommstedter Scelette. Ordnung in manchen Dingen.
7. Mehrere Briefe und Expeditionen, besonders des 3. Bandes. Bergrath Voigt nach Ilmenau die Engelhäußer Steine. An Prof. Zelter nach Berlin, Herrn Major von Knebel nach Jena, den 3ten Band. Reinecke Fuchs durch Görres Veranlassung. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Betrachtung des Cöllner Doms. München und seine Kunstschätze. Fr. v. Wolzogen

und Schiller, Fräul. Pogwisch. Meyer und Riemer, Fortsetzung des nachmittägigen Gesprächs.

8. Briefe und Expeditionen fortgesetzt. v. Trebra 3. Band. Mittag Professor Riemer. Hofrath Meyer wegen des Cöllner Doms. Herr Wolff. Perspective Zeichnungen. Abends Prof. Riemer. Hofr. Meyer. Wilhelm Meister; Marianens Tod pp bis zu Ende des Buchs.

9. Briefe und Expeditionen. Ritter v. Leonhard Hanau. Burgem. Beyer Eisenach. Dir. Schlosser Frfurt. An denselben Biogr. 3. Theil. Bey Durchl. Herzogin. Mittag für uns. Parodie des Schlusses der Entführung. Abends Prof. Riemer. Wilhelm Meister, Eintritt bei Natalien.

10. Briefe und Expeditionen. Auf dem Hofamte. Bey Ihro Hoheit. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen des Cöllner Doms. Doctor Stieglitz mit seinen Münzen. Hofrath Meyer und Professor Riemer. Wilh. Meister.

11. Briefe und Expeditionen. An Prof. Doebereiner, den Korb mit dem Schlamm von St. Amand. Mahler Weise. Durchl. Erbprinz. Mittag Prof. Riemer. Bearbeitung des Vorspiels. Professor Riemer. Wilh. Meister.

12. Briefe und Expeditionen. Meine Frau nach Berka. Mittag zu drey. Hofrath Meyer Abrede wegen des Vorspiels. Riemer ähnliche Unterhaltung. Vorarbeiten aufs Nächste.

13. Eingepackt und das letzte besorgt. Zu Weißer dessen Lucas Kranach in Marmor zu sehen. Zu Frau von Heygendorf. Nach Berka gefahren. Einrichtung. Mittags zu dreien. Depesche von Weimar abgefertigt Halle betr.

14. Schaaf Alterthum. Reise von Carlsbad. Spazieren. Mittag für uns. Stael Allemagne. Die Frauen nach W. Rollen von Weimar. Aufgenagelt. Maria Stuart.

15. v. Stael L'Allemagne. Schaaf Alterthum. Wolfs, Moltke Pfarrer. Mittags jene Gäste. Spazieren nach der Hart. Dr. Schoppenhauer. Moltke Music. v. Stael Allemagne.

16. v. Stael. Schaaf. Stelle in Heinrich verändert. Mit dem Inspector. Anlagen Kirchhof pp. Mittag für uns. Vorspiel Halle. Am Brunnen. Spazieren zu zwey. Große Stille der Gegend. Bibl. Reil. Genaſt Tragödie. Moltke Peucers Lied.

17. Bey der neuen Anlage. Vorspiel für Halle. Briefe. Gräfinn Fritsch und Fr. v. Werther. Mittag für uns. Hofkamm. Kirms. Antrag Iffflands. Theatralische Ebenthener. Bey den Anlagen. Canarienvogel.

18. Beschäftigung wie gestern. Briefe. Hrn. Hofr. Meyer, Hrn. Genaſt. Theater Sachen. Hofräthinn Sartorius. Oberforstmstr. v. Fritsch. Neue Anlagen. Cotta. Blieb zu Mittag. Spa-

zieren. Vorspiel. Doctorinn Vulpius. Briefe pp von Weimar.

19. Dictirt. Spazieren. Mittags die Doctor Vulpius. Die Kinder und Honoratioren von Berka. Geh. Reg. R. v. Müller. Locken. Müller. Riemer. Blieben zu Abend. Vorspiel für Berlin. Hofgärtner Wagner wegen der Pflanzen für Berka. Geheimehofrath Kirms wegen Halle, Expeditionen wegen Ifflands Antrag. Hofrath Meyer wegen Beytrag zur Badeanstalt. Von Einsiedel wegen Lindner. Sachse verschiedene Aufträge.

20. Dictirt. Mittags Doctorinn Vulpius. Mit ihr meine Frau nach Weimar. Cellini. Spazieren mit Uli. Erzählung des Plans zum Vorspiel. Cellini.

21. Gebadet. Freywilligen in Weimar. Unter dem Zelt. Vorspiel für Berlin. Prof. Lindner. Rückkehr meiner Frau. Mittag Prof. Riemer. In Tonndorf Dreysings Garten. Riemer. Wilhelm Mstr.

22. Vorspiel für Berlin. Mittag Riemer. Genast, Meyer, Moltke, Eduard. v. Voigt Memoire Zeitungen. Falk Hofmeister Orloff. Kirms Hallische Stücke, Rollen Deny und Frau. Peucer. Vulpius Stimmels Bücher. Rosla pp.

23. Gebadet. Bote von August. Überlegung. Riemer Abschrift des Programms. Mittag zu zwey.

Bote von Arnstadt. August Böhringer von Wittenb. Was wir bringen.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Iffland nach Berlin das Programm zum Vorspiel. An Musikdirector Polzelli nach Wien wegen Claudine. An Geh. Hofr. Kirms, wegen Genast und Wolffs. An Hofr. Meyer, wegen Orlows Hofmeister. An Kanzl. Wolfskeel, wegen der Kirchhofmauer. An Genast, mit der Partitur des Schlußchors zu „Was wir bringen". Die Frauenzimmer von Weimar. Verschiedne Sendungen. Mittag zu vier. Entschluß die Vorspiele gemeinsam zu fertigen. Die Parzen besprochen.

25. Vorspiel Der Prinz und August Spazieren. Vorspiel. Viel geschwätzt. Durch Wikler Vorstehende Expeditionen.

26. Mittags Riemer. Nachmittag in München.

27. Die Frauenzimmer nach Weimar. Abends der G.R.R. von Müller.

28. Frauenzimmer in Weimar. Vor Tische zurück. Mit Müller und Riemer.

29. Geh. Reg. Rath v. Müller. Promemoria wegen der Händel. Discussion. Auf dem Badeplatz. Mittag zusammen. Eberweins. Proserpina. Größere Gesellschaft.

30. Vorspiel. Müller nach Weimar und brachte Gersdorf zurück. Dieselben zu Mittag. Nach-

mittag spatzieren. Abends zusammen. Darstellung Franckenbergs durch Müller.

31. Früh Gersdorf und Müller nach Weimar. Mittags der Assessor welcher nach Tische wieder nach Weimar ging. Der Hofrath Meyer Stieglitz und Lieber von Weimar, fuhren Abends wieder zurück. Abends am Berliner Vorspiel geschrieben. Kirms Expedition nach Lauchstädt. Riedel inliegend Lindner. Meyer wegen Dämonen und Orloff.

Juni.

1. Früh unter dem Zelt. Der Erbprinz mit dem Assessor. Mittags wie gewöhnlich. Nachmittag in Tiefengruben.
2. Den Morgen im Bette. Mittags wie immer. Nachmittag am Vorspiel dictirt. Abends Cellini.
3. Früh am Vorspiel dictirt. Mittags zusammen. Abends Cellini.
4. Die Frauenzimmer nach Weimar. Am Vorspiel gearbeitet. Mittags mit Riemer. Nachmittag der Doctor Vulpius mit seiner Frau und Urlau von Kapellendorf. Gegen Abend die Frauenzimmer von Weimar zurück und die Lortzingen mitgebracht.
5. Dictirt. Mittags die Lortzingen und Riemer. Nachmittag der Assessor, auch der Legationsrath Bertuch mit seinem Sohn und Herrn Fäder.

Staffette an Sartorius. Der Herzoginn Nachricht davon.

6. Mit dem Assessor spatzieren. Mittags zusammen. Nach Tische die Frau Geheimräthin mit der Lortzingen, dem Assessor und Riemer nach Weimar. Genast mit seinem Sohn und Oels. Spatzieren. Abends die Frau Geheimräthin wieder von Weimar zurück. E. Genast den König von Thule.

7. Dictirt. Bey der Schafschur. Mittags zusammen. Nachmittag die Weisen und die Leut dictirt. Hafis Divan. Spatzieren gefahren. Staffette zurück von Göttingen. An Kirms geschrieben.

8. Früh am Vorspiel gearbeitet. Mittags vorgelesen. Geheimerath Wolf. Übers antike Theater besonders das griechische. Vorher Deny.

9. Dictirt. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Oberforstmeister von Fritsch und dem Assessor. Mittags der Geheime Rath Wolf. Nachmittag der Hofrath Meyer, der Geheime Rath von Müller und Riemer. Die Frauenzimmer den Nachmittag nach Weimar, Abends zurück. Geh. Hofrath Kirms Rollenbesetzung König Heinrich. Riemer die zweite Abtheilung vom Berliner Vorspiel.

10. Dictirt. Gebadet. Mittags Wolf. Nachmittag unter dem Zelt und auf dem alten Schloß. Abends Wolf. Der Badeinspector auf dem Clavier gespielt von Mozart.

11. Die Frauenzimmer nach Weimar. Der Herr von Groß aus Weimar. Mittags Wolf.

12. Die Frauenzimmer von Weimar zurück und Riemern mitgebracht. Gebadet. Mittags Wolf und Riemer. Nachmittag unter dem Zelt. Die Frau von Heygendorf und Cesaris. Abends Wolf und Riemer. Der Badeinspector Clavier gespielt.

13. Gebadet. Mittags Wolf und Riemer. Unter dem Zelt und auf dem alten Schloß. Gegen Abend der Assessor. Abend der Badeinspector von Bach gespielt. An Prinz Friedrich geschrieben. Schlichtegroll.

14. Dictirt. Gebadet. Mittags die Frau von Heygendorf mit dem Professor Jagemann, der Geheime Rath Wolf, der Assessor und Riemer. Unter dem Zelt Thee getrunken. Abends Wolf, Riemer und der Assessor. Der Organist spielte Clavier.

15. Der Assessor wieder nach Weimar. Gebadet. Unter dem Zelt. Der Herr von Schardt. Mittags Wolf und Riemer. Nachmittag auf dem Badeplatz. Der Graf Marschall mit seiner Frau. Abends wie immer. Der Organist die Bachischen Sachen gespielt.

16. Riemer wieder nach Weimar. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Graf Soltikof, dem Assessor und Fritsch. Im Badehaus gefrühstückt. Mit-

tags Knebel und Wolf. Nachmittag die Schopenhauer mit Heinecke. Ziegesars, der Geheime Rath von Müller und Stichling. Abends Wolf. Abschied genommen. Die Rolle für Berlin mit dem Vorspiel.

17. Dictirt. Gebadet. Mittags zu drey. Nachmittag der Hauptmann. Riemer welcher Zeichnungen aus den Nibelungen von Cornelius zeigte. Gegen Abend spatzieren. Der Organist auf dem Clavier vorgespielt.

18. Um 6 Uhr nach Weimar. Anmeldungen. Bey der Prinzeß Caroline. Bey der Herzogin. Bey der Hoheit. Mittags Riemer. Geheimer Rath von Müller und Bürgermeister Kuhn wegen des Herzogs Empfang. Abends Meyer und Riemer.

19. Verschiedene Geschäfte geordnet. Bey Geheimerath von Voigt. Auf der Bibliothek. Das Erbprinzliche Paar. General Tormasof. Geheimerath Soltikof. Mittag Riemer und Meyer. Schema zu des Herzogs Empfang Abends zusammen redigiert und abgeschrieben.

20. Früh nach Berka. Verschiedenes arrangiert. Für uns zu Tische. Nach Tische Frau von Stein, Schardt, Egloffstein, Geheimerath von Schardt. Le Sage Völkerwanderung. Jefersons Brief. Abends Bachische Sonaten durch Schütz. An Geh. Regierungsrath von Müller Schema des Empfangsfestes. An Prinz Friedrich

von Gotha. An Director Schlosser. NB. früh von Weimar aus an Sartorius. An die Prinzeß Caroline den Beutel.

21. Das Vorspiel fertig gemacht. An Riemer geschrieben. Mittags zu drey. Nachmittag der Hofrath Huschke und Hofrath Becker. Gegen Abend spatzieren. Abends der Organist.

22. Gebadet. Einige Anordnungen wegen der neuen Wirthschaft über den Graben. Mittag für uns. Nach Tische Cellini. Abends gegen Troistedt. Punsch. Das Berliner Vorspiel an Riemer.

23. Graf Edling, Kirms und Fritsch. Nachher der Prinz und August, ersterer wegen des Einzugs des Herzogs, letzterer wegen der Anlagen. Mittags unter uns. Sodann Hofgärtner Sckeel, Vorschläge desselben zu Gängen. Nachricht von Zelters Ankunft.

24. Dictirt wegen des Herzogs Ankunft. Mittags Zelter. Spatzieren. Abends der Capellmeister Weber und der Hofrath Duncker, beide aus Berlin.

25. Die Frauenzimmer nach Weimar, den Abend zurück und Riemer mitgebracht. Mittags mit Zelter und den beiden Berlinern. Nachmittag der Geheime Regierungsrath von Müller, Meyer, Jagemann und Steinert wegen des Herzogs Ankunft. Abends die Berliner.

26. Früh der Capellmeister Weber und Duncker, welche nach Weimar gingen. Spatzieren. Mittags

Riemer und Zelter. Nachmittag Kinder und Conta. Spatzieren. Abends Zelter und Riemer.

27. Die Frauenzimmer nach Weimar, Riemer mit. Den Rath Wickler, den Organist und Pastor besucht. Anordnung zum neuen Gottesacker. In der Kirche. Mittags Zelter und Eberwein. Die Frau von Schardt. Abends die Frauenzimmer von Weimar zurück.

28. Vorbereitung zur Abreise. Gebadet. Mittags Zelter. Um 4 Uhr mit Zelter herein gefahren.

29. Früh Sartorius, der Erbprinz und Weber. Mittags Zelter und Riemer. Abends Sartorius und Zelter.

30. Früh letzte Berathung mit Capellmeister Weber. Verreiste derselbe mit Duncker. Bey Durchl. Herzogin, dem Erbprinz und der Erbprinzeß. Auf dem Hof-Amte. Mittags Zelter. Mad. Schopenhauer. Legationsrath Bertuch wegen Wiener Reise. Graf Edling. Die Zeichnungen von Faust kommen an. Abends Zelter und Sartorius.

Juli.

1. Früh verschiedenes geordnet. Briefe. An Geheimrath Leonhard nach Hanau. Mit Riemer bey Meyer. Schopenhauer und Egloffstein. Mittag Zelter. Nach Tische Raphaelische Kupfer. Frau von Wolzogen und Schiller. Herr von

Gersdorff, Sartorius. Zelter Abhandlung über die Fuge.

2. Bey der Hoheit mit Zelter. Mittags Zelter. Nach Tische Voigt. Abends Kieser.

3. Früh Sartorius. Mittags Voigt mit seiner jungen Frau, Zelter, Seebach und Riemer. Abends Zelter und Kieser.

4. Beschäftigung mit den Gerüsten und Verzierungen der Ankunft des Herzogs. Mittags Zelter. Bey Mad. Schopenhauer zum Thee; die Decoration ihres Hauses besprochen. Zelter sang.

5. Fortwährende Beschäftigung auf Straßen und Plätzen. Kirms wegen der Anstalten. Mittag Zelter. Abends Sartorius.

6. Altes Kupferstichbuch. Organist von Berka Todtenhaus. Gerhard wegen der Mädchen Gesellschaft. Mittag Zelter und Seebach jun. Spaziergang durch die Feststraße.

7. Zelters Abreise. Vorher Kupfer und Zeichnungen besehen. Sinn des Pestalozzischen Wesens, wunderliche Versuche von in Königsberg. Gebadet. Kieser, derselbe zu Tische. Nebenstehende Expeditionen. An Duncker und Humblot das Festspiel zur Hälfte. An Director Liebich nach Prag wegen eines Säcular Spieles. An Baronesse von Grothuß nach Dresden wegen desselben. An Gebrüder Felix in Leipzig. Inliegende Assignation auf Einhun-

dert Thaler und An Frege Avisbrief. An Dr. Seebeck nach Nürnberg Auszug einer aſtronomiſchen Stelle. Abends und Nacht Promenade in der Stadt.

8. Früh Gedichte zum Feſt revidirt. Verſchiedene Perſonen wegen dieſer Angelegenheit. Riemer Feſtſpiel für Berlin corrigirt. Mittag für uns. Porteſeuilles in Ordnung. Hofrath Meyer, Riemer, Bürgermeiſter Kuhn, Hofrath Sartorius, denſelben die Hälfte des Feſtſpiels vorgeleſen. An Organ. Schütze Berka der Riß zum Todtenhaus.

9. Gebadet. Waſſer getrunken. Die Abſchrift des Feſtſpiels für Berlin geendigt. Mittag für uns. Nach Tiſche Medicinalrath Rieſer. Einige Porteſeuilles in Ordnung. Fuhr ich aus um die Anſtalten zu beſehen. Bey Mad. Schopenhauer und Falk ... Hofrath Meyer. Abends Riemer Redaction und Correctur der Gedichte zum Empfang. von Müller. Geſpenſtergeſchichten.

10. Promemoria wegen Empfangs Sereniſſimi. Mittags Sartorius. Blieb derſelbe und ich las ihm den Schluß des Berliner Feſtſpiels. Cammerherr von Fritſch. Regierungsrath Müller. Abends Riemer, mit ihm Diaſkeuaſe der Gedichte zum Empfang des Herzogs. Hernach Hofrath Meyer.

11. Mit den Anſtalten zur Feſtlichkeit beſchäftigt. Gebadet. Rath Conta. Mit Riemer das Feſt-

spiel völlig redigirt. Mittags Riemer. Nach Tische Hofrath Meyer, dann Geheimer Regierungsrath von Müller Verhandlungen wegen der Ankunft des Kaisers. Der Probst und Jesus Christus. Stammbuchsblätter. Meyer und Steinert wegen des Bogens fürs Bataillon. Riemer Redaction einiger Gedichte zur Ankunft des Herzogs.

12. Riemer. Rev. der Abschrift für Berlin. Mittag für uns. Hofrath Meyers Gemälde zum Empfang. Riemer Revision. Geh. Reg. R. Müller wegen des Neueren und Neusten. An Duncker nach Berlin, Schluß des Festspiels eingeschlossen. An Capellmeister Weber. Copie des Briefs von Liebich und meiner Antwort. : Ging erst Donnerstags ab :

13. Fortsetzung der Sammlung von Gedichten über des Herzogs Ankunft. Mittag für uns.

14. Wie gestern. Vergebliche Erwartung bey Hof auf die Ankunft des Kaisers von Rußland. Viele Fremde, Graf Schlick, Hauptmann Thomson, Vitzthum.

15. War der Kaiser morgens um 4 Uhr angekommen. Graf Schlick. Hofrath Stark. Mittag bey Hof. Mit Riemer spatzieren gegangen die Stadtverzierungen zu besehen. Zu Tische Kieser und Groß. Theilweise Illumination.

16. Hptm. v. Vitzthum u. Jagemann. Hofm. Körner mit den Objectiven. Mittag für uns. Kupfer

einrangirt. Riemer. Meyer. Des ersten Ged. für die Kunstschule. G. H. R. Eichstedt Onwarows Alexander u. Bonaparte.

17. Kupfer einrangirt. Breme v. Bremenfeld Revision. Mittag Riemer. Die Frauenzimmer nach Berka. Hofr. Meyer.

18. Gelegenh.Gedichte. Riemer. Mittag für uns. Augusti. Riemer. Über das Arrangement der neuen Ausgabe.

19. Festgedichte. Redaction meiner ersten Bände. Mittag Riemer.

20. Wie gestern. Bey Fr. v. Stein. Mit Serenissima spazieren.

21. Redaction der Lieder. Bey der Hoheit. Mittag Riemer. Frauenzimmer zu Miß Dillon. Mit Riemer nach Belvedere.

22. Redaction der Lieder. Der eignen Gedichte. Bey Serenissimo. Auf dem Hofamte. Mittag allein.

23. Letzte Revision der Empfangs Gedichte. Mittags Riemer. August nach Jena. Vorbereitung der ersten Bände meiner Werke zum Druck. Lyrische und Vermischte Gedichte.

24. Vorbereitung zur Reise. Erbprinz. Rittmst. Johnson. August von Jena. Mittag Riemer. Fortsetzung der Redaction. Hofr. Meyer.

25. Hafis. Herrlicher Tag. Mittag Gotha im Mohren. Sechs Uhr Eisenach. Geh. R. v. Göchhausen. An General Secretär Schlichte-

groll nach München. An Frau von Kalb nach Berlin. An Dr. Cotta nach Stuttgard mit Was wir bringen, Fortsetzung. An Hofrath Sartorius nach Göttingen.

26. Fünf Uhr von Eisenach. Herrlicher Tag. Berka, Fach. Hünfeld Jahrmarkt. Fulda. Sechs Uhr. Postmeister. M. Petri.

27. Um sechs Uhr von Fulda. Neuhof reifes Korn. Schlüchtern. Anspacher Reisende. Des alten Phasanentraums gedacht. Steinau Hauf und Flachsbrechen. Saalmünster erster Storch, erstes Kornschneiden. Gelnhausen. Die Burg. Merkwürdig Alterthum. Würde und Enge. Lust zu zieren ohne Gefühl der Verhältnisse. Hauf zwischen den Kartoffeln. Um sieben in Hanau. Im Fränkischen Hof eingekehrt.

28. Schwalbacher Wasser. Auf den Thurm. Plan des Löwenstuhls. Zu Leonhard. Dessen Factor Joh. Menge und Schwager Blum zeigten mir vieles. Allein gegessen. Brief an meine Frau nach Weimar, Reisenachricht. In das Leislerische Haus, des Verstorbnen ausgestopfte Thiere zu sehen. Hof Intendant Schaumburg. Kuhl, ein junger unterrichteter, Leislers Schüler. Thonporphyr mit Kugeln von gleicher Porphyr Masse, Schemnitz Stephans Schacht. Türkisch Korn häufig. Herrliche Abendbeleuchtung der Dörfer und Villen des linken Ufers.

29. Gestern Abend Illumination wegen Antunft Maj. des Königs von Preußen. Vors Thor die neuen Anlagen zum Theil. Bey Schlossers. Mit Christian vieles. Schöne Abdrücke alter Italiänischer Kupfer. Kam der Bruder. Neuste Begebenheiten, Gesinnungen, Anregungen. Mittag für mich. Briefe. An Dr. Cotta wegen 1000 f. Rhl. An meine Frau Reise Nachr. An Schlosser Assignation auf 1000 f. Löwenstul. Das frischeste Schw. Wasser von Fr. S. Schlosser. ein Gewitter thürmt sich auf. Um sechse von Frfurt. wenig Regen. Um eilf in Wisbaden. Zelter.

Heiß.

30. Erste Einrichtung. Im weißen Adler. Gedichte an Hafis abgeschrieben. Mit Zelter spazieren. Nächste Umgebung. Bosket. Cursaal. Frühstück. Table d'Hote. Graf Henckel. Gen. v. Lobenthal. Maultrommel. Gesteigerte Mechanic derselben. Mit Zelter spazieren. Steinbruch. Stadtmauer. Schützen Hof. Kirchhof. Wolzogens Grab. Alte Mauer. Für mich. Abends Zelter Hafis.

Leidlich warm.

31. Divan. geordnet. Gebadet. In obigem fortgefahren. Graf Henckel. Zelter. Heudels Messias. Mittag grose Table d'Hote. Fortsetzung des obigen. Mit Zelter nach dem Cur Saal. Über das vergangne Politisch-militarische.

(Trunkner Bauer der zum König von Wirtenberg sagt: Vor allem nehmen sie sich vor dem eilfer in Acht.)
(Jedem was er will es ist noch einmal so viel.)

August.

1. Schwalb. Wasser. Spazieren Steinbruch Cursaal. Schema Löwenstul. Gebadet. Mittag Hundshagen. Henckel. Dr. Müller von Bremen und Tochter. Spazieren. Limburger Strase. Schwalbacher Strase. Zu Hause. Erste Ordentliche Einrichtung. An meine Frau Weimar. Dr. Schlosser Francfurt. G. H. R. Leonhard Wiesbaden.
2. Schwalbacher Wasser. Am Cursaal. Hauptm. Luck. Einladung des Obristen von Krausenec nach Maynz. Gebadet. Brief von Windischmann. Oberbergrath Kramer. Mittag die Fräul. Stein zu Tische. Frl. v. Stein Äbtissinn v. Witzenbach. Frl. v. Stein Stifts und Hofdame der Churfürstinn von Hessen Cassel. Frl. v. Stein Stiftsdame, Frl. v. Willhahn — von Bobenhausen. Serenissimo Aachen. Windischmann Aschaffenburg.
3. Mit Zelter nach Maynz. Röm. Kayser. Zur Function auf die neue Anlage. Herrliche Nähe des Rheins. Zum Pr. Commandanten. Auf die Zitadelle. Zu Hause. Aufs Casino. Große

Tafel. Zu Hause. Geilenauer Wasser. Das Feuerwerk verpasst. Ball. Mehrere Bekanntschafften. Bald nach Hause. Gouverneur Baron Frimont, General Graf Hardegg, General Gzwertnic — Österreicher. Prinz v. Homburg Gen. Lnant, Prinz v. Dessau, Commandant Obr. von Krauseneck — Preußen. Bothmann, Freyh. v. Jungenfeld — Mayntzer.

4. Hauptm. v. Lue. Um 8 Uhr von Maynz ab. Bewegter Rhein. Wisbaden. Geh. Rath Willemer. Dlle Jung. Gebadet. Geh. R. Willemer. An Table d'Hote. Bey Bergr. Kramer. Eisenstufen der Nass. Werke. Mit Hundeshagen nach dem Cursaal. Broschüre: Adresse an die Germanen des linken Rhein Ufers.

5. Zeitig gebadet. Hundeshagen Fried. Barbarossa. Zu Apotheker Otto. Zu Frl. v. Stein. Zu Minister v. Marschall. Otto Chemische Abhandl. Ausgezogen. Table d' Hote. Hundeshagen. Hiesige Verhältnisse. Reise nach Kölln. In dem Bären eingezogen. Georg Churf. v. Saxen Geschenk. Geschlafen. v. Lut sendete: An die Germanen des linken Rhein Ufers.

6. Otts chem. Static. Gebadet. Barbarossa, Pallast. Geh. R. Leonhard. Auf der Durchreise. Prof. Welcker aus Giesen. Hof Adv. Halwachs aus Darmstadt Declamation der Glocke. Minister v. Marschall. Table d'Hote. Brief. Apotheker

Otto, Französche Pharmac. Medecin anglois. Chirurgien français. Pharmacie allemande. Fete der Damen Stein auf Sonneberg.

Würde
Wissen } Enge Pedant
Thätigkeit } Philister

7. Gebadet. Brentano, Quaita, Frauen, Mad. Holweg. Mittag in Biebrich. Den Part, und das Ritterschloß besehn. Mit Zelter zurück. Hptm. v. Luck. Bibl. Hundeshagen. Willemers Streitschrift gegen die Theaterdirection. An Schlosser Quittung für Erhaltene 325 f.

8. Zelter. Altenkirchen von Cramer. Gebadet. Zelter u. Gr. Henkel. Mittag Min. v. Marschall. Bey Bergr. Cramer. Hr. v. Neufville. Hyalith Abänderung. In den Bethm. Anlagen. An den Cursaal. Briefe von Haus u. v. Aachen. Zelter. Meiner Frau und August.

NB. Moltern. Bergm. Ausdruck. Siehe Cramers Beschreibung des Nass. Us. Berg pp Wesens 1805 p. 86 § 55. Mollkannten. Moll Maulwurf. Mollhubel Maulwurfshügel.

9. Gebadet. Briefe von Hanau, v. Hause. Verschiedne Bücher u. Broschüren. Bey Unterricht im Pestaluzzischen Sinn. Mittag Table d'Hote. Brief von Sartorius. Abends auf der Platte. Von Graf Henkel eingeladen. Mit den Steinischen. Herrliche Aussicht.

10. Gebadet. Hundeshagen Tempelherrn Capelle an der Mosel. Casten Schr. Riese. Mittag an Table d'hote. Zu Geh. R. Ibell und Almedingen. Zu Bergr. Cramer. Steinarten bis zu Ende.

11. Schwalbacher Wasser. Spazieren um den Kursaal. Almedingens Fest. Nochmals ausgegangen zur heissen Quelle. C. Schr. Riese. Reg. R. Elwert u. Sohn. Brief nebenstehend. Serenissimo Aachen Sart. Recens. Zelter. Zu Hause gegessen. Bei Bergm. Cramer. Zelter las die Jenaische Recension des Werks der Fr. v. Stael.

12. Schwalb. Wasser. Spazieren. Gebadet. Carte v. Altenkirchen v. Gerning. Geh. R. Ibell. Zu Hause gegessen. Zu Berg. R. Cramer. Marmor Tische. Besonders Kupfer Stufen. Hundeshagen. Gelnh. Kirchen. Zelter. Recens. fortgesetzt. Neuste Stücke der Minerva. Freyh. v. S—a über Deutsche Litteratur.

13. Schwalb. Wasser. Am Cursaal. Gebadet. Gerning. Dessen Carte aufgezogen. Mittag zu Hause. Gesang und Maultrommel im Adler. Bey Hundeshagen große Stromkarte des Rheins. Bey Oberbergr. Cramer. Bley. v. Malapert. Zelter zu Nacht.

14. Schwalbacher Wasser am Cursaal. Rheinisches Archiv. Gebadet. Hr. v. Stein. Versteinerungen eingepackt. Nach Bieberich zu Tafel. Mit O.B.R. Cramer zurück.

15. Gebadet. Einfall nach Rüdesheim zu gehen. Anſtalten dazu. Mit Zelter zu Hauſe geſpeiſt. Mit ihm und Cramer nach Tiſche abgefahren. Herrlich Wetter und Weg. Rüdesheim im Adler abgetreten. Hofr. Goetz. Öſtr. Kriegs Comm. Ingelheimer Ruine.

16. Reiner Sonnenaufgang. Zu Goetz. Deſſen Mineralien. Nach Hauſe. Übergefahren. Auf die Rochus Capelle. Große Wallfahrt. Bis Mittag. Hinab nach Bingen. Bingerloch. Rückkehr. Bey Hofr. Goetz geſpeiſt. Abgefahren. Bis Elfeld, in der Roſe abgetreten.

17. Seit langer Trockne Nachts ſtarker Regen. Elfeld frühe Schema des Rochus Feſtes. Es klärt ſich auf. Abfahrt. Schierſtein. Bey Habel und Gerning. v. Harding. Wiesbaden. Im Adler gegeſſen. Schema fortgeſetzt, und ſonſt arrangirt und redigirt. Mit Steins pp. im Curſaale. Ungers von Berlin. Zelter und v. Luck. Sendung von Schierſtein.

18. Miner. eingepackt. Gebadet. Mittag auf der Platte. Mit Steins, Günderode, Steinberg, Löwen. Abends neue Nachbarſchaft.

19. Schwalb. Waſſer. Am Curſaal. Einpacken der Steine. Gebadet. Ordnung im Zimmer. Berliner Zeitung. v. Gerning. Zu Hauſe gegeſſen. St. Roch. Bey Cramer. Die letzteren Metalle. v. Luck und Zelter. Briefe von

Schlosser und August. Nach Weimar Frau und Sohn.

20. Geordnet. Gebadet. Apotheker Otto. Joh. de Laspée mit den Pestal. Schriften. Brief von Riemer. Mit Zelter spazieren. Mittag für mich. Zu Geh. R. Langsdorf. Zu Bergr. Cramer. Kam Zelter. Zu Nacht Zelter und Luck. Lienhard und Gertrude. An Schlosser nach Frfurt.

21. Ordnung. Lienhard und Gertrude. Mittag in Bieberich. Fürst von Weilburg. Berg R. Cramer. Zwei Preußische Hauptleute. Zelter Pflanzen Metamorphose. v. Luck.

22. Gebadet. Mittag auf dem Zimmer. Bey Cramer.

23. Gebadet. Mittag im Cursaal mit Zelter. Bey Cramer catalogirt. Im Garten. Kam Geh. Secr. Vogel. Mit ihm nach Wisbaden. Mit Serenissimo bis tief in die Nacht.

24. Mit Dr. Starke nach Wisb. H. v. Löw und Geh. R. Langsdorf. Mit Starke die Brunnen und Bäder. Die Gegend. Cursaal und Anlagen. Im Cursaal mit Starke und Zelter. Kam der Herzog. In der Gesellsch. bis Nachts.

25. Mit Serenissimo. Zu Frl. Stein. Nach Bibrich. Nach Hause. Ins Schauspiel. In den Cursaal. War Schlosser angekommen.

26. Mit Serenissimo. Graf Henkel. Briefe von Weimar an Serenissf. Fuhr der H. ab. Examen bey Delaspée. Mittag zu Hause. Geh. R. Wil-

lemer. Marheineke von Berlin. Examen bey de la Spée fortgesetzt. Graf Henkel. Declaration. Briefe. An Sereniss. das Stunden Blatt der Estafette, nach Francfurt. Mit Schlosser u. Zelter. Mit jenem allein. St. Roch.

27. Mit Zelter und Schlosser auf dem Geisberg. Mittag für mich. Nachts bis nach 12 Uhr bey Frau Äbtissin v. Stein.

28. Sendung von Fr. v. Brentano, Schlosser u. s. w. Im Cursaale Dejenné gegeben von Fr. v. Holzhausen. Apollo, Copie des Belvederischen, von C. P. Chinard. 1787. Mittags in Bieberich. Abends Zelter, Schlosser, Luck.

29. Nicht wohl. Im Bette geblieben. Zelter. Mittag für mich. Zeitig zu Bette. An August, inliegend an meine Frau, Brief Uli. An Riemer Englische Karte.

30. Briefe. v. Humboldt nach Wien eingeschl. an Bertuch Weimar. Staatsrath Schulz Berlin durch Zelter. Zelter. Gebadet. Schlosser. Legenden. Mittag für mich. De la Spée. Pestalluzziana. Bergr. Cramer. Hausverhältnisse u. Angelegenheiten. Bey Fr. v. Sternberg. Fr. v. Löw geb. Diede.

31. Briefe. Dr. Schlosser Francf. S. Boisserée Göln. Ordnung. Zelter und Schlosser gingen ab. Gebadet. Bey Minister v. Marschall.

Morgens rund,
Mittag gestampft,
Abends in Scheiben,
Dabey will ich bleiben.

(Cartoffeln)

Kein Kupfergang so gut
Er hat einen Eisernen Hut.

September.

1. Früh 7 Uhr aus Wiesbaden, um 9½ Uhr in Winkel. Bey Brentanos fand ich Zelter und Schlosser, auch Geheimerath Wenzel, Arzt und Accoucheur von Frankfurt. Nach Tische gingen jene weiter auf Bingen. Mit Brentanos und Wenzel fuhr ich auf Eibingen, herab auf Rüdesheim. Brömserisches Haus, Stadt-Kirche. Rückfahrt beym schönsten Abend.

5. Auf Rüdesheim. Im Kahn bey wogigem Strome nach Bingen. Spaziergang. Gyps. Woher? Melancholische Wirthinn. Mit seltsamem Bewußtseyn ihres Zustandes. Abfahrt. Rochusberg. jene verfallne Stationen. Rochuskapelle. Orgel. Weiche Orgel, Nonnen Orgel. Herrliche, niemals genug zu schauende Aussicht. Gestein oben. unten. Fahrt hinabwärts. Kempten lincks. Herrliche Chaussee. Leicht zu bearbeitender flacher Boden. Lincks ab von der Chaussee.

Sand, junge Fichten. Sanfte Höhen. Besserer Boden. Weinbau. Oberingelheim. Reinlich wohl gepflastert. Wenig Menschen zu sehen. Altes weitläufiges Schloß. Kirche. Ausgemeiselt die Wappen der Grabsteine. Bunte Fenster. Weinhaus. Alter Wirth. Compler der acht Ortschaften. Ehmals geringe Abgabe. Französische Zeit. Weinbau sonst nur weiß. In Nachahmung und Nacheiferung von Asmannshausen roth. Handel mit demselben. Vorzüge. Eifer. Rückfahrt bis Weinheim. Kahn, Knaben, schnelle Fahrt.

6. Früh Hr. Brentano nach Franckfurt. Redaction und Abschrifft der bisherigen Notaten. Spaziergang erst allein dann mit Mad. Brentano und Dlle Serviere. Frl. v. Günderode Leben und Tod. Ort ihres Selbstmordes. Kurz vorhergehend. Zu Mittag Nachbar Behringer Gerbermstr. Über Eichenwuchs, 13—14 Jahre, schälen der jungen Eichen, Schaale aller Orten hergehohlt, über Heidelberg bey Trier, Erleichterung durch Wasserfracht. Häute Nordamerikanische auch während des Kriegs über Frankreich. Anstalten von Mühlen u. s. w. Zeit des Garwerdens. Sprichwörter und Redensarten. Weinbau, Mühe. Vortheile. Gewinn, Verlust. Zehente. Ao 1811 wurden in Winckel 800 Stück Wein gebaut. Spätes Lesen. Streit zwischen armen und Reichen. Vorzüge des Johannisberges.

8. Die bisherigen Aufsätze durchgegangen. Mit Fr. v. Brentano und Dlle Serviere an den Mühlen hin, zur Clause. Mittag. Einsezung der Jesuiten. Werners Übertriebenheiten. Nach Wiesbaden. Vorgefunden 216 f. von Schlosser. Geordnet manches.

9. Gebadet. Mittag für mich. Ob. B. R. Cramer. Bibl. Hundeshagen. Mit ihnen zu den Kalksteinbrüchen des Mühlthales. Abends für mich. An Dir. Schlosser Meldung der 216 f. und meiner nächsten Ankunft.

10. Aufgeräumt. Geordnet. B. R. Cramer die Mineralien einzupacken. Mittag für mich. Fortsetzung des Einpackens und Zuschlagens. Bibl. Hundeshagen. Hrn. Ob. Marsch. v. Bismark nach Bieberich.

11. Mittag Bieberich. Abends Ober Bergr. Cramer. Silhouette Klettenberg für Trümbach.

12. Von Wiesbaden ab auf Flörsheim. Vor dem Orte Kalk Tuff mit Conchylien. Auf den Schwefelbrunnen von Weilbach. Auf Huttenheim, zu Mittag gegessen. Herzoginn von Nassau und Suite. Francfurt Bey Schlossers. Abendessen mit der Familie. Briefe von Weimar und Heidelberg.

13. Früh durch die Messe. Zu Frau Melbert. Gallenthor. Fr. Brentano. Bey Schlossers Mittag. Zu Gerning. Bergr. Cramer. Tochter pp. Spazieren. Mit Dr. Schlosser. Abends mit beyden Schl.

14. Durch die Messe. Cassenschreiber Riese. Mad. Voß. Mad. Stock. Frl. von Hügel. Braunfels. Mittag Melbert. Dr. Neuberg Mineralien Samml. Schauspiel. Wilde Thiere. Bereiter. Nachtessen mit Schlossers. Dr. Cotta Stuttgard.
15. v. Bethmann. Nic. Schmidt. Stedel. Georg Brentano. Mittag Brentano (Franz). Spazierfahrt. Bey Willemer. Wilhelm Tell. Mit der Schl. Familie Abends. Altes Mspt mit Gemälden von 131. Geh. Reg. Rath Müller Weimar.
16. Bey Schütz Landschaften, alte Bilder. Roger v. der Weyden geb. 1480 † 1528. Burgmeier. M. Schön und dem ähnlich Grünewald. Prinz Bernhard. Fürst Reus. Visiten. Mad. Stock zu Mittag. Fr. Jaquet mit Riese. Zu Hause. Schlosser. Schauspiel. Titus. Bey Brentano.
17. Bey Silberberg. Mit Schütz Museum. Frühstück unten. von Pauhens. Bey Hrn. v. Hügel. Zur Fürstinn von Nassau. Zu Hause. Boisserée. Abends Windischmann. Familien Tisch.
18. Geschenk des Stammbuchs Burckana. Bey Grambs. Du Fay. Quaita. Beyde im Garten. Auf die Mühle zu Willemer mit Fr. Brentano, Stedel. Gegen Abend auf den Thurn. Nach Hause. Nachts Tour durch die Anlagen am Wasser.
19. Braunfels. Boisserée. Mittag Brentano (Georg). Auf Rödelheim. Braut von Messina. Abends mit der Familie. Dr. de Burkana.

20. Windiſchmann. Boiſſerée. Gräfin Coudenhofen. Engländerinnen an ihrer Statt. Herr Leers. Frau Staedel. Braunfels. Mineralien Handel. Zu Fürſt Reuß. Zur Tafel. Zu Frau Stock. Fr. v. Malapert. Tochter u. Enkel. Tochter von Grespel. Zu Hauſe Burkana.

21. Bey Fr. Melbert wegen Md. Bohs. Bey Grambs den Reſt ſeiner Gemälde. Vorzüglich ſchöne Copien vorzüglicher Bilder, in Waſſerfarben. Mit Schelver. Moriz Bethmann Mittag. Fürſtinn von Naſſau. Bar. Hügel. Frl. Klavierſp. Hendeliſche Sonaten. Meiner Frau nach Weimar.

22. Schelver. Tapeten im Braunfels. Pfarrer Paſſavant. Fr. v. Holzhauſen auf der Öde. Mittag mit Schloſſers. Mad. Haſenkleber von Remſcheit. Zu Stedel. Deſſen Gemälde. Zu Hauſe. Bey Dufay. Mit Günderode, Metzler, Paſſavant.

23. Geh. Rath Willemer. Briefe nebenſtehend. An meine Frau Weimar. An Gräfinn Fritſch nach Wien, durch Frau Dr. Schloſſer. An Ob. Bergr. Cramer Wiesbaden mit der Kupferlaſur von Cheſy. Hr. v. Gerning. Beſuche. Mittag Brentano (Franz). Spazieren über das Forſth. Abends zu Hauſe. Mit beyden Schloſſers geſprochen. Abends mit der Familie.

October.

13. Spazieren mit Schlosser auf die Brücke. Leonhards Kirche. Dlle Serviere. Staatsr. Molitor. Baron Schellersheim. Bey Tische zu Brentano (Franz). Spazieren gefahren über Bornheim. Zu Baron Hügel Am Familientische.

14. Bey Hrn. v. Schellersheim dessen Gemmen und Münzen zu sehen. Bey Geh. R. Willemer zu Tische. Abends mit der Familie.

15. Bey Frau Stock. Mit Riese durch die Stadt. Bey Hrn. Salzwedel Mineralien. Mittags mit der Familie. Bey Hrn. Städel treffliche Zeichnungen. Bey Fr. Brentano. In der Stadt spazieren. Zu Hause für mich.

16. Hr. v. Gerning. Souffl. Wilms. Auf den Catharinenthurm. Einzug des Landsturmes. In die Bilderausstellung. Napoleon und Familie, in Cassel erbeutet. Mittag Geh. R. Quaita, Familie. Zu Hause. Zu Quaita. Französche und Englische Caricaturen.

17. Zu Schüz Alte Bilder. Bey Franz Brentano zu Tische. Nach Offenbach. Strelizia Reginae. Meyer Samml. inländischer Vögel. Glocken Geläute. Zu Hause.

18. Katharinen Kirche. Grindbrunnen. Hundshagen. Dom. Mittag zu Hause. Kinder singend auf dem Römerberg. Fenster Gruppen. Mit

Wilemer auf den Mühlberg. Feuer der Berge und Höhen.

19. Besuche. Melbert, Hauck, Brent., v. Leonhard, v. Hügel, Tu Fay. Zu Tische bey Willemer. Bey Passavant. Zu Hause, Hundeshagen. Illumination. Gerubt. v. Hügel. Erhalten v. Schl. 327 f. 48 kr.

20. Besuche Mariane R. Quaita. Marie Brent. Eingepackt. Abgefahren um 2 Uhr. In Hanau gegen 5 Uhr bey Geh. R. Leonhard. Familie Toussaint, Tischb.

21. Betrachtung des Mineralien Cabinets. Steinarten. Bey Minister v. Albini. Betrachtung fortgesetzt. Mittags v. Albini, Alle Hundeshagen pp bey uns. Fortgesetzt im Cabinet. Abends Gespräch.

22. Ausgefahren aufs Schlachtf. Nebel sehr stark. Betrachtung des Cabinets. Mittags bey Minister v. Albini. Abends Liebh. Schauspiel.

23. Hauys Crystallographie Gebirgs Arten Mittags bey Barnevelt Bey Mad. Westermeyer.

24. Gebirgs Arten Albini Besuch. Frühstück. Schul R. Schulze Abgefahren Gelenhausen Bey Hrn. v. Heimrod. Nachts daselbst.

25. Von Gelnhausen um 6 Uhr In Fulda übernacht.

26. Abgefahren um 6 Uhr. In Eisenach Übernacht.

27. Abgefahren um 6 Uhr. In Weimar um 4 Uhr.

28. Bey Durchl. der Herzoginn. Geh. Hofr. Kirms. Mittag Riemer. Baron v. Burckana. Hofr. Meyer.

29. Ausgepackt die Mineralien. Manches geordnet. Bey Geh. R. v. Voigt. Mittag bey Hofe Schauspiel. Ariadne u. das Geheimniß. Abends Erzählung der Reisegesch.

30. Mineralien geordnet. Briefe dictirt. Reise Notizen geordnet. Der Erbprinz. v. Geusau v. Spiegel. Mittag Riemer und Meyer. Römische Kupfer. Dohms Zeitgeschichte. Mit August, Varia.

31. Geschäfte geordnet und abgethan. Briefe nebenstehende. Christian Schlosser Frfurt v. Leonhard Hanau v. Trebra Freyberg Zelter Berlin Seebeck Nürnberg. Kreiter Abschriften. Visiten. Spiegel, Geismar, Eggl., Schoppenh., Riebecker, Schiller. Mittag Westermeyer Peucer. Burkana. Römische Kupfer. Manches mit Meyer. Schauspiel. Minna v. Barnhelm.

November.

1. Kreuter. Briefe Abschr. Francf. Mahlerey. Robert und Haide. Visiten Hofdamen, Wolzogen, Zigesar. Mittag bey Hofe. Abends bey Durchl. der Herzoginn Rheingau.

2. Bey Fr. v. Heygendorf Mittag Dr. Schütz Die Entführung v. Knebel. Voigt zwey Spirituosa. Eichstedt Wiesb. Schrift. Hafis?

3. Reisenachrichten arrangirt. Für uns Mittags. Schreiber John. Pr. Riemer. Sendung Fouquée.

4. Reisenachrichten arrangirt. Spazieren gefahren. Mittag für uns Hofr. Meyer. Cöllner Kunst. Geheime Müller Publica Wolf. Ruysdael. August Tapezerie del Papa.

5. Die Schweizer Familie.

6. Visiten Bertuch, Mettingh, Seebach. Hofr. Meyer.

7. Kreiter Abschriften. Bey Serenissima Francfurt Constitution. Mittag Pr. Schelver und Gesellsch. Er mischt sich in Alles.

8. Expeditionen Hrn. Geh. R. Wolf Berlin. von Trebra Freyberg. Mittag für uns. Riemers Trauung. Abends reg. Herzoginn, Boisserees Samml.

9. In Belvedere. Bey den Prinzessinnen. Im Garten. Mittag für uns. Zeichnungen Stimmlische Die bestrafte Eifersucht Die Braut. Geh. R. Leonhard Mineralien. Dr. Schlosser Brochüren. Griechische Messe.

10. Tagebuch Ital. Reise Mittag bey Hofe Bey Hrn. Gehr. v. Voigt Prof. Riemer Moh. Schema. Hâfis. Hofr. Starke Jena.

11. Zwischen Bologna. Tagebuch Erbprinz, Burkana pp. Mittag Hofr. Meyer. Portefeuille von Stimmel August.

12. Tagebuch Kreitern dictirt. Mittag zu drey. Stimmels Portefeuille. Geh. R. R. v. Müller. Hofr. Meyer. Hadrian.
13. Reise Journal Mittag Riemers, Wolfs.
14. Reise Journal Mittag bey Hofe Die beyden Neffen.
15. Kreiter Vicenz Mittag Rabe. Meisterloge, Aufnahme Geismars.
16. Hofr. Starke. v. Grothus Dresden.
17. Venedig. Mittag für uns. Meyer Zeichnungen.
18. Briefe. v. Dohm. Brizzi München. Schöff Schlosser Frfurt. Besuche Marshall Schardt Seebach. Spazieren. Mittag Rabe Pouffins u. Zeichnung. Bey der Herzogin, Venedig 1786.
19. Mit Kreiter Bey Tafel Der Wasserträger.
20. Mit Kreiter Graf Marschall. v. Heygendorf, Bruder, Stromeyer, Riemers zu Mittage. Hofräthinn Schoppenhauer.
21. Expedition wegen Kreiter Färber von Jena. Rabe Zeichnung des Portraits. Mittag Rabe. Für mich Zeichnungen Stimmel Ordnung in Papieren u. sonst. Comtesse Chasseport Grandviller. Boisserée Heidelberg. Brentano Birkenstock Francfurth. Pr. Zelter Berlin.
22. Kreiter. Abschriften. Venedig. Untermahltes Portrait Mittag bey Hofe Abends Ball Stadthaus.

23. Kreiter und John. Venedig, Tyrol. Der Erbprinz Mittag Rabe Zeichnungen Franz. Schule mit Meyer. Iphigenie Trauerspiel. J. F. Saelzer Eisenach. Geh. Cab. Secr. Schleyermacher Darmst. Kästchen mit m. Werken Fr. v. Brent. Francf.

24. Kreiter u. John. wie gestern.

26. Berka, am Bade, bey dem Pachter. Mittag Rabe Zeichnungen Geh. Müller Meyer. Agnese.

27. An Schlosser. Venedig Tirol. Mittag Geh. Müller und Frau, Moltke, Rabe. Schoppenhauer Divan Hafis.

28. Mittag Rabe Agnese.

29. Kräuter. Meyer Recensionen. Mittag Rabe Portr. Napl Geschichten Zeichnungen Herzoginn Venedig.

30. Sitzung Rabe Mittag bey Hofe Meyer Recension Kupfer Geschwister. Puls.

December.

1. Briefe von Wien Mittag Schopenhauer, Tochter, Müller. Mech. Körner. Für mich, Kupfer nach Zeichnungen Italiänisch.

2. Die Schreibenden. Hofm. Körner. Hofk. R. Kirms Mittag Rabe Zeichnungen Probe von der Uniform.

3. Wiener Depesche. Bey der Gräfinn Brühl. Bey der Herzoginn. Wolfs Zeichn. Mittag Rabe. Brühls. Vorstellung der Uniform.

4. Anzahl der Studirenden bey B. Ankunft. Vermehrung nach Ende des Kriegs. Abgang. Durchreisende. Mangel an Jurist. Collegien. Tumult in Heidelberg. Studenten daher. Lections Catalog, mit wirklich zu Stande gekommenen Collegien und Anzahl. Mahlerey der Pfeifenköpfe. Verdienst. Anfrage bei Münchow wegen Schubart. Hofr. Voigt Catalogs Revision. Friedrich Christoph Engau aus Gebesee.

5. Mineral. Cabinet. Oryktognosie. Suiten. Catalogen. Bey Frommans, bey Voigt jun., bey Koethe, bey Beulwitz, bey Seidler. Für uns zu Tische. Zu Lenz ins Cabinet. Notata: Phosphorsaures Bley, Eisenglanz. Mit ihm zu Hause. Die neusten Händel der Academie. v. Knebel. Einung der Academischen Bürger zu militärischen Zwecken. Kaffenberg Mecklenb. Anführer, hat unter den Preußen den Feldzug mitgemacht. Landsturm.

6. Färber: Physicalisches, Naturhistorisches, Osteologisches. Döbereiner: Chemisches: Proportionallehre, Aufsieden, leichtere Flüssigkeit über einer schwerern; Contact der Luft. Lenz Vorlesung. Hofr. Voigt Catalog. von Münchow Sternwarte. von Knebel, Mittagsessen, Ordnung der Minera-

lien, Bayr. und Würtemberg. Bergrath Voigt Händel. Mit Frau. Von Weimar Sendung. Sartorius.

7. Sartorius Aufſatz. Famulus Anatomie. Mecklenburg Suite. Analyse des Eaux sulfureuses d' Aix la Chapelle par Reumont et Monheim. Aix la Chapelle 1810. Ottenj, ſeine Lage. Bergr. Döbereiner. Stallm. Seidler Tochter. Voigts die Ältern. Medic. R. Kieſer. Goethe und Frau. von Münchow. Die Struviſche Suite von Mecklenburg. Mittag für uns. Struve Suite. Sartorius Aufſatz. Perſ. Manuſcripte. Hafis und Nachahmung. Buchhandel. Wiener Congreß. Frommann. In der Harmonie. Zu Hauſe.

8. Catalog des Phyſ. Muſeums. Note des Profectors. Eichſtädt. Lorsbach. Stark. Marezoll. Mittag Bergr. Voigt. Voigts die Ältern. v. Münchow. Bachmann. Abends für uns. Mellin Kantiſches Lexic. Jones Poesis Asiatica.

9. Mellin Kant. Wacke vom Harz. Beſuche: drey Ungarn, Bergr. Voigt, von Einſiedel, Succow und Frau, Mad. Gruner, Student einladender. Mit Voigt Chromatica, über Geometriſchen Starrſinn. Malte-Brun Geographie Physique. De la Methérie Théorie de la terre. Mittag für uns. Italieniſche Reiſe. Mellin Kants Wörterbuch. Jones Poes. Asiatica. Bey Knebel. Abſendung eines Käſtchens und Paquets an Auguſt.

10. Venedig revidirt. Besuche gemacht: Succow, Schweizer, Fuchs, Consist. R. Gruner, Döbereiner, Roux, Gruner Geh. Hofr. Mittag für uns. Jones Poes. Asiat. Hafis. Ball auf der Rose. Geh. Reg. R. von Müller erwartet. Wiener Depeschen. Von Weimar. Der Übergangsfels. Gänsebrust.
11. Tagebuch der Ital. Reise revidirt. Marezoll. Bachmann. Stark. von Müller. Bey Fromanns. Mit Succow, Bohns, Müller. Vorlesung des Rheingauer Diariums. Jones. — Der Winter und Timur.
12. Winter und Timur. Stieglitz Magnetismus. Kieser. Lenz. Wiener Congreß. Schnaubert. Theol. Facultät. Gabler. Sturm. Knebel Epimenides. Mittag von Müller. Eichstädt Oeconomica Universitatis p. Fundgruben des Orients. Hyde Hist. Relig. v. Pers. Bete hundert Jahre das Feuer an, und falle einen Augenblick hinein und du verbrennst. Hundert Jahre bete das Feuer an, Falle einen Augenblick hinein und du verbrennst. (Scheich Saadi) Hyde 343.
13. Prof. Lenz. Schlesische Sendung. Depesche nach Weimar. Geheime R. v. Voigt. Sartorius pp. Geh. H. R. Kirms, Moltkes Contract. Raman Wein Bestellung. Skizzen Italienische. Roux. Persische Manuscripte. Lorsbachs Gutachten. Bey Knebel, Zweite Hälfte des Epimenides. Mittag bey Voigts, Dlle Seidler, Dlle Schubart,

Junge Voigts. v. Müller. v. Beulwitz. — Bachmann. Mit Bergr. Voigt über Farbenlehre. Fortsetzung Lorsbachische Auslegungen. Abschr. Winter und Timur. Cottas Brief bedacht.

14. Fundgruben des Orients. Im Paradies, bey Leutra. Bey Bohns. Mittag von Müller. Bergr. Kieser. Hofrath Schweizer. Bey Knebel. Das Gastmal der Weisen. Deutscher Divan. Bey Tisch; Pestaluzzischer Rechen-Unterricht. Sendung von Weimar. Willemer.

15. An Willemer wegen des Weins. Ferdousi Schah-name. Zeichnungen Nour. Döbereiner Metalloiden. Döbereiners zum Frühstück. Bey Bergr. Voigt; Pelze, Schmetterlinge. Mittag bey Stallmeister Seidler, Voigts ältern, Voigts jüngern, Koethes. Madame Asverus. Anecdoten. Abends für mich. Sommernacht. Bis Verona Reise vorgelesen.

16. Persisches. Promemoria wegen Färber nach Weimar. Stieglitz Magnetism. Paradies. Bey Knebel. Mittag für uns. Professor Kieser. Mikroskopisches. Von Weimar Recension der Römischen Kupferstiche. Bey Knebel: Persisches vorgezeigt; von Burkana gesprochen. Bey Marezoll. Naturhistorische Gespräche mit Voigt sen. und jun. und Sturm.

17. Acten die persischen Manuscripte betr. Conf. R. Lorsbach über jene Manuscripte. Professor Sturm

Einladung. Sternwarte. Zwey Sonnenflecken. Durchgang der Sonne durch den Meridian. Versuch mit den neuen Körnerischen achromatischen Gläsern zum paralaktischen Instrumente. Um den Graben. Mittag Bergr. Lenz zu Tische. Mineralogisches und Zoologisches Cabinet. Bei Frommanns; Bohns. Müller von Weimar. Griesbach. Bey Sturm von Münchow, Marezoll. Kieser p. Bachmann.

18. Expedition nach Weimar. Serenissimae. Geh. R. von Voigt. August. Felwa und Antwort. Geh. Kirchenrath Gabler. Hofr. Stark. Geh. H. R. Eichstädt. Spatzieren mit Bachmann. Mittag bey Succows, Frommans, v. Münchow, Seidlers. Abends bey uns Punsch. Dlle Seidler. Persisches.

19. Eingepackt und abgeschlossen.

20. Büsten mineral. Cabinet. Stipendium. Sternwarte. Haas Chemist. Bräunl. Geschiebe zwischen Mons und Conde. Umgießen der Zinckplatten. Filz Lappen. Spritzen Anatomie. Steinschleiferey. Färber Schloßvoigt. Kieser Spanisch Rohr. Lenzens Portrait. Thomas von Chabert, Orientalist in Wien. Metamorphosen der Pflanzen. Lorsbach Geschenk. Preis der Manuscripte. Ungünstige Recension. Besuche: Frommans, Voigts sen. und inn., Seidler, Lorsbach, Bachmann, Schott. Herrlich Cantor Kathol. v. Würzburg circa 4 Jahr hier. Die Botanik der Ge-

schichte und Literatur von Genlis und Stang 1813. Notice sur le Schah-nameh de Ferdousi par Wallenburg 1810. Hallische Literatur Zeitung No. 239, 1811.

23. Werke 1. Band. Geh. R. v. Voigt Geb. Tag. Belvedere. Strelizia. v. Reizenst. v. Baumb. Eberstein. Brasilien. Mittag Rabe. Angust von Troistedt zurück. Mulinaris Zeichnungen eingeordnet. Zu drey gespeist. Warings Sheraz.

25. Briefe. Werke numerirt. Inhalt durchgesehen. Mittag Wolfs, Riemer. Mit Riemer Zeichnungen, Sprache. Mit der Gesellschaft.

26. Briefe. Gmelin Rom Recensio. Leonhard Hanau. Neue Ausgabe m. W. Mittag Rabe. Geh. Reg. R. Müller. Hofr. Meyer. Egmont.

27. Briefe. Mittag bey Geh. R. R. v. Müller. Unterhaltung. Ankunft des Frfurter Weines. Werners Prolog zu 24. Febr.

28. Mittag bey Hofe. Brentano, Willemer Francfurt Tant. Sereniſſimo Wien.

29. Briefe. Bey Rossi im Eleph. Mittag Rabe. Fundgr. des Orients Siebenschläfer.

30. Das Göttliche Wunder aus dem Holländischen. Hr. Fromann. Mittag Gäste. Fundgruben. Ferdusi. Abends bey Mad. Schoppenh. Frau Schöff Schloſſer Frfurt.

31. Hofr. Meyer Ferdousi. Resourcen Ball.

1815.

Januar.

1. Glückwünschende. Gedicht Sammlung. Bey Serenissima und weiter. Mittag Rabe. Abends Meyer. Polit. Aufsatz. Amulete pp. Kästchen pp. nach Heidelberg. Schelver, Schenke. Fr. v. Grothous Dresden. Boisserée Avis. Stimmel Leipzig.
2. Gedichte 2. Band. Briefe. Mittag Rabe. Hofr. Meyer. Mad. Wolf. Eberwein. Proserpina. Das zugem. Fenster. Der Gefangne.
3. Briefe. Rabe mahlte am zweyten Bilde. Mittag Rabe. Sendung von Seebeck. Orientalisches.
4. Mittag bey Hofe. Stella. Prof. Schäffer Düsseldorf Jul. Roman wegen.
5. Mittag Rabe. Abends Niebeckers. Epimenides gelesen.
6. Sprichwörtliches gesammelt. Mittag Rabe. Wie Morgens. Quartet Probe von Proserpina im Theaterzimmer.
7. Briefe. An Staatsrath Nicolovius nach Berlin. Redaction der kleinen Gedichte. Mittags

bey Hofe. Bey Riemers. Abends Hofrath Meyer, Gedichte des Ferdusi. Coran.

8. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Riemers. Prof. Riemer Ferdusi.

9. Spazieren gefahren. Doppelter Unfall. Mittag gestört. Herstellung. Besuche. Hofr. Meyer Ferdusi. Ob.B.R. Cramer Wiesbaden. v. Hendrich Ottmannshausen.

10. Mittag zu drey. Olearius Saadi Gulistan. Angust spät vom Balle.

11. Briefe. Absendungen. Herrn Frommann nach Jena mit der großen Zenobia. Herrn Geheimen Hofrath Eichstädt mit dem Säcular Gedichte. Herrn Major von Knebel über orientalische Studien. Herrn Geheime Rath von Leonhard nach Hanau, Ankündigung des Paquets. Mittag Rabe. Diez Denckwürdigkeiten, Diez Buch des Kabus.

12. Brief von Schlosser.

16. Hrn. Geheimen Cammerrath Frege, Hrn. Magister Stimmel, Hrn. Gebrüder Felix nach Leipzig. Hrn. Franz Brentano nach Frankfurt a. M.

17. An vorstehenden Briefen supplirt und die Expedition vorbereitet. Herr Genast und Mad. Wolf. Gegen Mittag Herr Moltke. Blieb derselbe zu Tische. Redaction der kleinen Gedichte. Gegen Abend Oriental Collections.

18. Bearbeitung der Gnomen. Mittag Rabe. Geschichte Orientalische. Oper daher. Räthsel, Lotterieloos. Hauptm. v. Luck Maynz. Mad. Melbert Francfurt. Rath Meyer Minden. Hofr. Schelling München.
19. Gnomen. Herbelot. Mittag Rabe. Leseprobe von Zenobia. Herbelot.
20. Kreiter Gnomen. Nachricht von Cottas Acceptation. Mittag für uns. Hofr. Huschke. Das Buch Kabus von Diez.
21. Carlsbader Salz.
22. Gnomen. Expedition nach Stuttgart vorbereitet. Verschiedene Briefe. Jacobs über die Ariadne. Mittags Rabe. Nach Tische ersten Band der Lieder näher betrachtet. Madame Wolf Probe der Proserpina. Hofrath Meyer. Buch des Kabus. Eigenschaften der Sclaven und Pferde.
23. Gnomen redigirt. Große Schlittenfahrt nach Belv. Mittag Rabe. Nach Tische mit August wegen Berlin. Diez Denkwürdigkeiten. Hrn. Doctor Christian Schlosser Franckfurt.
24. Ging Rabe ab. Ordnung des Chromatischen Apparats. Mittag für uns. Herzogs Brief. Pr. de Ligne Leben. Chardin Voyage.
25. Chromatica. Briefe. Frau von Franckenberg Gotha. Hrn. Hofr. Jacobs Gotha. Berg R. Lenz, Prof. Sturm Serenissimi Aufträge. Recension der Biographie von Jena. Lenzens

Portrait von daher. Mittag für uns. Dlle Seidler. Die Vestalinn.

26. Briefe. Kreiter Gnomen Abschr. Chromatica.

27. Zenobia Vorprobe.

28. Briefe. Kupfer und Zeichnungen. Mittag Dlle Seidler. Cammerh. v. Fritsch. Buch Kabus Cap. von Pferden. Geh. R. Einsiedel. Verlosung bey Schoppenhauer. Strich durch die Rechnung.

29. Mittag Riemers. Zenobia Hauptprobe. Serenissimo Wien. G. H. R. Eichstedt Jena. Dr. Roux Jena.

30. Bey Serenissima gratuliren. Mittag für uns. Zenobia.

Februar.

2. Beym Prinzen gratuliren. Schlittenfahrt. Mittag für uns. Abends Hofball den ich besuchte.

3. Theater Notizen. Schlossers Brief. Cramers Brief. Mittag für uns. Chardin Schätze Jspahans. Meyer Orient. Arabische Schrift. Hauptprobe Proserpina. Tabelle Ton.

4. Theater Notizen. Entoptische Farben. Körner, Schleifmaschine. Mittag

6. Proserpina wiederholt.

7. Mittag mit Angust. Chardin.

8. Recension Lorsbachs von Tipu Saip Bibl.

10. Bey Serenissima. Ferdusi.

11. Mit Auguſt. Romeo und Julie. An Bergr. Lenz mit 50 rth.

12. Gedichte zweyter Theil. Mittag mit Auguſt. Meyer Riemer.

13. An den beyden erſten Bänden. Muſeen Angelegenheit. Theater Überſicht. Mittag mit Auguſt. Depeſchen von Wien. Fr. Brentano Stammbuch Franef. a. Mayn.

14. Wie geſtern früh. Mittag mit Auguſt. Riemers, Wolfs. Wiesbader Theater Spaß.

15. Redaction der Gedichte, der Muſeums Acten. Mittag Auguſt. Wiener geſchnittne Steine.

16. Der Hoheit Geburtstag. Arbeiten wie geſtern. Ulle Seidler zu Tiſche. Auguſt bey Hofe. Iris in Ulmens Ring. Mad. Herder, Uli, Ulle Müller, Genaſt.

17. Arbeiten fortgeſetzt. Mittag unter uns.

18. Mittag Bergrath Voigt. Jenenſia Chromatica. Oberforſtmeiſter Fritſch. Hofr. Meyer.

19. Brief an Schloſſer Tonlehre. Cotta und Laviere. v. Fritſch. Mittag Mad. Lorzing. Spazieren mit Auguſt. Reg. R. v. Müller. Peucer.

20. Abſchr. der Tonlehre. Mittags unter uns. Exped. an Cotta, Stuttgard.

21. Fortgeſetzt Theater Relation. Mittag für uns. Bey Sereniſſima. Schluß Ferduſi.

22. Fortgesetzt mit den zwey Schreibern. Mittag für uns. Mit August das Theatralische. Bergr. Voigt, Schöne Natur Betrachtungen.

23. Moallakats. Beduinen Zustand. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Leben Mahomets von Oelsner.

24. Bey Sereniſſima. Mittag für uns. Allein. Oelsner pp.

25. Plan von Maynz. Capellmeiſter Müller. Herzogs Ankunft zu feyern. Mittag für uns. Mahomets Leben. Prof. Bachmann. Abends Wolfs. Münzen.

26. Wolf Hackerts Umriſſe. Riemers zu Tiſche. Entoptiſche Farben Verſuche. Riemer Abends.

27. Moallakat. Mittag für uns. Dlle Seidler. Brief aus Coppenhagen. Entoptiſche Farben. Divan.

28. Ordnung des Bücherzimmers. Mittag für uns. Kupfer in Ordnung. Abends bey Sereniſſima. Die Moallakats.

März.

1. Bücher in Ordnung. Entoptiſche Verſuche. Meine Fr. ließ zur Ader. Mittag für uns. Correſp. des Varenhagen. Kupfer einrangirt. Mad. Lorzing. Medſchnun und Leila.

2. Erbprinz. M. Frau nach Jena. Mittag mit August. Über Relig. Veränderung. Prof. Riemer Portraits. Erfindungen Stradans.

3. Tableau alter Zeichnungen. Mittag Hofr. Meyer.
4. Epimenides ſpuckte. Mittag mit Auguſt. Hadrian.
5. Basrelief von Metſch. Mittag Riemers. Hofr. Meyer. Das Wirzburger Theater Modell aufgeſtellt.
6. Promemoria nach Berlin. Böſer Katharr. Herzog von Gotha. Erbprinz, von Haacke. Mittag mit Auguſt. Brief von Duncker. In Gedancken beſchäftigt.
7. Abſendungen vorbereitet. Mittag mit Auguſt. Riemer und Meyer. Coran.
8. Abſendungen. Schloſſer Frfurt Kleider, Kaſſe. Lenz Briefe zurück. An Cotta Leipziger Gemälde. An Duncker den Epimenides. Abſchriften. Mittag Auguſt. Coran.
9. Abſchriften, mancherley. Mit Auguſt. Rehbinder Mahomeds Leben. Gr. Brühls Brief. Hofr. Meyer Cortegiano.
10. Abſchriften Vorarbeiten. Mittag mit Auguſt. Mahomeds Leben. Stürmiſches Wetter. Liebhaber Conzert. War ich allein. Lockman Saadi.
11. Mittag mit Auguſt, Nachmittag wegen Übelbefindens in das hintere Zimmer. Abend Riemer und Meyer.
12. Den Tag über in meiner Stube geblieben. Abend Riemer.

13. Fortgefahren an den fortzusendenden Arbeiten. Mittag mit August, nach Tisch die Mutter von Jena. Abend Riemer. Glaubensbekänntniß des Parsen.

14. Fortgefahren wie gestern. Olearius Gottorpisches Museum. Mittag zu drey. Nachricht der Entweichung Napoleons. Geh. R. R. v. Müller nach Bramst. Abschied. Abends Riemer. Alt Persischer Zustand.

15. Anzeige des Epim. für Stuttg. Mittag unter uns. Chardin. Hofr. Meyer. An Grafen Brühl wegen Epimenides.

16. Beynahmen der Allgeliebten. Mittag unter uns. Ältere Manuscripte gesondert. Für mich. Divan.

17. Chardin. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Dr. Cotta Epimenides zum Morgenblatt.

18. Chardin. Mittag für uns. H. R. Meyer Buch Kabus.

21. Della Valle. Stella corrigirt. Mittag für uns drey. Hofr. Meyer. Deutsches Bundesgericht.

22. Della Valle. Stella. Mittag für uns. Della Valle. Dauerte der Catharr gewaltsam fort.

24. Brief nach Prag angefangen.

26. Brief nach Prag geendigt. Über Don Ciccio.

27. Im Bett geblieben. Voigts von Jena in Weimar. Mittag unter uns. Abends Don Carlos. An Doctor Cotta nach Stuttgart,

das Paquet mit vier Bänden meiner Werke und zwey Paquetchen für das Morgenblatt und den Damen Calender abgesendet. An denselben Avis Brief des Vorstehenden.

28. Im Bette geblieben. Don Ciccio Sonette. Peucer mit Mad. Müller und Voigt bei meiner Frau. Moniteur mit der Nachricht Napoleon sei in Paris eingerückt. Abends Hofrath Meyer. Über die gegenwärtige politische Lage der Dinge.

29. Im Bett geblieben. Don Ciccio Sonette. Abends Hofrath Meyer. Der Moniteur enthaltend Napoleons Einzug in Paris ingleichen alle Arten von Proclamationen.

30. Assignations Brief an Frege auf 400 rh. sächs. zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Im Garten bey schönstem Wetter. Mittag unter uns. Wagners Staat. Hofr. Meyer Kunstgeschichte. Riemer.

31. D. Ciccio. Im Garten. Theater Händel wegen Lorzings. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Graf Curt von Giech Würzburg. Geh. R. von Woltmann Prag.

April.

1. Epimenides von Berlin, mit Zeitungen u. s. w. Mittag für uns. Hofr. Meyer Kunstgeschichte bis Apelles.

2. Geſchichte der Farbenlehre. Mittag Prof. Riemer. Die Frauen in Berka. Hofr. Meyer Kunſtgeſchichte Lyſipp und Schüler.

3. Exped. wegen der Muſeen. Mittag unter uns. Epimenides kam an. Die vier Ringe kamen an. An Geh. R. Willemer Ankunft des Weins.

4. Facius wegen der Ringe. Hauptm. Schauroth und Schleſier. Mittag Auguſt in Heusdorf. Hofr. Meyer Kunſtgeſchichte Römer bis Marc Aurel. Prof. Riemer.

5. Prüfung der Ringe. Für Ganby Herrm. und Dorothea. Mittag für uns. Odyſſee. Hofr. Meyer Kunſtgeſchichte, letzte Heidniſche Kayſer. Major v. Knebel Ankündigung des Epimenides.

6. Italiäniſche Reiſe, Perugia pp. Mittag für uns. Sendung von Berlin, Duncker und Weber. Durch Sereniſſ. Zeitung. Im Garten. Meyer, Riemer.

7. Italiäniſche Reiſe, Bologna Perugia pp. Epimenides an Sereniſſimum und Geh. R. v. Voigt. Mittag für uns. Nachher mit Auguſt. Sereniſſimae Billet. Hofr. Meyer Kunſtgeſchichte von Conſtantin an.

8. Ital. Reiſe, Cento, Bologna. Prof. Levezows Brief. Mittag für uns. Zeichnungen angeſehn. Hofr. Meyer Kunſtgeſch.

9. Brief an Levezow. Capellmſtr. Weber, Duncker Berlin, Epimenides. Decorateur Ca-

pitol. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Giotto und Schüler Orgagna.

10. Auguſt nach Jena. Brief von Zelter. Mittag zu zwey.

11. Meine Fr. nach Jena. Catel Petri Kirche. Mineralien von Windiſchmann. Jüdiſche Gedichte. Ramajan. Mit Auguſt. Zelters Brief. Mineralien einrangirt. Von Müller Reiſegeſchichte. Leſung bey Schopenhauer des Stücks.

12. Briefe. Ital. Reiſe. Gedicht für Willemer. Mittag mit Auguſt. Perſiſche Oper. Hofr. Meyer. Müllers Stück. Florentiniſche Schule.

13. Briefe. Prof. Levezow Berlin Epimenides. Geh. C. Rath Frege Leipzig 200 rh. Öſtr. Papiergeld. Reiſe Mundum. Mittag mit Auguſt, der mit dem Prinzen ſpazieren geweſen. Medaillen und deren Acten vorgenommen. Ital. Reiſe für mich.

14. Römiſche Briefe. Angefangen zu ſtreichen. Mittag mit Auguſt. Nach Tiſche manches beſprochen. Abends Hofr. Meyer, Florent. Schule fortgeſetzt.

15. Rom redigirt. Mittag mit Auguſt. Meyer und Riemer. Catels Kirche.

16. Rom redigirt. Erbprinz. Hr. Mendelſohn von Zelter geſandt. Mit Auguſt. Für mich Italica. Hofr. Meyer Ramayan.

17. Rom. Redaction fortgesetzt. So wie Betrachtung der sämtlichen überbliebnen Nachrichten. Mittag mit August. Von Duncker Epimenides 12 Exempl. Brief des Grafen Brühl. Genast wegen der Anweisung. Hofr. Meyer. Kunstgesch. Andrea del Sarto. An Hrn. Zelter Epimenides, Noten Schr. durch Mendelsohn.

18. Rom Red. fortgesetzt. Mittag mit August. Meyer Kunstgeschichte corrigirt. Meyer. v. Müller. Zeichnungen der Gräfin Egloffstein.

19. Rom gesondert mit Carl. Brief Windischmann. Mittag zu drey. Portefeuille Venet. Bolog. Hofr. Meyer jenes Portef. Rudolph von Habsburg.

20. Rom gesondert, mit Carl. Mittag zu zwey. August spät. Kunstgeschichte durchgegangen. Portefeuille wie gestern. Mit Meyer das Portefeuille.

21. Rom redigirt. Bey Serenissima. Glückwünschen. Leg. R. Bertuch. Mittag zu drey. Willemerscher eilfer. Kunstgesch. Prof. Hand. Diez, türkisches Tulpenbüchtein. Bologn. Schule mit Meyer. Tulpenbüchtein.

22. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Serenissimo. Geh. Hofrath Eichstädt, mit Willemers Bruchstücken und Epimenides. An Major von Knebel, mit Epimenides. An Bergrath Voigt, mit Diezens türkischem

Tulpenkenner. An Bergrath Lenz, mit Briefen und Catalogen neu angekommener Mineralien. An Bergrath Döbereiner, mit Verordnung an Rentamtmann Kühn wegen ausgezahlten 50 rh. Alles an Färber zur Besorgung zusammengepackt. Briefe an Carl dictirt. Mittag zu drey. Hofr. Meyer. Römische Schule. v. Müller. Nova Politica.

23. Rom mit Kräuter. Mittag Riemers, Hand, Rienburger. Bildende Kunst. Periodenbau. Meyer, Römische Späße.

24. Rom Fr. dictirt. Nebenstehende Briefe. Das Gedicht an Willemer an den Wagemeister nach Frfurt am M. Dr. Gries Calderon Jena. Pr. Windischmann Geolog. Sendung, Indisches Gedicht. G. R. Willemer Avisbrief des obigen. Mittag zu drey.

25. Romana. Bey dem Erb Großherzog. Im Theater wegen der Baulichkeiten. Spazieren gegen Belvedere. Mittag unter uns. Mineralien System geordnet. Wanderer Arndt. Hofr. Meyer. Für mich.

26. Desport Bankrut. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Gille wegen Arndt. Hofr. Meyer Romana.

27. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Aufruf der Freywilligen. Hofr. Meyer Romana, Neapolit. v. Trebra Epimenides.

28. Moritz. Verlosung des Milit. Mittag für uns. Allein. Kunstgeschichte.

29. Moritz. Nachspiel zum Hagestolzen. Mittag. Bade Inspector. Em. Bachische Sonaten. Brief von Zelter. Camilla.

30. Nachsp. zu Ifflands Andencken. Mittag Wolfs. Schauroth. Groß. Mit Wolf Kupfer und Landsch. Abends für mich. v. Müller spät.

Mai.

1. Nachspiel zu Iffl. Andencken. Auf dem Theater. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mineralien. George de St. George Schwiegersohn v. Bethmann Holweg. Med. R. Kieser. Hofr. Meyer. Spätere Kaiser Zeiten. Graf Brühl, Antw. Danck pp. Berlin.

2. Nachspiel zu Iffl. Andencken. Mittag für uns. Kleines Theater. — Zum Abendessen Meyer, Schütze und Frau, Beuter, Genast und Sohn.

3. Briefe Sendungen. Geheimerath von Leonhard zu Hanau. Doctor Cotta zu Stuttgart (ins Morgenblatt.) Geheimer Kammerrath Frege zu Leipzig. Im Theater. Mittag für uns. Feldspath. Das Epigramm.

4. Carlen dictirt, bezügl. aufs Nachspiel zu den Hagestolzen, fürs Morgenblatt. Im Theater. Mad. Lorzing, Rolle Margrete. Mittag für uns. Feldspat Sammlung. Fr. v. Stein im

Garten. Hr. Meyer. Zeitungen. Rom, uns gleichzeitige Künstler.

5. D. Ciccio. Spazieren. Mittag für uns. Feldspat. Thon. Pr. Riemer. Decorationen. Geh. R. Leonhard Alter der Metalle. Dr. Schlosser über die Tontabellen.

6. Dictirt. Proserpina. Mittag Badeinsp. Bachische Sonaten. Achill. Lenz Dichter, Gem. Feldsp.

7. An Zelter. Glocke Supplement. Zinzerling. Gespräch mit E. G. H. Mittag Architekt Steiner. Moltke. v. Müller Politica. Meyer. Romana. Tischbeiniana. Zeichnungen. Scizzen.

9. Probe des Nachsp. der Hagestolzen. Mittag für uns. Probe der Glocke.

10. Aufführung zu Schillers und Ifflands Andencken.

11. Expeditionen. Hrn. Capellmeister Seidel, Hrn. Baumeister Catel in Berlin. An die Expedition des deutschen Beobachters nach Hamburg. Resident v. Mettingh und Frau. Hofr. Meyer. Mittag für uns. Mad. Lorzing. Prof. Riemer.

12. Fulda Topographie. Leseprobe Rehbock. Mittag Reg. Rath Pencer. Geh. R. R. v. Müller. Hofr. Meyer. Cotta Don Ciccio, Deutscher Beobachter.

13. Mittag für uns. Neue Sängerinn. Shawl.

14. Expeditionen. Dtl. Nitschky. Erbgroßherzog. Mad. Beuter. Mittag General Metsch. Deco-

rationen. v. Müller. H. Meyer empf. Summe. Topogr. Fulda.

15. Maj. v. Seebach (Agamemnon) Mittag Kreuter. Die Schuld.

16. Mittag für uns. Brief von Langer. Mit Meyer nach Tiefurt. Orientalisches.

17. Briefe. von Münchow zu Jena. Zelter nach Berlin. von Woltmann nach Prag. Sartorius zu Göttingen. Döbereiner zu Jena mit Braun=Eisenstein. Lorsbach zu Jena mit Medjnonn und Leila. Orientalisches. Brief des Jungen Müllers. von Rumohr von München. Zeichenbuch daher. Reg. R. v. Selber von Graiz. Mittag Ob. Stallmeister v. Seebach. v. Müller. Theater, neue Decoration. Faust Monodram. Stammb. Blättchen Egloffstein.

18. An Diez eingepackt. v. Rumohr, Münzen besehen, Zeichenbuch von München. Briefe von Langer und Müller. Mittag v. Rumohr, Hofr. Meyer. Mit letzterem Politica. Theater. Decoration. Dach Ausbau. Venter.

19. Briefe und Expeditionen. Herbelot und Buch Kabus. Die Herzoginn schenckte ihre Juwelen dem Lande. Mittag für uns. Das Jubiläumsfest vom 30. May betr. Kupferstiche Röm. Schule.

20. Spazieren gefahren. Mittag Badeinspector. Angelegenheiten der Wirthschaft in Berka. Hofr.

Meyer Politica. Achill. Paquet an Herrn von Diez nach Berlin. Rolle und Brief Graf Brühl Proserpina.

21. Vorbereitung zur Reise. Junge Leute von Stuttgard. Probe Rehbock. Geldgeschäft Elkan. Mittag Riemers und Eleve. v. Müller. Silberwerk wird gefordert. Meyer Politica. Tavierniers Reisen. Frege Leipzig anmeldend zwei Assign. jede von 100 f. S. für meine Frau.

22. Vorbereitung zur Reise. Bey Serenissima. Hofm. Amt. Riemer. Heygendorf. Rubens Kupfer. Die vier Kirchenväter (Ambr. Greg. Hier. Aug.) die Sitzenden von Galle, die Wandelnden von C. v. Dalen Jun. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Der Rehbock.

23. Eingepackt. Gesondert. Mittag für uns. v. Müller. Moltke. Geh. R. v. Voigt. Prof. Riemer. Meyer. Peucer. Ball in Belvedere.

24. Um 5 Uhr aus Weimar. Um 7½ in Erfurt. Um 11 in Gotha. Um 3 in Eisenach. Unterwegs meist Orientalisches. Gedichte ins Reine. Gespeist allein. Commandant v. Eglofsstein. An meine Frau Weimar.

25. Von Eisenach ab 6 Uhr. Von Bercka ab 8¼. Von Fach ab 11. Von Buttlar ab 1½. Hatte gespeist. Von Hünefeld ab 3¾. in Fulda angek. 6½ Uhr. Im Posthause. Gespräch mit dem Postmeister.

26. Heller kühler Morgen. Von Fulda $5^1/_4$. Neuhof 7. Schlüchtern 10. Saalmünster $11^1/_2$. Gelnhausen 1. Gespeist. Hanau 6. Franckf. 8.

27. Von Franckf. $8^3/_4$. In Hadersheim 11. In Wisbaden $1^1/_2$. Im Bären eingekehrt. Einrichtung. Bibliothekar Hundeshagen. Den Divan geordnet. Hundesh. zum zweyten male. Zeitungen. Das Blat von Schlüchtern ausgezogen. An meine Frau Weimar. An Hrn. v. Gerning Franckf. NB. Le Bault de Nantes Preus. Ingenieur de Place. Philippine Ladé.

28. Briefe. Dr. Cotta Stuttg. Proserpina. Fr. v. Brentano Franckf. Divan. Register. Gebadet. Fortsetzung am Divan. Mittag für mich. Talismane Amulete. Landschaft getuscht. Bey Bergrath Kramer.

29. Neapel dictirt. Gebadet. Dictirt. Mittag für mich. Divan numerirt. Ob. Berg R. Cramer. Dictirt. Spazieren nach der Obern Vorstadt. Major von Luck von Maynz. Zeitungen. Geh. R. v. Willemer Franckfurt. Dr. Schlosser Franckfurt. Weinhändler Cappes.

30. Dictirt Neapel. Schwalbacher Wasser. Spazieren Cursaal. Gebadet. Mittag für mich. Divan Verzeichniß. Bergr. Cramer Geißberg. Zeitungen. Major v. Luck Epimenides.

31. Dictirt Sizilien. Schwalb. Wasser. Gebadet. Landsturm Verpflichtung. Im Cur Saal. Mit-

tag für mich. Briefe dictirt. Tavernier. Brief von Schloſſer.

Juni.

1. Dictirt. Vorher Weilb. Waſſer. Erweiterung der Reiſe Blätter. Gebadet. Fr. v. Marſchall. Bibliothec. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. Bergr. Cramer Geisberg. Spät herein.
2. Dictirt. Weilbacher Waſſer. Gebadet. Briefe von Willemer und Serviere. Mittag für mich. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer. Mineralien beſichtigt. Rheinbreitenbacher Producte. Phosphorſ. Kupfer. dergl. Bleye. Blättriger Malachit. Neapel eingenommen. Sulpiz Boiſſeree Heidelberg.
3. Dictirt. Veſuv 1. Gebadet. Göttinger Zeitungen 1814. Mittag zu Hauſe. Göttinger Zeitungen 1814. Kurzer Spaziergang. Bergr. Cramer. Gebirgsarten. Verſteinerungen.
4. Dictirt Neapel. Maj. von Roth. Reuß. Gen. Stab nach Fulda gewieſen. Berthiers Tod. Mittag Bieberich mit O.B.R. Cramer. Von Nauendorf Lepidokrokit. Chev. de l'Or. Graf Kinigl und andre. Abends Schauſpiel. Decorationen von Beuter. Brief von Boiſſerée und Reinhard. Dlle Serviere nach Frfurt.
5. Dictirt. Gebadet. Göttinger Zeitungen 1814. Mittag für mich. Hundeshagen. Geisberg mit

Cramer. Neuste Abtretungen und Besitznehmungen. Zeitungen politische.

6. Dictirt Sicilien. Weilb. Wasser. gebadet. Fort dictirt. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. v. Almedingen. v. Pfeiffer. O. B. R. Cramer. Serviere gefunden. Brentanos. Im Theater wegen Decorationen. Brentanos fuhren ab.

7. Dictirt. Gebadet. Göttinger Anzeigen. Politische Blätter. Mittag für mich. Dictirt. Blieb zu Hause. An meine Frau nach Carlsb.

Gewitter und Regen.

8. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. repetirt. Ob. B. R. Cramer. Major v. Luck. Spazieren allein, nach dem Steinbruch ꝛc. An August Weimar.

9. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Brief von Cotta. Aufführung Götzens in Dresden. Tavernier.

Abends und Nachts Gewitter.

10. Corrigirt zum Abschreiben. Göttinger Zeitungen. Gedicht zum 30. May. Mittag für mich. Epilog zur Glocke revidirt. O. Berg R. Cramer. Auf den Geisberg.

11. Corrigirt zum Abschreiben. Doppelte Abschr. des Säc. Ged. Gebadet. Napoleons Reise nach Elba. Mittag Bibrich. Erzherzog Carl. Zurück. v. Nauendorf. Tavernier. An August Weimar, Doppelte Abschrift des Säc. Ged.

12. Corrigirt zum Abschreiben. Gebadet. Werck des Erzherzogs. Mittag für mich. Geh. R. Loehr. Tavernier.

13. Corrigirt. Erzh. Carls milit. Schrift. Mittag für mich. O. B. R. Cramer. Ländertausch. Vorher Spaziergang gegen den Cursaal. Tavernier Diamantgruben.

14. Briefe dictirt. Leipz. Lit. Zeitung. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. Beh Bergr. Cramer. Bleyerze. Im Theater. Decorationen. Tavernier.

15. Briefe. Sendung von Fr. Brentano. Gebadet. Mittag für mich. Dr. Neese von Francf. O. Berg R. Cramer. Geisberg. Brief von Zelter.

16. Briefe dictirt. An Dr. Cotta Stuttg. Brief: 1. Contrackt. 2. Anzeigen. 3 a. Schillers und Iffl. Andencken b. Nachsp. zu den Hagestolzen. An Zelter Berlin. Gebadet. Mittag für mich. Briefe exped. Major v. Luck. Politica Militaria.

17. Briefe. Geh. H. R. Kirms nach Weimar. Meinem Sohn dahin. Meiner Frau Carlsbad. Gebadet. Spazieren Cursaal. Mittag für mich. Bibl. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer, in die Steinbrüche, drohendes Gewitter.

18. Brief. An Fürst Reuß Francf. Dictirt Palermo. Mittag Biebrich. v. Natzmer. Nachricht des Aufbruchs der Garn. v. Maynz. Cramer Steinbruch. Violetter Quarz. Cursaal. Zu Hause. Varia. Zelters Brief.

19. Dictirt. Gebadet. Spazieren nach dem Cursaal. Mittag für mich. Berg. R. Cramer zu den Kalcksteinbr. Dem. Ladé und Schwester verheirathete

20. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Hr. v. von Wetzlar. Mit Cr. auf den Geisberg (Serviere).

21. Dictirt. Gebadet. Hr. Serviere. Mittag für mich. Hr. Min. v. Marschall. Nachricht des Siegs. Göttinger Zeitungen.

22. Bericht von der Schlacht. Dictirt. Gebadet. Mittag bey Min. v. Marschall. Major v. Luck. Kriegsnachrichten genauer. C. H. v. Nauendorf.

23. Dictirt. Mittag für mich. Ob. B. R. Cramer. Nachricht von dem Verluste der Nassauer. Eisenminern. Gedicht für die Kinder. Brief von Zelter.

24. Dictirt. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen 1812. Spazieren. Zu Bergr. Cramer. Ullmanns Franckenb.

25. Carls Krankheit verschlimmert. Göttinger Zeitungen 1812. Mittag Bieberich. Unsichre Nachrichten von dem Verluste der Nassauischen Truppen. Bey Hrn. v. Nauendorf. Abends für mich. Divan.

26. Durchgesehen Sicilien. Mittag für mich. Brief nebenstehend. An Mad. Brentano. O. B. R. Cramer. Mineralien bezeichnet. Brief von Carlsbad.

27. Sicilien. Durchgegangen. Mittag für mich. Neuſtes Bülletin, vorgerückte Hauptquartiere. Cramer. Geisberg.
28. v. Hövels Gebirge der Grafſch. Marck. Mittag für mich. Major v. Luck nahm Abſchied.
29. v. Hövel. Allee neue Anlage. Mittag für mich. Mit Cramers auf der Papiermühle.
30. Schwalbacher Waſſer. Garten. v. Natzmer Neugriechiſche Gedichte. Neue Anlage. Mittag für mich. Preuß. Garde einquartiert. v. Rauendorf, genauere Relation der großen Schlacht. Gr. Henkel, von der Garde. Beckers Dillenburg. Boiſſerées Brief.

Juli.

1. Im Garten. Mad. Crespel. Geh. R. Leonhards Schwager. Farb. Tab. Brentanos. Mit ihnen im Adler gegeſſen. Vorher Delaspé. Mit Cramer auf dem Geisberg. Brief verſpäteter von Mad. B.
2. Rechnungen ajuſtirt. Bezahlt. Amusemens des eaux de Schwalbach. Major. Mittag für mich.
3. Major v. Harthauſen Griechiſche Volks Lieder. Willemer. Mittag mit Willemer im Curſaal. Er fuhr weg nach Tiſche. Mit Mad. Banſa auf der Nonnenmühle.
4. Überlegung wegen Ausgabe der Volkslieder. Schwalb. Waſſer. Cramer Geſchichte mit dem

Quasi Vetter. Mittag im Cursaal. Metzler. Mad. Seeligmann und Tochter. Cramer Geisberg. Geschichte mit dem Anmaslichen.

5. Cramer. Rochus Morgende Partie. Major v. Harthausen Griechische Volkslieder. Mittag für mich. Brief an Augusti. Hofr. Meyer. Mit Harthausen auf den Geisb. Symbolic der Sprachverhältnisse.

6. Vorbereitungen. Fahrt auf den Nürnberger Hof. Mittag auf dem Hofe. Im Freyen schöne Aussicht. Quarzfelsen. Rückfahrt. Mad. Brentano Francfurt. v. Dohm Pustleben bey Nordhausen.

7. Kleine Zeichnung. v. Harthausen, Neugr. Volcks L. Mittag für mich. Schlosser. Mit Schlosser auf dem Geisberg. Briefe von Weimar.

8. Spaziergang mit Schl. Mittag Schlosser. Brief des jungen Franzosen. Divan.

9. Schlosser weitumfassendes Gespräch. Mittag Bieberich mit Lynckers. Min. v. Stein. Einladung. Schlosser Fortsetzung der Unterhaltung. Divan bis späte.

10. Rechnungen besorgt. Spazieren mit Schlosser. Mittag mit Schlosser zu Hause. Bey Delaspé. Bey Cramer.

11. Briefe. An Augusti Trent. Haus betr. Gebadet. Stolbergischer Brief. Mittag mit Schlosser

Cursaal. Nach Tische spazieren. Mit Cr. u. Schl. Geisberg.

12. Gebadet. Mittag mit Schlosser Cursaal. Abends Divan. Geh. R. v. Voigt Weimar. Bergr. Döbereiner Jena. M. Frau Carlsbad.

13. Gebadet. Mit Schlosser zu Hause. Mit Schl. auf dem Geisberg.

14. Gellerts Geburtstag (Haynichen). Gebadet. Schmidt Verrückung der Gänge. Mittag Cursaal mit Schl. Bey Cramer. Briefe erhalten.

15. Gebadet. Briefe geschrieben. Mittag zu Hause. Schmidt Verschiebung der Gänge 1810. Mit Cramer Geisberg.

16. Werners Gangtheorie 1791. Mittag großes Diner in Bieberich. Erzherzog Carl mit dem ganzen Generalstab. v. Hügel. Illumination. Cursaal. Soupé in der Loge. An Genast Epimenides, Treut. Haus. Meyer Hofmstr Orlof. Bertuch Monument Rostoc.

17. Werners Gang Theorie. Ordnung. Rechnung. Briefe. Mittag zu Hause. Briefe mit Cramer eingepackt. Spazieren.

18. Briefe. Gräfinn Fritsch, Geh. Hofr. Kirms Weimar. Dr. Bothe Mannheim. Fr. v. Brentano Francf. M. v. Luck Landau. Reg. R. Peucer Weimar. Nach Maynz. Chevalier de l'Or. Mittag bey Kayserl. Hoheit. Zurück. Starker Regen. Werk des Erzherzogs.

19. Bar. v. Hügel. Nachricht der Ordensertheilung. Fahrt auf den Johannisberg. Übergabe. Spaziergang um den Berg. Über Cultur desselben. Gratulation mir geschehen. Tafel. Rückfahrt. Gr. Westphalen. Erzherzogs Werk Grundsätze der Strategie. Gen. Strauch. Reg. R. Heuckel. Reg. R. Kleyle. Gen. Adj. Bar. Guthenau.

20. Strategie. Zwischen der Sieg und Lahn. Cramer. Mittag bey v. Marschall. Orientalisches. Fr. v. Lyncker und Tochter. Kr. R. Toussaint Hanau. Meinem Sohn Weimar.

21. Plessenbach. Über die Platte. Idstein. Kirche. Schloß. Ober Selters bey Verw. Münz. Nieder Selters Br. Comm. Westermann. Nachts Plessenbach bey Pfarrer Meß. Sereniſſimo Weimar.

22. Bis Limburg. Lange Hecke. Eisen Hütte. Hüttenschreiber Epstein. Bleygrube. Dachschieferbrüche. Eisenguß. Mittag Verw. Münz, Comm. Westermann. Pf. Meß. Eisensteingrube. Limburg. Rother Ochse.

23. Naſſau. Preußisch Militär. auf Holzappel. Berg Commissair Schreiber. Gang nach der Schmelze. Mittag bey demselben. Freundliche Bewirthung. Verschieben der Gänge. Andres Geologisches. Durch die Lahn Schluchten. Nassau. Theorie des Gang-Verwerfens.

24. Naſſau. Verwerfen der Gänge. Anmeldung. Spazieren. Übers Wasser. Anlagen zum Theil.

Donnerwetter. im Adler verpaſſt. Zu Hrn. v. Stein. Mineralien. Landkarten. Polit. Geſpräche. Im Gaſthof Einrichtung. Im Garten. Spazieren. Zu Tafel. Frl. v. Walmoden. Im Garten. Auf die Burg. Entſchl. nach Cöln zu fahren.

25. Bis Cölln. Mit Hrn. v. Stein zu Wagen bis Ems. Unterwegs Franz Brentano. Ferner bergan und bergab bis Thal Ehrenbreitſtein. Gefrühſtückt in der Poſt. Im Nachen hinabwärts. Angelegt bey Andernach, ſodann bey Linz wegen des Zolles. Drachenfels, Siebengebirg, Bonn gegen Abend. Regen. Dämmerung, Nacht. Die Lahn Schiffer unſicher wegen des Landens. Ferne Feuer. An Cölln her, an vielen Schiffen hin. Heil. Geiſt.

26. In Cölln. Prof. Fuchs. Pr. Wallraf. Dom von Auſſen. Umher. Von Innen. Altes Gemälde. Chor. Aufwärts. Mittlere Gallerie. Untere. Waſſer Ausgüſſe. Innen Kaſten der drey Könige. Überreſte des Schatzes. Zu Tiſche für uns. Altdeutſche Gemälde. Paſſion ähnlich der Francfurter. Luc. v. Leyden. Luc. Cranach Blondine. Lieversberg Neumarckt. Perſpective von Fuchs. Foveaux. Familie Jappach Fonk. Mad. Schafhauſen Bilder. Everdingen, Rubens Seizze. Gemahlte Capelle? Geſellſchaftshaus. St. Geryon von auſſen. Alter Röm.

Thurm. — Personen: De Noel. Grashof, Schuldir. Gen. Rauch.

27. Bis Bonn. Mit Goedeke und Fuchs um die Stadt. Winterhafen. St. Cunibert. Mittag Gen. v. Ende zu Tisch. Fr. v. Groote Gemälde. Wallrafs Chaos. Des Schulrectors Gemälde Mspte. Besonders das gemalte. Abschied. Mit Fuchs auf Bonn. General Rauch. Neuste Ausgrabungen.

28. Bis Coblenz. Sammlung des Canonicus Pick. Mittag zu Andernach. v. Succow Commandant. Nach der verödeten Abtey Laach. Gräber. See. Bruch der sog. Rheinischen Mühlsteine bey Niedermennich. Weißenthurn. Spät in Coblenz.

29. Bis Nassau. Frühstück auf der Carthause. Über die fliegende Brücke. Rückweg über Ems auf Nassau. Mit der Familie gespeist. Fr. v. geb. Gr. Brühl. Schüz Gemälde. Abends Thee bey Fr. v. Stein. Personen: Görres und Frau. Eichhorn, aus Trier, Mitglied des Oberrevisions Collegii in Coblenz, Liebh. der Mineralogie. v. Meisburg aus Thüringen, Präsident des gedachten Coll. (Honigsteine). Sack, Reg. Rath. (Wölfe)

30. In Nassau. Im Garten mit Hrn. v. Stein und den Damen. Gesprochen und contradicirt. Mittag Familientafel. Spaziergang mit den Damen

in ein Thal über dem Wasser. Thee und Essen bey Fr. v. Stein. Präs. v. Motz zu Diez.

31. Gepackt. Mit Hrn. v. Stein und Motz im Garten. Dazu die Damen. Abschied. Über Schwalbach, woselbst an Table d'Hote. Hr. Gontard und Fam. Gr. Hatzfeld. v. Oppel aus Saxen. Nach Tische abgefahren. Glückliche Fahrt. Kunstschätze am Mayn und Rhein überdacht. Auf der Nonnen Mühle. In Wiesbaden. Viele Briefe und Packete. S. Boisserée war Morgens auf Schlangenbad. Ausgepackt. Eingerichtet.

August.

1. Briefe. Boisserée nach Schlangenbad, Relation von der Reise. Mittag Cursaal. Hr. v. Hügel, zum Nachtisch den Orden. Br. von Serenissimo. B. R. Cramer. Geisberg. Borussica pp.
2. Briefe. Dr. Bach. Zu Hügel. Hoheit abgesagt. Boisserée. Zusammen gespeist. Zwischenraum. Geschichten. Orden der verrückten Hofräthe.
3. Briefe nebenstehend. An August mit Cramers Br. an Gerh. Lucks Gedicht. An Kr. Rath Tonssaint Hanau mit Blatt an Fuchs. An Obr. de L'Or nach Maynz. Mittag im Cursaal mit Boisserée, Orientalisches mit denselben. Consistorial Rath Horst. Bey und mit Hrn. v.

Hügel in den Promenaden. Bey Cramer im Garten.

4. Concept dann Mundum des Briefes. Fürst Metternich nach Paris durch Hrn. v. Hügel. Boisserée. Mittag Cursaal. v. Burgsdorf, Boisserée. Oriental. Gedichte. Grosf. Cath. verfehlt. Bey Hrn. v. Hügel.
5. Gebadet. Bey Hundeshagen. Schreibers Rheinreise. Bey Hoheit Catharine zu Mittag. Mit Cramer und Boisserée auf den Geisberg. Hanauer, Cramerische Tochter.
6. Gebadet. Mittag Bibrich. Hof von Weilburg. Erzh. Carl. Dillenburg Dienersch. Dr. Kehr. B. R. Cramer. Boisserée. Letzterer allein. Frau Brentano Francf.
7. Gebadet. bey v. Hügel. Mittag Kursaal. v. Hügel. Boisserée und Cramer ersterer in Orient. Unterh. von Hügel. Geh. Rath Willemer. Nic. Schmidt.
8. Gebadet. Im Cursaal. v. Hügel. Dame vom Johannisb. pp. Bey der Herz. v. Oldenb. K. Hoheit. Boisserée. Orientalia. Sereniſſimo Baden-Baden. August Reise Nachricht. Geh. R. v. Voigt. Touſſaint Ordenszeichen, Assign. auf 68 f. Schlosser Danck für die Einladung.
9. Briefe. Einpacken. Käſtchen an K. K. Touſſaint durch . . . . . Hr. und Fr. Brentano. Dlle Serviere. Promenaden. v. Hügel. Mittag im

Adler mit Brentano. Sie reisten ab. Abends bey B. R. Cramer. Dessen Familie Dlle Ladé.

10. Eingepackt. Briefe. Min. v. Stein Nassau. v. Voigt Aufsatz Lit. Zeitung. v. Luck Germersheim. Wallraff Cölln. v. Ende Cölln. Günther Deuz. Löhr, Hoff. Stritt allhier. Reg. R. Sack Koblenz. Mittag zu Hause. Boisserée. Cramer. Abschied. Bey v. Hügel.

11. Von Wiesb. abgefahren mit Boisserée. Maynz drey Cronen. Auf der Bibliothec. Prof. Lehné. Min. Samml. Physicalisches. Bücher. Römische Grabmäler. Plan des alten Maynz. Kayser und Curfürsten vom Kaufhaus. Graf Kesselstadt. Sammlung Gemälde, Curiosa. Platz Guttenberg. Unvollendet. Mittag drey Cronen, Table d'Hote. Prof. Lehné. Telegraph. Vors Thor. Gegen Zahlbach. Promenade. Gräber. Zahlbach. Gasthof. Rückweg. Aqueductruinen. Neuer Kirchhof. Bey Lehné. Anticaglie. Arbeiter Gemälde Händler. Schneider (Caspar) Landsch. Mahler von Maynz circa 60 Jahr alt.

12. Von Maynz mit Boisserée. Am Schwanen gehalten. Durch Frfurt. Gegen Mittag Gerbermühle. Unterhaltung. Tod des Enkels. Gesang. Gespräch. Gewitter. Abhaltung von allem Spaziergang.

13. Fortdaurend schlimmes Wetter. Mittag die Familie.

14. Mit Willemer und Fr. Städel in d. Stadt. Boisserée im Schwanen aufgesucht. zu Schlosser. Beyde Brüder. Frau Melbert und Tochter. Mit Boiss. auf die Mühle.

15. In die Stadt allein. Schöne Aussicht. Fahrgasse. Dom. Markt. Nic. Schmidt. Melbert. Tochter. Schwiegertochter. Dlle Serviere. Gem. Samml. im Dominicaner Kloster. Mit Boisserée heraus. Christian Schlosser. Fr. Stedel. Lebhafte Unterhaltung. Abends desgleichen.

16. In Garten. Modell der Gangverschiebung. Mittag Familie. v. Otterstedt. Fr. Holweg. Quaita. Bietaz. Rath Schlosser und Frau. Boisserée. Nachts Herzog, Herzoginn Cumberland. Unterbrochnes Abendessen.

17. In die Stadt. Schlosser. Mittag bey Erb Gr. Herzog von Mecklenburg und Fr. v. Berg.

18. Mittag Riese. Fahrt auf den Mühlberg.

19. Spazieren umher. Aufsatz über die Künste und Kunstwercke durchdacht. Medaille und Antiquitäten durch Boisserée. Mittag Dr. Ehrmann. Boisserée. M. Städel. Im Garten. Metzlers Garten. Botanisches. Rückfahrt. Gewitter. Familie. An Rath Völkel Weimar das Paquet Wolkonsky. An Ob. B. R. Cramer Wiesb.

20. Künste und Kunstwercke. Mittag Fam., Tochter Schwiegersohn Scharf. Mit der Fam. durch den Wald übers Forsthaus.

21. Mittag mit der Familie. Boisserée. Schlosser. Abgeholt durch Nic. Schmidt. Aufs Forsthaus. Hochzeit des Baum. Heß und Dlle [Neuburg]. Bey schöner Nacht zurück.

22. Zu Schlosser. Zu Grambs. Blumenzeichnungen. Rembrantische Sammlung. Mittag Schöff Schlosser. Söhne, Schwiegertochter, Graf Custine. Bey Stedel. Gemälde. Um sechs Uhr herausgefahren. Abendessen.

23. Aufsatz Kunst Alterth. Mittags Fam.

24. Dr. Seebeck. Mit Seebeck hinein. Bey Schlossers angefahren. Bey Herrn v. Hügel Mittags, Fürstinn Reuß, v. Fries und Gemahlinn, Dr. Schlosser, Östr. Stadt Comm. Zu Brönner mit Schl. Zurück allein gefahren.

25. Seebeck. Doppelspat. Mittag Seebeck. Savigny und Frau. Guaita und Frau. Schlosser. Boisserée. Abends Moralia durchgesprochen.

26. Aufsatz. Universitäten?

27. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau auch Fr. Stedel. Seebeck. Blätter Testa's durch Ehrmann. Früh zu Bette.

28. Frühe Musie und Gaben. Mittag Familie, Riese, Schlosser sen., Boisserée, Seebeck. Abends

Fam., Boisserée, Seebeck. Divan. Anfang — Ende.

Herrlich Wetter.

29. Aufsatz fortgesetzt. Seebeck. Physica. Optica. Mittag Familie. Seebeck. Zu Offenbach bey Meyer. Sammlung von Vögeln. Gesang. Arioso. Lieder. Bis in die Nacht Unterhaltung.

30. Aufsatz. Mittag Scharfs. Nic. Schmidt. Dr. Melbert. L'Hermite. Meyers Liv. und Esthl. Vögel.

31. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau. Nic. Schmidt. Dr. Melbert. André und Frau. Nachrichten von Achen. Dr. Kestner. G. S. Kestner von Hanover. Md. Savigny. Kinder. Boisserée. Gesang. Früh zu Bette. M. Frau Weimar.

September.

1. Mit Seebeck in die Stadt. Über Akademien der Wissensch. Durch Straßen und Messe. Zu Schlosser. Über disseminirte Kunstschule. Zu Becker. Sammlungen, Gemälde, Münzen, Gemmen. Bey Schlossers zu Tisch. Zu Boy vergeblich. Zu Quaitas. Zu Schlossers. Herausgefahren mit Seebeck.

2. Physica mit Seebeck. Mittag Ehrmann. Gefahren über den Berg.

3. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Mittag Syndicus Schmidt. Alkyanoblebsie. In geringerem Grade. Bis an Schaumaynthor gefahren.
4. Mittag Familie, Schlosser. Spazieren Mühlberg. Wald. Sereniſſimo Baden. v. Luck den alten Brief.
5. Nach Francfurt. Abgestiegen an der Überfahrt. Ehrmann. Boisserée. Serviere. Begegnung mit Schlosser. Brentano Cabinet. Frühstück im Schwanen. Silberberg. Riese. Lese Cabinet. Gespeist im Schwanen. Wilmans. Boisserée. Gnaita. Die Grimm, Gebrüder. Zeichn. des Jüngeren. Überfahrt. Herausgefahren.
6. Glaskugel Versuch. L'Hermite. Mittag die ganze Familie. Schlosser. Mad. Bansa und Familie. Boisserée wegen des Hineinziehens.
7. Aufsatz K und A. Mittag Boisserée. Seebeck. Mit Boisserée Kunstverhandl. Orientalisches.
8. In die Stadt. Zu Fr. v. Varnhagen. v. Mettingh. v. Hügel. Melbert. Holweg. Mittag bey Schlossers. Bey Bansa. Durch die Messe. Boisserée Abends. Dr. Schopenhauer Dresden.
9. Bey Grambs. Mit Schl. u. Boisserée spazieren. Mittag Schwanen. Fr. Stedel. v. Rühl begegnet. Zu Schlossers Abrede. Mit Boisserée Vielgespräch.
10. Mittag bey Schlosser. Brief v. Weimar. Bey Neufville Gontard. Bey Hochwieser. Geh. R. Leonhard.

11. Becker. Nicht getroffen. Senkenberg Stift. Zu Arbauer. Früh Willemers. Brief von Serenissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs. Schweizerlandsch. Zu Quaita Pfarrthurn Riß. Zu Hause.

12. Der Steinmetzen Brüderschaft Ordnungen. Major v. Roth. Dr. Grambs. W. Kobell. Radl. Rubenisches. Im Schwan Mittags. Zu Hause. Bey Holzhausen auf der Öde Lucas Cranach, Lasset die Kindl. Mater Dolorosa. ℵ 1588. Familienbilder. Madonna mit Engeln. Comödien Schreckniß. Zu Hause. Frau v. Biel. Neukräm. Haus v. Jassoy, neben Bernard. geb Textor. Meiner Frau Weimar.

13. Willemers in der Stadt. Schlosser. Boisserée. Mit letzterem Abrede des Reisens. Mittag bey Andrae. Fr. v. Sommer und Knabe. Mit W. in die Stadt. mit M. hin und wieder bis ans Sch. Thor. Übergefahren. Am Divan geschrieben. Rinds, nah am Allerheilgen Thore, lincks, das zweyte Haus. Hofmann Chaussee Insp., das Neusv. Haus auf dem Wall bauend. Seltsame Art steil zu terassiren.

14. Brentanos Gemälde.

Bey Brentano.

Weenix Haase
Sassoferrato Madonna.
P. Veronese Catharina pp.

Wouvermann / Braun und Blau=gran.
Le Duc \

De Heem. Rosa. Tenier.
Rubens Maria u. Kinderkranz
Castiglione.
Samaritanerinn.
Mittag bey Georg Brentano. Bey Mad. Jaquet.
Serenissimo, Baden.

15. Schlosser Varia. Bey dem Französischen Gemälde Händler. Mittag bey Quaita. George Brentano. Boisserée. M. Savigny. Zu Gerning. Nach Hause. Mit Boisserée auf die Mühle. Fr. Brentano Winckel. Kistchen nach Weimar.

16. Divan. Mit Boisserée. Über das Rheinische Vorhaben. Mittag Ehrmann en belle humeur. Boisserée. Herrliche Fahrt Nord Ostwärts. Balladen nach Tische.

17. Divan. Mittag Familie. Fr. v. Sommer. Riese. Mieg. Spätes Abendessen.

18. Allein spazieren. Entdeckung. Mit der rückkehrenden Gesellschaft spazieren. Mittag Familie. Mieg. Gerning. Scheinfahrt. Abgefahren halb Fünf. Herrlicher Abend. Vollmonds Aufgang. Darmstadt. Allein zu Nacht essend.

19. Museum. Mittag bey Hofe. Beym Großherzog. Visiten. Bey Moller. Primavesi Abends. Münzmeister Fehr. Oberforstrath Becker. Söhne des Geh. Cab. Sect. Schleyermacher.

20. Um sechs Uhr von Darmst. Herrlichster Morgen. Um Ein Uhr in Heidelberg. Zu Tische die Gesellen, Restaurateur. Zu Reizenstein. Thibaut. Voß. mit Paulus Gassatim. Der Schenke. Ein Blick auf die Bilder. Zeitig zu Bette.

21. Divan. Mi. Hemskerk. Schwarz. Mabuse. Thibaut, Paulus. Arabisch geschrieben. Voß jun. Schelver Magnetism. Mittag mit den Freunden. Kreuzer, Daub. Nach Tische v. Reizenstein. Fr. Amtmann. Zu Paulus Orientalisches. Jones. Geschrieben.

22. Auf dem Schlosse. Herrlicher Morgen. Schorcel, Schwarz. Mittag bey v. Reizenstein. Fr. v. Pfenning. Schelver Vegetativer Magnetism. Abend bey Paulus. Arabica.

23. Schloß. Divan. Mittag Familie. Kam Willemer. Kamen die Frauenzimmer. Erst über die Brücke dann zum Carlsthor. Den Neckar aufwärts.

24. Auf dem Schlosse. Nebel. Im Hecht. Hämmling. Freydhof. Schorcel. Bey Nägele. Mittag Willemers. Im Cabinet. Bey Paulus. Pferdezeichnungen.

25. Auf dem Schlosse. Der junge Russe. Der Schenke. Die Gesellschaft. Herab. Zu Kreuzer und Daub. Mittag Familie und Gesellsch. Bertrams Aristeia. bey Reizenstein. Abend Music. Gespräch. Abschied.

26. Abreise der Freunde. Divan. Blieb zu Hause. Von Eyk. Hfr. Creuzer, v. Bülow. Paulus, Schelver. Arabische Grammatic. Mittags die Gesellen. Divan gelesen. Früh zu Bette.

27. Eyk. Griechisch, Göllnisch, Geryon. Mittag die Gesellen. Divan gelesen u. Steinmetzen. Fr. v. Heigendorf. Mannh. Mad. Städel Francfurt Jgo M. Frau nach Weimar.

28. Eyk. Israel von Mecheln. Hauy. Luden. Savigny. Bey Paulus. Mittag für uns. Kam der Herzog. Und Prinz Christian.

29. Sereniss. Sah die Bilder und Risse. Vorher auf dem Schloß. Mittags bey Sereniss. Carlsberg. Zu Hause. Aufs Schloß. Fr. v. Zilleuhart. Unmuthiges Kind.

30. Mit Seren. nach Mannheim. Zu Artaria. v. Ginkel. v. Luck. Zu v. Stryck, dort gespeist. Vorher Zweifel und Aufenthalt wegen der 14. Person. Zwischenzeit. Zu Admiral Ginckel. Angenehmer Abend. Ringepitheten. Smaragde.

October.

1. Bey Fr. v. Heygendorf. Gefrühstückt. Um halb 10 Serenissimus ab. Divan. Um halb 11 fuhr ich ab. Vollkommenster Tag. Herrlichster Gebirgs Anblick. Mit den Gesellen gespeist. Auf das Schloß. Viele Menschen. Paulus und

Fam. Früh zu Bette. Fr. v. Stegmann und Familie. Briefe von Franckfurt.

2. Divan. Hafis. Briefe. v. Stryk Mannh. v. Voigt Weimar. Dom von Cölln. Bey Paulus. Mittag die Gesellen. Nach Rohrbach. Beym Pfarrer zu. Daub und Familie. Mit Mad. Daub zurück. Mancherley besprochen.

3. Um sechs Uhr von Heidelberg. Herrlicher Tag. Historisch-theoretische Gespräche. Gegen ein Uhr in Carlsruhe. An Table d'Hote. Zu Hofrath Jung. Weinbrennerische Gebäude. Schauspiel. Feuerprobe. Hausdoctor. Schöner Saal.

4. Hofr. Gmelin. Botanischer Garten. Mittag Table d'Hote. Gmelin Cabinet: Mineralogie und Geologie; Muscheln; Vögel; Versteinerungen, Oeningen. Bolca. Zu Gmelin. Hebel.

5. Zu Oberbaudir. Weinbrenner Restaurationen. Palais von Hochberg. Museum. Copie nach Potter. Frühstück. Theater. Pr. Louis. Cabinet. Conchylienssystem. Gespeist. Abgefahren halb zwey. Gute Unterhaltung. Gegen acht angelangt. Dr. Starke genesen, rückkehrend.

6. Briefe. Fr. v. Heygendorf Mannheim. Mad. Städel Frfurt. Geh. R. Willemer Frfurt. Ref. v. Otterstedt. Serenissimo. Ref. v. Marschall Wiesbaden. Dr. Cotta Anweisung auf 400, Schlosser anw. auf Marschall von 25 rh. 8 gr. Sächs. Entschluß zur Abreise.

Hptm. Forster und Dr. Meyer von Paris kommend. Abschluß. Gem. von Mander, Sündflut. Mittag unter uns. Divan in Bücher eingetheilt. Zeitig zu Bette.

7. Eingepackt. Daub. Creuzer. Bei Amtmännin. Schelver. Schenke. Gefrühstückt. Mittag abgefahren mit Sulpiz. Wimmersbach 1/4 Post. Necker Els 1. P. Übernachtet.

8. Oberschelling 1. Buchen 1. Hardheim 1. Mittagessen. Bischofsh. 1 1/4. Würzburg 1 1/2. Bey Mondschein angekommen. Schweizer Pädagogen Familie. Bemerkung daß man, mit Kindern im Wirthshause anlangend, in Deutschl. gut, in der Schweiz schlecht empfangen wird.

9. Von Boisserée geschieden. Werneck 1 1/2 P. Poppenhausen 1 P. Munnerstadt 1 P. Mellrichstadt 1 1/2. Meiningen 1 1/4. Schadhafter Wagen. Zu Fuß bis Meiningen. Schöne Nacht. Um 9 Uhr angekommen im Hirsch. Der Wagen um 10 Uhr. Betrachtung über das Posthorn.

Schönster Tag.

10. Hatem und Mädchen. Lied vom Eilfer. Bey Ziegesars. Abgefahren halb eilfe. In Schmalcalden. Vorausgegangen. der Wagen kam 5 Uhr am Berge an. Heller Mond. Beschwerlicher Weg, glückliche Fahrt. Mitternachts Gotha. Viel Russen. Gefolge des Gr. F. Constantin. Übernachtet.

11. Um 7 Uhr früh von Gotha ab. Nach Tische in Weimar. Ausgepackt und in Ordnung gebracht. Abends Professor Riemer. Hofrath Meyer.

12. Eingeordnet und das Vorgefundene durchgesehen, Kunst und Alterthum anzufangen. Genast. Rath Conta. Nachricht von seiner Reise. Unzelmanns. Zu Ihro H.H. der Großherzogin und Erbgroßherzog. Hofamt. Mittag für uns. Mineralien ausgepackt. Hofrath Meyer. In der Nacht Hr. von Alopäus aus Frankreich kommend.

13. Kunst und Alterthum. Wolffs. Bey Ihro Hoheit der Fr. Erbprinzeß. Bey Hrn. Geh. Rath v. Voigt. Geh. Regierungsrath v. Müller. Mittag für uns. Ordnung der mitgebrachten Mineralien. Abends Eberweins, Deny, Dlle Engels und Moltke. Gesang.

14. Kunst und Alterthum. Körner. Kupferst. Müller. Jagemanns Quartier. Mittag für uns. Herzog Carls Portefeuille. Andre Kupfer. Hofr. Meyer. Schauspiel. Trauring. Beyde Blinde.

15. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag Riemers. Unruhe des Zwiebelmarktes. Hofrath Meyer, mit demselben über Kunst und Alterthum conferirt.

16. Kunst und Alterthum. Conferirt mit Riemer. Abschrift des Buchs Hafis. Mittag bey Hofe. Abends Schauspiel: der Wanderer und die Pächterin. Die Radicalcur.

17. Kunst und Alterthum. Bey Serenissima. Vorzeigung des Dom-Risses. Kamen die Großfürsten an. Bey Gräfin Henckel und Frau von Stein. Meine Frau in Cappellendorf. Mittag mit August allein. Dr. Stolz von Töplitz. Reg. Rath Pencer. Hofr. Meyer. Pr. Riemer.
18. Kunst und Alterthum. Dr. Stolz von Töplitz. Verschiedene Expeditionen. Mittag bey Hof. Die Großfürsten Nicolaus und Michael. Abends die Feuer des 18. Octobers. Brief an Hrn. Levezow nach Berlin.
19. Kunst und Alterthum Frankfurt betreffend. August auf die Jagd bey Obringen. Mittag zu zwey. Nach Tische Divan. Monument für Blücher. Prof. Riemer über Kunst und Alterthum. Hofr. Sartorius Göttingen.
20. Kunst und Alterthum. Offenbach. Hanau. Aschaffenburg. Briefe. An Geh. Rath Leonhard nach Hanau Ersuch wegen Notizen davon. Steiner wegen der Risse und der Domzeichnung. Mittag für uns. Bertuch und von Mettingh. Hofrath Meyer. Schloßflügelbau. Zeichenschule. Blüchers Monument. Serbische Lieder.
21. Kunst und Alterthum. Bey Ihro Hoh. der Erb Gr. H. Visiten. Mittag Badeinspector. Gen. Sievers. Schauspiel Don Juan. Mit Meyer über die Baulichkeiten.
22. Kunst und Alterthum. Darmstadt. Briefe.

Mittag früh gegessen. Mit Riemers nach Bercka. Riemer das Mspt. Hofr. Meyer. Zeichenschule.

23. Briefe. Sulpiz Boisserée Heidelb. Dr. Schopenhauer Dresden. Rath Rochlitz Leipzig. Großfürstinn Catharina. Mittag für uns. Abends Schausp. Getheiltes Herz. Offne Fehde.

24. Briefe. Mittag bey Hofe. Fürst Barclay Tolly. Im Theater wegen Decoration. Abends Arzt ... des Hauptquartiers. Orientale.

25. Briefe und andere Geschäfte. Pr. Schadow Berlin. v. Münchow Jena. Dr. Schlosser Francfurt. Bey Hofrath Meyer und dem Trousseau. Bey der Großfürstin Hoheit. Mittag Hofrath Stark. Beschäftigung mit den Bauaufträgen. Madame Lortzing. Abends der Erbgroßherzog K. H. Abschied nehmend.

26. Briefe. Schema zum Boisséeschen Cabinette. Mittag bey Hofe. Die jungen Herrschaften waren früh abgereist. Nach Tische den Talisman geordnet. Abends Prof. Riemern das Schema vorgetragen. Allein den Hausfreund gelesen. Brief von Augusten.

27. Kunst und Alterthum. Briefe. Willemer Brief, Paket Kabus. Mittag zu zwey. Riemer. Meyer. Correctur. Divan.

28. Briefe. Olle D. durch Färber. Probst. Architect Steiner. Mittag bey Hof. L'Hermite de

la Chaussée d'Antin. Hofrath Meyer. Johann von Finnland.

29. Mittag Wolfgang Zelter Berlin.

30. Kunst und Alterth. Mittag Meyer, Riemers, Pencer. Sendung von Büsching. Brief von Schuckmann. von Schlosser. Schauspiel. Des Hasses, der Liebe Rache.

31. Geh. Voigt Vermälung. Brief an v. Schuckmann. Andres Rheinische. Mittag an Hofe. Für mich. Durchgedacht das preußisch Rheinische.

November.

1. Kunst und Alterthum. Divan. Mittag Bercka beym Bade Inspector. Mit Riemers. Für mich durchgedacht das Vorseyende.

2. Kunst und Alterth. Divan. Sendung von Leonhard. Willemers Ankündigung. Leonhards Sendung, über den Zustand von Hanau. Hofrath Meyer über Gilde, Brüderschaft und Academien der Künste. Staats Minister von Schuckmann Berlin.

3. Früh Abschrift des Leonhardschen Aufsatzes. Fernere Bearbeitung des nächsten Manuscripts und des nach Berlin zu Sendenden. Brief von Boisserée. Bey Geh. Rath von Voigt, Gersdorf und Schardt. Mittag bey Hofe. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Prof. Riemer Kunst und Alterthum. Divan.

4. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag für uns. Heinr. v. Hohenstaufen.

5. Fortgesetzte Beschäftigung. Mittag Kreiter. Auguft. L'Hermite pp.

6. Erwartung der Kayserinn. Mittag für mich. Bey Hofe. Ausbleiben der K. Späte Tafel. Staats Min. v. Schuckmann Berlin 1 Bogen. S. Boisseree Heidelb. Schlosser Dr. Francf. Leonhard Hanau (s. Concepte.)

7. Fortgesetzte Arbeit. Mittag für uns. Mollers zwey erste Hefte. Theater Decoration des Bergsturzes. Hofr. Meyer.

8. Fortgef. Arbeit. Ausfertigungen. Mittag Riemers. Jahrstag deren Heyrath. Divan. Moltke Gesang. Emilie Galotti.

9. Fortgesetzte Arbeit. Geh. H. R. Kirms, Theaterangelegenh. Mittag für uns. Brief von Schadow. Hofr. Meyer. Sartorius Recens. von Pitts Reden.

10. Sendung v. Jacobs, Catalog Orient. Mspte. Leg. R. Falck. Bey Mad. Schopenhauer. Mittag für uns. Stimmel Kupfer. Moltke Unterhaltend. L'Hermite. Ob. Baur. Moller Darmst.

11. Mittag für mich. Bey Hofe. Ankunft der Kayserinn. Tafel Präsentation.

12. Bey Sereniſſimo. Auspacken des Mitgebrachten. Mittag bey Hofe. Iphigenia. Hrn. Dir. Schadow, Hrn. Capellmeister Weber Berlin.

13. Ging die Kayſerinn ab. Mittag zu Hauſe.
14. Oriental. Samml. zu Gotha Catalog. Mittag für uns. L'Hermite.
15. Briefe. v. Bode Darmſtadt. Willemer Franef. Mittag bey Hofe. Bergr. Voigt. Sereniſſimus über Seefahrt. Hofr. Meyer. Bergr. Voigt.
16. Briefe. Geheime Legationsrath und Prälat von Diez in Berlin. Doctor Schopenhauer in Dresden. Mittag zu Hauſe. Prof. Riemer. Kunſt und Alterthum.
17. Briefe und Beſorgungen. Mittag bey Hofe. Gebr. v. Bock. Probe vom Bergſturz.
18. Briefe. Acten ajuſtirt. Mittag Bade Inſpector. Bachiſche Sonaten. Obr. v. Bock und Bruder. Prof. Riemer, Meyer. Der Bergſturz.
19. Halb 9 nach Jena. In den Muſeen. Umſicht. Mittag mit den Frauenzimmern. Zu Knebel. Zu Suckow. Zu Hauſe.
20. Schemata. Engliſche Mineralien. Bey Goethe. Bey Münchow. Mittags mit den Frauenzimmern. Engliſche Mineralien. Bey Frommann. Bey Knebel Divan.
21. Döbereiner Stöchiometrie. Prof. v. Münchow. Anatom. Cabinet Fuchs. Mittag Dlle Seidler. Preuſiſcher Oberarzt Graefe aus den Niederlanden kommend. Briefe von Weimar. Hr. Frommann. Prof. Riemer Bogen 4 revid. nach Weimar. Pferde Buch.

22. Hofr. Starke. Bey Lorsbach. Arabiſche Gramm. Mittag für uns. Kam Lenz. Silv. de Sacy. Rec. Buch Kabus. Bey Knebel. Bergr. Voigt.

23. Franckfurts Darſtellung Senckb. Stiftung. Mittag für uns. Silveſtre de Sacy. Grammatic Arab. Rec. Kabus. Bey Hofr. Starcke. Thee.

24. Briefe erhalten bey der Rückkunft. Von Jena nach neun. Nach 12 in Weimar. Mittag bey Hofe. Bey Sereniſſimo. Geh. Hofr. wegen Düring. Abend für mich. An Düring. An Zelter nach Berlin.

25. Jenenſia. v. Münchow. Färber. Mittag Bade Inſp. Engels. Blanckenhain, Schnizbilder. Der Bergſturz.

26. Jenenſia. Mittag für uns. Mit Auguſt. Fromman Jena Seizze.

27. Fortgeſetzte Arbeiten. Bey Hofe. Prinz v. Mecklenburg. Erſte Liebe. Meyer und m. Frau die Geſchichte in England.

28. Berathung mit Genaſt über Epimenides. Mittag für uns. Epimenides. Mit Riemer.

29. Arbeiten fortgeſetzt. Mit Beuter Epimenides. Geh. R. v. Voigt. Mittag für uns. Remda Singſchule. Riemer Mſpt Bogen 7. Der Weſtindier. Otteny Injections Spritzen. v. Münchow Körners Verſetzung. An Staatsminiſter von Schuckmann die Aushängebogen 1—3.

30. Leg. R. Zwirlein. Ordnung des Actenſchrank.

December.

2. Mittag Bade-Inſpector. Antiquitäten von Blanckenh. Die Schweizer Familie.
3. Briefe. Varia. Mittag bey Hofe. Vorſtellung der Stände v. Neuſtadt. Probe von Tell.
4. Des Fürſten Hardenberg Ankunft. Expeditionen. Das Packet an Cotta mit dem 5. Band meiner Werke. Rath und Dr. Schloſſer nach Frankfurt a. M., Avisbrief wegen 1100 Fl. Rhn. in zwey Aſſignationen, welche Hr. Haide erhalten. Raman Erfurt Nachrichtl. daß 250 f. in Frfurt a. M. erhoben werden können. Mittag für uns. Coreff Dr. L. Arzt. Wilh. Tell. Coreff in der Loge. Gedichte.
5. Mittag zu Hauſe. Abends Loge. Auguſts Aufnahme.
6. Mittag zu Hauſe. Abends die unglückliche Ehe aus Delicateſſe.
7. Eingepackt und beſorgt. Halb eilf nach Jena. Kälte und Schneegeſtöber. Mittag für mich. Bergr. Voigt. Döbereiner. Gedicht für Fanny. Bey Knebel. Zu Hauſe. Das bevorſtehende überlegt. Briefe: an Büſching in Breslau; an Jacobs in Gotha; an Cotta in Stuttgart; an von Verloren in Dresden.
8. Zu Hauſe. Boiſſeréeſche Samml. durchgedacht. Auf Sereniſſ. gewartet. Cabinet. Unterhaltung.

Zu Tafel. Unterhaltung im Allgemeinen. Unterhaltung mit Döbereiner und Münchow. Ferner Varia bis Mitternacht. Wolckenerscheinungen durch Howard.

9. Wolckenerscheinungen. Mittag bey Voigt. Dlle Seidler. Im Schloß zur Tafel. Döbereiner Weiß Feuer. Mit Seren. und Gr. Edling.

10. Auf dem Mineralogischen Museum. Seren. Abfahrt. Folgte nach Zwezen. Beamte. Tafel. Für mich. Niederl. Kunst überdacht. Spiel. Unterhaltung.

11. Sereniss. nach Zwätzen. Ich folgte. Früh für mich. Götz revidirt. Späte Tafel.

12. Nach Frauenpriesnitz. In die Kirche. Späte Tafel. Tanz. Spiel. Unterhaltung mit Gr.

13. Mit Graf Edling. Abgefahren gegen 10 Uhr. Schön helles Wetter. Gegen 1 nach Jena. Mit Vulpius. Mit dem Rentamtmann. Bey Knebel.

14. Die Geschäfte abgethan. Um 10 Uhr abgefahren. Gegen Eins in Weimar. Das Vorgefundene berichtigt. Major Podewils ein Theaterstück sich erbittend. Hofr. Meyer. Gölnisches Taschenbuch.

15. Kam das zerstörte Modell von Blüchers Statue an. Promemoria wegen der neuen Staatseinrichtung und Zeicheninstitut. Geheime Hofr. Kirms. Genaft. Kam das Schnitzwerk von Blankenhayn. Mittag für uns. Gölnisches Taschenbuch. Varnhagen von Ense und Homer.

16. Promem. wegen der neuen Staatseinrichtung, exped. Mittag für uns. Riemer. Hausfreund.

17. Das Promemoria dictirt wegen Verbesserungen in honorifico et utili. Tümler. Zu Tische Riemers, Müller jun., Engels. H. Meyer Sicilien erste Hälfte. Hausfreund.

18. Briefe. Christian Schlosser Assign. auf Willemer 56 fl 34 kr. An Fanny Caspers. Dir. Schadow. Geh. R. Willemer Verschreibung zurück. Mittag für uns. Dictirt das Pr. Mem. Johnson.

19. Aufsätze die neue Organisation. Mittag für uns. Meyer.

20. Mittag für uns. Bade Insp. Nachricht von Ehrenstein. Meyer. Riemer. Kühn das Quartier Bischofs. Seidler — Voigt.

21. Verschiednes geordnet und aufgenommen. Promemoria an Herrn Minister von Voigt. Paquete nach Frankfurt und Heidelberg arrangirt. An Boisserée Paquet verschiedenes enthaltend. An Frau Städel nach Frankfurt a.M. Zeichnungen enthaltend. Eigne Zeichnungen ausgelesen. Voigts Abhandlung über Farben organischer Wesen. Mittag für uns. Fortgesetzte Geschäfte des Morgens. Abends Hofr. Meyer.

22. Kam das Zuckerwerk von Frankfurt. Mittag für uns.

23. Geburtstag des Herrn Minister von Voigt. Vice-

präsident v. Schwendler und Geheimer Regierungsrath von Müller. Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer. Abends die Wegelagerer.

24. Aufsatz, die Boisserée'sche Sammlung betreffend. Geh. Hofr. Kirms. Mittag Moltke. Mancherley Erzählungen, besonders von Braunschweig. Hofr. Meyer der zu Mettinghs ging. Blieb für mich und redigirte ältere Gedichte.

25. Briefe. Boisserée'sche Sammlung. Mittags Riemers und Lortzings. Mit Riemer über Poetisches und Rhetorisches. Für mich ältere Gedichte revidirt. Canzler von Müller. Hofr. Meyer.

26. Briefe. Expeditionen an Minister von Voigt. Egmont. Mittag Dlle Engels. Nach Tische Gesang. Für mich kleinere Gedichte redigirt. Gothische Zierathen zu der Decke. Gespräch mit Auguste der von Hofe kam.

27. Boisserée'sche Sammlung. Mittag für uns. Abends Gedichte. Briefe. Voigt und Lenz nach Jena. von Schreibers nach Wien.

28. Boisserée'sche Sammlung. Mittag für uns. Abends Legationsrath von Diez, Asiatische Denkwürdigkeiten besonders deren Anhang.

31. Dagincourt. Mittag Moltke. Redaction von Gedichten.

1816.

Januar.

1. Neujahrs Gratulation. Mittag für Uns. Gespräch mit Auguſt. Diez Anhang zu den Denckwürdigkeiten.
2. Briefe, ſiehe Mittwoch. Meine Frau nach Oßmanſtedt. Von Fritſch, Coudray und Steiner wegen des neuen Schloßbaues. Mittag für uns. Abends Diez.
3. Entwurf eines Schreibens an die Erbgroßherzogin nach Petersburg. Beſuch des Herrn Oberbaurath Coudray. Deſſen Studienbuch. Miniſter von Voigt. Dlle Seidler und Badeinſpector zu Mittag. Raphaeliſche Kupfer. Hofr. Meyer. Diez Aſiatiſche Denkwürdigkeiten. Briefe, an Hofr. Windiſchman in Aſchaffenburg, an von Leonhard in Hanau, an Dr. Schloſſer nach Frankfurt.
4. Briefe. Beſorgung wegen der Bücher für Sereniſſimum. Mit dem jungen Genaſt „Leichtſinn und gutes Herz“ durchgegangen. Mittag für uns. Nach Tiſche mit Auguſt. Sodann für

mich Paralipomena. Brief von Seebeck mit neuen chromatischen Entdeckungen.

5. Aufleben der italiänischen Kunst. Clavigo durchgesehen. Expeditionen. Neue Melusine. Mittag für uns. Redaction kleiner Gedichte. Abends Hofr. Meyer und Prof. Riemer. Zeitungen, Morgenblatt und Diezens Denkwürdigkeiten.

6. Byzantinische Kunst. Ein Zaubertag, Schauspiel von Berlin. Hofgärtner Dietrich von Eisenach, welchen ich in 14 Jahren nicht gesehen. Mittag für uns. Badeinspector Schütz, der sich über die Berkaischen Badeangelegenheiten erklärte. Redaction kleiner Gedichte. Shakespear Lustige Weiber von Windsor und Irrungen.

7. Brief an Seebeck in Nürnberg. Graf Edling wegen dem Raum für die Zeichenschule. Alle Martin de Launay. Herr von Gerstenberg und Palmer aus Rom. Mittag Major von Beulwitz und Riemers. Steiner Architekt. Antonius und Cleopatra.

8. Byzantinische Kunst. Graf Edling, Hofr. Meyer, Architekt Steiner wegen Localität der Zeichenschule. Mittag für uns. Redaction der Gedichte und anderes. Brief von Aachen, Überlegung desselben. Hofr. Meyer, mit demselben über gleiche Materie. Paquet an Cotta, M. W. 6. Band: die neue Melusine, was wir bringen. An Hrn. v. Preen nach Rostock.

9. Aufſatz für Aachen. Negotiation wegen Ludecus Haus. Mittag für uns. Kanzlar von Müller. Diez Denkwürdigk.

10. Baumeiſter Steiner wegen des neuen Hauſes. Hofr. Meyer ebendeßhalb. Unzelmann wegen Epimenides. Mittag für uns. Moltke. Hofr. Meyer. Prof. Riemer. Aufſatz über die Boiſſerée'ſche Sammlung zuſammen geleſen. An Cotta Nachricht des Paquets, Rechnung.

11. Alterthum und Kunſt: Heidelberg. Dr. Schnauß wegen des Ludecusſchen Hauſes. Mittag für uns. d'Agincourt, Histoire de l'Art. Hofr. Meyer. Diezens Merkwürdigkeiten.

12. Briefe. Hofr. Meyer wegen der Hausveränderung. Meine Frau nach Jena. Mittags derſelbe zu Tiſch. Moltke und Eduard Genaſt. Lieder und andere Geſänge. Für mich Orientalia.

13. Niederrheiniſche Kunſt. Mittag Prof. Hand und Hofr. Meyer. Philologiſches Geſpräch, zuletzt beſonders über Diez. Fundgruben 4. Band 3. Heft. Die Eigenſchaften des Buddha. An die Fr. Erbgroßherzoginn St. Petersburg.

14. Niederländiſche Künſtler. Mittag allein. Die Lieferungen des d'Agincourt ſeparirt. Abends Prof. Riemer, nachher Divan.

15. Colonienſia. Briefe von Schloſſer und Boiſſerée. Adjutant Blüchers. Mittag mit Auguſt. Dagincourt. Meyer.

16. Kamen die Frauenzimmer von Jena. Mittag für uns. Riemer. Alte Sculptur. Dagine. Asiatische Denckw. Angust in der Loge.

17. Expeditionen. Dlle Düring Berlin. v. Sack nach Aachen. Färber, Hofr. Voigt Jena, Münchener Perp. Mobile. Promem. an Sereniſſimum. Theater Almanach. Mittag für uns. Promem. zurück. Hofr. Meyer. Nachricht vom Todte der Pr. Caroline.

18. Friedensfest. Mittag Mylius und Schnaus. Voigts organische Farben.

19. Optische Kunst. Papiere die neuen Einrichtungen betreffend. Mittag für uns. Wie morgens. Prof. Riemer. Baukunst im Verfall.

20. Verordnungen die Anstalten für Wissenschaft und Kunst. Spazieren gefahren. Über Wissenschaft und Kunst. Mittag für uns. d'Agincourt Histoire de l'Art. Hofrath Meyer. Wasserträger. Kästchen mit der Tischplatte nach Wien, über Nürnberg an Seebeck.

21. Briefe. Brief an Seebeck in Nürnberg. Manuscript an Voigt in Jena. Dr. Froriep. Epimenides 1. Abtheilung Singprobe. Kammerrath Wittich von Rudolstadt. Mittag Riemers und Meyer. Epimenides 2. Abtheilung. Prof. Riemer. d'Ohsson l'Empire Othomane. Kupfer besonders Schrift. Nach Indien verschlagener Osmanischer

Staatsmann und Dichter in Diezens Merkwürdigkeiten.

22. Expeditionen. Brief an Schlosser mit Quittung. Bey Sereniſſimo. Mittag Hofr. Meyer. Empire Ottoman. Mit Auguſt ſpät.

23. Mittag Geh. Reg. R. Peucer, hauptſächlich wegen der Vorſchule zum Zeichnen im Gymnaſio. Probe Epimenides 1. Act.

24. Trauer-Anfang wegen der Erbgroßherzogin von Mecklenburg. Kein Schauſpiel. An Färber, Auftr. an Heß, l'hermite beygelegt.

25. Niederländiſche Kunſt und Briefe. Briefe an Frege, Verloren, Stimmel und Felix mit Aſſignationen auf ... rh. Probe vom Epimenides 2. Theil. Kamen Abends Capellmeiſter Weber und Director Schadow.

26. Promemoria zum Staatsrathe. Capellmeiſter Weber und Director Schadow bey mir. Mittags für uns. Ganze Probe vom Epimenides. Brief von der Gräfin Fritſch über den Einzug des Perſiſchen Geſandten in Petersburg.

27. Briefe und Expeditionen, auch Niederländiſche Kunſt. Paquet an Fromann, desgl. an Knebel. Schadowſches Modell. Zeichnungen von Rom. Berathungen mit Capellmeiſter Weber. In Pelzens Steinbruch. Mittag für uns. Prof. Schadow. Berathung mit demſelben. Hofr. Meyer. Prof. Riemer. Reviſion des 8. und 9. Bogens.

28. Briefe, Expedienda und dergl. Abschriften und dergl. Mittags Kräuter zu Tisch. Nach Tische Beschäftigung mit dem Modell. Abends Übersetzung des Spiegels der Länder von Diez.

29. Briefe und Expeditionen. Paquet an Dr. Schopenhauer nach Dresden seinen Aufsatz über Farben enthaltend. An Oberbergrath Cramer nach Wisbaden. An Boisserée nach Heidelberg. Das Trauerspiel an Fr. Teuscher retour. Bey J. K. H. der Großherzogin zum Vorglückwunsche. Bey J. K. H. dem Großherzog. Auftrag wegen der Rede zur Ordensfeyer. Mittag die Berliner und andere Freunde. Blieb Hofr. Meyer und wurde der Inhalt der Rede besprochen.

30. Rede zur Ordensfeyer. Gegen 11 Uhr Austheilung auf dem Schlosse. Bey J. K. H. der Großherzogin den Glückwunsch. Auf dem Stadthause die Falkischen Zöglinge gesehen. Mittag die beyden Stark zum Besuch. Director Schadow Raphaelische Kupfer besehen. Canzler von Müller und Prof. Riemer. Abends große Gesellschaft bey Graf Edling.

31. Abermalige Abschrift der Rede bey Gelegenheit der Ordensfeyer. Expedienda an den Großherzog wegen der anatomischen Sammlung. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Diez Merkwürdigkeiten. Steinmetzen Ordnung completirt. Hofr.

Meyer. Um 7 Uhr bey Sereniſſimo. Brief an Prof. von Münchow. Brief an Hofr. Voigt.

Februar.

1. Briefe und Expeditionen. Dir. v. Schreibers Wien Achtermanns Höhe. Capellmeiſter Weber Abſchied genommen. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Türkiſcher Staat von Hammer. Um 4 Uhr Probe des Epimenides. Türkiſcher Staat von Hammer.

2. Briefe. Dlle Serviere Fr. a. Mayn. Rochusbild. Nachtr. zu Kunſt und Alterth. Schwerdtgeburt. Zeichn. Veronica. Mittag für uns. Türk. Staat v. Hammer. 4 Uhr Probe Epimenides. Tableaux bey Mettingh. Türk. Staat.

3. Ende und Nachſchrift vom 1. Heft von Kunſt und Alterthum. Anzeige des Divans. Director Schadow wegen der Basreliefs. Gräfin Marſchall. Mittag Badeinſpector von Berka. Ottomaniſche Staatsverfaſſung Hammers. Dieſelbe mit Hofr. Meyer. Späterhin mit Auguſt Hof- und Stadtgeſchichten.

4. Auszug aus Kunſt und Alterthum. Spazieren gefahren. Mittags Director Schadow, Meyer und Riemer. Abends Heereszüge und Chöre aus Epimenides. Mit Auguſt das neuſte Finanzweſen betreffend.

5. Unterthänigſte Vorträge. Roſtockiſches Monument. Baumeiſter Steiner wegen des Jägerhauſes. Riſſe des Lubecusſchen Hauſes. Mittag für uns. Gnomen ausgeführt und vertheilt. Brief von Fr. v. Reden. Die Schachmaſchiene.

6. Briefe und Expeditionen. Mittag für uns. Riemer. Hauptprobe auf den Epimenides.

7. Neuer Riß des Göllner Doms. Director Schadow. Capellmeiſter Weber. Leibmedicus Froriep. Mittag Bergrath Voigt nebſt Frau und Badeinſpector von Berka. Dlle Seidler von Jena. Der Badeinſpector Clavier geſpielt. Vorſtellung des Epimenides. Voigts und Dlle Seidler. An Färber eine Capſel und verſchiedene Aufträge.

8. Neuer Riß des Göllner Doms. Um 10 Uhr Capellmeiſter Weber, Plan der neuen Oper. Director Schadow, Portrait. Kupferſchmidt Hennigers Arbeiten. Obriſt von Rühl, über Verhältniß am Rhein. Mittag für uns. Mad. Wieland und Tochter. Hofr. Meyer, über die Roſtocker Statue und deren Ausführung. An Boiſſerée, Steinhauer Brüderſchaft.

9. Kunſt und Alterthum. Mechanikus Körner. Director Schadow. Herr Henniger. Obriſt Rühl. Hofr. Voigt, Kirchenrath Gabler als Deputirte von der Academie Jena. Mittags für uns. Mit Auguſt verſchiedene Verhältniſſe. Brief von Pater Dominicus und Einladung. Prof.

Riemer Fortsetzung des Ramajan. Tableaux bey Mettingh, August von daher.

10. Promemoria wegen Portofreyheit. Auf dem Hofamt. Beym Großherzog. Im Palais bey Schadow und Weber. Mittag August bey Kanicoff. Director Schadow und Weber. Gallische Maske, Kupfermünzen betrachtet. Abends in der zweiten Vorstellung des Epimenides.

11. Briefe und nebenstehende Expeditionen. Paquet an Rath Schlosser, inliegend an Boisserée de Artificibus Palatinis und Journal des Mines für Leonhard. Einsiedels Reise für Schlosser selbst. Von Donop nach Meiningen. Von Woltmann nach Prag. Von Preen nach Rostock. Seebeck nach Nürnberg. Dominicus nach Erfurt. Dr. Schopenhauer nach Dresden mit Reads Aufsatz. Schluß von Kunst und Alterthum Heft 1. Schauspieler Wolff. Entoptische Versuche mit dem Glimmerplättchen. Mittag für uns. Fortgesetzte Versuche. Madame Lortzing. Kunst und Alterthum 10. Bogen.

12. Schnauß, Promemoria an Staatsminister von Voigt gefördert. An Geh. Hofr. wegen Wolffs Ansprüchen an die Garderobe. Decorateur Beuther. Mittag für uns. Einige Expeditionen. Brief an Cotta, worin die Ankündigung des Divans im Morgenblatt. Brief an Schlosser in Frankfurt, eingeschlossen Brief an Bury Gold-

arbeiter und Maler. S. Boisserée in Heidelberg, wegen Ausbleiben der Domrisse. An Eichstädt in Jena. Mit August die Aufsätze im Morgenblatt.

13. Briefe und Expeditionen. Cotta Divans Ankündigung. Überlegung und Betrachtung des Nächsten. Mittag für uns. Mit Schwerdgeburth und Müller Besorgung der Platten und des Drucks. Prof. Riemer Revision des 11. Bogens. Hofr. Meyer. Nachricht von Vaticanischen Manuscripten.

14. Kunst und Alterthum. Rückgabe der Heidelberger Bibliothekschätze, der Vaticanischen Manuscripte. Revidirt den Schluß des 8. Theils meiner Werke. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Die transparenten Bilder nach Hans Sachs. Hofr. Meyer. Allgemeine Zeitung. Politica.

15. Den Aufsatz von Kunst und Alterthum ins Morgenblatt. Theater Decorationen überlegt. Eichstädtische Sache. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Verbindung des Epimenides mit dem Vorhergehenden. Kleine Gedichte abgeschrieben. Freymäurer Gedichte von Winckler.

16. Anzeige von Kunst und Alterthum. Mittags mit August. Redaction des Etats besprochen. Abends Hofrath Meyer. Festin bey Kanicoff wegen Geburtstag der Erbgroßherzogin.

17. Anzeige von Kunst und Alterthum. Torquato

Tasso. Mit Dr. Schnauß wegen der Jenaischen Expedition. Mittag für uns. Schwerdgeburth Veronika. Entoptische Farben. Glas und Glimmerplättchen. Prof. Meyer, sodann Riemer. Anordnung wegen der Landstände im Wochenblatt.

18. An die Theater Commission wegen des Räsonnirens des Orchesters. Anzeige von Kunst und Alterthum. Canzleyrath Vogel wegen des Adreß Calenders und Berliner Documents. Mittag Riemers. Nach Tische entoptische Farben. Hofr. Meyer, alte Malerschule.

19. Briefe und dergleichen. Für uns zu Mittag. Doctor Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause. Abends: Er mischt sich in alles.

20. Verzeichniß der vorzügl. Astronomen. Dr. Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause. Herr Unzelmann wegen der Gevatterschaft. Geh. Hofr. Kirms und Herr Genast courrente Theatersachen. Mittag für uns. Ankunft des Domrisses. Brief von Zelter. Ankündigung des monstrosen Schädels von Darmstadt. Abends bey der Großherzogin. Vorlesung des Divans.

21. Nebenstehende Briefe und andere Expeditionen. Boisserée nach Heidelberg, Nachricht der angekommnen Domrisse, Veronika Probedruck. Dr. Ehrmann nach Frankfurt item. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Aufrollung des

Domriſſes. Hofr. Meyer. Abends im Rudolph von Habsburg. Dlle Bervilſon als Agnes.

22. Vortrag wegen Decorateur Beuther. Vortrag wegen dem Hellfeldiſchen Hauſe. Spazieren gefahren nach Belvedere zu. Mittags Riemers zu Tiſch. Mit Riemer Literariſches. Bey Staatsminiſter von Voigt. Frauenzimmer Geſellſchaft zum Thee verſammelt. Abends Riemer. Laufzeddel nach Stuttgart wegen dem 6. Band meiner Werke. Abſendung des Schluſſes ſo wie des Kupfers an Frommann.

23. Nebenſtehende Briefe und Expeditionen. Brief an Ihro Kaiſ. Hoh. die Frau Erbgroßherzogin nach St. Petersburg wegen Condrau und dem Schloßbau. Brief an Concertmeiſter Eberwein nach Rudolſtadt, Paquet retour. Brief an Miniſter Grafen von Reinhardt. Um 10 Uhr mit den neuen Cöllner Domriſſen zum Großherzog, daſelbſt bis 12 Uhr, war die Großherzogin gegenwärtig. Mittag für uns. Schwerdgeburth mit den Abdrücken, dieſe Dinge berathen und bedacht. Kupferſtecher Müller desgleichen.

24. Schluß der Anzeige von Kunſt und Alterthum fürs Morgenblatt. Expedienda und Briefe. Spazieren gefahren. Mittag der Badeinſpector. Überlegung wegen der Medaille. Hofrath Meyer, Medaille und Bevorſtehendes.

25. Briefe, Expeditionen u. d. g. Über die Gemälde des Hans Sachs. Italiänische Reise. Bey gutem Wetter spazieren gegangen. Bey Frau von Stein. Mittags Riemers. Betrachtungen und Entdeckungen über entoptische Farben. Für mich fortgesetzt. Abends mit Riemer Italiänische Reise.

26. Briefe, Expedienda u. d. g. Paquet an Cotta, Sendung fürs Morgenblatt: Anzeige von Kunst und Alterthum, auf die reitende Post gegeben. Bey Hofr. Meyer wegen des heil. Rochus. Mittag für uns. Entoptische Farben. Von Münchow Lebensbeschreibung. Abends Hofr. Meyer. Über die Abdrücke der Wiener Gemmen bey Bertuch.

27. Briefe und Expeditionen. In dem Ludecusschen Hause auf der Esplanade. Mittag für uns. Promemoria wegen Besetzung der philosophischen Stelle bey der Academie Jena. Prof. Riemer. Abschluß des ersten Heftes von Kunst und Alterthum. Beredung wegen des Bindens.

28. Promemoria an Denon wegen der Medaille. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit Hofr. Meyer wegen dem heil. Rochus. Abends Graf von Burgund.

29. Bey Sereniſſimo. Gaedicke, neue Salzquelle. Mittag Unzelmann, Krusens, von Beulwitz, von Boineburg und Peucer. Durchscheinende Bilder. Abends Riemer.

März.

1. Oberaufsichts Expeditionen. Natürliche Tochter. Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Die Transparente nach Berlin eingepackt, so auch den Göllner Domriß nach Frankfurt. Hofmedicus Stark. Prinzeß Auguste war krank geworden. Abends bey Sereniſſimo. Thronriß von Coudray.

2. Briefe und Expeditionen. Brief an Gräfin von Fritſch nach St. Petersburg. Lenz problematiſche Mineralien nach Jena. Dlle Seidler, zum Rochusbilde Maß der Leinwand verlangt. Frommann 400 Contourtafeln der Veronica geſchickt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Große Porteſeuilles rangirt und aufgeräumt. Hofr. Meyer. Verſchiedenes, die Zeichenſchule und neue Wohnung betreffend. Abends: Joſeph in Egypten.

3. Überſetzung des Promemoria wegen der Münze. Elpenor. Buchanans Chriſtenthum in Indien. Spazieren gefahren. Mittag Riemers und Dlle Engels. Mit Riemer entoptiſche Farben. Dr. Schnauß. Prof. Riemer Italiäniſche Reiſe.

4. Blieb lang im Bette und las Buchanan durch. Mittag für uns. Kleine Beſorgungen und Vorarbeiten. Abends 5 Uhr Erbgroßherzog von Mecklenburg. Hofr. Meyer.

5. Aufgeräumt. Kleine Gedichte abgeschrieben. Italiänische Reise bis Venedig überblickt. Dr. Schnauß wegen des Hauskaufs in Jena. Mittags für uns. Entoptische Farben mit August. Divan perlustrirt, so wie auch die Paralipomena. Prof. Riemer. Italiänische Reise und Sprachforschung. Kistchen mit den Cöllner Domrissen an Legationsrath Ehrmann nach Berlin und die Kiste mit Hans Sachsens Gemälden an Director Schadow nach Berlin. Den Brief diese Gemälde betreffend Herrn Hofr. Meyer zum Einschluß überliefert.
6. Döbereiners Aufsatz über Steinkohlengas-Gewinnung für Serenissimus copirt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Kam der junge von Knebel. Mehrere Stücke der Heidelberger Jahrbücher, besonders Schlegels Recension der deutschen Wälder von Grimm. Hofr. Meyer: Verhandlungen wegen des Throns. Der Vetter von Bremen und die beyden Neffen. Brief an Dr. Sulpiz Boisserée.
7. Briefe und Expeditionen. Bibliothek. Spazieren gegangen und gefahren. Mittags Hofr. Meyer. Heidelberger Jahrbücher. Eigene Skizzen in Bezug auf die Italiänische Reise. Prof. Riemer. Padua. Recension des Epimenides. Sprache, Etymologie, Henr. Stephanus pp.
8. Italiänische Reise und Briefe. Brief an From-

mann, Überlegen wegen Druck des italiänischen Calenders in die Italiänische Reise und wegen Accord mit Heß diesen in Holz zu schneiden. Brief an Heß, Auftrag zwey Turbans als Druckerstempel in Holz zu schneiden. Brief an Dlle Seidler wegen Höhe der Leinwand zum Rochusbilde. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Briefe an Zelter und Schultz in Berlin. Dr. Schnauß mit der Nachricht der Acquisition des Hellfeldischen Hauses in Jena. Prof. Riemer. Angekommene Sendung von Frankfurt der Hyalithen und anderer Mineralien.

9. Italiänische Reise, Briefe und dergleichen. Brief an Schultz in Berlin mundirt. Paquet an Frommann mit 600 Contourtafeln. Spazieren gefahren. Badeinspector Schütz. Clavier spielend. Späterhin Moltke. Abends Haß den Frauen und die 3 Schulmeister.

10. Nebenstehende Expeditionen. Sendung nach Jena: von Münchow meteorologische Fragen. Döbereiner Sieden des Wassers durch Dämpfe, literarische Notizen über Chemiker, Hellfeldische Wohnung. Kirchenrath Lorsbach Arabische Grammatik und Recension des Buchs Kabus zurück. Bergrath Voigt Kupfer, Crystallformation. Bote an Färber wegen des Kampfhahns. Mittag Riemers, Mad. Wieland und Dlle

Vervisson. Portefeuille der Römischen Schule. Critik der apokryphischen Raphaelischen Motive.

11. Briefe und Expeditionen. Sendung an Cotta nach Stuttgart: den 7. und 8. Band meiner Werke. Avisbrief. Brief an Zelter in Berlin. Brief an Staatsrath Schultz in Berlin. Gegen Mittag zum Herrn Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Theater Costüms. Quarante huit heures de garde au château de Tuileries. Ludwigs XVIII Flucht, Ankunft Napoleons. Vorbereitung zu den Tableaux bey Helldorf. Abends die Aussteuer, Mad. Wieland debutirte.

12. Vortrag wegen dem Etat der Museen u. s. w. Kästchen von Ehrmann mit Urnen und Münzen. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit August wegen der Tableaux. Graf Schlitz sendet ein Handschreiben Friedrichs des Großen. Hofr. Meyer. War große Gesellschaft beym Grafen Edling. Brannte die Öfse bey der Gräfin Henckel.

13. Aufsatz wegen der Communication mit dem Ober-Consistorium: die Verbindung des Zeichen Instituts mit dem Gymnasio betreffend. Mittag für uns. Mit August die Helldorfischen Bilderscenen, Stanze dazu. Hofrath Meyer. Paquet an Frommann in Jena worin Aus meinem Leben 2. Abtheilung Band 1. Brief an Schlosser in Frankfurt, Bestellung des Shawls.

14. Bey Zeiten spazieren gegangen und die Geschäftsgegenstände im Ganzen überlegt. Mittag für uns. Helldorfische Bilderscenen. Nach Belvedere gefahren. Die warmen Häuser und das Erdhaus besehen.

15. Kleine Expeditionen. Im Garten. Spazieren gegangen. Die Geschäfte durchgedacht. Manches vorbereitet. Mittag für uns. Neue Entdeckungen an den entoptischen Farben. Nach Berka gefahren. Spät zurück. Aufsatz über die entoptischen Farben angefangen. Waren die Bilderscenen bey Helldorf.

16. Communicat an das Ober Consistorium wegen Einrichtung des Zeicheninstituts. Brizzi meldete sich an. Im Garten. Frau Major von Knebel. Spazieren gefahren. Zu Mittag Frau Major von Knebel. Frau von Stein. Badeinspector. Lieutenant von Knebel. Hatten die Kammer-Musici ihren Dank abgestattet. Hofrath Meyer. Jungfrau von Orleans. Brief an Hrn. Bergrath Voigt in Jena.

17. Zwey Communicate, 1. an die Cammer, 2. an das Ober Consistorium und nebenstehende Briefe. Brief an Criminalrath Hitzig in Berlin. Brief an Döbereiner, chymische Fragen enthaltend. Hauptmann Thomson. Geh. Rath Schmidt von Hildburghausen. Mittag Riemers. Über die Odyssee und den Character des Ulysses.

Entoptische Farben. Abends für mich: Naturbetrachtungen.

18. Redaction der naturhistorischen Papiere eingeleitet: Infusionsthiere. Entoptische Farben, solutio continui. Heidloffs Tod. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Abdrücke der Wiener Gemmen. Hofrath Meyer. Das Epigramm. Klingmann spielte.

19. Aufsatz wegen der chronologischen Ausgabe meiner Werke, Briefe u. d. g. Großer Hyalith von Ehrmann. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Über das Bild des heiligen Rochus. Schweiggers Journal mit der Nachricht von Seebecks Preisgewinn. Berzelius über die verschiedenen Mineral Systeme.

20. Nebenstehende Briefe. Brief an Ehrmann nach Frankfurt. Brief an Varnhagen von Ense, ebendahin. Monstrose Hyacinthe nach Jena. Olle Bervisson. Bey Zeiten in Belvedere wo Serenissimus anlangten. Mittag die Badeinspectorin. Nach Tische der Badeinspector. Entoptische Farben. Abends Antenor und das zugemauerte Fenster.

21. Beschäftigungen mit der Rechnung. Beulschmidt das Osterquartal. Zu Serenissimo wegen der neuen Acquisition und Baue für die wissenschaftlichen Anstalten. Werk über den Olympischen Jupiter. Zu dem Erbgroßherzog von Mecklen-

burg. Mittag für uns. Briefe von Serviere, Seebeck, und Döbereiner. Shakespears König Heinrich IV.

22. Nebenstehende Briefe. Brief an Seebeck nach Nürnberg und Graf Schlitz nach Neustrelitz. Promemoria wegen einer Jenaischen vierteljährlichen wissenschaftlichen Zusammenkunft. Anfang des Aufsatzes über die entoptischen Farben. Wirkung schnellen Verkühlens. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Aufgeräumt. Entoptische Farben. Hofrath Meyer. Über die neuen Einrichtungen der Zeichenschule. Shakespears Heinrich IV. zweiter Theil.

23. Über das Gedicht: die Geheimnisse. Manches durchgedacht und vorbereitet. Graf Edling wegen der Huldigungsfeyerlichkeit. Mittag Hofadvokat Büttner. Autorisation von Theaterquittungen. Verschiedene Concepte. Abends Wolffs letztes Spiel: Romeo und Julia.

24. Aufsatz über meine Farbenlehre. Spazieren gefahren. Mittags Herr Passin und Kräuter. Brief an Sturm, Fortsetzung des Aufsatzes über die Farbenlehre. Dr. Eisenstein aus Frankreich kommend. Shakespears Heinrich IV. mit dem Original collationirt.

25. Agenda entworfen und überdacht. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Sonderung der Wiener Gemmen Abdrücke. Briefe und Expeditionen.

Paquet an Sturm, Mährisch-Schlesische ökonomische Gesellschaft in Brünn. Brief an Cotta in Stuttgart. Brief an Zelter in Berlin. Hofr. Meyer vorläufig über die Kunstschule. Ettore triomfante und die Großmama.

26. Brief an Zelter beendigt. Papiere nach Jena wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Geh. Hofr. Kirms. Hofr. Meyer neue Einrichtung der Zeichenschule. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Voigts organische Körper. Über Leonhards Anfrage wegen der Edelsteine. Theatergebrechen.

27. Briefe und Expeditionen. Erlasse an Lenz, Fuchs, Döbereiner, Voigt und Münchow wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Paquet an Frommann mit 1000 Stück Abdrücken zu Kunst und Alterthum. Aufs Schloß. Prinzeß von Mecklenburg. Prinz Albert. Bey Ihre Hoheit der Großherzogin: blühende Musa coccinea; Blankenheiner Porzellan; Böhmische Chronik. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Einiges expedirt. Hofr. Meyer: Wiener Abdrücke in Ordnung. Böhmische Geschichte in der Prager Chronik von Hussens Zeiten an. Abends: Mehr Glück als Verstand, und der Diener zweier Herrn. Prager Chronik.

28. Briefe und Expeditionen. Brief an Schadow nach Berlin worin das Zeugniß wegen der Echtheit von Torquato Tassos Maske. Acten über

das Blücherſche Monument nebſt Zuſchrift dem Erbgroßherzog von Mecklenburg überſchickt. Der monſtroſe Schädel von Darmſtadt angekommen. Herr Oſann, Selectaner. Mittag Profeſſor Sturm. Öconomiſches Geſpräch. Hofr. Meyer. Das Nächſte beym Zeicheninſtitut. Tafeln für die untern Schulen. Böhmiſche Chronik. Reglement wegen der Huldigungsfeyerlichkeit.

29. Briefe und Expeditionen. Genaſt: Betragen gegen die Schauſpieler. Erbgroßherz. von Mecklenburg. Mittag für uns. Olympiſcher Jupiter. Abends Prof. Riemer. Venedig. Hofrath Meyer. Olympiſcher Jupiter und Verhandlung darüber. Über Methode. Prager Chronik.

30. Briefe und Expeditionen. Briefe an Bergrath Lenz, an Dlle Seidler, an Kupferſtecher Heß nach Jena. Paquet an Graf Schlitz in Neuſtrelitz mit Autographis. Über Peter Anysdael. Manches geordnet. Die alten Acten über bildende Kunſt durchgeſehen. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Badeinſpector. Aufſatz über die chronologiſche Ausgabe meiner Werke fürs Morgenblatt mundirt. Der Olympiſche Jupiter. Abends Achill.

31. Tour von Padua nach Venedig. Publicandum ins Wochenblatt. Shakeſpear als Theater Dichter. Ritter Laurence. Spazieren gefahren. Mittags Becks, Fr. Prof. Riemer und Lieutenant Ganby.

Militärische Karten des Erzherzogs Carls. Prager Chronik. Die Friedensgefangnen Lustspiel von Lawrence. An Cotta wegen chronologischer Ausgabe meiner Werke.

April.

1. Aufgeräumt, vieles geordnet und bey Seite geschafft. Staatsrath Struve. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Prager Chronik von Anfang.
2. Acten neuer Organisation der Museen. Concepte durch August. Mittag für uns. Ward nicht wohl und legte mich zu Bette.
3. Übler Tag. Mit Hofr. Meyer verschiedenes sich auf die Zeichen Academie Beziehendes.
4. Übler Tag. Mit Hofr. Meyer das an mich von Cammerherrn von Friesen gebrachte Fragstück, wegen der Restauration alter Bilder.
5. Aufgehäufte Geschäfte in Ordnung gebracht. Wieder ziemlich wohl. Mittag allein. J. K. H. Prinz Bernhard. Mancherley kleine Geschäfte. Sendung von Friesen mit Meyer durchgesprochen. Prinz Neuwied in Brasilien. Briefe. Schlosser wegen der angekommenen Bilder. Willemer angekommener Wein und wegen Ehrmann. Schleiermacher wegen des Schädels. Schreibers in Wien, Übersendung der Assignation auf 2000 fl. W. W. Lawrence (Chevalier) Rücksendung seines Theaterstücks.

6. Allerley Geschäfte und Expeditionen. Communicat an die Cammer. Erlaß an Hofr. Meyer. Erlaß an Rentamtmann Kühn nach Jena. Die Anfrage wegen Restauration überlegt. Burtin Connaissance de Tableaux deßhalb gelesen. Mittag der Badeinspector. Lebensgeschichte von .... Musik. Hofrath Meyer. Restaurationswesen. Ableitung des Lächerlichen. Joseph in Ägypten, sehr gute Vorstellung.

7. Gutachten wegen der Restauration. Burtins Capitel dieselbe betreffend. Vorbereitung zum Huldigungsfest. Gegen 12 Uhr am Hof. Huldigung. Nach Hause. Um 3 Uhr zur Tafel. Burtins Capitel über Restauration. Hofr. Meyer. Schloßflügelbau. Böhmische Chronik.

8. Vortrag an Serenissimum wegen Döbereiners Wohnung in dem Hellfeldischen Hause. Aufsatz über Restauration an von Friesen in Dresden mundirt. Mittags Kräuter. Austheilung der Drillinge. Olympischer Jupiter und desgl. Brief an von Friesen in Dresden. Brief an Willemer in Frankfurt.

9. Früh um 4 August nach Ilmenau. Die Heiligenbilder hinaufgeschafft. Die Geheimnisse mundirt. Oberbaudirector Coudray. Mittag Riemers und Engels. Nach Tische Lortzings. Prof. Riemer die Ruysdaelischen Zeichnungen. Brief von Staatsrath Schultz aus Berlin. Für mich, Olympi-

scher Jupiter. Briefe. An Diez in Berlin, wegen Lorsbachs erledigter Stelle. An Seebeck nach Nürnberg mit einer Schachtel mit 3 Exemplaren. Doppelspath.

10. Gegenüberstehende Briefe und andere Expedienda. Sendung an Seebeck in Nürnberg. Schultzes Aufsatz über physiologische Farben für das Schweiggersche Journal. Sendung an Cotta ins Morgenblatt über die Geheimnisse. Brief an Döbereiner wegen seiner neuen Wohnung. Paquet an Fromman 300 Umschläge enthaltend. Im Garten. Burtins Restaurations Capitel. Voigt organischer Körper Farben. Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Briefe von Zeltern. Besuch von Herrn Mendelsohn der nach Paris ging. Hofr. Meyer wegen der Zeichenschule. Zelterische Briefe.

11. Briefe und Expedienda. Brief an Hofr. Voigt wegen dem Perpetuum Mobile p. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittag Kräuter. Olympischer Jupiter. Im Garten mancherley Überlegungen. Oberhofmeisterin Gräfin von Schulenburg, Frau von Schiller, Dlle Martin und Salomo. Hofr. Meyer. Böhmische Chronik.

12. Allerley geordnet und expedirt. Aufgeräumt und bey Seite geschafft. Seefahrt zur italiänischen Reise. Spazieren ums Webicht. Mittag der kleine Deny. Nach Tische mit Hofr. Meyer nach

Belvedere, in den Gewächshäusern. Späte am Gasthof. Capellmeister Müller u. a. Zurück. Mit Hofr. Meyer die nächsten Verhandlungen.

13. Fahrt nach Palermo. Collectaneen zur Sicilianischen Reise geordnet. Über die Verrückung der Gemmen gedacht. Mit August Ilmenauer Verhältnisse. Mittag für uns. Zeichnungen gesondert. Alle Vervisson. Kunstgegenstände durchgedacht. Darmstädter Schädel an Fuchs.

14. Redaction und Durchsicht der Papiere über Sicilien. Mittags Riemers und Unzelmanns. Sonderung der Zeichnungen. Mit Riemer, Ruysdael u. a. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an Dr. Cotta nach Stuttgart mit dem Aufsatz über Ruysdael fürs Morgenblatt.

15. Einige Lücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittags für uns. Nach Tische Zeichnungen aufgeräumt. Das große Zimmer zur Musik geordnet. Canzler von Müller. General Kleist. Oberappellationsgericht. Das unterbrochene Opferfest.

16. Seefahrt nach Sicilien. Nachricht von dem Ableben der Kaiserin von Österreich. Um 11 Uhr Singschule. Mittag für uns. Zeichnungen gesondert. Hofrath Meyer. Oberbaudirector Coudray. Plan von Weimar. Baumeister Heß in Frankfurth verschiedene architektonische Werke.

17. Etwas über entoptische Farben. Um 10 Uhr

nach Berka. Spazieren. Beym Badeinſpector gegeſſen. Nach Tiſche Sebaſtian Bachiſche Sonaten. Am Badeplatz. Nach Hauſe. Der Tag war ſehr ſchön. Hrn. Fromman Jena 300 Umſchl. Brief an Lenz, worin des Großherzogs Notizen von denen aus England mitgebrachten Suiten.

18. Nebenſtehende Briefe und Expeditionen. An Frege und Comp. Erſuchen um 200 Thlr. Öſterreichiſche Einlöſungsſcheine. Nachricht von 2 Aſſignationen jede zu 400 Thlr. zu Gunſten Haides, und eine von 152 Thlr. zu Gunſten Gebrüder Felix in Leipzig. Brief an die Gebrüder Felix mit Aſſignation von 152 Thlr. Prälat Muth von Erfurt. Cammerrath Herger. Mittags Coudray, Hofr. Meyer und Schiller. Nach Tiſche Dr. Froriep. Abends für mich. Hofr. Meyer.

19. 9. Band meiner Werke corrigirt. Die Öfen ausgebrennt. Berichtigung verſchiedener Geſchäfte mit Herrn Steinern u. a. Mittag für uns. Mit Auguſt. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Prof. Riemer.

20. Briefe und andere Expedienda. Verſchiedene Anordnungen. Im Garten. Genaſt courrente Dinge. 1/2 11 Uhr zu J. K. H. der Großherzogin. Zu Hofrath Meyer. Zu Riemers. Mittags Dlle Seidler. Frau von Stein. Abends der Wald bey Herrmannſtadt.

21. Briefe und Expedienda. Briefe. An Dlle P. Serviere nach Frankfurt. An Chevalier Lawrence allhier. Um 10 bey Sereniſſimo. Mittag Riemers. Nach Tiſche mit Riemer, Auguſt, Meyer in die Gelmeröder Schlucht. Abends Riemer, über Sprachverhältniſſe und Pedanterie.

22. Briefe und Expeditionen. Geh. Rath von Pleſſen von Mecklenburg. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Sicilianiſches Manuſcript und Karte. Graf Orck. Im Garten. Abends allein. Fortſetzung jener Reiſebetrachtungen.

23. Lücken der Reiſe in Sicilien ausgefüllt. Rath Vulpius von Jena retour. Einladung zur Tafel. Spazieren gefahren. Bey Kanicoff mit Geh. Rath von Pleſſen, von Gersdorf, Seebach, Fritſch, Lynker, Riedeſel zu Tiſch. Sendung der Zeichnungen nach Julius Romanus von Schäffer. Ingleichen die Böttigerſchen wegen Lord Elgins Marmorn.

24. Lücken der Reiſe in Sicilien ausgefüllt. Geh. Hofr. Kirms. Herr Genaſt. Spazieren gefahren. Frau von Heygendorf und von Danckelmann. Geh. Rath von Pleſſen und Legationsrath Struve. Mittag für uns. Der kleine Seebach. Zeichnungen nach Julius Roman. Um 4 Uhr in der Menagerie. Abends für mich. Briefe von Eichſtädt. Notizen über die Orientaliſten u. d. g.

25. Lücken in der Italiäniſchen Reiſe ausgefüllt. Genaſt courrente Sachen. Dr. Bernſtein. Lieutnant Klauer. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Frau von Stein. Bernſteins Überſetzung des Arabiſchen Gedichtes. Anfrage wegen denſelben. Hofrath Meyer. Beredung über die Ausgabe der Werke des Julius Romanus.

26. Traurige Nachricht von dem früh 1 Uhr zu Berka ausgebrochenen ſchrecklichen Feuer. Italiäniſche Reiſe, Expedienda und Briefe. Nach Belvedere gefahren. Mittag für uns. Bote von Berka. Kleiner Roman von Pfeffel. Frau von Riebecker und Tochter. Hofr. Meyer. Mit Auguſt.

27. Einige Beſorgungen weggeſchafft. Im Garten. Mittags für uns. Nach Tiſch nach Berka gefahren. Abends ſpät zurück. Brief an Staatsrath Niebuhr nach Berlin.

28. Pfaffs Über die Farbenlehre. Im Garten. Frau von Stein. Mittag Schützens, Riemers, von Boyneburg, von Mansbach. Nach Tiſche von Fritſch, Coudray, Auguſt. Abends Riemer.

29. Lücken in der Italiäniſchen Reiſe ausgefüllt. Mit Riemers nach Tiefurth. Brief von Weſtermeyer mit Diplomen. Mittag für uns. Frau von Stein. Im Garten. Herr von Mellish. Abends Hofr. Meyer. Vorbereitung zur Zeichenſchule.

30. Briefe und Expeditionen. Zur Erklärung des Gedichts: das Neuste aus Plundersweilern. Buchhändler Campe aus Nürnberg. Mittags für uns. Ankunft des Zelterschen Briefs. Beantwortung desselben. Frau von Stein und Frau von Schiller. Den Aufsatz über Farbenlehre vielfach durchgedacht.

Mai.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Knebel und Paquet an Frommann mit 500 Abdrücken. Brief an Leonhard nach Hanau. Brief an Hundeshagen nach Wisbaden. Hofmedicus Rehbein. Mittag Badeinspector. Mad. Lortzing. Geh. Cammerrath Riedel und Sohn. Die Drillinge.

2. In der Bibliothek einrangirt. Der 10. Theil meiner Werke. Im Garten. Spazieren gefahren. Lieutnant von Knebel zu Tisch. Herr von Meltisch. Frau von Stein. Hofrath Meyer.

3. Briefe und Expeditionen. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an von Gerning nach Frankfurt a. M. In der Bibliothek geordnet und gesondert. Den 10. Band meiner Werke redigirt. In Belvedere. Mittags für uns. Verschiedenes expedirt. Am 10. Band fortgefahren. Memoiren der Gräfin Lamotte. Abends Prof. Riemer.

4. Ankunft der bronzenen Münzen von Frankfurt. Beschäftigung damit, besonders auch die nächste Sendung an Ehrmann zu beschleunigen. Bey Staatsminister von Voigt. Mittag Prof. Sturm und Frau, und Lieutnant von ..... sein Eleve. Verschiedenes zur Unterhaltnng vorgezeigt. Hofr. Meyer. Über das Nächste bey der Zeichenschule. Tour nach Jena. Neuste Staatsereignisse.
5. Briefe und Expeditionen, besonders Arrangement des nach Frankfurt bestimmten Paquets. Regierungsrath Schmidt. Schluß des Groß-Cophta. Mittag für uns. Prof. Riemer und Mellish. Abends Prof. Riemer. Sendung von Cotta.
6. Tabelle über die Museumsrechnung. Am Frankfurter Paquete besorgt. Die Brüsseler Fremden: Mr. de Hulstère und W. Craddock Bettridge. Frau Hofräthin Westermeyer und Riemers zu Tisch. Mottke. Zeichnungen fortirt. Rentamtmann Kühn wegen der Museumsrechnung. Hofrath Meyer. Prof. Riemer, mit ihm den Aufsatz über die Elginischen Marmore.
7. Die Aufgeregten Lustspiel durcharbeitet. Um ½10 Uhr beym Großherzog. Der Bräutigam von Frau von Weißenthurn. Mittag für uns. Director Sickler von Hildburghausen. Medaillen-Doubletten aufgezeichnet um sie an Herrn Becker nach Frankfurt zu schicken. Publication ins Wochenblatt wegen der freyen Zeichenschule.

Abends für mich. Memoiren des Freyherrn von S . . . a 2. Band.

8. Verordnungen wegen dem Hellfeldischen Hause. Conducteur Kirchner und Mechanicus Körner wegen Bespiegelung. An den Aufgeregten. Das Publicandum. Schauspieler aus Darmstadt. Mittags Dlle Seidler. General-Major von Seebach. Herr von Mellish. Herr von Zehmen. Cammerjunker. Abends für mich.

9. Briefe und Expeditionen. Die Aufgeregten nochmals durchgegangen. Genast. Mittag für uns. Farbige Copie der Veronika angekommen. Brief an Boisserée. Geh. Rath von Einsiedel. Hofrath Meyer. Dr. Schopenhauer über Farbe.

10. Briefe und allerley Expeditionen. Brief an Seebeck und Boisserée. Schopenhauer über Farbe. Geh. Hofr. Kirms in Theaterangelegenheiten. Rath Vulpius Antiquitäten in Heilsberg. Mittag für uns. Augusts Besuch bey Frau von Heygendorf. Nach Tische die Streitärte. Staatsminister von Voigt: Academica. Hofrath Meyer. Prof. Riemer. Stuttgarter Händel.

11. Allerley noch besorgt und in Ordnung gebracht. Früh zu Mittag gegessen. Um drey Uhr abgefahren. Zeitig in Jena. Ausgepackt, geordnet. Zu Knebel. Paquet an Cotta nach Stuttgart, 9. Band meiner Werke. Paquet an Dr. Ehr-

mann, Sendung nach Frankfurt: Schachtel an Willemers; Cellini und Münzen an Becker; Rolle mit Ruysdael an Grambs; Einige meiner Schriften für Ehrmann.

12. Rentamts-Accessist wegen des Etats. Färber, Voigt, von Münchow. Bibliothek. Lenz. Sämmtliche Museen. Zu Hause gegessen. Mit Voigt in den botanischen Garten. Mit Stark zu Wedel und weitere Tour. Für mich. Den Gang des Geschäfts durchgedacht.

13. Überlegung was zu thun sey. Mit Färber Verabredung wegen der Repositorien. Die Schädel von Romstedt ausgepackt. Das Scelett geordnet. Rentamtmann Kühn wegen des Etats. Mit ihm in Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Knebel. Fortsetzung der Arbeit in den Museen. Bey Bergrath Voigt. Weniges gegessen. Unterhaltung mit Döbereiner. Serenissimus kamen spät. Conversation bis nach 10 Uhr.

14. Döbereiner richtete die Galvanische Säule ein. Versuch mit Waid. Serenissimus besuchten das Krankenhaus. Wedels Garten. Sternwarte. Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Harras. War Serenissimus angekommen. Ging im botanischen Garten. Ich erhielt den Brief wegen Dr. Bernstein. Mittag große Tafel. Saß neben Münchow. Mineralogisches Museum. Zu Knebel. Abends Gesellschaft bey Serenissimo.

15. Galvaniſcher Verſuch mit der Viola tricolor. Hofr. Fuchs. Dr. Loebel. Der Großherzog war nach Vierzehnheiligen gefahren. Bey Tafel neben Kieſer. Nachher Verſuche durch Voigt. Kam Frau von Heygendorf. Bey Frommanns. Bey Seidlers. Abends über den Dornburger Weg verhandelt. Stammbücher producirt.

16. Thomas Hyde, Perſiſche Religion. Galvaniſche Farbenverſuche. Chromatiſcher Apparat in Ordnung. Mit Döbereiner ins neue Haus zu Knebel. Kam Frau von Müffling. Beſchäftigte mich zu Hauſe. Hofmedicus Stark. Saß bey Tafel neben Danz. Orientalia beſprochen. Staatsrath Hufeland ſpeiſte mit. Beſuchte Frau von Müffling, wohin Fräulein von Münchow kam. Zur Donnerstags-Geſellſchaft auf die Raſenmühle. Sah unterwegs die Anlage des Turnplatzes. Staatsrath Hufeland war von der Geſellſchaft. Prinzeß Marie war angekommen. Ging herein mit Frommanns. Las Th. Hyde bis ſpät.

17. Prof. Döbereiner, die Galvaniſche Säule erneuend. Stud. Janſon von Lübeck. Geh. Hofr. Eichſtädt. Zu Knebel. Fand die Prinzeß Marie in Harras Garten. Mittag für mich. Staatsrath Hufeland v. B. kam. Über Turnen und Academica. Mit Hofr. Meyer Binarienſia. Brief von Sereniſſimo. Die Wiener Kiſten kamen an.

In Griesbachs Garten. Regenwetter. Scherz mit den Kindern über Wetterveränderung. Abendessen. Finstere kalte Nacht. Nach Weimar das Rauchfaß. Sereniſſimo Diplom und Brief für und von Zahlbrucker.

18. Farbenaufſatz von S. revidirt. Im Muſeum die Wiener Sachen ausgepackt. Zu Prinzeß Auguſte. Zu Dlle Seidler. An das neue Thor. Zu Knebel. Kam Meyer. Zuſammen ſpazieren gegangen gegen Lichtenhahn. Ruckſtuhls Abhandlung über deutſche Sprache. Brief und Sendung von Weimar. Knox Ceylon.

19. Den Farbenaufſatz von S. revidirt. In Geſchäften vorgerückt. Riemer, Genaſt und Beuther kamen wegen der Feſtlichkeit zu Herzog Bernhards Vermählung. Mit Riemer aufs Muſeum. Er fuhr zurück. Mit Meyer zu Loebel. In Griesbachs Garten. Die Prinzeſſinnen erwartet. Drohende Gewitter. Tafel. Hauptmann Germar und Frau. Nach Hauſe. Knox Ceylon. Zu Knebel. Alte Geſchichten.

20. Ordnung wegen der engliſchen Journale. Prof. Bachmann. Herr von Spiegel. Anmeldung der Herrſchaften. Mit Voigt auf das Muſeum. Zu Dlle Seidler. Nach Hauſe. Knox Ceylon. Mittags bey Knebel. Die Arbeit an Döbereiners Haus beſehen. Hofrath Voigt, ſpät, wegen den Experimenten für die Großherzogin. Hofr. Meyer.

21. Briefe. Staatsminister von Voigt. Auguſt. Mutter. Vogel wegen des Adreß-Calenders. Gedicht Purismus. Lenz Eiſenſtein. Huſchke beſſere Nachricht vom Hauſe. Kam die Großherzogin dann der Großherzog. Graf Edling ſprach über den Schloßflügelbau. Vor Tafel die Wiener angekommnen Sachen vorgelegt. Der Großherzog hatte engliſche Bücher mitgebracht. Tafel. Chrom-Eiſen-Minen ausgepackt. Zu Hauſe mit Meyern. Die Fiſche in friſchen Brantwein. Beyde Voigts und von Münchow gegenwärtig. Abendunterhaltung. Tafel.

22. Riß zum Laboratorium bearbeitet. Zu Sereniſſimo. Die alten Matrikuln waren beygeſchafft worden. Wiener Mineralien. Turnbuch. Tafel. Abreiſe Sereniſſimi. Mit Meyer die Sendung von Weimar. Riemers Gedichte. Büſchings Wöchentliche Nachrichten. Lord Byrons Gedichte.

23. Nebenſtehende Briefe. Brief an Sereniſſimum und Auguſt (durch einen herrſchaftlichen Kutſcher). Mit Döbereiner Plan des Laboratoriums. The Corsair Gedicht von Lord Byron. Die Prinzeſſinnen waren im Muſeum. Ich aß allein. Mit Hofr. Meyer zu Knebel, wohin Hofr. Luden kam. Es ward über academiſchen Vortrag, deutliche Rede, Kraft der Stimme u. ſ. w. geſprochen. Huſar von Sereniſſimo mit Brief. Antwort durch den Huſaren.

24. Neues chemisches Laboratorium, erst im Risse, dann das anatomische und gegenwärtig chemische Laboratorium und Auditorium ausgemessen. Bey Dlle Seidler Fortschritt des Rochusbildes. Bey Hofr. Meyer. Bildhauer und dessen Stelle. Mittag für mich. Chemisches Local. Husar von Weimar. Überlegung des Anschlags zu innerer Herstellung des Hellfeldischen Hauses. Lord Byrons Lara. Kam Kräuter. Einiges expedirt. In Griesbachs Garten. Den Prinzessinnen die indischen Märchen erzählt. Blieb zu Tische. Mit Dlle Martin: Weimarische Unterhaltungen besonders das Theater und dessen Wechsel. An Serenissimum Antwort retour. An August Miemit und Grossular.

25. Dictirt und expedirt. Fragen an Döbereiner. Pacht Contract an Rentamtmann Kühn. Körners Schreiben an Münchow. Fuchs Erlaubniß für Stark wegen der Präparate. Registraturen über das bisher Geleistete. Güldenapfel das Jenaische litterarische Museum überreichend. Von Münchow: Angelegenheiten der Sternwarte, nach dem Abschlusse das Geschäft hinleitend. Mehreres expedirt. Mittag zu zwey. Canzler Müller. Hofr. Meyer. Oberbaudirector Coudray und Steiner. Abends in Griesbachs Garten.

26. Abschriften gestern concipirter Briefe. Einleitung der Döbereinerischen Hausreparatur. Ordnung der

bisherigen Expeditionen in Tecturen. Mit Döbereiner über chemische Angelegenheiten. Kieser und Voigt. Nebenstehendes besorgt. Aufsatz in den Adreß-Calender. An Hrn. von Schmidt nach Genf. An Rath Schlosser, an Dlle P. Serviere nach Frankfurt. An Prof. Riemer. Vorstehendes an August durch einen Husaren. An Director v. Schreibers nach Wien. An Staatsrath Schultz nach Berlin. Museum-Rechnung an Staatsminister von Voigt durch Meyer und von Müller abgesendet; kurze Notiz der bisherigen Geschäfte. Güldenapfels litterarisches Museum. Die sämmtlichen eingelaufenen Sachen besorgt und expedirt. Mittags zu zwey. Den Aufsatz wegen des Hofbildhauers. Howards Wolken-Terminologie. Abends mit Voigts bey Dlle Seidler.

27. Verschiedene Expeditionen, besonders aber das bisher Geschehene in Ordnung gebracht. Mit Lenz in den Museen. Austheilung der Wiener Sendung. Zu Dlle Seidler: Mit Bergrath Voigt um den Graben. Forderung der Studenten vom Professor, daß er die wissenschaftliche Terminologie deutsch geben soll. Seltsamer Einfluß dieser Grille auf Wissenschaft und Praxis. Bey den Prinzessinnen gespeist, mit ihnen nach Drakendorf. Abends allein.

28. Allerley noch zur Entscheidung expedirt. Geheimer

Hofrath Kirms. Mit Rentamtmann Kühn alles Courrente abgesprochen. Kupferstecher Heß. Tischlermeister Keck. Zu Ulle Seidler. Zu den Prinzessinnen gefahren. Nach Tafel zu Knebel. Kam Prof. von Münchow. Abends zu Hofr. Voigt. Gespräch besonders mit André und Schott. Nachricht daß Schott nach Heidelberg berufen sey. Gries Übersetzung des Calderons 2. Theil. Verordnung an Kühn wegen Reparatur des Hellfeldischen Hauses und Autorisation auf die darauf zu verwendende Summe von 165 rh. 19 gr.

29. Alles eingepackt und zur Abreise vorbereitet. Bergrath Voigt. Döbereiner. Voigt Experiment: die Iris Germanica mit Säure und Kali behandelt. Insp. Bischoff. Rentamtmann Kühn, dem die Museums- und Bibliotheks-Schlüssel übergeben worden. Voigt mit André von Offenbach über die neue Entdeckung des Steindrucks. Um 9 Uhr abgereist mit Kräuter. In Kötschau angehalten. 11½ hier. Gefährlicher Zustand meiner Frau. Ausgepackt. Mittags mit August. Hofr. Meyer und Coudray. Theatervorhang. Petersburger Zeichnungen. Abends Prof. Riemer und Meyer. Brief an Gries, wegen dem Geschenk des 2. Bandes seines Calderons.

30. Vermählungsfest des Herzog Bernhard in Meiningen. Geschäfte geordnet und expedirt. Viel geheftet. Um 11 Uhr zu Serenissima. Zu Frau

von Stein. Mittag Hofr. Meyer. Meine Frau wieder außer Bett. Professorin Riemer. Briefe dictirt. Die zwey ersten Bände meiner Werke durchgegangen. Abends Riemer.

31. Briefe und andere dergleichen Expeditionen. Brief und Paquet an Ramann in Erfurt mit 200 Rthlr. Sächs. Rückfall meiner Frau. Ankunft des Supplements-Paquets der I. Lieferung meiner Werke. Schluß der Aufgeregten corrigirt. Mittag Dlle Engels. Fortgefahren an Expeditionen. Staatsminister von Voigt. Hofr. Meyer. Catalog der Giustinianischen Gallerie, mit Zelters Brief. Prof. Riemer. Arabisches Gedicht herausgegeben von Bernstein. Gesetze der deutschen Gesellschaft in Berlin. Sprache. Nomina propria appellativa.

Juni.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Rentamtmann Kühn nach Jena, wegen dem Transport des Paquets an Schadow. Brief an Döbereiner nach Jena. Gefährliches Befinden meiner Frau während der Nacht. Versuche mit den vegetabilischen Extracten angefangen. Mittag zu zwey. Briefabschriften. Versuche fortgesetzt. Sichtung des bisher Eingegangenen. Hofr. Meyer, Nachricht von Kanicoffs Poussains. Prachtexemplar von Bernsteins arabischem Gedicht. Sorgfältig geprüft.

2. Mancherley mundirt. Briefe u. desgl. Rhein und Mayn, 1. Heft: an Freiherrn von Stein nebst Brief; Schloſſer nebst Brief: Toni Brentano; Ehrmann; v. Hügel; Willemer. Verſchlimmerter Zuſtand meiner Frau. München ward krank. Mittag Dlle Engels und Kräuter zu Tiſch. Nach Tiſch Paquet nach Frankfurt. Hofr. Meyer. Hofmedicus Rehbein. Verſchlimmerter Zuſtand meiner Frau.

3. Eine unruhige ſorgenvolle Nacht verlebt. Die Köchin dieſelben Anfälle, zu Bette. Frau von Heygendorf bey meiner Frau, die noch immer in der größten Gefahr. Mittag zu zwey. Divan. Briefe. Rhein und Mayn-Heft an von Schuckmann zu Berlin. Brief an Schadow, daſelbſt. Brief an von Preen nach Roſtock mit Rhein und Mayn-Heft und Marmortäfelchen. Brief an Cotta nach Stuttgart. Entoptiſche Farben. Pflanzen-Extracte, chemiſche Verſuche damit. Hofr. Meyer. Zeitungen und Betrachtungen darüber. Den ganzen Tag über München leidlich.

4. Mancherley expedirt und beſeitigt. Sendung an Staatsminiſter von Voigt beſorgt. Brief an J. A. Barth in Breslau. Brief an Geh. Hofr. Eichſtädt zu Jena wegen Notizen von Byron. Meine Frau noch immer in äußerſter Gefahr. Kräuter war die Nacht bey mir geblieben. Spazieren gefahren mit Hofr. Meyer.

Sehr kalte Luft. Zu zwey gegessen. Nach Tische Canzler von Müller. Plötzlicher heftiger Fieberanfall. Ich mußte mich zu Bett legen.

5. Den ganzen Tag im Bett zugebracht. Meine Frau in äußerster Gefahr. Die Köchin und Minchen leidlich. Mein Sohn Helfer, Rathgeber, ja einziger haltbarer Punct in dieser Verwirrung. Kräuter die vergangene Nacht bey mir.

6. Gut geschlafen und viel besser. Nahes Ende meiner Frau. Letzter fürchterlicher Kampf ihrer Natur. Sie verschied gegen Mittag. Leere und Todtenstille in und außer mir. Ankunft und festlicher Einzug der Prinzessin Ida und Bernhards. Hofr. Meyer. Riemer. Abends brillante Illumination der Stadt. Meine Frau um 12 Nachts ins Leichenhaus. Ich den ganzen Tag im Bett.

7. Nicht besonders geschlafen. Zahlreiche Condoleanzen. Außer Bett. Hofr. Meyer. Mittags mit August. Frau Prof. Riemer. Farbenversuche. Gegen Abend Prof. Riemer, die Versuche fortgesetzt. Hofr. Meyer auf kurze Zeit. Riemer blieb.

8. Meine Frau früh um 4 Uhr begraben. Verschiedene Briefe. Fragment aus dem Ramajan an Major von Knebel. Acten geheftet. Rehbein, Huschke und Kämpfer. Im Garten. Das

nächſt zu Beobachtende durchgedacht. Farbenverſuche vorbereitet. Mittags mit Auguſt. Kupfer zu Péron. Um 3 Uhr Collecte meiner Frau von Voigt gehalten. Engliſche Journale. Hofr. Meyer. Schloßflügelbau beſonders.

9. Das Zeicheninſtitut Betreffendes. Notiz ins Wochenblatt. Trauer-Notificationen. Darmſtädter Schauſpieler Hölken nahm Abſchied. Staatsminiſter von Fritſch. Graf und Gräfin Marſchall. Mittag mit Auguſt. Riemer. Farbenverſuche. Hofr. Meyer. Calderons Magus.

10. Expeditionen und Nebenſtehendes. An Dr. Boiſſerée nach Heidelberg Paquet mit 3 Rhein und Mayn-Heften. Hrn. Staatsrath Schultz nach Berlin mit Exemplaren ſeines Aufſatzes und ein Brief an Zelter. An Dr. Seebeck nach Nürnberg mit dem Schultziſchen Aufſatz. An Schloſſer, Willemer, Brentano-Birkenſtock in Frankfurt und Fr. von Riebecker zu . . . . . Trauer-Notificationen. Mancherley geordnet. Bedeutender Brief von Schloſſer. Oberbaudirector Coudray. Mittag mit Auguſt. Briefe von Ehrmann, Becker, Eichhorn und Gräfin Chaſſeport. In die vordern Zimmer eingeräumt. Abends mit Auguſt.

11. Briefe und allerley Expeditionen. In den vordern Zimmern. Italiäniſche Reiſe angeſehen. Mittag mit Auguſt. Architekt Steiner wegen des

Angebändes. Sereniſſimus nach Tafel. Graf Edling. Prof. Riemer und Hofr. Meyer. Auszuſuchende Zeichnungen durchgeſehen.

12. Der Cammerrath arrangirte mit Kräutern die Wirthſchaftsrechnungen. Expeditionen vorbereitet. Graf Edling nahm Abſchied. Nebenſtehende Briefe. Rentamtmann Kühn Engliſche Journale. Olle Seidler Anfrage Bild. Beſchäftigung mit den Pflanzenfarben. Gallica. Mittags mit Auguſt. Mit ihm nach Belvedere gefahren. Hofr. Meyer. Über Politica und Abgaben, ſcherzhaft. Gallica.

13. Allerley expedirt und beſorgt. Briefe und Nebenſtehendes. Brief an Regiſtrator John nach Dresden. Brief an Frau Schöff Stock, an Frau Melbert in Frankfurt, Trauer-Notificationen. Empfehlungsſchreiben an Boiſſerée und Bertram zu Heidelberg für Herrn Staatsminiſter von Fritſch und Frau. Empfehlungsſchreiben an Friedrich Leopold Graf zu Stolberg zu Münſter für Lieutenant von Knebel. Prof. Jagemann. Dr. Sievers von Hamburg. Kupferſtecher Müller. Bertuch. General Egloffſtein. Geſandter Kanicoff. Mit Auguſt zu Mittag. Frau Prof. Riemer. Mit ſolcher nach Belvedere gefahren. Die Treibhäuſer und das Erdhaus beſehen. Abends Hofr. Meyer und Riemers. Nees von Eſenbeck Pilze und Schwämme.

14. Allerley Expeditionen, auf Oberaufsicht bezüglich. Froriep. Bertuch. Günther. Mittag der Badeinspector, spielte Sonaten von Philipp Emanuel Bach. Hammers Vertheidigung gegen Diez. Bey Serenissimo. Geschichte der Lady Hamilton.

15. Briefe und Expeditionen. Brief an Grafen von Stolberg nach Münster. Allerley durchgedacht. Präsident Jacobi, ältester Sohn von Friedrich Heinrich. Herr von Sinclair, ein Schotte. Herr Jacobi erzählte seine Geschäftsabenteuer von Aachen und Paris. War ich im Jägerhause und bey Frau von Stein. Mittag mit August: Gallica. Staatsminister von Voigt: nächste und bisherige Geschäftsverhandlungen. Prof. Riemer.

16. Erklärung der Berliner Academie gegen Hammer. Briefe in eigenen Geschäften. Reinliche Abschrift der Proben des Divans. Blumenstöcke v. H. G. Groß. Verschiedene Kupferwerke an die Besitzer und auf die Bibliothek. Mittag Riemers, Alle Engels, Kräuter. Die Engels gesungen. Mit Riemer Streitigkeit zwischen Diez und Hammer. Hofr. Meyer über die Baulichkeiten im Schlosse. Mit Riemer und August.

17. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief an von Münchow nach Jena (dessen Berufung nach Greifswalde betreffend). Brief an Dr. Schopenhauer nach Dresden (1 Exemplar

des Schultzischen Aufsatzes). Brief an die Großherzogin von Darmstadt. Brief an Frege und Compagnie zu Leipzig (wegen den 2000 rh. auf Cottas Rechnung). Brief an die Gebrüder Ramann in Erfurt (mit einer Assignation auf Schlosser in Frankfurt von 270 fl. Rhein. od. 150 rh. Sächs.). Brief an Rath Schlosser in Frankfurt (Avisbrief zum vorigen.) An Jagemann, den Bildhauer Kaufmann betreffend. Proben aus dem Divan. Kupferstecher Müller. Architekt Steiner, wegen dem Anbau an das Haus in der Esplanade. Ing. Geogr. Weise fossile Knochen bringend. Mittags zu zwey. Curtis Botanical Magazine. Frau von Stein und Schiller. Spazieren gefahren mit August. Riemers und Dlle Engels, Abends.

18. Allerley expedirt. Aufsätze aus dem Morgenblatt zur Abschrift besorgt. Curtis Botanical Magazine. Mittags allein. Ältere Briefe rangirt. Hoares Antiquities of Wiltshire. Den ganzen Abend für mich allein.

19. Abschrift des Vorworts zu den Abhandlungen über organische Naturen. Mittags allein mit August. Curtis Botanical Magazine. Bibliothekar Grimm, mit Nachricht von Arnims. Botanische ältere Aufsätze durchgesehen. Hofr. Meyer. Derselbe so wie August zu Mettinghs. Kästchen an Schadow mit dem kleinen Peter Vischer nach Berlin.

20. Allerley Expeditionen. Alte Papiere geſondert. Ankunft der 2000 Thlr. von Leipzig. Mittags mit Auguſt. Fries in den Heidelberger Jahrbüchern gegen die Juden. Pflanzenfarben. A. de Humboldt Sur les lois que l'on observe dans la distribution des formes végétales. Hofr. Meyer. Riemer. Mit beyden über die jüdiſche Angelegenheit.

21. Abhandlung über organiſche Naturen beendigt. Genaſt. Geh. Hofr. Meyer. Frau von Heygendorf. Pucelle d'Orléans und andere Gallica. Der junge Graf Kalkreuth von Erfurt. Mittag mit Auguſt. Pflanzenfarben. Humboldt Sur les lois etc. Hofr. Meyer. Prof. Riemer, über die Theaterjournale und deren improductive Urtheile.

22. Auguſt ajuſtirte die Rechnung. Ich las das Berliner Theaterblatt. Ging viele Conſervanda und kleine Notata durch. Abſchrift der Einleitung in die Lehre vom Organismus. Mittag mit Auguſt. Frau Prof. Riemer. Curtis Botanical Magazine. Schema über die Extracte der Pflanzenfarben. Hofr. Meyer: Nachricht daß Dlle Seidler mit dem Bilde fertig ſey und uns erwartete. Vorſtellung der Räuber. Meldete ſich Färber, von Meiningen kommend.

23. Schluß der Aufgeregten. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege, Quittung über richtigen Empfang der 2000 rh. Sächſ. in 20 Xrn. Brief

an Döbereiner in Jena (Aufsätze über Stahlarbeit). Brief an Voigt in Jena (Humboldt Sur les lois etc.). Brief an Bergrath Lenz das Heimische Cabinet betreffend. Brief an Färbern, Anfragen wegen seiner Obliegenheiten. Genast: Theaterangelegenheiten. Mit Riemer: die Proben aus dem Divan. Mittags: Vulpiusens und Riemers. Mit den letzteren nach Belvedere. Schrecklich durchwässerter Zustand des Gartens. Hofr. Meyer: dessen Anmerkungen zur Italiänischen Reise. Prof. Riemer: die vorgefundenen Collectaneen über Sprache mit ihm durchgegangen.

24. Der Auszug aus dem Divan für den Damen-Calender 1817. Expedienda und Briefconcepte. Ältere Gedichte abgeschrieben und ajustirt. Mittags mit August. Pflanzenfarben geordnet. Dictirt verschiedene Briefe. Auslegungen des Märchens. Hofr. Meyer, Zeitungen und Welthändel. Mittheilung verschiedener Gedichte.

25. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Briefe vollendet. Tanz- und Fechtmeister Franke mit seinen Kindern. Zu Mad. Schopenhauer und Hofr. Meyer. Venedig in der Italiänischen Reise nochmals durchgesehen. Die Wand in dem neuen Haushaltungszimmer durchgeschlagen. Mittags mit August. Ältere Papiere gesondert. Prof. Riemer, über die Gebrechen des Gymnasiums, der

Lehrgegenstände, Lehrer und Schüler. 100,000 Menschen ohne Erziehung in London.

26. Nebenstehende Briefe u. d. g. An Cotta, vid. Acten. An Boisserée nach Heidelberg. An von Humboldt in Frankfurt. An Hofr. Schopenhauer mit Empfehlungskarten an Freunde am Rhein und Mayn. Fortgesetzter Bau an dem Haushaltungszimmer. Promemoria wegen des Anbaus auf der Esplanade. Ältere Papiere geordnet. Geh. Hofr. Kirms. Mittag mit Augusts. Mr. Krivtzoff. Revel. Ministre Vaudois. Dlle Maas. Hofr. Meyer. Im Theater: Hedwig, und der Educationsrath. Frankes Kinder tanzten. Letzte Vorstellung.

27. Manches geordnet und expedirt. August das Haus übergeben. Mit Hofr. Meyer nach Jena. Politisches. Neue religiose Kunst. Das Mühlthal war sehr zerrissen. Zu Dlle Seidler. Mad. Frommann. Minchen. Berathung über das Bild. Vetter. Zu Mittag mit Meyer. Kam Bergrath Lenz. Schnauberts Geschichte und andere. Die Gewerken. Untere Galerie. Übereinkunft mit dem Tischer. Cabinet. Zinn-Stufen. Weller. Zu Dlle Seidler. Fortgesetzte Berathung. Zu Knebel. Unerfreulicher Zustand. Mit Meyer zurück. Besprochen den heutigen Tag.

28. Agenda. Bey Seidlers. Cabinet. Merkwürdiger Stein von Valinco in Corsika. Bergrath Döbe-

reiner. von Münchow. Suiten Sammlung. Gespräch über die Sonnenflecken. Sauerstoffgehalt der Atmosphäre. Zu Döbereiner. Dessen Einrichtung. Amanuensis-Versorgung. Anhaltendes Regenwetter. Brief nach Weimar. Mittag mit Meyer. Stieglitz Münzen Auswahl. Bergrath Voigt, Nees von Esenbeck. Karlsbader Pflanzen. Gautieri Schriften. Zu Frommanns. Italiänische Reise. Meine Gedichte. Zu Hause Auswahl der Münzen in Schwefel-Abdruck. Ordnung. Der Heimsche chronologische Catalog kam an. Zeitungen.

29. Erster schöner Tag. — Base zu dem Corsischen Gestein. Gautieri. Rost des Getreides. Heims Catalog. Bey Seidlers. Auf den Schloß-Altan. Gefahren am Neuthor, die Überschwemmung zu betrachten. Zurück zu Fuß ans Paradies. Zu Harras. Durch die Stadt zu Voigt. Umbelliferen. Deren Character. Wegen Bot. Amanuensis. Mit Meyer zu Mittag. Zum Turnplatz gefahren. War überschwemmt. Kieser. Döbereiner. Koethe. Andreä. Frommann. Mit Meyer gegen Lichtenheyn. Durchs Wasser bis zur hohen Saale. Aussicht auf der Rasenmühle. Zu Knebel. Ausgabe des Lucrez. Abends mit Meyer katholisirende Kunst. Spörls Corsika.

30. Die Belege mit Kühn durchgegangen. Beliebte Ordnung der Capitel. Geheimer Hofrath Stark.

Medicinalrath Kieser. Bergrath Döbereiner. Zu Dlle Seidler. Dr. Gries. Hohes Wasser fortdauernd. Spörls Corsika. Mittag mit Meyer. Blumen von Wagner. Nach Zwätzen. Schöne Aussicht von Belvedere. Rentamtmann dortiges Gestein. Dr. Gries. Andreä. Danz. Zurück. Frau von Schiller zu Knebel. Wiederschein der Bäume im trüben Wasser. Abends von Weimar Sendung. Italiänische Reise. Tagesblätter. Kleine Gedichte.

Juli.

1. Jäger Mißbildung der Gewächse 1814. Gautieri zum Buchbinder. Versuch mit Zinkauflösung Wasser und Staniol. Ausgefahren. Brücke. Schneidemühle p. Zu Frommann. Italiänische Reise. Zu Voigt. Umbellen. Mit Meyer zu Mittag. Mißbildung der Gewächse. Cabinet. Naturf. Gesellschaft. Bibliothek. Caylus Antiqu. Mit Meyer ausgefahren. Höhe über Wenigen-Jena. Um die Stadt. Rasenmühle. Zu Knebel. Geschichten und Märchen. Zu Hause Geschichte der neusten frommen Kunst.
2. Mißbildung der Gewächse. Döbereiners wohlgelungenes Zinn-Experiment. Rentamtmann Kühn. Mit Meyern nach dem Paradiese. Mittags mit Meyer. Fränkischer Merkur. Im Schloß-Gärtchen. Nach Zwätzen. Zu Voigts. Frommanns. Kieser abstrus. Salamander.

3. Um 7 Uhr von Jena ausgefahren. Schlimmer Weg durchs Mühlthal. Um 10 Uhr in Weimar. Angekommene Sachen betrachtet und geordnet. Büschings Wöchentliche Nachrichten 1. Band. Mittag mit August. Abends Hofr. Meyer. Die vorjährigen Rheinreisen ins Andenken zurückgerufen zum Behuf des 2. Heftes von Rhein und Mayn.

4. Bericht von meinen Jenaischen Verrichtungen. Ordnung der Acten und Geschäfte. Fortgesetzte Überlegung wegen des 2. Stücks des Rhein und Mayn-Hefts. Interpunction des 10. Bandes meiner Werke. Rabes Sendung von Breslau. Mit August zu Mittag. Brief des Herrn von Stein. Überlegung wegen der Wahl des Bades. Kleine Gedichte geordnet.

5. Briefe und dergl. Expeditionen. Kaufmanns Vocation Betreffendes. Überlegung Rhein und Mayn 2. Heft. Ordnung verschiedener Dinge. Mittag mit August. Gegen Abend Staatsminister von Voigt. Kam Zelter an. Schilderung der Catalani und anderer.

6. Allerley expedirt und Nebenstehendes. Brief an Ramann in Erfurt, Anfrage ob die Assignation auf Schlosser von 270 fl. vom 17. Juny richtig angekommen. Paquet an Becker mit Hackerts Biographie. Paquet an Ehrmann mit Werthers Leiden, Original Ausgabe. Brief an Knebel

nach Jena. Mit Zelter den Vormittag vollbracht. Berliner Verhältnisse u. d. g. Badeinspector Schütz der Bachische Compositionen [spielte]. Zelter. Hofr. Meyer und Schütz zu Mittag. Mit Zelter nach Belvedere. Pflanzenbetrachtung. Abends Meyer und August. Paralipomena.

7. Verordnung an Hofr. Meyer. Zeitig mit Zelter spazieren gefahren. Über die Ähnlichkeit der Compositionen der bildenden und musikalischen Kunst. Mittag Hofr. Meyer und Zelter. Sodann einige Zeichnungen durchgesehen. Frau von Stein. Nachricht von den angekommenen Roederschen Erbschafts-Stücken. Einige Lieder. Blieb eine zeitlang mit August allein. Abends die Freunde.

8. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Sendung an Cotta bewerkstelligt. An Cotta Paquet 10. Band meiner Werke inliegend und die Druckerstöcke. Ordnung in verschiedenen Dingen. Zelter früh abgereist. Vorbereitungen zur Reise. Mittag mit August. Zu ordnen fortgefahren. Frankfurter gelehrte Zeitungen durchgesehen. Hofr. Meyer, mit demselben spazieren gefahren. Abends zusammen.

9. Briefe und Paquete morgen abzusenden. Collectanea in die verschiedenen Tecturen vertheilt. Diderot, Rameaus Neffe. Morgensterns Dörp-

tische Beyträge. Spazierfahrt mit Meyer wegen dem Regen abgekürzt. Legationsrath Bertuch wegen Erfurt. Mittags mit August. Beschäftigungen des Morgens fortgesetzt. Gedanken und Beschäftigungen wegen der Reise. Abends mit Meyer ähnliche Expeditionen.

10. An Legationsrath Bertuch Vota zur Erfurter Academie. Kam das Bild St. Rochus von Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege und Comp. mit 983 fl. Einlösungsscheinen. Brief an Demoiselle Seidler, Brief an Bergrath Lenz, Brief an Hofr. Eichstädt, durch Färber. Brief an Schadow, mit Hirts Vorschlägen zu den Basreliefs. Brief an Boisserée mit Rabes Rolle. Rees von Esenbeck, ein Kästchen mit Pietra fungaja. Mittags Coudray und Hercher. Nachmittags mit diesen.

11. Mit dem Herrn Cammerrath allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Communicat an die Kammer, wegen 400 Rthlr. zum Anbau. Zufertigung an Bibl. und Zeich. Inst. Rechnungsführer. Italiänische Reise. Mittag Geh. Rath Schinkel von Berlin und Hofr. Meyer. Vorher mit Schinkel spazieren gefahren. Verhandlung wegen Boisserées. Mit beyden Männern nach Tische zusammen. Entoptische Farben vorgezeigt. Drey geologische Engländer. Brief von der Großherzogin.

12. Briefe, Concepte und Expeditionen. Briefe an Boisserée in Heidelberg wegen Schinkels Aufträgen. Brief an Dr. Cotta in Stuttgart wegen der Zahlung an Ed. Genast. Brief an Geheimen Hofr. Kirms mit dem Creditbrief für obigen. Brief an Kastellan Kirchner wegen Glasbestellung für Jena. Paquet an Prof. Zelter in Berlin (Fräulein von Pogwisch mitgegeben). Kästchen an D. Nees von Esenbeck in Sickershausen bey Kitzingen (mit Pietra fungaja). Ertheilte Vollmacht in Oberaufsichts-Angelegenheiten an meinen Sohn. Reisepässe für mich und Meyer. Die Glaswaarenbestellung durch Körner gänzlich abgethan. Legationsrath Bertuch. Relation von den Erfurter academischen Verhandlungen und Abschied, da er nach Töplitz reist. Italiänische Reise Rom. Mittags mit August. Geschichte der Boisserées und Schlossers. Römisches Aller Seelen Fest. Entoptische Farben. Bey Herrn Staatsminister von Voigt. Gemälde von Carlsruh, Ursprung der Stadt.

13. Über Lenzens absurde Vorstellung und Bitte, nicht Schränke mit Schubfächern, sondern Glasschränke zu den Heimischen Mineralien machen zu lassen. Römisches Tagebuch. Brief an Schlosser. Mittag mit August. Früh Prof. Jagemann. Römische Angelegenh. in der Italiänischen Reise fortgesetzt. Hofr. Meyer. Reise Vorsätze. Münz-

beluſtigungen. In den Schloßhof. Durch kalte Witterung aus dem Park geſchreckt.

14. An der Italiäniſchen Reiſe. Rom. Hofrath Meyer mit den Künſtlern das Rochusbild zu beſehen und einzupacken. Mit Johlern beſchäftigt das Einpacken zu vollenden. Mittag Hofmedicus Rehbein. Mit Auguſt ſpazieren gefahren. Belvedere. Über Ober-Weimar. Steinbruch am Kieferhölzchen. Hofr. Meyer. Gemälde von Monte Cavallo. Venetianiſche Schule durchblättert.

15. Briefe und Expeditionen. Das Rochusbild eingepackt. Gemälde auf dem Quirinal. Rom nochmals durchgeſehen. Mittag für uns. Die obern Räume betrachtet. Venetianiſche Schule. Mit Geh. Cammerrath Riedel ſpazieren gefahren. Für mich manches bedenkend. Hofr. Meyer die nächſten Angelegenheiten. v. Mettingh um Abſchied zu nehmen.

16. Den für die Jenaiſchen Muſeen in Jena, in Paris zu acquirirenden Hippopotamusſchädel abermals in Anregung gebracht. Italiäniſche Reiſe nachgetragen. Schema zu den Reiſekoſten nach Baden. Geh. Hofr. Eichſtädt. Mittag für uns. Die Portefeuilles in den Schränken durchgeſehen. Hofr. Meyer, welcher zu einer Geſellſchaft im Park ging. Staatsminiſter von Voigt. Hofr. Meyer war zurück. Erhielt das 66. Stück von

Knapps Missions-Anstalten. Brief an die Geistliche Behörde in Bingen am Rhein wegen Ankunft des Rochusbildes, mit Vorschriften wie man sich beym Auspacken zu benehmen. Deßgleichen die Behandlung und Gegenstand desselben. Brief an Schlosser in Frankfurt. Brief an Frommann mit dem Manuscript Ferrara bis Rom, Erlaß an Bergrath Döbereiner wegen den 50 rh. für den Studiosus Goebel, Erlaß an Kühn wegen Auszahlung derselben — durch Färbern besorgt.

17. Allerley expedirt und aufs Ende geleitet. Brief an Frommann, an Knebel zu Jena. (NB. zu beiden Briefen die Ansicht von Frankfurt gelegt.) Communication mit dem Staatsminister von Voigt. Vom Rheine her. Ingleichen Medaillen von Paris. Herr von Laffert aus Hannover nach dem schwarzen Meere reisend. Mittags mit August. Nach Tisch mit Hofr. Meyer in die Kunstschulen. Für mich Ordnung und Beseitigung von mancherley Dingen. Abends mit Hofr. Meyer 66. Stück der Missionsberichte.

18. Allerley Geschäfte beseitigt. Briefe und Expeditionen. Hofr. Becker die versprochenen Abdrücke der alten Münzen. An die H. Geistliche Behörde zu Bingen das wohlverwahrte Rochusbild mit der fahrenden Post abgesendet. Brief an Frommann nach Jena (Rom bis

1786). Brief an Stark daselbst (Jägers Mißbildung der Gewächse). Geh. Hofr. Kirms. Prof. Jagemann. Von Laffert meldete sich an. Gutachten über die Pariser Medaillen. Mittag für uns. Einpacken, berichtigen u. s. w. Ober-Baudirector Coudray. Bey Frau von Stein, welche ich krank fand. Abends mit Hofr. Meyer Zeitungen und Politica.

19. Noch einiges wegen der Pariser Medaillen. Briefe und mehrere Expedienda. Brief an Zelter in Wisbaden. An Sartorius daselbst. An Staatsrath Schultz nach Berlin. An Seebeck in Nürnberg. An Bergrath Lenz nach Jena. An die Großherzogin K. H. nach Wilhelmsthal. (An den Großherzog Promemoria einliegend.) An Frau von Brentano in Frankfurt. Lieber wegen des Frankfurter Bildchens. Das Einpacken fortgesetzt und vollendet. Communication mit Herrn Staatsminister von Voigt. Mittag Herr von Laffert und Hofr. Meyer. Mein Sohn mit Herrn von Laffert spazieren gefahren. Fortgesetzte Beseitigung aller Obliegenheiten.

20. Früh um 7 Uhr mit Hofr. Meyer abgefahren. Um 9 Uhr kurz vor Münchenholzen umgeworfen. Hofr. Meyer an der Stirn beschädigt. Die hintere Achse des Wagens zerbrochen. Gegen 1 Uhr wieder in Weimar. Betrachtung über

die nächsten Arbeiten. Nach Tische Kämpfer und Rath Vulpius. Fleißig im Garten. Ein sehr schöner Tag. Abends bey Hofrath Meyer. Dr. Chladny: Unterhaltung über Meteorsteine und Klangfiguren.

21. Ein sehr schöner Morgen. Sehr zeitig auf. Früh vor 6 Uhr schon im Garten. Entoptische Farben. Dr. L. M. Rehbein. Meldung des unangenehmen gestrigen Vorfalls an mehrere Freunde. Famulus Goebel von Jena sich bedankend. Kam Hofr. Meyer. Mittag mit August. Entschluß nach Tennstädt zu gehen. Nach Tisch von Rehbein bestärkt. Briefe dahin. Abgesendeter Bote. Mit Hofr. Meyer ums Webicht gefahren und weiter. Gewitterwolken sich in Wetterleuchten auflösend. Brief an Frommann nach Jena.

22. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Im Garten entoptische Farben durchgedacht. Chemische Versuche mit Blumenblättern. Einige Briefe. Brief an Dr. Seebeck in Nürnberg. Brief an Frege und Comp. in Leipzig (300 rh. Sächs. verlangend). Frau von Stein, mit ihr spazieren. Briefe von Humboldt, Zelter, Hundeshagen. Brief von Schadow mit den Silbermünzen. Für mich spazieren. Entoptische und chemische Farben durchgedacht. Wunderbarer Effect des Syngenesisten. Mittag Hofmedicus

Rehbein. Über die Coblenzer Schulgesellen. Andres Hiesiges. Condray betreffend. Briefe. Mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Abends allein. Ein schöner Tag.

23. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Chemische Behandlung der Blumenblätter. Anderes Vorsehende durchgedacht. Spazieren im Garten. Vegetabilische Farben-Extracte. Mittags für uns. Chemische Behandlung fortgesetzt. Abends mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Kam Rehbein. Brief an Boisserée in Heidelberg. An Dr. Cotta in Baden. An die Großherzogin K. H. nach Wilhelmsthal. An Zelter nach Wiesbaden. An Frau Geh. Kirchenräthin Paulus nach Heidelberg.

24. 1/4 auf 7 Ausgefahren. Lützendorf, Hottelstedt Eckstedt, Kleinrudstädt, Schwansee um eilf Uhr gefüttert. Rinckleben, Gebsee, Herbstleben, Tenstedt. Schröcklicher Weg die meiste Zeit. Bey Rinckleben, bis Gebsee der Damm höchst gefährl. Vor sechs in Tenstedt bey Dr. Schmidt. Schöne Wohnung. Artige Leute. An August geschrieben.

25. Um 5 Uhr aufgestanden. Reinecke Fuchs 1. Buch. Gebadet. Schema zum Rochusfest. Zu Kreisamtm. Just. Mit Dr. Schmidt an den Brunnen. Gesellschaft. Hptm. v. Krug. Frl. v. Rockenthiem. Gewitter. Mittag für mich. Schema

dictirt. Mit Carl das Thal aufwärts. Mühle, Müllerinn. Um die Stadt. Schema korrigirt. Brief an Geh. Rath Willemer in Frankfurt a. M.

26. Um 5 Uhr aufgestanden. Am St. Rochus korrigirt. Gebadet. St. Rochus weiter. Schwefelwasser getruncken. Fortgearbeitet. Geschlafen. Für mich gegessen. Fortgearbeitet. Carl schrieb ab. Dr. Schmidt. Gedicht von Camerarius auf Plombieres. Hptm. v. Krug Zeitungen. Das Nächste durchdacht. Litt. Zeitung Hallische. Leipziger Zeitung.

Allg. Hallische L. Z. No. 167. Jul. 1816. Venedig. Saggio teorico-pratico sulle malattie delle piante di Philippo Ré 1807. 437 S. gr. 8.

Merckwürdig für uns weil es sich an Bildung und Misbildung der Gewächse anschliest. Übrigens mag das Wercklein seltsam genug seyn.

27. Früh aufgestanden und Gebadet. St. Roch gefördert. Zum Brunnen mit Dr. Schmidt. Auch ins Gesellsch. Haus. Versteinerungen. Mittag allein. St. Roch gefördert. Bey den Wirthen. Für mich.

28. Um sechs aufgestanden. An die Quelle. Mit Bar. Oldershausen Versuch die Untere Vorstadt zu durchwandern. Zurück. Gebadet. Hofr. Brandt. Nachricht von dem nächsten Conzert. St. Roch. Mit Dr. Schmidt auf den Thurn.

Allerliebste Aussicht. Mittag für mich. Dictirt an Carl. St. Roch. Tagebuch. Versteinerungen ins Haus.

29. Um sechs Uhr aufgestanden. Hatte die ganze Nacht geregnet und fuhr so fort. Zu Hause Schwalbacher Wasser getruncken. Gebadet. St. Rochus. Abschrift gefördert. Hr. Dr. Schmidt. Fouquées Gedichte. Allein gegessen. St. Rochus Abschr. vollendet. Mit Carlen um die Stadt. Durch Schmuz und Unbilden. Exped. nach Weimar.

30. Von Werthern und Boehme gingen ab. Isis als Hydra. Nach achten gebadet. Mit Meister Häuling beschäftigt. v. Fouquees Jugend Gedichte. Mittag für mich. Bey Hrn. v. Werther und Böhme. Hermstedt Conzert. Kam Hofr. Meyer. Expeditionen von und nach Weimar.

31. Früh an den Brunnen. Sonnenschein. v. Werthern und Boehme war abgegangen. Um 9 Uhr gebadet. Zu Hofr. Brandt. Gestriges Duo Flügel und Clarinet wiederholt. Allein spazieren. Zu zwey gespeist. Jul. Fronto. Mit H. Meyer nach der Mühle. Es regnete. Zurück. Des Tags über Beschäftigung mit den Petersburger Rissen.

August.

1. Am Brunnen mit Meyer. Boisserééesche Samml. Unsere Vorsätze. Gebadet. Ökonom. Berechnung. Visiten. Exped. wegen Beschleunigung der Kauf-

mannischen Berufung. Des Hrn. v. Voigt Exzell. Promem. wegen Kaufmann in Rom. Mittag zu zwey. Neuer Schloß Flügelbau. Thüringische Chronic. Um 5 Uhr mit Dr. Schmidt und Meyer hinab nach den Tuffsteinbrüchen. Zu den Sandst. Brüchen, auf den Hügel. Aussicht.

2. Getruncken, spaziert, gebadet. Thüringische Chronic. St. Rochus Fest. v. Hardenbergs Necrolog. Mittag zu zwey. St. Rochus fortgesetzt. Zu den Tuffsteinbrüchen. Muscheln und Rohre. Thüringische Chronic bis zur Regierung Heinr. des 1ten.

Becherer neue Thüringische Chronic. Mühlhausen. 1601.

pag. 68. Miten für Pfennig.

71. anfärben, den Rocken, für anlegen.

77. das unruhe Weib.

90. Bonif. fragt wann man Speck essen solle.

164. Der untreue Hatzen.

165. Nobis Krug.

174. Kayf. Heinr. 1. läßt seinen Sieg über die Hunnen zu Merseburg mahlen. Auf dem Schloss.

231. Fiel ein großer Stein wie ein Menschenkopf aus den Wolcken.

233. Johannes de Temporibus stirbt 361 Jahr alt.

3. Getruncken, spaziert, Otto von Jena. Mit Meyer. Gebadet. Thüringische Chronic. Rochusfest.

Kleine Gedichte. Mittag zu zwey. Kreisamtmann Just. Erlebte philosophische Geschichte. Mit Dr. Schmidt auf die Chaussee nach Weissensee. Schöne Aussicht. Gut Wetter. Über Kayser Heinr. I. St. Bonifacius.

4. Getruncken, spaziert. Gebadet. Lage der Stadt. Vortheilhaft. Burgleute, Bürger, Magistrat. Auch in älteren Zeiten friedlich unter einander. Thüring. Chronic. St. Rochus. Zusammen gespeist. Brief an die Erbgroßherzoginn. Spazieren die Wenigen-Tenstedter Flur hinauf. Sandstein Brüche ohnweit Urleben. Abends Geschichte der Mittelzeit. Anarchie. Absurda.

Thür. Chronic.

pag. 263. welche jederzeit zwischen Maynz und Thüringen allerley Unwillen gesect und erwecket, auch oft auf der Straße Plackerey getrieben.

265. wuschte er in Polen.

266. Steuber.

272. Ziehen mehr denn tausend Kinder aus Erfurt nach Arnstadt, richten Tanz und Spiel an. Wer sie geführt hätte weiß man nicht. 1237. NB. Hameln in Sachsen 1378. NB. Die zahllos wandernden Schüler aus der Schweiz nach Deutschland, besond. Schlesien. Anfangs 1500.

1800 circa, zogen 800 Kinder aus dem Kanton Glarus auf gleiche Weiſe ohne Anführer durch Kriegsunruhen angeregt, aus, durch die Schweiz, wurden hie und da einzeln aufgenommen. Verlohren ſich zuletzt im Elſas.

pag. 48. Ao 450 circa werden die Juden in Creta durch einen falſchen Moſes ins Meer geſprengt.

638. 1594 zu Spandau ſolcher Teufelsſpuck verirrend viele Menſchen.

5. Die Cur ausgeſetzt. St. Roch gefördert. Brief und Tageb. Auszug an Auguſt. Wallfahrt Zeugniß Fr. Hufeland. Mittag für uns. An die Großherzoginn. Thüringiſche Chronic. Burgemeiſter Wiegleb 86 Jahre alt, beſuchte mich. Verſuch ſpazieren zu gehen. Einfallender Regen. Thüringiſche Chronic bis in die Nacht. Bruder Krieg und gleichzeitiges.

6. Die Cur fortgeſetzt. Nebenſtehende Expeditionen. Hufl. Epithaphium an Geh. R. v. Voigt. Tagebuch bis geſtern; Einzelne Aufträge; Notiz der angekommenen Briefe vom 2ten — Alles an Auguſt. Mittag für uns. Fernere Briefe dicktirt. Mittag für uns. Nach Bruchſtedt. Weiter Spaziergang. Zuletzt Kalckgebirg. Ammonshörner pp.

Becherer Thüring. Chronic.

p. 49 Statt Meiler Kolkauw.

7. Cur fortgeſetzt. Briefe mundirt. Thüring. Chronic. Mittag zu zwey. Briefe nebenſtehend. Ihro Hoheit der Großh. nach Eiſenach. Sulpiz Boiſſerée nach Heidelberg. An Gebr. Raman mit dem Boten. Thür. Chronic. Bote nach Erfurt. Um die Süd Seite der Stadt. Thür. Chronic.

8. Cur fortgeſetzt. St. Rochus. Mittag für uns. v. Krug. Stein Samml. eingepackt. Catalogirt. Über die Weinbergshöhe. Kam der Bote mit Wein.

9. Cur fortgeſetzt. St. Rochus Predigt. Keil von Blanckenhain. Briefe von Zelter und Frommann. Mittag für uns. St. Rochus fortgeſetzt. Geheftet, ajuſtirt. Abends gegen Herbſchleben, in das Unſtrut Thal geſchaut. St. Rochus Nachts. Brief an Zelter nach Wiesbaden.

10. Cur fortgeſetzt. St. Rochus. Regenwetter. St. Roch. Abſchrift. Mittag für uns. Champagner. Kurzer Spaziergang.

11. Cur fortgeſetzt. Gut Wetter. Brief von Vulpius. Iſis Ankündigung. Gothaiſche Blätter. Bey Fr. Dr. Schmidt. Künſtler-Humor. Für uns geſpeiſt. Abends nach Klein-Ballhauſen. Anmuthiger Rückweg über die Wieſen.

12. Cur fortgeſetzt. Über Michel-Angelo. St. Rochus. Müdigkeit. Mittag zu zwey. Über Weimar-

Jenaische Zustände. Abends Vogelschiesen. Kreisamtmann Just. Dr. Schmidt. Frauenzimmer. Anmuthiger Lindenplatz.

13. Cur fortgesetzt. Über Tennstedter Zustände. Einsichtige Wasservertheilung. Zierliche Zöpfe und andrer Kopfputz der Mädchen. Keine Kaffee Mühlen; der Kaffee wird im Mörsel gestosen. St. Roch. Mittag für uns. Vogelschießen zweyter Tag. Unterhaltung. Kam Frau Hofr. Meyer. Expedition nebenstehend. Brief an Ihro Kayserl. Hoheit die Erbgroßherzogin. Brief an meinen Sohn durch rückkehrenden Kutscher. Mit den Steinarten hiesiger Gegend.

14. Cur fortgesetzt. Bad ausgesetzt. Rochus Fest ins Ganze gearbeitet. Das Manuscript geheftet. Angekommene Briefe durchgedacht. Zeitungen gelesen. Briefe waren von Grimm, Nees v. Esenbeck, von Wien und sonst. Mittag für uns. St. Roch für diesmal abgeschlossen. Spazieren zur Mühle. Begegneten Fr. Hofr. Meyer.

15. Cur fortgesetzt. St. Roch gefördert. Antworten auf die erhaltnen Briefe bedacht. Thüringische Chroniken. Sündfluth. Verse in den Thurnknopf Ao 1720. Mittag zusammen. St. Roch reine Abschrift angefangen. Swain und Familie kamen von Langensalza. Den Tag zu Hause wegen Regenwetters. Mit Meyer ältere Kunstgeschichte.

16. Cur fortgesetzt. v. Ramdohr Vineta. Thür. Chron. Verglichen Bredows Tabellen. Mittags zusammen. Fortgesetzt morgendl. Lectüre Abends die Höhe nach Bruchstedt. Nachricht wie das Conzert abgelaufen in Sondershausen. Leinwand angeschafft.

17. Cur fortgesetzt. Auf dem Weisberg. Reinecke Fuchs. Mittag zu zwey. Ramdohr Vineta. Um die Stadt. Garten und Gartenhäuschen des Quintus.

18. Cur fortgesetzt. Hr. Dr. Schmidt. Präs. Motz von Erfurt. Mittag für uns. Brunnenfest. Kinderaufzug. Predigt im Freyen. Zu Hause. Thüringisches.

19. Cur fortgesetzt. Im Gesellschafts Garten. Vergleichende Anatomie. Mittag zusammen. Auf die südlichen Höhen. Freye Aussicht aufs Ried. Jul. Fronto.

20. Cur fortgesetzt. Briefe von Boisserée und Brentano. Mittag zu zwey. Jul. Fronto de Feriis Aliensibus. Abends vors obere Thor. Häuschen von Tambach geholt, Ankauf 4 Carolin, Transp. ebensoviel. Meinem Sohn Weimar, Hofr. Meyers Abgang pp durch Müller.

21. Eger Wasser. Nicht gebadet. Mehrere Sendungen durch die Post erhalten. Beschäftigung damit. Aufsatz deutsche Gesellschaft. Bibel. Buch der Könige. Vors obere Thor. Psalmen. Vergleichung mit neuerer Orient. Poesie.

22. Eger Waſſer. Gebadet. Erlaß an Grimm wegen der Deutſchen Geſellſchaft. Mittag zu zwey. Gegen die obere Mühle. Pſalmen. Luthers Vorreden. Vergl. Neuere Orientaliſche Poeſie.

Luther.

Ein Prophet wird genennet der ſeinen Verſtand von Gott hat, ohne Mittel.

23. Eger Waſſer. Nicht gebadet. An Grimm mundirt. Spazieren Geſellſch. Garten. Mittag für uns. Jeſaias.

24. Eger Waſſer. Gebadet. Vor und nachher ſpazieren. Herrm. u. Doroth. Mittag für uns. Am Brunnen. Die Verbeſſerungs Vorſchläge durchgeſprochen. Abends. Erinnerung an alte Plane, epiſcher Form.

25. Eger Waſſer. gebadet. An den Briefen geſchrieben. Spazieren vors obere Thor. Bey Kreis Amtm. Juſt. Reinhard Epitome Kantiſcher Lehre. Mittag für uns. Gegend Abend nach Klein-Vargula. Sandſtein Bruch. Prediger des Ortes. Begriff des Zuſtandes daſelbſt. Nord Oſt Wind. Schön klarer Sonnen Untergang.

26. Weitere Vorbereitung der Sendung nach Weimar. Kam Geh. Rath Wolf.

27. Unterhaltung mit Geh. R. Wolf. Zuſammen ſpazieren. Mittag zu drey. Kam die Sendung von Weimar. Exemplare Agamemnon mit Anweiſung. Bibliothekar Grimm Vorſchlag deutſcher

Gesellschaft. Schreiberische Sendung bey. Sendung dahin zusammengepackt. An Staatsminister v. Voigt Brief. Item Serenissimo. H. Kirms Niebelungen. Dem Sohn, mit allem. — Durch Hofr. Meyer. Abends zu drey.

28. Ging Hofr. Meyer ab. Auch Geh. R. Wolf. Lied vom Hildebrand. Angebinde. Wenig spazieren. Mittag allein. Blieb zu Hause. Lectüre von Hildebrand fortgesetzt. Ingleichen Wolfs Analecten. Besonders Bentley. Music.

29. Gebadet. Brief an Boisserée. Lied vom Hildebrand. Burgemeister Zapf. Cämmerer. Mittag für mich. Nach Herbstleben. Wunderliches Schloss. An Zelter nach Baden.

30. Brief an W. Humbold. Gebadet. Agamemnon. Hildebrand. Mittag allein. Weiter gearbeitet. Auf die Chaussée nach Weisensee. An Boisserée nach Heidelberg.

31. Gebadet. Agamemnon. Brief an Cotta. Mittag für mich. Blieb zu Hause. Sendung von Weimar. Früheres Lied. Ob.Bergr. Cramer. Von Humboldt nach Frankfurt, über Agamemnon.

September.

1. Gebadet. Allgem. Zeitungen wiederholt. v. Witzleben von Dürrenberg. Mittag für mich. Theater-Sendung von Weimar. Zrini. Contract Holder-

mann. Emendation des älteren Liedes. „Flieh Täubchen flieh."

2. Vergleichende Anatomie. Aufsatz von 95. Schematisirt vor und rückwärts. Mittag für mich. Zrini gelesen, Rollenaustheilung beurtheilt.

Gänse Klugheit! von Garben, dem Erndtewagen entfallen, die Ährenspitzen abzubrechen und hin zu werfen (da ich vermuthete sie würden sie gleich speisen). Da der Wagen weg gefahren war, schnabelirten sie die Ähren und vertrieben benachbarte Gänse von dem Platz.

Strohfang im Bache.

3. Gebadet. Vergleichende Anatomie. Aufsaz von 95. Bote nach Erfurt. Schematische Übersichten des Ganzen über Organische Bildung und Umbildung. Carl nach Langensalza. v. Dohm. Just. Obristl. v. ..... Mittag für mich. Die Früharbeit fortgesetzt. Bibel. Esdra. Nehemia. Judith. Job. Zrini und Rollen, Contract Holdermann, durch Boten an Ramann in Erfurt. Adresse Geh. Hofr. Kirms.

4. Schematische Übersichten fortbetrachtet. Gebadet. Zu Dohm. Dessen Schwiegers. von Erfurt. Regierungsrath .... Spazieren. Die Familie und Kreisamtmann Just nochmals gefunden, im Herzog. Garten. Mittag für mich. Morphologie. Dr. Schmidt.

5. Gebadet. Morphologie. Spazirt. Mittag für mich.

6. Gebadet. Morphologie. Mittag bey dem Hauswirthe mit v. Wißleben und Inſt. Brief v. Voigt. Verlauf Jen. Händel.

7. Gebadet. Brief von Kirms. Die verſchiednen Hefte durchgeſehen und geordnet. Spazieren. Obr. Ltnant Schierſtedt. Mittag für mich. Buch Samuelis. Abends für mich. Jenenſia durchgedacht. Brief an Kirms durch rückk. Boten.

8. Spazieren. Morphologie. Schemata und einzelnes. Geburtstag des älteſten Sohns, des ſchlimm gebildeten. Morphologie fortgeſetzt.

9. Morphologie fortgeſetzt. Spazieren. Beſuche. Mittag für mich. Wie frühe. Kam der Wagen. Notizen alter Bäder.

10. Um 7½ von Tennſtädt abgefahren, um 11 Uhr in Schwanſee, 4½ in Weimar. Mit Auguſt gegeſſen und die Vorfallenheiten und Geſchäfte beſprochen. Spät zu Bette.

11. Eingeräumt und das Vorliegende durchgeſehen. Zu Sereniſſimo um 9 Uhr. Zu Sereniſſima. Aufs Hofamt. Zu Staatsminiſter von Voigt. Mittag der Badeinſpector. Bey Sereniſſimo Seſſion wegen des neuen Baues. Phädra: Mad. Koehler die Heldin. Abends mit Auguſt. Starkes Gewitter.

12. Briefe und Expeditionen. Briefe an Knebel, an Frommann nach Jena. Genaſt: die bisherigen Theaterangelegenheiten. Coudray. Steiner.

Frau von Heygendorf, Prof. Jagemann. Mittag für uns. Geheimerath ..... von Berlin. Geheimerath von Einsiedel. Hofr. Meyer gegen Abend. Über neuere Kunstgeschichte. Zu Frau von Heygendorf wo der Berliner Geheimerath mit Familie war.

13. Anatomischen Aufsatz John zu mundiren gegeben. Verschiedene Anordnungen. Nach Belvedere gefahren, die Prinzessinnen besucht. Mittag für uns. Ankunft der Wiener Sendung. Einen Theil davon ausgepackt. Beschäftigung mit den Probezeichnungen. Lady Hamilton Leben.

14. Nebenstehende Sendung. Sendung von Manuscript: übriger Aufenthalt zu Rom etc. an Frommann durch die fahrende Post. Mancherley vorbereitet. Allein spazieren gefahren. Mittags: Coudray, Meyer, Jagemann, Rehbein und Steiner. Kupfer von Cornelius: Faust. Abends: Rosamunde. Ein schöner Tag.

15. Lady Hamilton. Bury und Hummel von Berlin. Doctor Rehbein Consultation. Blieb für mich. Manches zu ordnen und das Nächste zu bedenken. Mittag die Obgenannten, auch Hofrath Meyer und Moltke, welcher nach Tische sang. Betrachtung der Medaillen Sammlung. Coudray. Wir blieben Abends zusammen.

16. Nelsons Briefe an Emma. Frau von Stein. Ein wenig spazieren. Ordnung zurückgelassener

Dinge. Die Berliner waren dageblieben. Prof. Jagemann holte sein Bild ab. Mittag: die Berliner, Coudray und Meyer. Vorgezeigte Zeichnungen. Constant: Adolph. Hofr. Meyer kam späte. Verabredung wegen morgen. Brief an Hofrath Becker nach Offenbach.

17. Allerley expedirt und beseitigt. Nelsons Briefe an Emma. Um 11 Uhr Berathung mit Hofr. Meyer wegen der von den Schülern des Zeicheninstituts eingereichten Proben ihrer Fertigkeit. Translocanten und Aspiranten bestimmt. Mittag für uns. Rochusfest zur Hälfte gelesen. Hofr. Meyer. Spazieren gefahren mit Meyer und meinem Sohne. Die Kinder im Gartenhaus besucht. Sereniſſimo begegnet. Abends zu drey.

18. Protocoll der gestrigen Session in Zeicheninstituts-Angelegenheiten in Ordnung gebracht. Entwurf zum Publicandum ins Wochenblatt. St. Rochusfest revidirt. Kam Prof. Sturm. Derselbe zu Tisch. Die chemischen Pflanzenfarben mit ihm durchgegangen. Abends: Così fan tutte. Schauspiel von Clauren. Nelsons Briefe an Emma. Brief an Prof. Jagemann, Würdigung seines Bildes: die Himmelfahrt Christi.

19. Nelsons Briefe 1. Band geschlossen. Nebenstehendes geschrieben. An Dr. und Kreis Physikus Schmidt zu Tennstädt. Museums Rechnung an Staatsminister von Voigt. Mittag für uns.

Mit meinem Sohn Oeconomica. Um 6 Uhr Herr Staatsminister von Voigt. Lord Nelsons Leben.

20. Der Anfang des Rochusfestes. Einrichtung und Zustand der Kunst-Anstalt in forma patenti. Mittag allein. Hofr. Meyer über Neapolitanischen Aufenthalt.

21. Zum St. Rochusfest. Bauernregeln. Einrichtung und Zustand des Kunstinstituts zum Buchdrucker. Müller und Temmler wegen dieser Angelegenheit. Visiten. Mittag für uns. Ottenj wegen der Druckmaschine. Niethammer von München: über die Lage der Evangelischen Kirche. Nelsons Briefe.

22. Bauernregeln am Rhein ins Rochusfest. In dem Orangesaal die Bier- und Caffee-Versuche mit der Druckmaschine angesehen. Versuche mit Serenissimo und Herrn von Ziegesar. Durch den Park. Die Baulichkeiten besehn. Zu mir ins Haus: die Wiener Büsten angesehen. Mittag für uns. Nach Tische Cammerherr von Fritsch. Canzler von Müller. Oberbaurath Coudray welcher zum Abendessen blieb.

23. Probedruck der Anzeige der Kunstanstalt. Am Rochusfest corrigirt. Ottenj von Jena. Geh. Hofr. Kirms. Nach Belvedere zu den Prinzessinnen. Daselbst gespeist. Bald zurück. Gemälde der Dlle Seidler. Abends mit Hofr. Meyer.

24. Zeicheninstituts-Angelegenheiten. Sanct Rochusfest. Brief an Geh. Rath Heim. Vorbereitungen zum Thee. Mittag für uns. Chemische Blumenversuche. Major von Verlohren. Hofrath Meyer. Frau von Wolzogen, von Schiller, Fräulein und Assessor von Schiller. Frau Major von Kalb.

25. Gedicht zur Feier des Dienst-Jubiläums (d. 27. Sptbr. 1816) des Herrn Staatsministers von Voigt Excellenz. Allerley expedirt und besorgt. Schauspieler Haide, wegen den Jägern. Geologie von Baden. Mittag Riedels und Mad. Kästner von Hannover. Ankunft des Erbgroßherzogs und Gemahlin. Abends Fidelio. Nelsons Briefe an William Locker.

26. Bericht an Serenissimum über den Thurmbau an der gothischen Capelle. Erläuterungen zur Gebirgskarte von Baden. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Kam der Kupferstich von Darnstedt. Divan durchgesehen. Mit dem Cammerboten Striegnitz der von allen Collegiis bestimmt, quasi Courier, alle Huldigungsgedichte zu überreichen beauftragt, ist auch das meinige abgegangen.

27. Allerley Briefe und Expeditionen. Geh. Hofrath Kirms. Dr. . . . . von Riga. Geh. Legationsrath von Struve. Der Erbgroßherzog. August ging zur Präsentation und Diner bey Hof. Mittag allein. Expeditionen die Kunst-

anstalt betreffend. Mehrere Briefe concipirt. Für mich. Abends Oberbaudirector Coudray, Politica von Paris.

28. Stand späte auf. Kam Zelter und Wilken. Blieben zu Mittag bey uns. Sendung von Boisserée. Mannigfaltige Unterhaltung. Mit diesen in Rosamunde.

29. Geh. Hofr. Kirms, wegen der neuen Theater-Ereignisse. Secretair Otto. Wilken reist ab. Zelter zog ins Haus. Mittag zu drey. Spazieren gefahren mit Zelter. Canzler von Müller. Oberbaudirector Coudray. Hofrath Meyer.

30. Briefe und Expeditionen. An Büsching in Breslau (Die Zeichnungen des Sachsenspiegel). An Schlosser nach Frankfurt. An Seebeck nach Nürnberg. An Eichstädt nach Jena (Mit dem Voigtischen Säcular-Gedicht). An Leonhard nach München. Vortrag an Serenissimum über eine zu organisirende Gesellschaft für deutsche Geschichte und Literatur. Mit Zelter spazieren gefahren. Mittag zu drei. Mit Zelter. Abends mit selbigem im Theater.

October.

1. Allerley bedacht und geordnet. Herr Müller in Zeicheninstituts-Angelegenh. Um 10 Uhr mit Zelter nach Berka. Mittag zu drey. Zelter

trug von ſeinen Liedern vor. Blieben zuſammen und beſprachen unſere Angelegenheiten.

2. Zelter reiſte ab. Die Angelegenheit der Iſis überdacht. Bachmanns Geſchichte der Philoſophie ſeiner Zeit. Brief von Döbereiner und Schweigeriſches Journal. Mittag für uns. Auftrag von Sereniſſimo wegen Jena. Abends: Welcher iſt der Bräutigam.

3. Votum wegen der Iſis. Dr. Ulrich aus Jena, ſeine Disputation bringend und ſich empfehlend. Mittags für mich. Nach Tiſche Morphologie, botaniſchen Theil und Votum wegen der Iſis nochmals vorgenommen. Abends Hofr. Meyer und Coudray über die neuen Schloßbau Angelegenheiten.

4. Der Cammerrath nach Jena. Den Aufſatz über die Iſis geordnet und mundirt. Die zur comparirenden Anatomie gehörigen Papiere geſondert. Hofmedicus Rehbein. Mittag für mich. An der Morphologie geſchrieben. Tyroler Teppichhändler. Botanica geleſen. Hofr. Meyer. NB. Äſche mit farbigen Glocken aufgeſtelt.

5. Lehrer Müller 400 Exemplare von den Affiches die Zeicheninſtituts-Angelegenheiten betreffend zur Vertheilung überſendet. Vielerley Acten geheftet und rubricirt. Erlaſſe an Temmler und Müller. Concert Mr. Destouches. Frau von Baſſewitz geb. von Gerlach von Potsdam. Mittag

allein. Botanische Betrachtungen, Linée etc. Philos. botan. Die heimliche Heirath, Oper. Brief an Prof. Jagemann wegen des Altarblattes. Brief an Fuchs nach Cöln.

6. Das Mundum vom Voto über die Isis vollendet. Ein vorzüglich schöner Tag. Mittag für uns. August in die Steinbrüche. Baudirector Coudray und Frau. Abends Hofr. Meyer und Coudray.

7. Schöner Morgen. Im Garten. Censur und Preßfreiheit durchgedacht. Graf O'Donell. Prof. Thiersch. Spazieren gefahren. Die Prinzessinnen bey Belvedere gesprochen. Mittag für mich, mein Sohn bey Kanicoff. Prof. von Münchow. Ansichten von Moskau. Badeinspector Schütz in Berka. Abends: die heimliche Heirath.

8. Allerley expedirt. Erlaß an Wegbau-Inspector Götze zu Jena: Auftrag auf das zu subhastirende Gartengrundstück, der Sternwarte gegenüber, zu vigiliren. Poetische und prosaische Aufsätze in der Minerva. Etwas Botanisches. Mittag mit August. Ankündigung des Grafen und der Gräfin O'Donell. Vorbereitung. Bachmanns Geschichte der neuern Philosophie. Obgedachter Besuch. Vorlesung. Minerva. Mein Sohn zum Thee beym Grafen Edling.

9. In der Bibliothek einraugirt. Manuscript die Reise nach Neapel betreffend und manches darauf

Bezügliche. Gedicht und Sendung an Gräfin O'Donell. Temmler. Genaſt. An Müllern die Kupferplatte. Mittag für uns. Aufenthalt in Neapel. Abends Hofr. Meyer der nach Rohrbach zu [fahren] gedachte in ſeinen Gutsangelegenheiten.

10. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege und Comp. in Leipzig, Benachrichtigung wegen einer auf Rechnung Hrn. Dr. Cottas auf ihn zu Gunſten der Gebrüder Felix ausgeſtellten Anweiſung auf 150 Rthlr. Sächſ. für Wein, ingl. auf eben deſſen Rechnung neue verlangte Sendung von 2000 rh. Sächſ. in 20 Xrn. Brief an die Gebrüder Felix mit der Aſſignation auf 150 rh. Sächſ. Neapel durchgeſehen und corrigirt. John fuhr an der Abſchrift fort. Geh. Hofr. Kirms. Genaſt und Holdermann. Mittag für uns. Mit Auguſt um die Stadt gefahren, wegen der neuen Baulichkeiten, wegen welcher Herr von Ziegeſar früher bey mir geweſen. Abends Coudray wegen derſelben Angelegenheit.

11. Protocoll und Bericht an Sereniſſimum wegen Döbereiner. Italiäniſche Reiſe: Neapel. Mittag für uns. Graf und Gräfin O'Donell. Staatsminiſter von Voigt. Oberbaudirector Coudray. Mein Sohn im Hermſtädtiſchen Concert.

12. Italiäniſche Reiſe. Graf und Gräfin O'Donell. Mittag für uns. Voyage pittoresque d'Italie. Abends Zriny. · Holdermanns Antrittsrolle.

13. Nebenstehendes. Brief an Frommann in Leipzig. Brief an Zelter in Berlin (inl. Metamorphose der Pflanzen). Brief an Boisserée nach Heidelberg. Brief an Frau Hofräthin von Schiller nach Rudolstadt. Italiänische Reise. Canzler von Müller und Staatsminister von Gersdorf. Mittag Genast und Holdermann. Neapolitanische Reise. Werk von St. Non. Spazieren gefahren für mich. Abends allein Neapel bis Sicilien.

14. Italiänische Reise. Caspar Friedrich Wolff. Theoria generationis. Manuscript über vergleichende Knochenlehre. Mittag allein. Neapolitanische Reise. Spazieren gefahren. Abends bey Canzler von Müller: Egloffsteins, Kästners, Riedels.

15. Italiänische Reise Neapel. Spazieren gefahren. Ankunft der 2. Lieferung meiner Werke. Mittag für mich. Mit Morphologie beschäftigt. Diez Sendung. Gräfin Fritsch Orientalia.

16. Italiänische Reise. Um 11 Uhr bey der Großfürstin. Dlle Seidler. Mittag für mich. Italiänische Reise. Morphologie. Caspar Friedrich Wolffs Schriften. Dlle Seidler.

17. Italiänische Reise. St. Rochusfest. Bey J. K. H. der Großherzogin. Mittag Herr Probst Jasnowsky, Legationsrath Völkel, Hofmedicus Schwabe, Rehbein, Coudray. Caspar Friedrich Wolff betrachtet.

18. Kamen die 2000 rh. von Leipzig. Rochusfest corrigirt. Spazieren gefahren. Coudray am Erfurter Thor. Hauptprobe des Epimenides von 10—1 Uhr. Nachts die Feuer auf den Höhen, umhergefahren, zuletzt im Reffourcengarten.

19. Rochusfest corrigirt. Ankunft des 1. Bandes der Italiänischen Reise. Mittag für mich. Aufführung des Epimenides. Frau Hofrath Kästner und Coudray in der Loge.

20. Allerley expedirt. Mit Genast über Epimenides. Einige Notizen von C. F. Wolff aufgesetzt. Mittag Dlle Engels und Cammer-Assessor Schiller. Mit August verschiedenes abgehandelt. Abends allein. Technologia rhetorica Graecorum et Romanorum.

21. Allerley expedirt. Spazieren gefahren. Mittag allein. Der Badeinspector. Frau Hofräthin Kästner und Badeinspector im Theater.

22. Briefe und Expeditionen. Brief an von Witzleben zu Dürrenberg mit dem 1. Theil meiner Italiänischen Reise. Brief an Rath Dr. Schlosser wegen einer auf ihn ausgestellten Assignation zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Brief und Assignation an Ramann. Herr Vice-Präsident Weiland. Mittag allein. Nach Belvedere in die Treibhäuser. Für mich Italiänische Reise gelesen.

23. Briefe und Expeditionen. Paquet an Cotta mit dem 12. Band meiner Werke. Facius wegen

der Voigtischen Medaille. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Sämmtliche Schriften und Biographie Caspar Friedrich Wolffs. Grimms Schriften. Abends die Geschwister und Schauspiel im Schauspiel.

24. Briefe und Expeditionen in Oberaufsichtssachen. Instruction für den nach Jena reisenden Herrn Cammerrath von Goethe. Kästchen, wovon das Verzeichniß der Inlagen zu den Acten kommt. Baumeister Steiner. Spazieren in die Steinbrüche. Mittag Concertmeister Destouches und Coudray. Abends für mich, Grimms Sagen und Lieder der alten Edda. Reformationsfest von Tenzel und Cyprian.

25. Morphologie und Briefe. Brief an Diez nach Berlin. Paquet an Cotta nach Stuttgart mit dem 12. Band meiner Werke. Prof. Everett von Cambridge bey Boston. Herr Ticknor aus Boston. Mittag für uns. Abends: Agnese.

26. Früh nach Berka, schöner Tag, vor Tisch zurück. Mittags für uns. Hofr. Meyer. Dessen Abhandlung über Mystik der Kunst. Abends: Agnese.

27. Schöner Morgen. Schluß des Rochusfestes. Hofmusikus Wassermann von Meiningen. Mittag für uns. Grimmische Schriften. Hofr. Meyer. Canzler von Müller der von Jena kam. Brief an Cotta mit Berechnung.

28. Allerley in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Retzsch Umrisse zu Faust angekommen. Mittag Prof. Renner. Comparirte Anatomie. Der Hausfrieden.

29. Die Acten Renner betreffend ajustirt und geheftet zur morgenden Expedition. Mittag Prof. Schweigger. Über Englands Studien, Sitten und Wissenschaften. Die von Renner ausgesuchten Knochen numerirt und aufgezeichnet.

30. Fuhr der Cammerrath nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Briefe und Expeditionen. An Frege und Comp. nach Leipzig. An Herrn Hof Schauspieler Wolff nach Berlin. An Geheimrath Wolf nach Berlin (wegen Caspar Friedrich Wolffs Aufsatz). An Frau Geheimeräthin von Wolzogen zu Rudolstadt. An Cotta in Stuttgart. (inlieg. ein Aufsatz über Mme Catalani und gemeldete Ankunft der Umrisse zu Faust). Baumeister Steiner. Mittags für mich. Entoptische Farben. Grimmische Dichtungen. Die Feyer des hiesigen Gymnasien-Jubiläums. Abends: Posthaus und Jery und Bätely. Rochus Capelle. Tabellen der Zeichenschule.

31. Zeicheninstituts-Tabellen M. November berichtigt und den Lehrern abgegeben. Revision des St. Rochus Festes. Herr von Froriep. Verschiedene Nachrichten von Halle, Leipzig u. s. w.

übertiefernd. Die Wiener Gemmen-Abgüsse auf die Bibliothek geschickt. Mittags Hofrath Meyer. Die Concepte der abgesendeten Briefe von Anfang vorigen Jahres durchgegangen. Schreiben von Fritz von Stein. Abends Hofrath Meyer. Später der Cammerrath von Jena zurück. Nachricht von den mißlungenen Gasbeleuchtungs-Versuchen bringend.

November.

1. Briefe wegen der Breslauer Statue. Herr Professor Jagemann. Herr von Nicolai. Mittag für uns. Abends Coudray: Antiquit. di Pozzoli.
2. Rochusfest und entoptische Farben. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Entoptische Farben. Wasserträger. Herzoglich Meiningischer Hof-Musicus Wassermann im Zwischenact Geigen-Concert.
3. Rochusfest. Schöner Tag. Fürst Reuß. Zu Hofr. Meyer das neue Gebäude besehen. Mit demselben spazieren gefahren nach Neu-Wallendorf. Mittag für uns. Mit dem Cammerrath auf seinem Zimmer Domestica und anderes besprochen. Bote nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Hofr. Meyer alte italiänische Geschichten. Deutsche Sagen von Grimm.
4. Am Rochusfest gearbeitet. Schmitsons Wehr- und Schirmanstalt. Entoptische Farben. Mi-

neralogiſches Cabinet. Mit Auguſt zu Mittag. Cyprian und Tenzel über die Reformation. Rochlitz neue Erzählungen, darin das Tagebuch von der Leipziger Schlacht. Thusnelda, Monatsſchrift von Grote und Raßmann. Abends: das getheilte Herz und Adolph und Clara. Vorbereitete Expedition: an Lenz mit Mineralien, an Döbereiner mit Schwerſpath, an Olle Seidler wegen des Gilbertſchen Journals — durch meinen zum Gasbeleuchtungsverſuch nach Jena reiſenden Sohn mitgenommen.

5. Mein Sohn 1/2 9 Uhr wegen der Gasbeleuchtung nach Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an den Kriegsrath Fritz von Stein wegen der Schleſiſchen Statue (appon. Meine über die Blücherſche für Roſtock gefertigte Statue). Frau Hofräthin Schopenhauer. Tenzels Reformations-Geſchichte. Mineralien von Weſterwald und Rhein. Entoptiſche Farben, Entwurf. Briefe dictirt. Baudirector Coudray.

6. Nebenſtehende Briefe u. d. g. Paquet an Staatsminiſter von Stein. Die Grimmiſchen Aufſätze wegen der Deutſchen Geſellſchaft inliegend. Desgl. an J. G. Regis zu Gohlis bey Leipzig, deſſen Poeſien enthaltend. Brief an Geh. Secretär Tilly, wegen der jungen Schauſpielerin zu Berlin. Brief an Oberberg- und Hofgerichtsrath Cramer zu Dillenburg. Brief an Zelter

nach Berlin. Herr Rath Völkel, Münzen bringend und einen Köhlerschen Aufsatz. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Farbentafel von Knebel. Genast Theatralia. Schauspieler Graff. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Münzen betrachtet. Abends: die Jäger. Reformations Geschichte.

7. Allerley expedirt und beseitigt. Brief an Major von Knebel zu Jena. Brief an Frommann zu Jena. Brief an Färber zu Jena (wegen 200 Stück Pappenkasten für Mineralien). Rochusfest durchgesehen. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Mineralien des Westerwaldes geordnet. Mittag für uns. Die Umrisse zu Faust. Expeditionen. Zelters Brief, Nachrichten von Schultz wegen der Schriften von Bourgeois zu Paris. Monument für Luthern durchgedacht.

8. Verschiedene Abschriften von Briefen u. d. g. Rochusfest. Entoptische Farben besonders die Eigenschaft und Verhältniß des Glimmers betreffend. Luthers Monument. Zelters Cantate zu diesem Zweck. Luthers Vorreden zu den biblischen Büchern. Mittags für uns. Antike Münzen nach Tische. Briefe und Expeditionen. Geheime Rath Willemer mit Fausts Umrissen. Prof. Seebeck in Nürnberg. Hofr. Meyer. Luthers Monument.

9. Rochus Legende. Expeditionen. Rath Vulpius wegen Veronika. Badeinſpector Schütz. Mendelsſohn, Banquier von Berlin. Holdermann wegen Zriny. Mittag der Badeinſpector. Muſikaliſche Geſpräche. Berkaiſche Anekdoten. Entoptiſche Verſuche. Abends: Fidelio.

10. Allerley Expeditionen. An Seebeck nach Nürnberg, Widerruf wegen dem Grabe Sebaldi. Bezügliches auf Luther an Zelter. Abſchrift des Rochus, beſonders Legende. Major von Rennenkampf in Oldenburgiſchen Dienſten. Mad. Meyer und Tochter. Geheimer Hofrath und Genaſt. Mittag für uns. Mit Auguſt mancherley beſprochen. Abends Hofr. Meyer Voigtiſche Medaille.

11. Allerley Expeditionen. Im Rochusfeſt Nachträge und Ergänzungen. Medaillen-Sendung von Staatsminiſter von Voigt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Güldenapfel, Jenaiſcher Univerſitäts-Almanach. Zelter Notizen von Berlin. Wolf desgl. Anatole durch Gefälligkeit des Grafen O'Donell. Oberbaudirector Coudray. Decoration der Dornburgiſchen Luſtgewölbe. Luthers Denkmal. Jubiläum des Reformationsfeſtes u. d. g.

12. Mehrere Expeditionen in Oberaufſichts-Angelegenheiten. Hofmedicus Rehbein. Majers Recenſion von Heerens Indiern. Anatole geleſen. Körner wiederholte Spiegelung. Major von Rennenkampf. Mittag für uns. Anatole. Abends

General von Blumenstein, Prinz von Oldenburg, Canzler von Müller.

13. Mehrere Expeditionen. Genast, Theaterangelegenheiten. Mineralien von Jena. Mittag für uns. Die Jenaischen Mineralien. Entoptische Farben. Mit Meyer und Coudray in der Loge. Die Ehemänner als Junggesellen und Toni.

14. Allerley Expeditionen. Den Expressen wegen Renner. Genast. Theaterangelegenheiten. Dr. Osann. Mittags für uns. Brief an Zelter in Berlin. Geschäftssache. Hofr. Meyer. Für mich. Meiner Werke 2. Lieferung durchgesehen.

15. Allerley vorgenommen. Die currenten Oberaufsichts-Angelegenheiten geordnet und gesichtet. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Dlle Meyer und Genast wegen dem Debut. Mittag für uns. Probe von Griselda. Nachher obgenannten Aufsatz.

16. Allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Capellmeister von Destouches. Major von Rennenkampf. Pietro Configliacchi, Professore di Fisica in Pavia. Mittag Badeinspector. P. Configliacchi zeigte den Proteus Anguineus lebendig. Griselda.

17. Einrichtung einer neuen Repositur von currenten Sachen. Den Kunstschrank umgeräumt. Beschäftigungen damit in den vordern Zimmern. Hauptmann von Schauroth. Consistorial-Assessor

Zünkel, wegen seines Eleven. Mittag für uns. Fortsetzung des Einräumens der Kunstsachen. Entoptische Farben. Hofr. Meyer. Berliner Ausstellung u. d. g.

18. Allerley Expeditionen u. d. g. Hofmechanikus Körner. Major Rennenkampf. Mittag für uns. Über Rennenkampfs Erfahrungen und Character. Hofr. Meyer. Abends: Offene Fehde und der Verräther.

19. Allerley Expeditionen. Sonnenfinsterniß wegen bedecktem Himmel gar nicht zu beobachten. Mineralien und versteinertes Holz von Coburg an Serenissimum. Hofr. Meyer wegen des Aufsatzes in Rhein und Mayn. Mittag für uns. Eigene Revision jenes Aufsatzes. Entoptische Farben frühere, Seebeckische Mittheilung. Schreiber ins Siechhaus.

20. Expedition in Oberaufsichts-Angelegenheiten Briefe u. d. g. Tancred an Stromeyer. Buttmann contra Wolf an Prof. Hand zurück. Brief an Eichstädt nach Jena, mit der Zeichnung der Voigtischen Medaille. Desgl. an Renner wegen der Versteigerung des Cabisiussischen Grundstücks. Desgl. an von Münchow, wegen Ankauf des Pelzerischen Gartenstücks. Die drei letztern Sachen an Färbern zur Besorgung abgesendet. Communication mit Serenissimo. Epoptische Farben. Verhältniß der entoptischen

zu allen übrigen. Mittag für uns. Der Erbgroßherzog. Brennglas aus Bernstein. Hofr. Meyer. Rudolph von Habsburg, Debut der Dlle Meyer. In der Loge von Rennenkampf, Coudray und Rehbein.

21. Allerley Expeditionen. An den currenten Gegenständen Betrachtungen fortgefahren. Geh. Hofrath Kirms. Lage des Theaters. Besuch von Rebenstein. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen der Holzangelegenheit. Aufsätze Theatereinrichtung betreffend. Correspondenz Überlegung.

21. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Theatereinrichtung und Vota darüber. Einrichtung des Rechnungswesen bey der Oberaufsicht. Spazieren gefahren. Mittags für uns. Neudeutsche Kunst. Hauptprobe von den Wegelagerern.

23. Aufsatz über deutsche Kunst. Um 11 Uhr zur Erbgroßherzogin. Mittag für uns. Mineralien u. d. g. Acquisition des Heinrichbergs entschieden. Fortdauernde Preßfreyheits-Händel. Die Wegelagerer. Rehbein in der Loge. Brief an pp Riemann in Coburg, die Anlangung der versteinten Holzblöcke meldend. (An Hrn. Bergrath Lenz zur weitern Besorgung überschickt.)

24. Deutsche Kunst. Um 10 Uhr zum Großherzog, bis 12. In den vordern Zimmern einige Kunstsachen einrangirt. Mittag Hofr. Meyer. Die Gräber von Canosa von Millin. Sonstige Alterthümer. Baudirector Coudray bis spät.

25. Aufſatz über altdeutſche Kunſt. Ankunft des Blumenſtückes von Winterthur. In den Belvederiſchen Treibhäuſern. Mittags für mich. Verſchiedene Expeditionen. Maria Stuart. Rebenſtein als Mortimer. Coudray in der Loge.

26. Rhein und Mayn 2. Heft. Genaſt. Hofmedicus Schwabe. Mittag allein. Briefe und dergl. Erlaß an R. A. Kühn zu Jena wegen des erkauften Heinrichbergs. Hofr. Meyer. Entwicklung des Blumenſtückes. d'Agincourt Livraison 16. Peinture. Cicognara Storia della Scultura T. II.

27. Briefe u. d. g. Brief an Bergrath Lenz wegen für Erzherzog Johann zu verſchickenden Prachtexemplaren vom Dornburger Cöleſtin. Färber, autoriſirte Quittungen. An Frommann, den Anfang vom Rhein und Mayn 2. Heft bis Fol. 35 incl. An Ehlers, K. K. Hofſchauſpieler, gegenwärtig in Leipzig. Cicognara Storia della Scultura: Capitel von Medaillen und geſchnittnen Steinen des 15. Jahrhunderts. Neudeutſche Kunſt Abſchrift fortgeſetzt. Einige Briefe concipirt. Mittag für mich. Hofr. Meyer über Cicognara. Entſchluß deßhalb an Niebuhr zu ſchreiben. Pygmalion und die beſchämte Eiferſucht. Bey Frau von Heygendorf.

28. Briefe und Expeditionen. Brief an Ehlers, bey Hofrath Küſtner in Leipzig zu erfragen.

Neudeutsche Kunst. Graf von Oertzen. Spazieren gefahren. Facius wegen der Voigtischen Medaille. Mittags für mich. Cicognara Storia della Scultura. Hofr. Meyer und Coudray.

29. Allerley Expeditionen. Brief an Hrn. Emanuel Steiner in Winterthur (wegen des mir verehrten schönen Blumenstücks). Kiste mit den Doubletten der Wiener Gemmen Abdrücke an Geh. Cabinetsrath Schleiermacher nach Darmstadt. Currente Acten in Ordnung erhalten. Nach Belvedere gefahren mit den bunten Glasglocken. Mittag für uns. Baudirector Coudray mit den neuen Vorschlägen wegen der Ober-Baubehörde. Probe von Johann von Paris. Coudray zu Tische.

30. Nebenstehende Expedition. Brief und Ankündigung der Sendung der Wiener Gemmen an Schleiermacher nach Darmstadt. Paquet mit der Italiänischen Reise an Eichstädt nach Jena. Zu Hofrath Meyer. Spazieren gefahren gegen Belvedere. Mittag Badeinspector Schütz. Dänische und Schottische Balladen. Hofrath Meyer, Canzler v. Müller. Schauspiel: Johann von Paris.

December.

1. Voigtische Medaille Facius. Mittag Rebenstein, Kirms, Kruse, Genast.

2. Dr. Beck aus Danzig, und Rebenstein Schauspieler

aus Berlin, letzterer um Abschied zu nehmen. Mittag für uns. Joseph in Egypten.

3. Blieb lange im Bette. Mittag Hofr. Meyer. Für mich einige Geschäfte. Abends Hofr. Meyer.

4. Briefe und Expeditionen. Brief an Frommann wegen dem zum Rhein und Mayn-Heft zu fügenden Rochusbilde. Brief an Lenz, Briefe zurückgesendet. Brief an Güldenapfel, Dank für das Jenaische Museum. Alles zusammen an Färber zur Besorgung. Brief an Teichmann nach Berlin, Ablehnung des Theaterantrags. Brief an W. Gerhard nach Leipzig, Rücksendung seiner Anakreontischen Gedichte. Hofmechanikus Körner. Kupferstecher Schwerdgeburth (wegen des Rochusbildes im Rhein und Mayn 2. Heft). Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer: Schluß der neuern Kunstgeschichte und Anfang des St. Rochus.

5. Allerley Expeditionen. Brief an Döbereiner wegen seiner Meldung an Serenissimum eine andere noch wohlfeilere Gaserfindung betreffend. Anmeldung des Preßburger Capellmeisters Hr. Kühnlen, Compositeur der Claudine. Cölestin und Grünholz an Serenissimum. Güldenapfels Jenaisches Taschenbuch. Mittag allein. August bey Graf Edling. Abends: Rehbein, Huschke, Meyer und Coudray. August am Erbhofe. Brief von Gubitz.

6. Allerley Expeditionen. Schema der Cantate zum Reformationsfeste. Antwort an Gubitz entworfen. Divan vorgenommen. Mittag für uns. Der Cammerrath auf Schlittschuhen und auf der Droschke. Güldenapfels Jenaisches Taschenbuch. Hofmedicus Rehbein. Meyer. Geh. Rath von Einsiedel. Paralipomena.

7. Vielerley expedirt. Sendung an Färbern für Prof. Renner, Osteologische Präparate. Färbers Quittung über den Überrock. Erlaß an Rentamtmann Kühn wegen dem vormaligen Pelzerischen Grundstück. Brief an Dr. Chr. Schlosser durch Kühnlen. Brief an Geh. Rath Willemer durch E. Genast. Bestellung des Rochus-Kupfers bey Schwerdgeburth. Capellmeister Kühnlen aus Preßburg. Erster Bogen Rhein und Mayn-Heft Revision. Mittag der Badeinspector Schütz. Unterhaltung über wunderſame Persönlichkeiten und Handlungen. Baudirector Coudray Architecture Toscane. Mit ihm und Meyer im Theater. Zrinyi. Canzler Müller: Notiz von Gagerns Rede.

8. Lücken des 2. Bandes der Italiänischen Reise bemerklich gemacht. Dlle Meyer. Mittag Rath Vulpius und Hofrath Meyer. Rolle im Zitherschläger. Mit meinem Sohn über Festlichkeiten. Jenaisches Literarisches Museum von Güldenapfel. Antiquitäten von Puzzuol. Abends Hofr.

Meyer, Reise nach Neapel zusammen gelesen. Erster Revisionsbogen an Frommann zurück.

9. Briefe nach allen Seiten, deren Abschrift besorgt. Dem. Meyer wegen des Zitherschlagens. Mittag für uns. Überlegung wegen dem Beytrag für Gubitz. Conferenz darüber mit Hofr. Meyer. Abends der Zitherschläger.

10. Briefe für die morgende Post unterschrieben und gesiegelt. Müllners Dilettanten-Almanach. Radlofs Brief und Sendung. Genast wegen einiger Rollen. Mittags für uns. Hof Medicus Rehbein. Über medicinische Gegenstände. Morphologie u. d. g.

11. Lange im Bette. Geh. Hofr. Kirms. Das Blättchen für Gubitz durchgedacht. Voigtische Medaille weiter gefördert. Mittag für uns. Der Biographie 4. Band und dazu gehöriges. Hofr. Meyer. Rehbein. August. An Professor Zelter nach Berlin, zweites Schema der biblischen Cantate eingelegt. An Herrn Professor Gubitz wegen des Beytrags zu seinem Wohlthätigkeitswerke. An Herrn Darnstedt nach Dresden, Dank für die Klengelische Landschaft. An Herrn Gmelin nach Rom, Dank für die angekündigten Landschaften. An Herrn Artaria nach Mannheim, Nachfrage nach den Gmelinischen Landschaften. An Hofrath Rochlitz nach Leipzig, Dank für seine neue Schriften. An Herrn

Hofrath Sartorius Göttingen, angefrischte Erinnerung. Dr. Nicolaus Mayer nach Minden deßgleichen.

12. Brief von S. Boisserée. Antwort darauf entworfen. Hofmedicus Rehbein. Genaft. Um 11 Uhr aufgestanden. Wegebau-Inspector Götze von Jena wegen dem Adjudicationsschein bey dem erstandenen Pelzerischen Grundstück. Mittag für uns. Abends Meyer, Coudray, Rehbein.

13. Redaction der Papiere zum 4. Band meiner Biographie. Tabelle hiezu. Mysteriosophie von Horst. Mittag für uns. Abends für mich.

14. Redaction des Manuscripts des 4. Bandes meiner Biographie. Revision des 2. Bogens vom 2. Rhein und Mayn-Heft. Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer.

15. Lang im Bett geblieben. Dictirt. Briefe. Verhältniß zu Lili im 4. Band meines Lebens. Revision des 2. Bogens von Vulpius zurück. Mittag für uns. Revision des Manuscripts. Coudray und Rehbein. Letzterer nahm Abschied nach Hildburghausen gehend. Frommann 2. Heft Mayn und Rhein.

16. Nebenstehendes. Dr. Cotta Meldung der Erhebung von 3000 rh. Herrn Frege und Compagnie nach Leipzig, Bestellung der Sendung von 3000 rh. Legationsrath Bertuch wegen Weimars Zustand von 1775. Sulpiz Boisserée

in Heidelberg. Schöff Schloſſer, Inlage an Dr. Chriſtian Schloſſer und Wachstuch Begehr. Meine Biographie: Schema des 2. Theils von Fauſt. Auguſt übernahm die Edelſteine von Ludecus. Mittag für uns. Fauſts 2. Theil die Papiere durchgeſehen. Hofr. Meyer. Obiges fortgeſetzt.

17. Mancherley geheftet und geordnet. Bergrath Voigt. Legationsrath Bertuch, wegen früherer Weimariſcher Zuſtände. Mittag Bergrath Voigt: neuere Jenaiſche Verhältniſſe. Mit dem Cammerrath über Häusliches. Oberbaudirector Coudray Autographa. Mollers 3. u. 4. Heft angekommen.

18. Vierter Band meines Lebens. In die Regiſtrande eingetragen. Mancherley geheftet. Genaſt: Nachricht von Beuthers Expedition in Altenburg, wegen der Zauberflöte u. d. g. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Zeichnung für Egloffſteins. Der verbannte Amor. Paquet an Cotta mit dem 13. u. 14. Band meiner Werke (fahrende Poſt).

19. Allerley expedirt. Briefe u. d. g. Angekommne Briefe von Cöln. Boiſſerée'ſche Durchzeichnung der St. Rochus Capelle. Oels wegen dem Voigtiſchen Geburtstagsgeſchenk. Beuther, mit ſeinen Egyptiſchen Decorationen. Dlle Mayer: kleine Zigeunerin. Mittag für uns. Expeditionen. 6 Uhr Erbgroßherzog. Hofr. Meyer. Zeitungsneuigkeiten. Zeitig zu Bette.

20. Acten rubricirt und eingeheftet. Schema zum 4. Band sorgfältiger geschrieben. Dr. Osann. Mittag für uns. Redaction mancher zerstreuten Papiere. Brief und Sendung von Zelter und Gubitz. Nachmittag expedirt: Briefe u. d. g. Vorbereitungen auf morgen. Conbray Vorlesung des Divans.

21. Nebenstehendes. An Frommann, Revision des dritten Bogens Kunst und Alterthum. An Bergrath Voigt, Quittung wegen der Salamander. Beiden einige Neujahrsbilder. An Färbern, Belobung mit vorgemeldeten Paqueten. Beschäftigung mit Aussonderung alter Papiere. Mittag der Badeinspector. Demselben allerley Pretiosa gezeigt. Hofr. Meyer. Über die orientalischen Zieraten. Carl Ruckstuhl von der Ausbildung der deutschen Sprache. Die heimliche Heirath.

22. Wörtersammlung. Abgeschrieben. Verschiedenes auf das 2. Heft Bezügliches. Präsident von Motz. Vice Präsident Canzler von Müller. Döbereiner. Mittag mit Renner. Nach Tische für mich. Der Cammerrath. Hofr. Meyer.

23. Hofmechanikus Körner. Herr Cammerrath mit der Geburtstagssendung an Herrn Staatsminister von Voigt. Expedirt und in Ordnung gebracht. Kupferstecher Müller. Gedichte für Gubitz arrangirt. Mittag für mich. Mein Sohn spät von der Cammer. Acten geheftet, vorbereitet bis

Nacht. Mein Sohn bey Staatsminister von Voigt zum Thee. Ich allein, mancherley überdacht. An Kriegsrath Friedrich von Stein nach Breslau (wegen Krumbholzsaamen). An Geh. Secretär Tilly nach Berlin.

24. Verschiedene Briefe. Ruckstuhls Aufsatz. Miscellen für das 2. Heft. Des Russischen Kaisers Geburtstag. August bey Hof zu Tafel. Für mich. Blättchen für Gubitz. Ankunft der Frankfurter Sendung.

25. Nebenstehendes. Brief an Gubitz (kleines Gedicht). Brief an Zelter (wegen der Cantate). Brief an Geh. Rath Leonhard nach München. Brief an Boisserée mit Ruckstuhls Aufsatz. Persische Gesandtschaft. Mein Profil von Schadow. Sendung von Schadow. Sendung von Frankfurt. Unterhaltung damit. Geschäftliches. Mittag für uns. Um 4 Uhr Staatsminister von Voigt. Paralipomena. Morphologie. Moallakat. Zohair.

26. Verschiedene Briefe. Brief an Färber Geld für die Literatur Zeitung für die Russische Kaiserin an Vulpius. Brief an Kreuznacher Geld für Wildpret. Brief an Rentamtmann Kühn in der Cabisius'schen Kaufsache. Genaft. Kleinere Gedichte. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Canzler von Müller. Hofr. Meyer. Die kleine Zigeunerin.

27. Briefe und andere Expeditionen. Brief an Rochlitz in Leipzig (wegen denen zum 30. Januar 1817 schön zu bindenden 8 Bänden meiner Werke). St. Rochus durch Schwerdgeburth. Owens Bible Society. Mittag für uns. Gedicht für den Künstlerverein in Berlin. Homers Odyssee. Oberforstmeister von Fritsch. Hofr. Meyer. Der Cammerrath. Odyssee 22. Gesang.

28. Gedicht für den Berliner Künstlerverein. Briefe Vota u. d. g. Brief an Maler Fuchs nach Göln. An Dir. Schadow nach Berlin. An Kunsthändler Rittner in Dresden. Baron von Groß. Spazieren gefahren. Mittag der Badeinspector. Über die Thüringische Bibelgesellschaft zu Erfurt, durch Veranlassung der englischen. Radlofs Sprachen der Germanen. Die Müllerin.

29. Allerley Expeditionen, Briefe u. d. g. Director Schadow nach Berlin (mit dem Gedicht zur Künstlerfeyer). Genast. Geh. Hofr. Kirms. Geschichte der Bibelsocietät. Mittag für uns. Rochus Kupferplatte Abdr. Condray, Rehbein, Meyer. Blieben zu Tische.

30. Neuangelegte Acten-Fascicul der ein- und abgegangenen Briefe. Übersetzungen des Opern-textes. Biograph. von Ruckstuhl. Eduard Genast von seiner Reise rückkehrend. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Bibelgesellschaft.

Die drey Gefangnen. Mineralien-Sendung an Erzherzog Johann nach Wien. Brief an Willemer in Frankfurt. Paquet mit Band 1—8 meiner Werke an Hofr. Rochlitz um solche einbinden zu laſſen; ingl. den Abguß meines Profils von Schadow geſchenkt.

31. Expeditionen und aufgeräumt. Oels das Neujahrsgeſchenk für den Großherzog. Mittag für Gegen Abend Hofr. Meyer. Frau von Pogwiſch und Tochter. Verlobung von Ottilie von Pogwiſch mit meinem Sohn. Nachts bey Frau von Heygendorf.

A g e n d a

1813—1816.

1813.

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen und auf beiden Seiten des Bruches beschrieben g^*):

Agenda d. 16. Nov. 1813.

Gedichte Pr. v. Oldenb.
*Marie von Steigentesch
Müller
*Graf Bombelles
Sebus
*Glaser Kütt
Roman der M. Edgworth
der M. Owenson
Letztere die Staël von England genannt.
Don Diego Saavedra
Gelehrte Republic
Liebes Nahme sich in Schimpfnahmen verwandlend
Scizzen der Schweizerreise von 1775
Matthisons Erinnerungen
Römisches Heiligen und Profanjahr
Jenaischer Sand und Braunkohlenmulm. Als beste Erde.
Motif eine große rührende Nachricht durch eine schlechte unleserliche Hand zu retardiren
Correspondance de Voltaire et d'Alembert
Edition des Oeuvres de Voltaire par Pallisot 240 Livres.

Jena
Für das Stufengef. 1rh 12gl.
Färbern 8 gl.

Polnische } frühere Kultur
Spanische }

Regensburger Todtliegendes

an John den Humus.

Seren.
Leonhard Sendung
Verdienst
Aufsicht
Körners Luftpumpe
Baschkiren Grus.
Lenz Sammlung

Oberstabschir. Lehmann

Lenz Preis Sammlung
Vorhänge herab
Tafeln farbige
Deutsche Litteratur für die Hoheit
g^1: *Barthel. Anacharsis.*

---

*) Das als erledigt Gestrichene ist mit * bezeichnet (vgl. III, 2, 323).

1814.

Foliobl., gebrochen, bloss die 1. Seite, auf beiden Seiten des Bruchs beschrieben *g*:

Expedirt ist am 1. Nov. 1814.

Briefe.
*Schlosser
*Leonhard
*Zelter
*Trebra
*Seebeck
*Knebel
*Wolf

*Eisenglanz von Suhl
*43§ *No* 5.
*Thüre in St Leonhard durch Moller
*Schl. Brentano Samml.
*Weinrebe
*Theater

*Theater
*Dichter u. Schausp.
*Der Rehbock
*Unterbrochne Whistp.

*Leonh.
*Madreporiten
*Porzellan Jasp.
*Schrift Gr. Ilmen.

Zu expediren.

*Briefe
*Boisserée
*Wolf
*Riepenhausen
*Dohm
*Stolberg
*Saelzer
*Albers
*Schleyerm.
*Wolf
*Gmelin

*Visiten
*Bertuch
*Obr. Eggloffst.
*Seebach
*Bernsdorf
*Müller Geh. R. Rath
*Hptm. Boineb.

*Bild St Rochus
*Hügel Neu Jahr
*Tabelle Künstl.
*Mnemosyne
*Borowsky
*Weiser
*Zeichen Schule
*Zelter Cölln Wasser
*Elwert
*Herm. u. Doroth. binden
*Aufsatz Bilder
*Cotta Riep. Zeich.
*Weinrebe
*Schelver Buch Suite
*Acten von Pfar [?] und Faser [?]

*Theater Stella

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen, auf beiden Seiten des Bruchs beschrieben *g*:

Expedienda d. 23. Dec. 1814.

*Leonhard.
*Madreporiten
*Porzellan Jaspis
*Schriftgran. Ilm.
*Anfrage Comptoir.
Riepenh.
Stolberg
Albers
*Gmelin
*Boisserees
*Schulze
*Zelter
*Gersdorf
Beethoven [danach Abdru(ckP)]
Egmont.
*v. Grothus
Trebra Erwiederung
Sartorius.
*v. Luck
Kühn.
v. Chezy
Meyer Brem.
Schlosser.
*Schelling.
Paulf.
*Schäffer.
Brizzi.
Fouquee.
Ziegesar.
Reinhart.
v. Trumbach.

Rochus Bild.
Zeichnungen Reise
Eisenglanz von Suht.
Thüre St Leonh. Moller

Weinrebe

Tabelle Künstler

Mnemosyne

Weiser Büsten
Zeichen Schule
Cotta Riepenh. Zeich
*Schelver Buch
*Cramers Catalog
*Cramer Dank
*Catalog

*Sartorius
Cramer
Luck
Schelling

In diesem Bogen liegt ein zweiter der auf der ersten Seite folgende Notizen *g* trägt:

Vasari 39.
Cap. XIV.
St Rochus von Janni
Cartofi [Carton?] 40.

1815.

Zwei ineinander gelegte Foliobogen, gebrochen, Seite 1 auf beiden Seiten, die anderen nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben.

Agenda d. 27. Nov. 1815.

Briefe

Kayſerinn v Ruſſl
Herzoginn v. Cumberl.
*Papier Hertel
*Rentamtm. Beſoldung
*Mſpt Offenbach
*Hanau
*Aſchaffenb.

*v. Preen. Varnhagen
*Jacobs
*Büſching
*Outwarow
*Bury
*Woltmann
*Schloſſer Anw. Will.
*Hermite Brönner [?]
*Tiſchb. Gem.
*Bronze und Ring bey Becker
*Puſtkuchen
*Koethe Wahlv.

Kunſt und Alterthum

*Mſpt zum Bogen 7 [7 über 6]
*Reviſion des Bogens 6 [6 aus 5]
*An Schuckm. Bogen 2 u. 3
*Zierrath Umſchlag
*Rev. des Bogen 7
*Mſpt zum Bogen 8
*Samml. der Boiſſ.

Haushalt

*Rechnung der Reste
*Raman
*Buchbinder
*Anweisung nach Erfurt
*Saldo Jen. Rechn. Carl
*Anweisung Willemer 56 f 34 kr.

Cotta

*5. Band
*Was wir bringen II
*Interpunction.
*Rechnung
*Ausgabe zum Supplem. von der ersten.
*Faust
*Morgenblatt.
*Sechster Band.
*Was wir bringen II

Verlegung der Zeichenschule

*Jagem. Protestation
*Kreiters Quartier
*Promem. G—s.
*Prom. an Voigt
*Etat der Besoldung

Schwänchen nach Heidelb.

Soutmann
Steinmetzen
Heil. Goldschmidt
Israel v. Mecheln
Theater Oreus.
*Strasb. Durchzeich.
*Für Thibault Music
*Für Kreuzer Gedicht
Wegen Faust.

*Farbenlehre
*Griechisch Messe
Bonanni
*Schlüssel
*Crystalle.

Varia.

*Caspers Gedicht
*Kaunitz Sereniss
*Bertuch
*Wiesb.
*Monatsschr.
*Rath Titel.
*Conradin v. Schwaben
*Rastadt.

Bau der Hoheit

Mit Steiner
Mit Fritsch.

Ital. Reise

Riemer von Carlsb. bis Rom
Kreiter Neapel I.
Schreiber Neapel II
Fehlendes

Theater

Besetzung der Stellen

Bemerkungen an Genast
Stücke Schall
Conradin v. Schwaben
Rastadt.

Geh. R. v. Voigt

d. 26. Nov.
*Sachsens Gesuch
*Auslage für Rußland
27. *Engl. Monatschr.
*Assign. Francf.
*Döbereiner Wohnung

Meyer

Bau der Hoheit
Zeichen Institut
Zierrath des Heftes.
Goldne Rancken. [danach Voiss]

Divan

Holzschnitte.

Jena.

Kasten über den ovalen Tisch.
Aufsatz zu dem Steine.
Repositorium zu den Chromatischen Dingen
Etat
Eichen und Lorberkr. [davor Ka]

Oberaufsicht

Siegel
Hendrich 1803.

Heft von 6 Foliobogen Concept-Papier; gebrochen, nur rechtsseitig beschrieben und zwar Seite 1—3 und Seite 9.

Agenda d. 25. Dec. 1815.

Briefe

Lenz Tischplatte.
Voigt
v. Preen
Varnhagen
Bury
Woltmann
Goethe

Divan

An Lonsb. Überschriften.

Kunst u. Alterthum

Rev. des achten B.
Boisserée Sammlung
Umschlag Schwerdtgeb.

Haushalt.

Cotta

Was wir bringen
Sechster Band

Verlegung der Zeichen Sch.

Jagem. Quartier herzustellen.
Reg. wegen Müllers Äußerung
Architect St[einer] wegen obigem.

Bezug auf Seren.

Treitlinger
Lorzing

1816.

Folioheft von 3 Bogen Concept-Papier, in der Mitte gebrochen, nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben, von Kräuters Hand; Notizen *g* auf der linken Seite des Bruchs.

Agenda Ende März 1816.

Oberaufsicht.

*Beseitigung von Irrungen und Differentien.
*Verordnungen wegen des jährlichen und vierteljährigen Quantums.
*An Stötzer.
*An Kühn.
*Übertragung der Rechnung des Zeichen-Instituts an Stötzer.
Beschleunigung der Rechnungen überhaupt.
Die einzelnen Capitel durchzugehen.
Vorbereitungen zu den Etats.
Provisorische Anordnung deshalb.
*Bezahlung der Siegel.
*Betrieb der Presse.

Bibliothek.

*Zwey Ölgemälde.
*Wiener Gemmen Abdrücke.

Münzkabinet.

Gegenwärtiger Zustand.
Plan zu Ordnung und Wiederherstellung.

Zeicheninstitut.

Localitäten.
*Vollendung des Jägerhauses.
*Einziehen in dasselbe.
*Verkauf des Ludekussischen Hauses in der Windischengasse.
Beziehen des Hauses in der Esplanade.
Riß und Anschlag zum Anbau.
*Wiener Gemmen Abdrücke.

g:
Drittes Publicandum
Innere Ordnung ausführl.
Translocation ins Jägerhaus

25 Drittes Publicandum — 27 Jägerhaus. *g*

Architectonischer Unterricht
Mit Steinern zu besprechen.
Mit Gen. Sup. vorläufig

Anstalten.
Verhältniß zum Consistorium.
Vorschriften für die niedern Schulen.
Candidat Fröhlich bey der Freyschule.
Vorschriften für die beyden untern Classen.
Verzeichniß der gegenwärtigen Schüler. Aller drey Classen.
*Überlegung wegen selbigen.
3 Publicandum wegen der Zukunft.
1.) Aufsatz wegen der Einrichtung.
2.) Zu fertigen und bey Serenissimo einzureichen.
*Verzeichniß der Schüler der ersten Classe.

Jenaische Anstalten.

Bibliothek.

*Transport in den großen Saal.
*Den langen Saal zu dielen.
*Schränke zu den Versteinerungen.
*Welches die schicklichsten?
*Schränke zu den Suiten.

Mineralogie.

*Das neuste Angekommene.
*Correspondenz.
*Brief- und Paquetporto.
*Fracht.
Controle des Angekommenen.
Repositorium fürs Neuste.
*Systematische Ordnung wie sie steht zu erhalten.
*Ohngefähre Schätzung des Neuangekommenen.

Zoologie.

*Anstellung des Bergrath Voigts.
*Bey dieser Gelegenheit Revision der Catalogen.

---

5. 6 Mit Gen. Sup. vorläufig *g* 8 Aller — Classen *g* 10—12 Ziffern 3 1.) 2.) *g*

Anatomie.

a) Menſchliche.

Catalog zu revidiren.
Zuwachs zu bemerken.
Fragen wegen der Starkiſchen Sammlung zu erörtern.

b) Thieriſche.

Reviſion des großen Saals.
Frorieps Verhältniß und Aſſiſtenz
Werk von Spix.

Naturforſchende Geſellſchaft.

*Wiederbelebung derſelben.
*Publicandum deshalb.

Phyſik.

*Optiſche und chromatiſche Inſtrumente aufzuſtellen.
*Zu ordnen.
Zu catalogieren.
Zu verwahren.
Camera obſcura herzuſtellen.

Chemie.

Localität.
*Hellfeldiſches Haus.
*Einrichtung deſſelben.
*Döbereiner und ſeine Familie zu inſtalliren.
Einrichtung.
Reviſion des Inventariums.
Großer Saal zum Auditorium und Cabinet einzurichten.
Chemiſche Präparate dorthin.
Kleines Mineralien-Cabinet nach den neuſten chemiſchen Entdeckungen.
*Überſicht der nächſten chemiſchen Arbeiten.
Verabredung wegen Einwirkung in die Farbenlehre.

Laboratorium.

Von Döbereiner ausführliche Detaillirung der Bedürfniſſe.
Darauf zu gründender Riß.
Vorhandene Riſſe in franzöſiſchen Schriften.

Sternwarte.

Paralaktiſches Inſtrument und Betrieb deſſelben.
Nachfrage nach dem Inventarium.

Mechanik

Localität.

*Angekaufter Theil des Raumes.

*Hof, Scheune, Garten.

*Abzuschneiden von dem Döbereinerischen Raum.

Ist Döbereinern verpachtet. *Frage: ob man dieses Grundstück verkaufen und für Körnern eine andere Wohnung anschaffen solle? oder ob man die Scheune für den Mechanikus ausbaute.

*Vorläufig könnte man das Grundstück anschlagen lassen, um dessen Werth zu erforschen.

*Körners Versetzung.

*Kosten derselben.

*Allenfallsiger Gehalt und Obliegenheiten.

Botanischer Garten.

*Verzeichniß der Pflanzen die man sich aus Belvedere ausbittet.

Wie es mit dem Garten und mit den Häusern stehe?

Wie mit der Correspondenz und sonstigen Verhältnissen außen?

Vierteljährige Zusammenkunft.

merita causae.

Ein eignes Acten-Fascicul zu bilden.

Circular an die Mitglieder, in Gemäßheit des gnädigst approbirten Planes.

Nähere Bearbeitung desselben.

Hat man in Betracht daß die angestellten Männer jeder einzeln sein Geschäft treffl. verrichtet, sich aber nicht leicht mit andern verträgt eine solche Zusammenkunft unterlassen. Dagegen die Geschäfte der verschiedenen Anstalten und die *Praestata* und *Praestanda* [mit dem] durch die einzelnen bewirckt und mit ihnen besprochen

29 May 1816. G

Mitglieder sind:

Lenz

Fuchs

Voigt

Döbereiner

Münchow.

Sturm.

Jeder trägt vierteljährig vor was in dem Zwischenraum geschehen.

In seinem besondern Kreise.

Im allgemeinen Kreise der Wissenschaft.

---

6. 7 Ist — verpachtet *g* 25 Hat man — G *g*

Vermehrung des Inventariums.
Weshalb bey jeder Stelle Vermehrungsbücher.
Wünschenswerthes fürs nächste.
Schriftlich die Hauptmomente einzureichen.
5 Berathung über das Allgemeine und Besondere.

Localitäten.

Sessionszimmer des neuen Auditoriums im 2. Stock.
Eine Tafel mit Teppich.
Ein Sessel für Serenissimum.
10 Zwey Stühle für die Oberaufsicht.
Die Mitglieder nach ihres academischen Alters Rang.
So tragen sie auch vor.
Die Erste Sitzung würde jeder nur das Allgemeinere vortragen.
In einer oder mehreren folgenden könnte man denn vorlesen
15 und ins Besondere gehen.
Bestimmung was zunächst zu thun sey, schließt.
Ein genaues Protocoll wird geführt.
Acten werden verfaßt und eine Repositur wird eingerichtet.

Naturforschende Gesellschaft selbst.

20 Nach Überlegung und umständlicher Beredung mit Voigt ward eine Wiederbelebung unräthlich und unthulich geachtet d. 28. May 1816 G [Das Quergeschriebene und Klammer g^1]

Diese hat sehr lange geruht, doch ist immer noch Nachfrage darnach.
Ob sie nicht wieder zu beleben.
Zwar nicht mit der mineralogischen zu vereinigen aber doch unter eine Obhut zu setzen.
25 Bergrath Voigt ist noch Secretär.
Man könnte die alten Statuten erneuern, ihre Wirksamkeit aber bloß auf organische Gegenstände fixiren und das Anorganische der mineralogischen Gesellschaft überlassen.

30 Botanik, im wissenschaftlichen und prattischen Sinne würde eine passende Rolle spielen,
So wie comparirte Anatomie durch Frorieps Hinzutritt.
Man ließe die noch lebenden Mitglieder die an der Sache halten wollen zur Meldung einladen.
35 Der Secretär könnte das Publicandum unterzeichnen.
Vorbereitung mit Voigt deshalb.
Besonderer Besitz würde nicht mehr statuirt, sondern die verschiedenen Gegenstände in dem Hauptcabinet vereinigt und so müßte große Klarheit ins Ganze kommen.

Foliobogen, gebrochen, 1. Seite zu beiden Seiten des Bruchs *g* beschrieben.

Agenda 10 Jun 1816.

Serenissimo
Fossile Knochen
Eröffn. der Z. Sch.
Ankunft des Heym Gab.

*5. Act Aufgeregte
Zeichen Schule
*Frege Anl. 2000
*Boisserees
*Recensent J A C.
*Heidelb. Jahrb. die ersten sieben Jahrgänge
Pietra fungaia
Hier
An Rees v. Esenb.
*Tragödie an Kalckreuth [Kräuters Hand]

Zeitungen Rußl.
Schreiben [? Schreiber?]
*Grosh. v. Darmstadt

*Salzfas Cellini
*Facius Zahlung
*Aufgeregten Abschr.
*An Riemer
*Triumpf der Empf
Schnaus Äquiv.
*Steiner Angebäude
*Divan Abschrift
Absendung
*Berlin. Silbermünzen
*—— Gubiz V. K.
*Anzeige Wochenblatt.
*Peter Fischer Berl.
*Br. Gr. Stolberg Kn.
*—— Boisserée Fr.
*Schloffer
*Raman
Uhr Acad.
Silber Becher
Löwen Köpfe
*g*³: Becker Offenbach.

Schadow.

Foliobogen Concept-Papier, gebrochen, auf Seite 1 – 3 beiderseitig beschrieben *g*.

Agenda d. 28. Jun. 1816.

Seren.
Kunst Schule
Jägerhaus
Jagemann
Zwey Klassen
Einzug der andern
Anstalten das Angebäude betr.
Bildhauer
Fossile Knochen
Unterkinnlade
Zerstücktes
Jena
Ankunft des Heym. Cab.
Doeb. Hauseinrichtung
Großes Wasser

*Vermehrungs Buch.
*Papier liniiren.
*Verord. für Färbr. Instr.
Briefe
*Fusboden Sendungen
*Schränke Diplome
*Doeber. Haus
*St. Rochus.
*v. Münchow
*Paralattisch Instr.
*Ankündigung
*Vorschuß zum Bau
*Bau Commission
*Brief. W.
*Wein
*rother 8 fl
*weißer 3 –
*Rehteule
*Sechs Buch Mittelpapier unbeschn., wohl einzupacken.
*Briefe. *Zeitungen
*Kleinere Pakete
*Vulp. Valinco. Corsica.
*Eichstedt
Franc
Kupferplatte
Färber
Postbericht
Binden Heyms Suite
Gestein Corsica
Gautieri
Rent Amtm Baulichk.
v. Münchow
Bau Comm.

Lenz Schein wegen dem Sienit
*Rent Amtm.
*Schloß. Döber. Zettel
*v. Münchow. Vorsch.
*Ordn. der Capitel
*Bau Comm.

Oberaufsicht
Beyhülfe
Bibliothek
Min. Museum
Zoologisches
Anatom. Menschl.
Thierisch
Chemie
Physic
Naturf. Gesellsch.
Neue Acquis.
Generalia

*Ital. Reise mit Fromann.
*Froman Ital Reise
*Muscheln Voigt
*Zeit des Antreffens
*Lenz Heym drey Theile
*Postm.

R. Amtm. Kühn

*Eiserner Ofen
*Doch. Zettel
*Roch Fenster
*v. Münchow Vorschuß
*Postmstr.

Foliobogen, gebrochen, Seite 1 und 2 rechtsseitig beschrieben. 2 Brief — 8 Ausgabe *g*, alles Übrige von Kräuter.

Agenda d. 23. Dec. 1816.

*Brief an Fuchs
* an
*—— an Nochl
Nachtr. der Exempl.
Nachtr. zu Cellini Salzfaß.
Acten. Cellini neue Ausgabe
Coelestin und Flözhornstein für Leonhard.
Lieber Frankfurter Zeichnung.
Tod des Grafen von der Lippe.
Barth Breslau.
Kupferstich Hegi St. Gerion in Coeln vorstellend
Medaillenstempel in Paris.
Raphaels Satler, Einsiedler.
Glimmer ob natürliche Ablösungen zu finden, welche den Gegensatz andeuten.
Dispositionen
Oberflächliche
Durchdringende.
Mit Hofr. Meyer wegen des Holzes.
Gestaltlos
Calvinisch
Mohamedanisch.
Alhafi, Schatzmeister. Gedicht ihm zu Ehren.
Ettrische Steinplatte gesägt.
Kirchner Gläser von Ilmenau.
Al Azimina
Joh. Bapt. Vico.

Lesarten.

In diesem Bande ist der Jahrgang 1813 von C. A. H. Burkhardt bearbeitet; Herausgeber der Jahre 1814—1816 ist Julius Wahle, der auch die Lesarten und die sachlichen Erklärungen zum ganzen Bande geliefert hat. Zu diesen Erklärungen, die nicht im entferntesten den Anspruch auf Vollständigkeit machen, haben Beihülfe geleistet die Herren Woldemar v. Biedermann, Carl Ruland und Veit Valentin. Mit Dank ist ausserdem noch die Beihülfe zu erwähnen, die das Teplitzer Bürgermeisteramt durch Übermittlung der Curliste von 1813, die Königliche Bibliothekverwaltung in Wiesbaden durch Zusendung der Wiesbadener Curliste von 1814 und Herr Polizeirath Otto in Wiesbaden durch Übermittlung der Curliste von 1815 geleistet haben. Redactor des Bandes ist Bernhard Suphan.

Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, g^1 eigenhändig mit Blei, g^3 eigenhändig mit rother Tinte Geschriebenes; *Cursivdruck* bezeichnet Lateinischgeschriebenes, Schwabacher Ausgestrichenes der Handschrift. — Die Sonntage sind wie im vorigen Bande durch Fettdruck des Datums ausgezeichnet.

1813.

Gothaischer verbesserter Schreib-Calender auf das Jahr Christi 1813 ..... Gotha, bey Johann Christoph Reyhers Wittwe und Erben. Octav; durchschossen. Die Eintragungen dieses Jahres sind, wo nichts anderes vermerkt ist, von der Hand Ernst Carl Christian Johns (vgl. III, 4, 408 f.). Seine Schrift reicht bis zum 8. Juli incl., mit dem 9. setzt Goethe ein.

Januar.

1, 1. 2 Kleine Herme eines indischen Bacchus von rothem antiken Marmor (Annalen 1813, 36, 82; vgl. auch Brief an Knebel vom 15. Januar), ein Geschenk des Berliner Stadtrathes David Friedländer, der es für eine Jupiter-Herme gehalten hatte. 11. 12 Maximilian Samson Friedrich Schoell, Tableau des peuples qui habitent l'Europe, classés d'après les langues de l'Europe. Paris 1812. 16 Wahrscheinlich gemeint: Niccolò Marcello Venuti, Numismata romanorum pontificum a Martino V ad Benedictum XIV. Romae 1744. 2, 3. 4 Anregung zur Beschäftigung mit einer Sprachkarte gab das Gespräch mit Wilhelm von Humboldt in Teplitz 15. Juni 1812 (III, 4, 294, 22 ff.); die Ausarbeitung sollte nach einer von Humboldt erbetenen Übersicht über die Verbreitung der Sprachen in der Welt erfolgen, als eine Art Ergänzung zu Lesage, Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique (2, 27); vgl. Annalen 36, 81, Goethe an Humboldt 31. August 1812, Humboldt an Goethe 7. und 15. September 1812, Goethe an Humboldt 8. Februar 1813. Die Ausführung kam nicht zu Stande. 14 Auszug aus einem grösseren für den Erbprinzen bestimmten Promemoria Goethes (22. November 1812) über die Berkaischen Schwefelwasser, für deren Fassung zum Zweck eines Bades man sich seit 1812 interessirte (vgl. III, 4, 426 Anmerkung zu 335, 15. 16), abgedruckt bei Biedermann, Goethe und das sächsische Erzgebirge S. 212 ff; vollständiger bei Genast, Karl August und Goethe als Quellenforscher, Preuss. Jahrb. 39, 521 ff. Der Auszug war für Trebra bestimmt (vgl. auch 4, 10. 11. 15 u. s. w.). 15 Nähnadeln über Magne[te?] 25. 26 Die Berghöhenkarte nicht zu verwechseln mit der Sprachenkarte. Die Anregung zu ersterer gaben Alexander v. Humboldts „Ideen zu einer Geographie der Pflanzen nebst einem Naturgemälde der Tropenländer, Wien 1811". Sie erschien mit einem erklärenden Briefe an Bertuch (vgl. Strehlke, Goethes Briefe 1, 57 f.) unter dem Titel „Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen" in Bertuchs Allgemeinen geographischen Ephemeriden Mai 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 81 und Goethe-Jahrbuch 4, 217—220). 3, 8 Beschäfti-

gung mit Philostrats Gemälden vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83 und Brief an W. v. Humboldt 8. Februar. 12 „eine Art Kolik“ (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde I, 650). 12. 13 Geh. R. — München *g* 17—19 „Doppelbilder des rhombischen Kalkspaths“ Hempel 36, 454 ff. 20. 21 „Bergmanns Streifereien“ vgl. III, 4. 338, 28 und Anmerkung dazu. 4, 1 Flavius Philostratus, aus dem Griechischen übersetzt von D. C. Seybold. Lemgo 1776 f. 3 David Cranz, Alte und neue Brüderhistorie oder die evangelische Brüderunität. Bamberg 1772 (Fortsetzung von J. K. Hegner 1791—1816). 24 Goethe war, im Verein mit dem Minister v. Voigt, vom Herzog beauftragt worden, für zwei neue, in Paris zu fertigende Medaillen, die als Geschenke dienen sollten, die Grösse, die Aufschriften, Revers u. s. w. anzugeben. (vgl. auch Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 301 ff.) 5, 1 Aphrodite, die römische Calender-Heilige, zu Erklärung eines alten Kunstgebildes von Friedr. Sickler, im Journal für Luxus, Mode und Gegenstände der Kunst, Weimar Januarheft 1813 (vgl. Goethes Brief an Knebel). 6 Handschriften aus Griesbachs Nachlass (vgl. Knebel an Goethe 11. Januar und Goethes Antwort vom 13.). 5 Joh. Jacob Paul Moldenhawer, Beiträge zur Anatomie der Pflanzen, Kiel 1812. 24 Charpentier, Darstellung der Höhen verschiedener Berge, Flüsse und Orte Schlesiens, Breslau 1813. 6, 21 Bogwisch] Bobisch 22 Aus Gries' Übersetzung von Calderons Zenobia; vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 74 f., (Campe) Aus dem Leben von Joh. Diederich Gries S. 95 f., Goethe-Jahrbuch 9, 112 f. Zur selben Zeit übersetzte auch Einsiedel die Zenobia (vgl. III, 4, 350, 15 und Anmerkung). 27 „Idyllische Cantate zum 30. Januar 1813“ (Werke 2, 32 ff.). 27. 28 Iconographie] Iconologie so auch III, 4, 269, 5 (vgl. Anmerkung dazu S. 415). 7, 8. 9 Au — Medaillen *g* 11. 12 Sculture del Museo Capitolino disegnate ed incise da Ferd. Mori. Rome 1806 f. 17 Georg. 23 Karl Leonhard Reinhold, Grundlegung einer Synonymik für den allgemeinen Sprachgebrauch in den philosophischen Wissenschaften, Kiel 1812 (vgl. Allgem. deutsche Biographie 28, 84). Die Recension dieses Werkes steht in der Jenaischen Allgem. Litt. Zeitung Januar 1813 Spalte 72 ff. Nicht auf diese Recension bezieht

sich Goethes Brief an Eichstädt 22. December 1812 (Briefwechsel mit Eichstädt S. 177 und 313), sondern wie aus III, 4, 345, 11 hervorgeht auf Troxler, Blicke ins Leben des Menschen (vgl. a.a.O. Anmerkung zu 340, 19—21). 8, 13. 14 K. von Pirch hatte bereits im December 1812, mit Darlegung seiner Theorie des Lustspiels, angefragt, ob er Goethe seine Dichtungen übersenden dürfe. Auf die Zustimmung Goethes (Brief vom 16. December 1812, vgl. III, 4, 353, 10. 11) sendete er zwei Lustspiele: „Die Edelleute" und „Was versöhnt mit der Welt". Goethe schickte dieselben mit Billigung von Pirchs Theorie, aber mit ablehnender Kritik seines künstlerischen Könnens zurück (16, 21. 22). 26 Dietrich Karsten, Mineralogische Tabellen mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen. Berlin 1808. 2. Auflage 1810. 9, 28 vgl. Falk, Goethe aus näherem persönlichen Umgang dargestellt S. 162 f. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 60 f.). 10, 6 Die Sendung enthielt: Orlando, ein Trauerspiel von Woltmanns Frau in der Handschrift; ein Heft der von Woltmann 1813 herausgegebenen Zeitschrift „Deutsche Blätter" mit der Bitte um Beiträge zu derselben und drei neue Bände von Woltmanns Tacitus-Übersetzung; die früheren hatte Goethe 1811 bekommen (vgl. 4, 219, 28. 220, 1 und Anmerkung). 7. 8 vgl. zu 2, 25. 11, 15 Agnese war die erste Oper, die von dem Weimarischen Personal in italienischer Sprache gesungen wurde (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266). 17. 18 „Ruysdael als Dichter".

Februar.

12, 1 „Zu brüderlichem Andenken Wielands" Werke 36, 311 ff. 13. 14 Andrea Morelli, Thesaurus Morellianus, sive Familiarum Romanarum Numismata, Amsterdam 1834. 13, 19 vgl. zu 16, 27. 23 Beförderung zum Hofjunker (vgl. Goethes Brief an Carl August 6. Februar, Briefwechsel 2, 46). 14, 18 Dominique Larrey, Mémoires de chirurgie militaire et campagnes. Paris 1812—1817, 4 Bände. 19. 20 Lustspiel von Kotzebue. 15, 13 Johanna Schopenhauer, Erinnerungen von einer Reise durch England, Schottland etc. in den Jahren 1803—1805. Rudolstadt 1813. 16. 17 Pierre Jean George Cabanis, Rapports etc. 1802, 2 Bände. 24. 25 Onzième mémoire

(der Rapports), überschrieben: De l'influence du moral sur le physique (so!). 16, 20 Trebra sendete den unter dem Titel „Lebensverhältnisse mit Ober-Berghauptmann von Trebra. 1813“ im Goethe-Jahrbuch 9, 11 ff. abgedruckten Aufsatz. 27 Über die Tableaux zum Geburtstag der Herzogin Luise vgl. Goethe an Meyer 9. Februar (Riemer, Briefe von und an Goethe S. 93 f.), an Knebel 20. Februar (Briefwechsel 2, 79) und Goethe-Jahrbuch 1, 336. Der Text zu den Bildern war von Riemer und ist abgedruckt in dessen Gedichten 1, 122 ff. Eine Beschreibung des Festes ist im Modejournal März 1813. 17, 8 Fouqués Ritterroman „Der Zauberring“ und die Erzählung „Undine“ (vgl. Uhde, Erinnerungen und Leben der Malerin Luise Seidler 2. Auflage S. 88). 8. 9 Über die Verlosung des Kersting'schen Bildes „Der elegante Leser“ (vgl. 18, 14) vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 89 ff. 9 von Klingemann (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 656). 14. 15 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 337 und 10, 156. 18, 4 Rügelſche 11. 12 Nach der Vossischen Übersetzung (vgl. Brief an Knebel 10. März, Briefwechsel 2, 82). 19, 2. 3 Gypsabguss der Colossalbüste des Jupiter von Otricoli (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 82). 14 Le Musée Napoleon, publié par H. Laurent. Tableaux, Statues et Basreliefs choisis dans la collection Impériale, Paris 1812 (der Bibliothek entliehen am 24. Febr.). 24 Gabr. Gottfr. Bredow, Weltgeschichte in Tabellen, Altona 1801.

März.

20, 15 Die „Stickerin“ von Kersting, wozu Luise Seidler gesessen hatte, war von Carl August angekauft worden (vgl. Luise Seidler S. 88). 21. 22 „Shakespeare, verglichen mit den Alten und Neusten“ Hempel 28, 732 ff. 21, 7 Förderung von Meyers „Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen“ (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 83). 22, 5 Roß, so auch im Fourierbuch; darnach zu corrigiren die Schreibung Gorf in Reinhards Brief an Goethe 5. März (Briefwechsel S. 147). 16 Montis umgearbeitete Ilias-Übersetzung — die 1. Auflage war 1803 erschienen — hatte Mylius überschickt. Über die Übersetzung vgl. Goethe an Knebel 10. März (Briefwechsel 2, 81 f.) und Annalen (Werke 36, 82). 23, 10. 11 Luisens Vater (vgl. Luise Seidler S. 91). 20 All-

gemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche. 23. 24 und 26 Stammbuch für die Erbgrossherzogin vgl. Goethe an Meyer 15. März (Briefe von und an Goethe S. 97); das Sonett Werke 4, 3 (vgl. auch S. 75). 24, 15 Deutscher Merkur 1773—1775 am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 21 C. H. Schmid Englisches Theater am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 26 Über Mayer vgl. Pasqué Goethes Theaterleitung S. 305 und 329. 25, 1 Der — Farghuar *g* Farghuar nach Faquhar 27. 28 Dietr. Kieser, Vorbeugungs- und Verhaltungsregeln bei ansteckenden Faulfieberepidemien, Jena 1813. 26, 19 P. Papinii Statii Opera ed. Gronow (der Bibliothek entliehen 3. März); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83. 27, 19. 20 Den Abguss der Figur Peter Vischers und von Vischers Aposteln vom Sebaldus-Grab hatte Seebeck in Goethes Auftrag vornehmen lassen (vgl. Goethe an Knebel 27. März, Briefwechsel 2, 87 und Annalen, Werke 36, 82). 27 Riemer und Hand vgl. Annalen ibid. 83. 28, 13 vgl. Werke 28, 321 ff. und 374. 23. 24 vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 218.

April.

30, 4 vgl. Werke 29, 247. 5 vgl. ibid. 227 ff. 6 Oettling 23. 24 Joh. Chr. Gottlieb (John schreibt: Theoph.) Ernesti, Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae, congessit et animadversit illustr. Lips. 1795 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 27 Am 6. April aus der Bibliothek entliehen: Vermehrte Beyträge zur Verbesserung des Justizwesens am Cammer-Gericht, Frankfurt und Leipzig 1768. Actenstücke über Bayern, Frankfurt 1800. Briefe und Abhandlungen über die jetzige Verfassung des Kaiserlichen und Reichskammergerichts, Stadtamhof 1788. Wahre Bewandtniss der am 8. Mai 1776 erfolgten Trennung der bisherigen Visitation des Kaiserlichen und Reichskammergerichts. Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit .... der Kaiserlichen Reichskammergerichtlichen Visitationen ... Freyburg 1767. 31, 1 Die — ab *g*; nach Teplitz, um der drohenden Kriegsgefahr zu entfliehen (vgl. Preller Ein fürstliches Leben S. 13). 2—4 H. C. E. v. Gagern, Resultate der Sittengeschichte II. Die Für-

nehmen oder Aristokratie. Wien 1812. 4. 5 F. K. J. Schütz, Handbuch der Geschichte Napoleon I. und seines Zeitalters. Leipzig 1810. 10 Das Vorwort vgl. Werke 28, 356 ff. 21 Mavra Sokolow, Kammerfrau der Grossfürstin Maria Paulowna. 26 Johann Philipp Datt, Volumen rerum germanicarum novum, sive de pace imperii publica libri V. Ulm 1698 (der Bibliothek entliehen am 10. April). 32, 16 Ernesti, Lexicon technologiae Romanorum rhetoricae. Leipzig 1797 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 19 unentdeckten lies neuentdeckten Seebecks Entdeckung der entoptischen Farben, publicirt in Schweiggers Journal für Chemie und Physik 1813 (vgl. Goethes Aufsatz „Die entoptischen Farben“ Hempel 36, 445 ff. und Fischer, Erinnerungen an Moriz Seebeck S. 119 ff.). 20. 21 (Bar — überfallen.) *g* auf dem Durchschussblatt erst am 13. April eingetragen (vgl. 23, 24). Baron von St. Aignan, der französische Gesandte an den Thüringischen Höfen, entkam (vgl. Annalen, Werke 36, 86 und Hempel 27, 481). 33, 6 vgl. Werke 28, 370. 17 (Der — ab) *g* auf dem Durchschussblatt. Auf dem letzten Deckelblatt des Bandes steht von Johns Hand:

Geld auf die Reise.

Aus der neuen [über alten] Casse.

240 rh	. . . . .	Drey Paquete Spezies
80 rh	. . . . .	Vier Paqu. 2 [so! 20?] Xr.
25 „	. . . . .	Ein Paqu. Conv. Münze
10 „	. . . . .	Ein Paqu. dergl.
5 „ 19. ½	. . . .	Münz

Aus der alten Casse.

80 rh	. . . . .	Vier Paqu. 20 Xr
10 „	. . . . .	Ein Paqu. $^1/_{12}$ rh.
16 „ 6. 11	. . . .	Ein Paqu.
12 „ —	. . . .	Convent Thaler*)

34, 1 vgl. Annalen, Werke 36, 80. 18. 19 Spaziergang nach $^3/_4$ auf 12 in Leipzig 20. 21 und 25. 26 Der Declamator war also nicht Theodor v. Sydow, wie Düntzer, Goethes Lyrische

*) Die letzte Zeile *g*

Gedichte 2. Auflage 2, 194 und von Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 83 angeben. Ich habe geliebt, nun lieb ich nicht mehr ist der Anfang der 3. Strophe des von Goethe in „Gewohnt, gethan“ (Werke 1, 124, vgl. auch 398 und an Zelter 3. Mai) parodirten Liedes (abgedruckt bei Biedermann a.a.O. 84 f.). Eine Abschrift von Goethes Gedicht liegt seinem Brief an Christiane, 1. Juni, bei; darunter: „Entsprungen Leipzig den 18. April 1813 in Solbrigs Declamatorium, geschrieben Eschatz den 19. April, bey einem sehr friedlichen Mittagsessen.“ 35, 6 „Hinter den wohlgeputzten Scheiben einer Wohnung auf dem Schloßplatze sahen wir eine von den lieblichsten Erscheinungen. Ein schönes Mädchen, von etwa 4 Jahren, wurde eben zum 3. Feyertage von der Mutter angezogen und stand auf dem dunklen Grunde wie ein Porträtchen das van Dyk oder Rubens nicht schöner hätten malen können (An seine Frau 21. April, ungedruckt). 6. 7 „Hauptm. v. Wedel, ein Bruder unsers guten Oberforstmeisters, hat die Direction“ (der Porzellanfabrik), Goethe an seine Frau ibid. 19 Über den Aufenthalt in Dresden vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 30 ff. und Goethe in Dresden, Dresdner Geschichtsblätter herausgegeben vom Verein für Geschichte Dresdens 1. Jahrgang Nr. 3 26 Auf der Rückseite des Durchschussblattes nach dem 19. 20 *g*:

(Moscowa in Erfurt, Ragusa zu Gotha, Istrien in Eisenach)
Souham Weimar

36, 2 vgl. Erinnerungen aus dem äussern Leben von E. M. Arndt, Leipzig 1840, S. 195 f. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 76). 4 Mengfische Gypse. 10. 11 Kupferstichcabinet und 13 Gallerie, vgl. an Meyer 21. Juli (Briefe von und an Goethe S. 98). 4 v. Nolten, russischer Officier. 15 Nach der Festung Königstein vgl. den Brief an Meyer. 17 Auf einem Folioblatt hat sich Goethe in Dresden mit Tinte folgende Notizen gemacht (die mit * bezeichneten sind mit Bleistift angestrichen):

Plan von Dresden u. Umgebung
Schubkarren mit Blumen
Orgelmann Kinder in possenhafter Husarentracht die Kunststücke machen
Marckt

*Schüler [davor Fragezeichen]
*Bedürfniſſe einer ſolchen Stadt in Friedenszeiten
*40 m Einwohner im gewiſſen
*Cameel
Koſacken die ſich am Nürnb. Tand freuen
0 Nadelbüchſe kaufen
Der dritte Schuß die Sprengung ſelbſt
Miſt ausfahren
Friſchbake Semmel
Hofſchiffs Zwieback
g^1: Ruſſen die rothe Eyer kaufen. [vgl. 38, 6. 7.]

28 O'Caroll Lord Baron of Ely; seine Gemahlin Elisabeth Mary Anne war 1810 in Weimar gestorben. 37, 14 Kügelgen vgl. Jugenderinnerungen eines alten Mannes 3. Auflage Berlin 1871 S. 139 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 77 ff.). 14. 15 Grotthuß: Bestätigung von Biedermanns Vermuthung, Goethe und Dresden S. 33; vgl. auch Goethe-Jahrbuch 7, 183 f. 26 Bey — 28 andern g auf dem Durchschussblatt. 38, 1. 2 g auf der Rückseite des Durchschussblattes. 25 (Napoleon in Erfurt) g auf dem Durchschussblatt. 39, 19 „Frau Gräfin von Dornburg nebst Familie aus Weimar; Frau Gräfin v. Henckel, Oberhofmeisterin; Frau Gräfin v. Fritsch, Fr. Gräfin v. Beust, Hofdamen“ (Teplitzer Curliste 13 April). 40, 2. 3 Über die Zeichnungen vom Sachsenspiegel vgl. Annalen, Werke 36, 82 (dazu Hempel 27, 477) und Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff. und v. Biedermann Goethe-Forschungen Frankfurt a. M. 1879, S. 447. Zu den in den Annalen genannten „Kennern und Liebhabern“ gehörte auch Friedr. Heinr. v. d. Hagen. Derselbe hatte die Zeichnungen (Brief vom 20. Januar.) an Goethe zurückgeschickt und denselben „die zu ihrer Erklärung veranlassten Actenstücke beigefügt, dessgleichen die öffentliche Bekanntmachung dieser Erklärung in dem ersten, soeben erschienenen Heft der Zeitschrift für Altdeutsche Litteratur und Kunst“. Vielleicht ist dies das 6 erwähnte „Deutsch Alterthümliche“. Vgl. auch 55, 10. 11; der dort genannte Codex von Varel ist der Codex Oldenburgensis (vgl. Homeyer, Des Sachsenspiegel 2. Theil, 1. Band, Berlin 1842, S. 35). 3 (Nap in Naumburg) g auf dem Durchschussblatt.

7 Joh. Gust. Gottl. Büsching, Bruchstücke einer Geschäftsreise durch Schlesien 1810—1812, hatte der Verfasser selbst überschickt (Brief vom 19 Januar.) 8.9 „Heinr. Graf v. Callenberg, k. k. öst. wirkl. Kämmerer nebst Gemalin, aus Bautzen“ (Curliste). Auf einem Durchschussblatt zwischen den Einnahme- und Ausgabe-Tabellen *g*:

Naumburg d. 18ten

Zeche	3 : 22
Kellner	— :
John	5 : —
Kutscher	5 : —

Mai.

40, 18. 19 „Frau v. Alopäus, russ. kais. Geheimrathsfrau“ (vgl. 4, 311); „Frau Gräfin Nesselrode aus Russland“; „Frau Fürstin Sophie v. Wolkonsky, russ. kais. Generalsfrau u. Frau Fürstin Zenayde v. Wolkonsky“ (Curliste). Ausserdem in der Curliste: „Fr. Fürstin Wolkonsky, Dame d'Honneur ihrer Maj. d. Kaiserin v. Russland“. 20 Paratinsky: „Fürst Bariatinsky, kais. russ. Gesandter u. bevollmächtigter Minister am k. bair. Hof“ (Curliste). 24 „Graf Moszynski sammt Gemalin u. Tochter aus Warschau“ (Curliste). 41, 16 „Graf v. Hohenthal, k. sächs. Conferenzminister aus Dresden“; „Frau Gräfin v. Hohenthal, k. sächs. Geheimräthin nebst Familie aus Leipzig“ (Curliste). 17 „Freiherr von Maltitz, russ. kais. Staatsrath mit Frau Gemalin u. Familie aus Petersburg“ (Curliste). 42, 1. 2 Über Johann Georg Schrepfer vgl. Sierke, Schwärmer und Schwindler des 18. Jahrhunderts S. 288 ff. 7 vgl. zu 30, 23. 24 und 32, 16. 17. 12—14 zusammengezogen aus zwei Adressen. 43, 14 „Georg August Bar. v. Leipziger, k. sächs. Kammerherr nebst Frau Gemalin und Sohn Moritz v. L., herzogl. Weimar. Kammerherr nebst Frau Gemalin aus Leipzig“ (Curliste). 24 Napoleon in Dresden *g* auf dem Durchschussblatt, mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzumachen. 44, 2 Frau] Fr. Rühle] Rühl Die Curliste verzeichnet nur: „Herr Heinr. v. Rühle, Oberster aus Dresden“. 3 Kapp (Goethes und seiner Secretäre Schreibung: Kappe, wie auch Rühle, Starke) vgl. Annalen, Werke 36, 85. 4 „Christian Gottfr.

Körner k. sächs. Appellationsrath nebst Familie aus Dresden“ (Curliste). 8 „Friedr. Wilh. v. Kleist k. preuss. Oberst a. D. nebst Frau“ (Curliste). 9 „Hr. Möckel, nebst Familie“ (Curliste). 14 „Frau Baronin v. Ompteda nebst Familie aus Dresden“ (Curliste). 15 Korff fehlt in der Curliste. 45, 1 ff. vgl. Annalen, Werke 36, 84. 13. 14 Mad. Reichenbach fehlt in der Curliste. 19 Weber ebenfalls; vielleicht Hörfehler für Röber: „Dr. Friedr. August Röber k. sächs. Hofrath und Stadtphysikus aus Dresden“ (Curliste). Dies ist vielleicht der 44, 28 genannte Dresdner Medicus. 27 Wahrscheinlich gemeint das Schema Werke 28, 370. 47, 7 Gebler nach Gehler 48, 3 Brühl vgl. Annalen, Werke 36, 85. 24 nach Secretär eine Lücke. 49, 4 wackelnde Glocke vgl. Annalen a.a.O. S. 80 und Goethe an Zelter Briefwechsel 2, 86, 101. 12 „Joh. Karl Friedr. Hauff, Director von Blansko“ (Curliste). 21 Goethes Angabe über den „Todtentanz“ (Annalen, a.a.O. 80) ist also richtig (vgl. Hempel 27, 476). 50, 19 Heinr. Freiherr v. Hess und Freiherr v. Neumann (vgl. Weimar. Zeitung 1889 Nr. 136; darnach v. Biedermann, Goethes Gespräche 8, 320 ff.). 51, 6 Schütze fehlt in der Curliste.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle *g*:

Man will einen Reisenden nicht einlassen weil in seinem Passe steht daß in der Stadt wo er herkommt (weder Seuche) noch ansteckende Krankheit obwalte. Der Aufseher hatte die hier [hier üdZ] parenthesirte Stelle übersehen und laß: daß daselbst noch ansteckende Krankheiten obwalten.

Juni.

52, 12 Neuendorf fehlt in der Curliste. von 18—57, 5 incl. *g*, in Folge der Erkrankung des Schreibers John (vgl. Briefe an Meyer 21. Juli, Briefe von und an Meyer S. 98); von diesem nach 19 Brief von Wolf. 53, 5 „Maximilian Karl von Carlowitz k. sächs. Kammerjunker, Amtshauptmann u. Johanniterordens-Ritter aus Dresden“ (Curliste, die später noch einen k. sächs. Obersten dieses Namens enthält). 18 Weigel fehlt in der Curliste. 23 Xemoche d. i. Kremusch (Tschemusch), Dorf bei Bilin. 24 und 28 Ab-

wechselnd Regen seitwärts bei beiden Tagen. 54, 4 und 9 ebenso. 6 Nauendorf sic!, sonst im Folgenden immer Neuendorf. 15 vgl. zu 53, 23. 24. 25 vgl. Annalen a.a.O. S. 84. 54, 28. 55, 1 Klinger vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 55, 9 Moser vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 10. 11 vgl. zu 40, 2. 3. 20 Correspondance familière et amicale de Frédéric II avec Suhm. 2 Bände, Berlin 1787. 24. 25 „Hr. v. Rühl, k. preuss. Major", „Freiherr v. Thielemann kais. russ. Generallieutenant" (Curliste); über letzteren Annalen a.a.O. S. 85. 56, 2 „Graf Gabriel Oginsky nebst Frau Gemalin aus Polen" (Curliste). 6 und 12 wie 53, 24 und 28. 15 „Karl August v. Böhme, Sachsen-Weimar. Capitän a. D." (Curliste). 15. 16 „Fr. v. Becker, k. preuss. Justizräthin nebst 2 Töchtern aus Berlin" (Curliste). Goethe hatte sie bereits 1812 in Teplitz kennen gelernt (vgl 4, 304, 17. 18). 57, 14 Bergien] Bergein *g* im freigelassenen Raum. „Hr. von Bergien, russ. kais. Kommerzienrath" (Curliste); Goethe hatte ihn bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 145, 25). Stut. *g* am Rande der Zeile. 20 „Fr. Amalie v. Berg geb. Baronin v. Weissmann, Fr. Wilhelmine v. Mengden aus Weimar" (Curliste). 21 „Fr. Marianne v. Gablenz, Gattin des k. sächs. Obersthofmeisters nebst Frl. Tochter" (Curliste). 21—26 Über die Fahrt — mit Stephan Schütze — und das Suchen nach stängligem Eisenstein vgl. v. Biedermann, Goethes Gespräche 3, 88 ff. 28 und 58, 15 wie 53, 24 und 28. 58, 11 An Frau — 14 Carlsbad *g* 12 Grothaus 17. 18 fehlt in der Curliste. 22—24 „Hr. Franz v. Schwanenfeld, kgl. preuss. Rittmeister" (Curliste); vgl. Aus den Denkwürdigkeiten eines alten Soldaten. Von Franz v. Schwanenfeld. Breslau 1862 S. 4 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 81 ff.) 25 und 59, 11 wie 53, 24 und 28. 59, 1 „Joh. Karl Wötzel, Doktor nebst Gattin aus Dresden" (Curliste). 8 *NB* — 10 Weimar *g* auf dem Durchschussblatt.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle *g*:

Zu den Schiebekasten*) Eingepackte Mineralien
A. Glimmerschiefer v. Niklasberg

*) Zu — Schiebekasten mit anderer Tinte später übergeschrieben.

B. Porphyre von daher
C. Ältester Sandstein von Arbesau und Zirwiz mit Feldspat Kryställchen. Zu Mühlsteinen tauglich
*D.**) Mittlerer Sandstein von Ossegg**) mit Chrystallisirtem Quarz in leicht zerreiblichem mit Porzellan Erde vermischtem Quarz zu Baulichkeiten.
E. Neuester SSt. von Ossegg
Es finden sich Muschelreste.
Alle liegen auf Gneus am Fuß des Erzgebirges
F. Basalt mit {Arragon*** / Strontian} gängen
G. Diese Gänge isolirt
H. Basalt aus demselben Bruch mit Olivin
I. Kalckstein bey Pirna
K. Gneis von Graupen.

Auf der Rückseite des letzten Durchschussblattes vor Juli *g*:

Ob bey den Schmetterlingen besonders Sphinxen, das Männchen oder das Weibchen größer ist?

Das kleinere war bey der perpendicularen Begattung unten.

Juli.

59, 13 Anton — 15 Commotau *g* Tittrich] Titterich: Tittrich schreibt er sich selbst in einem Brief an Goethe 5. October 1813; in den Annalen (a.a.O. 85) Dietrich. 20 Dr. — 22 gefahren *g* 21 Über des Naturforschers Karl Friedr. Kielmeyers Vorlesungen vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 15, 722 f. 23 — 60, 5 *g* 60, 6 und 13 wie 53, 24 und 28. 12 Von der Geschlechtslosigkeit der Pflanzen, niedergelegt in der „Kritik der Lehre von den Geschlechtern der Pflanzen", 1812 (vgl. II, 6, 253). 26. 27 „Freifrau v. Selby, k. k. Rittmeisters- und Kammerherrnsgemalin", „Fürst Putiatin russ. kais. Kammerherr nebst Gemalin" (Curliste). 61, 3 Taufkirchen *g* in freien Raum; die Spatien in 4 sind nicht ausgefüllt. 5 „Baron Adolph Albert

*) *D* aus *B* **) Ossegg mit derselben Tinte in freien Raum nachgetragen. ***) Arragon und die Klammern mit derselben Tinte hinzugefügt.

v. Dankelmann aus Leipzig“ (Curliste); einen Baron v. Dankelmann — denselben? — hatte Goethe bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 149, 2). von 18 ab wieder *g* 19. 20 Über den Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg vgl. Goethes Bericht (62, 9. 15. 22. 23 etc.) II, 9, 139 ff.; dort setzt Goethe fälschlich die Abreise auf den 10. Juli an. 22 und 25 Körner, der Hofmechanicus in Jena. 25 Vorsch : Vorschuss (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 159 f.) 27. 28 Berg A Assessor: Bergamts-Assessor. 62, 6 und 18. 19 Kleversberg : „Graf Joh. Klebelsberg, k. k. Kämmerer und General-Feldwachtmeister aus Prag“ (Curliste). 7. 8 vgl. Annalen a.a.O. 87. 26 „Alexander v. Davidoff, russ. k. Oberster“ (Curliste). 63, 3 „Fr. Gräfin Katharina v. Soltykoff, russ. kais. Hofdame aus Moskau“ (Curliste). 10 Schönau bei Teplitz? 21 BAss.: Bergamts-Assessor. 21. 22 Schmidt schickte eine Suite Fossilien und eine von ihm verfasste Schrift über das Zinn; sein Brief und alles was sich auf Zinnwalde und Goethes Beschäftigung mit der Zinnformation bezieht, in einem Fascikel „*Acta Mineralogie und Geognosie besonders des Leitmeritzer Kreises betr. 1813 vorzüglich Zinnformation.*“ 27 nach v. Lücke. 64, 6 Graf Hadik v. Futak. 65, 8 Kaftner, wahrscheinlich Gerstner; ein R. v. Gerstner schickte (Prag 25. Juni) an Goethe eine eben erschienene Abhandlung über Frachtwägen etc. Auf dem letzten Durchschussblatt vor August *g*:

Man kennt nur diejenigen von denen man leidet.

August.

65, 13 Ind. Compt.: Industrie-Comptoir. 66, 13 *Cheralier* — 15 Armee auf dem Durchschussblatt für La tour 17 *Mr. Niemcewicz* — 20 Aug. auf einem eingeklebten Blatt; davon *Mr.* — 19 *Stanislas* von fremder Hand (vielleicht von Niemcewicz selbst). 25 Dorner : Turner. Auf der den Eintragungen vom 7. und 8. gegenüber stehenden Seite *g*:

Herreise

	f	Xr
Tepl. Schmierg.	—	30
Postgeld	2	30
Trinkgeld.	1	—

	ſ	Xr
Arbefan Schmierg.	—	30
Poſtgeld u. Vorſpann	3	45
Trinckgeld Vorſpann	—	15
— Poſtillon	1	30
Chauſſeg.	—	40
Peterſw. Schmierg.	—	30
Poſtgeld	3	—
Brief	—	15
Trinckgeld	1	—

Zehiſt Schmierg.	—	4	
Poſtgeld u. Chauſſeg.	1	22	
Trinckgeld	—	16	
Viſitator	—	10	4 Pf.

67, 16 Über diesen Aufenthalt in Dresden vgl. v. Biedermann, Goethe und Dresden S. 34 f. und in den Dresdner Geschichtsblättern 1. Jahrgang Heft 3. Auf der den Eintragungen vom 9. und 10. gegenüber stehenden Seite *g*:

	Thlr.	gr.
D. 11ten Dresden		
Gallerie Catalog	—	22
Frauen Thurn	—	8
D. 12. Dem Inſp. Gypſe 1. Duc.		
Catalog der Antiken	—	8
2 Paar Baumw. Strümpfe	2	16
Dem Aufwärter Gypſe	—	16
D. 13. Dem Inſpector Antik 1 Duc.		
Dem Aufwärter Antik [über Gypſe]	—	16
Porcellan	1	8
Aufw. und Arazzi	—	12
Collation	—	19
D. 14. Erfriſchungen	—	8
D. 15. Im königl. Schloß	2	—
In der Kirche	—	8
Collation	—	6
D. 16. Elfenbein 1 Duc.		
Gallerie Aufw.	2	—
— Inſp. 1 Duc.		

26 Der spätere österreichische Feldmarschall Hess; Goethe war mit ihm bereits in Teplitz bekannt geworden (vgl. 50, 19 und Anmerkung dazu); über seinen Verkehr mit ihm in Dresden vgl. Weimarische Zeitung a.a.O. (Biedermann, a.a.O. S. 324 ff.). 27 Talma, Batiste, Michot, Michelot, Mitglieder des Théâtre français. 68, 3 Beck, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 216. copirte aus copirten Rode, wahrscheinlich Joh. Martin v. Rohden, der 1802 in Weimar einen Preis gewonnen hatte (Hempel 28, 786 und Allgemeine Deutsche Biographie 29, 52). 4 Günther, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 10, 168. 10 Leg. S.: Legationssecretär. 11 und 15 W.: Wolfskeel. 11 und 16 P.: Peucer. 12 fr.: französische. 14 Hofg.: Hofgärtner (vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 20 und Hempel 33, 147). 18 Zanobio 27 — 69, 17 vielleicht Aufzeichnungen aus dem Gespräch mit Hofgärtner Seidel. 20 und 22. 23 W. und P. wie 68, 11. 28 Die Allee heisst Ostra-Allee. 70, 4 B.? 8. 9 *Henry — d'Autriche* auf einem Blättchen in Visitkartenformat geschrieben, wohl von Hess selbst, auf dem Durchschussblatt aufgeklebt. 10 (Der — ab) über der Umrahmung für die Eintragungen. 11 Joh. Friedr. Wizani (auch Witzani), Dresdner Landschaftsmaler. 14 Lav.: Lavater. 17 Kön. Fam.: Königliche Familie. 27 Pirn.: Pirnaer. 71, 4 Br.: Brief. Auf der den Eintragungen vom 15. und 16. gegenüber befindlichen Seite *g*:

	Thlr.	gr.
D. 17ten		
Im Haus 2 Tuc.		
Lohnbed.	—	16
Bed. Wolfskeel.	—	16
Hausmagd	—	16
Fuhre bis Nossen		
Trinkgeld		

72, 1 Antonie Brentano, geb. v. Birkenstock, übersandte eine poetische Beschreibung von Canovas Grabdenkmal der Erzherzogin Christine in der Augustinerkirche zu Wien, ein handschriftlich hinterlassenes Werk ihres Vaters (Brief 26. Juli). Der Titel lautet: Monumentum aeternae memo-

riae Mariae Chistinae, Archiducis Austriae, a Ser. Conjuge Alberto Saxone, Duce Tesch., Viennae in templo D. Augustini e marmore erectum opera Antonii Canovae, Equit. Rom. MDCCCV. — Carmen posthumum I. Melchioris Nob. a Birkenstock. Accessit interpretatio Germanica ad votum Auctoris a Familiari tentata. Wien 1813, mit 6 Tafeln. Eine Recension lieferte, zu Goethes Zufriedenheit, Eichstädt in der Jen. Allgem. Litt. Zeitung 1813 December Sp. 435 ff. (vgl. Briefe an Eichstädt S. 180). Hof. M. lies Hof M.: Hofmechaniker. 2 Roman von Louis Bonaparte Exkönig von Holland (vgl. 73, 8), 2 Bände Amsterdam 1812. Goethe hat ihn 1810 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 147, 15 und Anmerkung) und schätzte ihn sehr (Falk, Goethe aus persönlichem Umgange dargestellt S. 163 ff.; vgl. B. Suphan im Goethe-Jahrbuch Bd. 15: „Goethe und der Graf St. Leu"). Über den Roman vgl. Goethe an Knebel 5. und 30. September und Fouqué, Goethe und einer seiner Bewunderer, Berlin 1840 S. 32. 9 Kleine Gedichte vielleicht verschrieben für Kleines Gedicht; gemeint ist das auf dieser Fahrt entstandene „Ich ging im Walde" (über die Hs vgl. Werke 1, 373 f.). 20 ff. Feier von Goethes Geburtstag; eine Beschreibung derselben enthält der Brief (27. 28) an Christiane; vgl. auch an Knebel 5. September. 73, 11 Über den Verkehr mit Voigt Brief an Knebel 5. September. 14. 15 Sonnenschmidt ibid. 22 59 Briefe an den Nürnberger Kunst- und Culturhistoriker Christoph Gottl. v. Murr, aus dessen Autographensammlung, die Goethe von Knebel zum Geburtstag erhalten hatte (Knebel an Goethe 27. August, dessen Antwort 5. September).

September.

73, 26 Langwiede: „Das lange Holz, das Vorder- und Hintergestell eines Rüstwagens verbindet" (Grimm Deutsches Wörterbuch). 74, 6. 7 Über diese Aufführung des Don Juan vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266 f. 24 A. L. Z.: Allgemeine Literatur-Zeitung. 27 vgl. Knebel an Goethe 27. August und 10. September, Goethes Antworten 5. und 30. September. 75, 12 Geisinger 14 Mittags — Riemer von der Hand Augusts v. Goethe. 15 Ein zu einem Spazierstock

umgeformter Palmenzweig vgl. Annalen, Werke 36, 83 in Hempel 27, 478. 17—76, 4 August v. Goethes Hand. 26 Eichstädt, Memoria Chr. Gottl. de Voigt, Jena 1813, zur Erinnerung an den am 19. Mai gestorbenen Sohn des Ministers v. Voigt (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Chr. Gottl. v. Voigt S. 105 und Goethe-Jahrbuch I, 337). 76, 13. 14 vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 18—21 stehen mit im Raum für den 17. Im Raum für den 18. Zu B, dann dieser Raum kreuzweise durchstrichen und unter das Datum *g* geschrieben: Siehe oben 22 Über Gersdorf zu dieser Zeit vgl. Jahn a.a.O. S. 109.

October.

77, 2 Riemer war die Ursache, dass Goethe seine physiologischen Abhandlungen neu vornahm (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 139; Heitmüller Aus dem Goethe-Hause S. 211). 9—11 Die Bekanntschaft Travers hatte Goethe 1810 gemacht vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 12 Martini, Newer Atlas von Sina 1756 (der Bibliothek entliehen am 4. October). 25 Le Sage, Aventures de Gil Blas de Santillana (der Bibliothek entliehen am 12. October). 78, 1 Corn. Paw, Recherches philosophiques sur les Egyptiens et les Chinois, Berlin 1773 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 5 Marco Polo (Paulus), De regionibus orientalibus libri III Helmstädt 1585 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9 J. Barrow, Reise durch China im Gefolge der Gross-Britannischen Gesandtschaft 1793. Aus dem Englischen von Hüttner, 2 Theile, Weimar 1804 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9. 10 Macartney, Embassy to the emperor of China London 1797. Goethe hat wahrscheinlich eine der deutschen Übersetzungen benutzt, welche die Bibliothek besitzt: Gesandtschaftsreise nach China in den Jahren 1792—1794, Berlin 1798—1800 und die von Hüttner Zürich 1798 (entliehen am 12. October). 10 Ferd. Mendez Pinto, Reisen in Europa, Asia und Africa. Amsterdam 1671. 15. 16 Eine Handschrift dieses Gedichts, das die Überschrift „Offne Tafel" trägt, von Caroline Ulrich (Uli) geschrieben und mit dem Datum 12. October 1813 versehen, in Hirzels Bibliothek (vgl. Neuestes Verzeichniss einer

Goethe-Bibliothek S. 217 und Werke 1, 400). 22. 23 Schlosser hatte bei Goethe Erkundigungen nach dem Jenenser Professor F. S. Voigt eingezogen, da sich dieser mit einer reichen Fabrikanten-Tochter Susanne v. Lövenich verloben wollte (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 154 f.). nach 22 Bey Geh. R. R. Müller. Pencer. Riedel. Günther. (vgl. 24. 25.) 27. 28 Schoppehauer 79. 4 vgl. Hempel 11, 1, 248 ff. und Annalen a.a.O. S. 85 f. 9 Die Ausgrabungen bei Gross- und Klein-Romstedt wurden in späteren Jahren wiederholt neu aufgenommen (vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 109 f., den Bericht in „Kunst und Alterthum" II 189 ff. und Goethes Briefwechsel mit Eichstädt S. 319). 11 Der französische Gesandte Baron v. St. Aignan. 13 Greg. Leti, Historia di Elisabetta Regine d'Inghilterra. Amsterdam 1693. Für den Epilog aus der Bibliothek entliehen am 19. October. Zum gleichen Zweck entlieh Goethe am selben Tag: Le Comte d'Essex Histoire angloise, Paris 1678, 2 Bände. Pantheon berühmter und merkwürdiger Frauen, Leipzig 1809, 2. Theil, darin S. 23 ff.: Elisabeth Königin von England. Sammlung von merkwürdigen Lebensbeschreibungen grösstentheils aus der britannischen Biographie übersetzt und herausgegeben von S. J. Baumgarten, Halle 1754, 2. Theil, darin S. 283 ff.: Lebensbeschreibung Roberts Devereux, Grafens von Essex. 25. 26 vgl. das Gedicht „Herrn Oberstlieutenant v. Bock. Weimar den 22. October 1813" (Werke 4, 243). 80, 2 nach Gen. Lücke. 15—23 von August v. Goethes Hand. 81, 1 Löwenstuhl und 5 Die Kinder sie hören es gerne vgl. Annalen 1813 a.a.O. S. 80; das Opernfragment „Der Löwenstuhl" abgedruckt Werke 12, 294 ff. (vgl. auch Carl Redlich in der Festschrift Zum 8. October 1892, herausgegeben von den Redactoren und dem Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe S. 203 ff. 5 Hofrath L. S. Bartholdy, preussischer Diplomat im Gefolge Hardenbergs und ausgezeichneter Kunstkenner (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 107). 6 „Graf Wallersee" (Fourierbuch). 19 Theodor Gottlieb v. Hippel, Neffe des Schriftstellers gleichen Namens, Verfasser des berühmten Aufrufs „An mein Volk" vom 17. März 1813 (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 12, 466). Auf dem letzten Durchschussblatt des Monats October *g*:

Bekanntschaften.

Graf Bombellas *Chargé d'Affaires* von Österreich am Preuß. Hofe.
Staatsr. v. Hippel.
Jackson Envoyé d'Angleterre.
Rumbold Stiefsohn des Hamburgers
Prinz v. Hohenzollern

Boehme, Charpentier } Schwarzenb. Adjutanten.

November.

81, 22 Br.: Brief. 26 Öfl.: Österreicher. 82, 4 Goethe war in dieser Zeit mit der Ordnung seiner Kunstsachen, besonders der Kupferstiche beschäftigt (vgl. an Knebel 13. November). 5. 6 vgl. Goethe an Knebel 4. November. 7 „Die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde" 1813, worauf Schopenhauer von der Universität Jena in absentia zum Doctor promovirt wurde. 7 Über Heinke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f. 13 „Intendant Bar. v. Escherich in österreich. Diensten" (Fourierbuch). Prof. nach für uns 14 Hofj.: Hofjunker. 18 Über die Einquartirungs-Ereignisse dieses Tages vgl. Heinkes Bericht (Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f.). 26 Die Erbprinzessin Maria Paulowna überraschte die Herrschaften durch ihre unvermuthete Ankunft während der Tafel; am 9. traf ihre Schwester, die Grossfürstin Catharina, verwittwete Herzogin von Oldenburg im Schloss ein (vgl. 83, 1. 2). In ihrem Gefolge befanden sich: Fürstin Wolkonsky, Oberhofmeister Fürst Gagarin. Oberstallmeister und Kammerherr v. Arsenief (Fourierbuch; vgl. auch Preller. Ein fürstliches Leben S. 131. 28 Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Nouv. edit. Amsterdam 1760 (der Bibliothek entliehen am 8. November). 83, 4 J. H. Klaproth, Reise in den Kaukasus und nach Georgien in den Jahren 1807 und 1808, Halle und Berlin 1812—1814 (vgl. an Knebel 10. November). 5 GB: Carlsbad. 8 vgl. Goethe-Jahrbuch 1. 244 ff. 9 geogr. lies geogn.: geognostischen. 13 Br.: Brief, vom 13. November, den wahrschein-

lich die Churprinzessin von Hessen überbracht hatte. 18 Alle nach für uns 18. 19 vgl. Erinnerungen und Leben von Luise Seidler 2. Auflage S. 98 f. Anmerkung. 20 Hänschen geh vgl. zu 78, 15. 16. 23 Erbp.: Erbprinz; die Erbprinzessin war bereits am 19. nach Frankfurt abgereist. Die Einladung zu der Gesellschaft am 21. vgl. Briefe an Frau v. Stein 2. Auflage 2. 463. 27 Ltn.: Lieutenant; danach Lücke; wohl zu ergänzen: von Arnim (vgl. 85, 3). 10 Über des Herzogs Aufruf an die Freiwilligen vgl. Goethe an Knebel vom 24. und dessen Antwort vom 26. November. 13 Genie Misbrauch, damit ist wohl gemeint Dichtung und Wahrheit 15. Buch, der Abschnitt Werke 28, 338 ff. 17 Ordnung der Kupfer vgl. zu 82, 4. 23 v. Trebra, Erfahrungen über das Innere der Gebirge, Dessau 1785 (vgl. Annalen a.a.O. S. 84). 27 Charpentier Mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande, Leipzig 1779 (vgl. Annalen ibid.; aus der Bibliothek entlichen am 30. November).

December.

86, 2. 3 Über Fouqués Aufenthalt in Weimar vgl. seinen eigenen Bericht in „Goethe und einer seiner Bewundrer S. 24 ff. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 91 ff., 108 f, 110 ff. und 116 f.). 6 Über diese Vorlesung vgl. Briefe an Frau v. Stein 2, 463 und Anmerkung S. 677. 8. 9 Über diese Gesellschaft vgl. Fouqué a.a O. S. 25 ff. und Luise Seidler S. 102 f. 9 Geh. Rath — 16 von August v. Goethes Hand. 12 „Haben Sie die Güte mir von Herrn Dodwell etwas näheres zu berichten" Goethe an Lenz (ungedruckt in den Acten der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena). 15. 16 „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde" 5. Heft 1814 (Ende 1813 erschienen); vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Marianne v. Willemer, herausgegeben von Th. Creizenach, 2. Auflage S. 20. 17 Chr. G. Heyne, Opuscula academica collecta et animadversionibus locupletata Vol. V enthält mehrere Abhandlungen über Philostrat (entliehen aus der Bibliothek am 2. December); vgl. Annalen a.a.O. S. 83. 21 Rochlitz mit Familie (Frau, Stiefsohn und Stieftochter) kamen zur Erholung auf einige Zeit nach Weimar (vgl. Goethes Briefwechsel mit Rochlitz heraus-

gegeben von Biedermann S. 139 ff). Über den Aufenthalt daselbst, namentlich über die ausserordentlich freundliche Aufnahme bei Goethe, berichtet Rochlitz an Freiherrn v. Truchsess (Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 254 ff.) und an Böttiger (Goethe-Jahrbuch 1, 337 f.). 22 nach Gr. Lücke; zu ergänzen ist: „Edling“ (Fourierbuch). 25 Goethes Einladungsbillet im Briefwechsel mit Rochlitz S. 141. 87, 7. 8 Karl Alex. Ferd. Kluge, Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus als Heilmittel, Berlin 1811 (vgl. Annalen a a.O. S. 85). 9 Über diesen Besuch vgl. Luise Seidler S. 104 f. 14 Mittag nach H. Koch 15 Schp.: Schauspieler. 16 Obrl.: Obristlieutenant; Sohn des Marschalls (vgl. Luise Seidler S. 107), lebte als Verwundeter vom October — December in einem vornehmen Hause in Weimar, seine Heilung erwartend. 20 „Von Fouqué hat man hier sieben Kriegslieder abgedruckt, die Sie nächstens erhalten sollen“ (Kieser aus Weimar 17. December an L. Seidler, a.a.O. S. 109). 88, 3 Er war erkrankt an einem damals in Weimar wüthenden epidemischen Nervenfieber (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337) und wurde von Kieser behandelt (vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 99). 7 Kammerrath Rühlemann ging mit August v. Goethe (am 6. Januar 1814) in Staatsgeschäften nach Frankfurt; August sollte sich auch nach den Resten von Goethes Vermögen daselbst umsehen (vgl. Briefwechsel mit Voigt S. 308 f.; mit Knebel 2, 120, 128; mit Eichstädt S. 318; mit Marianne Willemer 2. Auflage S. 28 und 39). 13 Geh. R. — Geburtstag g^3 unterstrichen. 14 Der nach Spazierengefahren 18 Kayser — Geburtstag g^3 unterstrichen. 20 August — Geb. L. g^3 unterstrichen. 25 Friedrich v. Kurowski-Eichen hatte eine praktische Feldfuhrküche construirt und diese Erfindung in einer kleinen Schrift veröffentlicht: „Die Feldfuhrküche, dargestellt mit Hinsicht auf ihre Nothwendigkeit, Ausführbarkeit und Anwendung von Friedr. v. Kurowski. Mit einer Kupfertafel. Berlin 1813. Bei C. Salfeld. — Den Kämpfern für deutsche Freyheit gewidmet.“ (vgl. 89, 14). Er war selbst in Weimar und hatte eine Unterredung darüber mit Goethe am 30. December (89, 16). Kupferschmied Henniger in Weimar verfertigte mehrere Exemplare nach Kurowskis

Angaben (vgl. Goethe an Knebel 19. Januar 1814, Briefwechsel 2, 127 f. und an Carl August 19. Februar 1814 im Briefwechsel mit Eichstädt S. 318). Goethes Aufzeichnungen über die Unterredung mit dem Erfinder und mit Henniger haben sich in der Niederschrift von Caroline Ulrich erhalten und sind mit jenem Büchlein vereinigt in einem Fascikel, das von Goethes Hand die Aufschrift trägt „*Acta die Feldfahrküche betr.* 1814." Sie lauten:

Weimar den 30ten Decemb. 1813.

Besprach ich mich mit Herrn Kurowski von Eichen über die von ihm erfundene fahrbare Küche. Er sagte mir daß er mit dem Kupferschmidt Henniger alles was dabei zu beobachten sey durchgesprochen, ja ihm zu liebe manche Theile der Maschine aus einander genommen habe und daher glaube, daß dieser, übrigens geschickte Mann das Werk [das Werk *g* üdZ] vorschriftsmäßig und um so zweckmäßiger zu liefern im stande sein werde als er ihm auch einige neue nothwendige Verbesserungen vertraulich mitgetheilt habe.

Hiernächst sey nun aber vorzüglich darauf zu sehen daß eine zu so ausgebreitetem Nutzen bestimmte Maschine nicht theuerer als billig zu stehen komme.

Er, Kurowski, habe deshalb mit Hennigern folgende Preiße gemacht.

Kessel arbeit	8 gl. das Pfund.
Grobe Schmiedearbeit	$2^1/_2$ gl. bis $2^2/_3$ gl.
Schlosserarbeit	$4^1/_2$ gl. — 5 gl.
Alle Holzarbeit	12 bis 16 Thaler.

Hiernach könne das ganze 180 bis 200 Thaler zu stehen kommen.

Er empfahl zugleich das ganze Geschäft zu gnädigster Aufmerksamkeit der höchsten Herrschaften.

Hierauf sprach ich den Kupferschmied Henniger, den jüngeren, welcher freylich als ganz neu in der Sache, nur das allerallgemeinste äußern konnte, jedoch versprach sobald er sich mehr unterrichtet hätte sich näher zu erklären.

G.

Weimar den 4ten Januar 1814.

Sprach ich abermals den Kupferschmied Henniger. Dieser erklärte daß er nun schon weiter in der Sache vorgeschritten sey, die Kessel und Schlosserarbeit werde er bey sich anfertigen lassen, Wagner- und Schmiedearbeit hingegen in Berka, weil er sie daselbst wohlfeiler erhalten könne.

Herr von Kurowski habe für sich selbst zwey Maschinen bestellt, den er gewiß nicht übertheueren, noch gegen andere beschwerliche Preise machen werde. Er glaube voraus zu sehen daß eine solche Maschine mit einigem Nutzen für 200 Thaler werde zu liefern sein.

Alles komme auf die Akorde an die er mit seinen Arbeitern machen könne, diese wollten jetzt alle hoch hinaus, und gäben kein gut Wort, um so weniger [weniger *g* über mehr] als sie sich auf den Aufruf bezögen, der von allen Seiten ergangen.

Außer denen beiden Maschinen für Herrn von Kurowski hätten Durchlaucht der Herzog auch noch zwey bestellt und verlangten bedrohlich, daß an Höchstdieselben die ersten abgeliefert würden. Übrigens habe diese Erfindung so großen Beyfall gefunden, daß er, außer diesen vier, noch auf fünf und also auf neun Bestellung erhalten, diejenige nicht gerechnet wozu ich ihm Hoffnung gemacht. Er wolle sehen wie er vorwärts komme und in einiger Zeit wieder Raport abstatten. G.

89, 5 Med. Rath nach für uns 19 vgl. Goethes Brief an Voigt 30. December und die Beilage an den Herzog, Jahn a.a.O. S. 308 f. und Düntzer, Goethe und Carl August 2. Auflage S. 690.

1814.

Calender wie 1813. Die Schrift zumeist *g*. Ausserdem kommen in diesem Jahrgang vor: August v. Goethe, Caroline Ulrich, John II und Kräuter. Auf der Innenseite des vorderen Deckels sind zwei Recepte angeklebt: das eine (vom 31. December 1813) ohne Unterschrift (Stark oder Kieser, vgl. 89, 20); das andere ist von Goethes Hand.

Auf dem ersten Durchschussblatt steht von August v. Goethes Hand folgende Namenliste der Neujahrsgratulanten (vgl. 90, 1. 2):

von Gersdorf. von Fritsch Präs. von Fritsch Ob. Forst. Graf Reuß. von Schiller. von Großh. von Buchwald. von Müller Geh. R. R. von Engelhardt R. Comm. von Herz Öst. Comm. von Bielke.

Weiland Kr. R. Riedel Cam. R. Peucer Reg. R. Gonta R. Jasnowski Probst. Egorow Diaconus. Völkel R. Schulze R. Bertuch L. C. R. Schwabe H. Med. Hufschke Hof R. Keil Bibliot. Müller Reg. R. Klaproth H. R. Günther C. R.

Auf dem zweiten Durchschussblatt vor Januar *g*:

Jean Marie Farina Depot d'eau de Cologne chez Mr Hoigne Porte Ste Catherine.

Januar.

90, 1 — 94, 20 *g* 90, 7 Gall. : Gallerie? 8 Kupf. S. : Kupferschmied. 9 Das Gedicht war von Peucer und ist abgedruckt in dessen „Weimarischen Blättern" Leipzig 1834, S. 77 (vgl. auch S. 602) und im Briefwechsel mit Knebel 2, 122 (vgl. auch Briefe an Frau v. Stein 2, 464 und Anmerkung). 9. 10 Ottmannsh : Ottmannshausen. 14 H. M. : Hofmechanicus. 91, 9 vgl. zu 88, 7. 15 Abfahrt des Herzogs zum Feldzug in die Niederlande, wo er das dritte Armeecorps commandiren sollte. 18 Goethe übersandte ihm das bereits (zu 63, 21. 22) erwähnte Fascikel (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 123 f., 125 f.). 19 Vielleicht gemeint: „Ansicht bei Tivoli. Horny sculp. 1795" (Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 135). 92, 12 vgl. zu 91, 19. 22 *Ulivo* : Uli, d. i. Caroline Ulrich, später Riemers Frau, die Goethe damals Secretärdienste leistete (vgl. z. B. 90, 12; 91, 4 etc.). 28 Über diesen Abend, an dem Kieser um Goethes Gesundheit sehr besorgt war, vgl. Luise Seidler 2. Auflage S. 113. 93, 6 Goethe empfiehlt den in Jena Rechtswissenschaft studirenden Ernst v. Schiller an Eichstädt für die lateinische Gesellschaft (vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 248; 7, 330; 8, 43. Hüffer, Erinnerungen an Schiller, Breslau 1885 S. 37 f. und Karl Schmidt, Schillers Sohn Ernst, Paderborn 1893 S. 8 f.). 12 Gujjw. : Gusswerk?

15 Brief vom 16. Januar aus Dresden: Dank für Goethes Fürsorge für den Erkrankten in Teplitz und Carlsbad (Sommer 1813), Klage nirgends ein Unterkommen gefunden zu haben, Bitte um eine Empfehlung, Bedauern dass „jugendlich leichtsinniger Übermuth verbunden mit einem Gedräng von Umständen“ das schöne Band, das ihn an Goethe knüpfte, zerrissen habe. 19 Kuhn lies Kühn; Goethe schreibt Kuhn 19. 20 In Goethes Nachlass ein Fascikel „*Acta Commissionis* Den Ausbau der obern Etage des Jenaischen Schlosses, zum Behuf der Cabinette betr. angefangen von Hr. Obr. von Heudrich Jun. 1812. fortgesetzt von herzoglicher Commission Jan. 1814.“ 22. 23 vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 87. 94, 3 Sara v. Grotthus schickte einen Fasan, mit der Ankündigung von Spickgänsen (ein Theil ihres Briefes vom 21. Jan. Goethe-Jahrbuch 14, 55). 11 vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Hempel 27, 481 f. 15 Kreish.: Kreishauptmann. Oberst. Herr 19 Erste Aufführung der „Schuld“ von Müllner (vgl. Annalen a.a.O. S. 87; Genast, Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 191 ff., Heitmüller, Aus dem Goethehause S. 214). 19. 20 Heinike so *g*; gemeint — und also auch zu lesen — ist Heinke (vgl. zu 82, 18).

Februar.

94, 21 — 98, 12 *g* 94, 21 Hounniger schreibt Goethe für Hönniger (Henniger); vgl. zu 88, 25. 95, 5 Tagesreime: „An die J.. und T..“ (Werke 5, 144). 7 Gemeint ist die gegen Haugs Gedicht „Der Geist und die Schönheit“ gerichtete Palinodie Goethes „Geist und Schönheit im Streit“ (Werke 3, 189 und 424). 11 Briefe] Brief 14 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 135 ff. 25 vgl. zu 94, 3. 96, 5. 6 Also nicht eines Bildes, wie Schütze (Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst S. 196) und nach ihm Düntzer (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 1, 186) behaupten. Kieser hatte von einer Dame eine massiv goldene, mit 97 sächsischen, zum Theil sehr seltenen Steinen ausgelegte Tabatiere erhalten, um von dem Ertrage derselben die bessere Pflege der unbemittelten, im Felde erkrankten oder verwundeten Weimarischen Jäger zu besorgen. Die Verlosung fand bei Mad. Schopenhauer statt (vgl. auch

Luise Seidler S. 111). Den Gewinnst trug Dem. Löhr in Leipzig davon. Goethe hatte auf die zuletzt herauskommende Nummer eine Prämie gesetzt, die Professor v. Münchow erhielt (Acta die Verlosung etc. betreffend 1814, im Archiv). 7 *In te Domine speravi*, Composition von Zelter (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 90 f.; vgl. auch 95, 100). 8 für uns über Engels, Moltke, Deny, Ilschman, Nieman (vgl. 12, 14). 9 Kriegsglück (Werke 1, 134 ff.) gedichtet an diesem Tage (vgl. Hempel 2. Auflage 1, 341). 19 Stael, L'Allemagne entlieh Goethe der Bibliothek am 13. Mai (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 138 ff. und Goethe-Jahrbuch 4, 163). 22 Fritz 23 nach Dom Spatium; im Fourierbuch kein General dieses Namens, sondern: General v. Dobschütz. 97, 1 Über die Aufführung von Webers Sylvana vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 319 f. 18 Achim v. Arnim hatte (mit Brief vom 16. Februar 1814) seine „Schaubühne. Erster Band", Berlin 1813, an Goethe geschickt, mit dem Wunsche, dass das was letzterem tauglich scheine in Weimar aufgeführt werde (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 88). 18. 19 vgl. zu 15, 13. 24 Koby und 25 Goby schreibt Goethe für Gaudy; vgl. über ihn Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 98, 5 Keil, zweiter Bibliothekar in Weimar (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 326).

März.

98, 13—26 *g* 16 Rühle von Lilienstern, Reise mit der Armee im Jahre 1809, Rudolstadt 1810—1812, 3 Bände. 19. 20 E. F. v. Schlotheim in Gotha veröffentlichte im 8. Bande von Leonhards Mineralogischem Taschenbuch (1813) eine chronologische Übersicht der ihm damals bekannten Versteinerungen, nach den verschiedenen Formationen geordnet, in welchen sie sich finden (vgl. Allgemeine deutsche Biographie 31, 551). 22 Miß. lies Miß 23 Wundermann, ist zu lesen Wundermann? Goethe sendete am 27. Januar einen Maculatur-Bogen an Eichstädt, mit der Bitte zu erniren, woher er sei; er gehörte in J. Ch. F. Wundermanns Geschichte der christlichen Glaubenslehre vom Zeitalter des Athanasius bis auf Gregor den Grossen, Theil IX (vgl. 50, 21. 22 und Briefe an Eichstädt S. 321). 24 Catalog einer im Besitze

von de Drée befindlichen Mineraliensammlung (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 140). 99, 1—9 von August v. Goethes Hand. 3 Die Sendung bestand aus einer grossen Kiste Zeichnungen und Kupferstichen (vgl. Goethe an Meyer Goethe-Jahrbuch 4, 164). Der darüber geführte Briefwechsel und die Verzeichnisse sind zusammengelegt in einem Fascikel „*Die Stimmelische Sendung betr.* 1814". 7. 8 F. Andreossy, Histoire du Canal du Midi connu précédement sous le nom de Canal de Languedoc. Paris 1797. 10—100, 6 Balladen *g* 14 Nicolaus und Michael; in ihrer Begleitung befanden sich: General v. Lambsdorf, Staatsrath Savrassoff, Leibarzt Rühl (Fourierbuch). 16 nach Staatsrath Lücke; zu ergänzen: Savrassoff. 17 Brief vom 2. Juli 1814 (Goethe-Jahrbuch 3, 256) überbracht von General Lamsdorf (so schreibt Klinger). 22. 23 Rechnung der Stimmelischen Sendung, von Augusts Hand, in dem angeführten Fascikel. 100, 1 Caroline Ulrich. 1. 2 „Staatsminister von Plessen, Cammerherr von Campenhausen, beide aus Schwerin" (Fourierbuch). 3. 4 Über Moltkes Gesangsvorträge vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 6 früh — 9 Augusts Hand. 6—9 rechts auf dem Durchschussblatt. 6 Löben] Löbel „Lieutenant Graf von Löben" (Fourierbuch). 10—101, 13 *g* 15. 16 Wilhelm v. Humboldt schickte für Goethes Autographensammlung: einen Brief von Aranjo an ihn und einen Brief von General Meerveldt (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt herausgegeben von Bratranek, S. 256); ersterer findet sich noch in der Sammlung. 16 Voltaire, Histoire de Charles XII (der Bibliothek entliehen am 18. März). 17 Joh. Ludw. Heim, Geologische Beschreibung des Thüringer Waldgebirges, Meiningen 1796—1812, 3 Bände (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 11, 325; der Bibliothek entliehen am 18. März). Goethe hatte das Werk vom Bergrath Voigt August 1813 geborgt erhalten und sandte es mit Brief vom 20. März (ungedruckt) zurück. 18 Bergr. nach für uns Über die Beschäftigung mit Wilhelm Meister in Gemeinschaft mit Riemer vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 27 Diaconus nach für u[ns] 28 Über die Anwesenheit eines Trupps Baschkiren in Weimar vgl. Goethe an Boisserée 14. Februar (Sulpiz Boisserée 2, 33). Goethe an Trebra 5. Januar (ungedruckt): „Wer durfte wohl

vor einigen Jahren verkünden, daß in dem Hörsaale unseres Protestantischen Gymnasiums Mohametanischer Gottesdienst werde gehalten und die Suren des Korans würden hergemurmelt werden, und doch ist es geschehen, wir haben der Baschkirischen Andacht beygewohnt, ihren Mulla geschaut und ihren Prinzen im Theater bewillkommt." 101, 4 vor Mittag Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrküche (vgl. 9). 9 v. Beulwitz nach für uns G. Präs.: Cammer Präsident (vgl. Stichling, E. Chr. Aug. Freiherr v. Gersdorff, Weimarischer Staatsminister S. 9 f.). 13. 14 Viaggio per l'Italia fatto nel anno MDCCXL ed in XLII lettere descritto da J. C. G[oethe]. (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 383 f.). 14 W. M.: Wilhelm Meister. 19. 20 „Geh. Rath Graf v. Schönburg-Prinz in k. sächs. Diensten" (Fourierbuch).

April.

101, 24 — 102, 14 Dictirt *g* 24 Über die Anwesenheit des Fürsten Radziwill vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Briefwechsel mit Knebel 2, 148. Im Anschluss an diese Zusammenkunft dichtete Goethe für die Radziwillsche Faustmusik die Scenen: „Zwei Teufelchen und Amor" und „Ein Gartenhäuschen" (vgl. 102, 11. 12 und Brief Goethes an den Fürsten Radziwill [11. April 1814]. Von Herman Grimm. Preuss. Jahrbücher 35, 1 ff.). 102, 6 „Baron v. Mettingh wurde heute als Kgl. Preussischer Minister Resident am hiesigen Hofe präsentirt" (Fourierbuch). 14 Mittag — 16 von Caroline Ulrich geschrieben. 17 — 26 *g* Voltaires Semiramis, übersetzt von Peucer, erschien in dem von Peucer herausgegebenen „Classischen Theater der Franzosen" als 4. Bändchen, Leipzig 1820. 23. 24 vgl. Heitmüller Aus dem Goethehause S. 219. 27. 28 von Caroline Ulrich geschrieben. 103, 1 — 27 *g* 13 Sartorius (vgl. 7) hatte auf Anregung der Grossfürstin Katharina Vorschläge zu einer neuen deutschen Reichsverfassung aufgesetzt (vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 187 und 316; mit Zelter 2, 109). 21 Genaſt] Gen. Der junge Genast, Sohn des Regisseurs, sprang damals als Ersatz für den nach Paris abgereisten Bassisten Strohmeyer ein und sang am 23. April als Antrittsrolle den Osmin in der „Entführung aus dem Serail" (vgl. 104, 8. 9 und Genast,

Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 194 f.). 28—104, 3 Caroline Ulrichs Hand. 4—15 *g* 16 tritt Kräuter zum ersten Mal in den Tagebüchern als Schreiber auf; 16—26 von seiner Hand. 20. 21 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Mittag: Sartorius. Mit demselbigen die Meinigen nach Tiefurth. (vgl. 23. 24.) 22 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Professor Sturm. Mittag: Sartorius, Molcke und Riemer. Wallenstein. (vgl. 25. 26.)

Mai.

105, 1—6 *g* 6 Gemeint ist die Stimmelische Sendung (vgl. zu 99, 3). 7—106, 3 fortgesetzt Kräuters Hand. 11 Entwurf zu dem Vorspiel für Halle „Was wir bringen", dessen Ausführung zum grössten Theil von Riemer herrührt (vgl. Annalen u.a.O. S. 88 und Hempel 11, 1, 366 ff.). 17. 18 Die Ausgrabung der Romstedter Grabhügel wurde im Frühjahr neu aufgenommen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 319 und Goethe-Jahrbuch 4, 163 f.). 23. 24 Görres gebrauchte in seiner Zeitschrift „Der Rheinische Merkur" Verse aus Reinecke Fuchs als Denksprüche (vgl. S. Boisserée 2, 37). 25 Boisserée hatte (29. April) einen Abdruck des Cölner Doms „in seinem ganzen ungeheuern Entwurf" (S. Boisserée 2, 35) geschickt und zugleich aus Dresden „einen Probedruck der Ansicht des Gebäudes in seinem jetzigen Zustand" in Aussicht gestellt (vgl. auch Goethes Brief S. 37). 106, 3. 4 v. Trebra 3. Band *g* 4—9 Expeditionen Kräuters Hand. 9 Ritter — 11 Theil *g* 12—24 Kräuters Hand. 12 Die Parodie bildet den Schlussauftritt des Vorspiels „Was wir bringen" (Hempel 11, 1, 392 ff.). 23. 24 vgl. zu 105, 11. 25—107, 4 dreien Caroline Ulrichs Hand. 1 Die nach Cranachs Selbstporträt auf dem Altarbilde in der Stadtkirche zu Weimar gefertigte Büste war für den Kronprinzen Ludwig von Baiern bestimmt (vgl. Schuchardt, L. Cranach des Ältern Leben und Werke 2, 183). 4 Depesche — 108, 6 Berlin *g* 6 Vielleicht gemeint: Chr. Fr. Ludw. Schaaff, Encyklopädie des class. Alterthums, ein Lehrbuch für die oberen Klassen gelehrter Schulen. 2 Theile, Magdeburg 1806 und 1808. 7. 10. 13 Staël *l'Allemagne* vgl. zu 96, 19, Briefwechsel mit

Knebel 2, 151, Riemer Briefe von und an Goethe S. 354 f. und Goethe-Jahrbuch 4, 163. 8 W.: Weimar. 12 Hart: Anhöhe bei Berka. 15 Badeinspector und Organist Schütz in Berka. 22 Hofkamm.: Hofkammerrath. 22. 23 Antrag Iffflands, Goethe möge zur Feier der Rückkehr der Monarchen und ihres Aufenthaltes in Berlin ein Festspiel dichten. Auf diese Aufforderung hin entstand „Des Epimenides Erwachen“ (vgl. jetzt Werke 16 die „Geschichtserzählung“ in den Lesarten). 26 Genaſt. lies Genaſt 108, 6 Hofgärtner — 12 Caroline Ulrichs Hand. 13—23 Eduard *g* 13 Doctorinn] Trinn 18 Lindner vgl. zu 24. 23 Eduard eng unter Genaſt geschrieben, müsste daher bei diesem stehen; gemeint ist der jüngere Genast (vgl. zu 103, 21). 23—26 v. Voigt, Falk, Kirms, Vulpius von Caroline Ulrichs Hand; alles andere *g*. 24 Goethe suchte einen Erzieher für die Kinder des Grafen Orloff-Denisoff, Generaladjutanten des Kaisers von Russland, auf dessen mündliches und schriftliches Ersuchen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 168 f.). Goethe liess sich die Sache sehr angelegen sein, zog auf verschiedenen Seiten, so auch bei Friedr. Aug. Wolf, Erkundigungen ein. Auf Empfehlung Einsiedels meldete sich Fr. Lindner, Professor der Geographie und Statistik in Weimar (vgl. 108, 11 und 18), wie es scheint ohne Erfolg, denn die Sache zog sich noch bis in die 2. Hälfte 1815 hinein. Die darüber gewechselten Briefe liegen in einem Fascikel, welches die Inschrift *g* trägt: „*Acta den Auftrag des Hrn. Grafen Orlow Denisow ihm einen Erzieher zu verschaffen betr. 1814.*“ 27—109, 3 Expeditionen *g* 1. 2 Derselbe Wittenberger, den Goethe an Knebel empfahl (Briefw. 2, 153 f.). 3 An — 10 bringen Riemers Hand. 11—17 *g* 13 Scene der Parzen mit Merkur: dritter Auftritt des Vorspiels „Was wir bringen“ Halle 1814 (Hempel a.a.O. S. 380 ff.); vgl. auch Brief an Meyer 18. Mai (Briefe von und an Goethe S. 102). 18—20 Caroline Ulrichs Hand. 18 München: Gut in der Nähe von Berka. 21—26 *g* 22 vgl. Burkhardt, Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler von Müller S. 8. 23. 24 Händel Augusts von Goethe mit dem Rittmeister v. Werthern, die im Duell ausgetragen werden sollten, was durch Müllers und Gersdorffs Intervention verhütet wurde (vgl. Unter-

haltungen S. 8 f. und Briefw. mit Knebel 2, 154). Über die Ursache der Händel vgl. Düntzer, Goethe und Carl August 2. Aufl. S. 696. 25 Über die Vorbereitung zur Aufführung von Proserpina mit Eberweins Musik durch Mad. Wolf erzählt Eberwein in den „Erinnerungen eines Weimarischen Musikers“ (Weimarer Sonntagsblatt 1856 Nr. 27 f.). Die Aufführung fand erst am 4. Februar 1815 statt. (Vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89 und Hempel 27, 482.) 27—110, 10 Caroline Ulrichs Hand. 110, 1. 2 Über dieses Zusammensein und besonders die Darstellung Frankenbergs vgl. Unterhaltungen S. 10 f. 5 Meyer lies Meyer, 9 Zeichnungen von Dämonen für den Epimenides (vgl. Briefe von und an Goethe S. 103).

Juni.

Der ganze Monat, ausser einigen Stellen, ist von Caroline Ulrich geschrieben. 110, 13 Tiefengruben, Dorf bei Berka. 111, 1. 2 *g* Sartorius sollte auf des Herzogs Wunsch mit diesem als politischer Beirath zum Congress nach Wien gehen (vgl. Goethe-Jahrbuch 2, 277 f.). 8 E.: Eduard. 11 Die Weisen und die Leute Werke 3, 107 (und 403); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89. Hempel 2. Aufl. 2, 543. 12 Hafis Divan und 13 zurück von Göttingen *g*³ „Der Divan von Mahommed Schemseddin Hafis, aus dem Persischen zum ersten Male übersetzt von Joseph v. Hammer“ Wien 1812. Nach Annalen 1815 (a.a.O. S. 91) lernte ihn Goethe 1814 kennen, nach den Noten und Abhandlungen zum Divan (7, 231) bereits im Frühling 1813; die Hammersche Übersetzung hatte er 1814 von Cotta zum Geschenk erhalten (vgl. 6, 316). 15 Über den zehntägigen Aufenthalt Friedr. Aug. Wolfs in Berka vgl. Goethes Briefe an Wolf herausgegeben von Bernays S. 77 f. 19—21 vgl. Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 11. 112, 11 Der Assessor ist August von Goethe. 24 Unter den Bachischen Sachen war auch das sogenannte Trompeterstückchen, mit dessen öfterer Wiederholung Goethe Wolf neckte (vgl. Bernays a.a.O.). 27 „Herr Minister Graf Soltikoff und dessen Legationssecretär v. Suenin wurden präsentirt“ (Fourierbuch 14. Juni). 113, 2 „Lieutenant v. Heinecke“ (Fourierbuch).

18 „General Tormasoff wurde präsentirt“ (Fourierbuch). 114, 8 Anordnung 11 Daß — Riemer *g* 20 Bernhard Anselm Weber componirte die Musik zum Epimenides, Duncker und Humblot hatten den Verlag des Stückes übernommen (vgl. Werke 16, Lesarten zu Epimenides „Geſchichtserzählung“). 115, 14 – 21 von August v. Goethes Hand.

Juli.

115, 22—116, 14 von Caroline Ulrichs Hand. 116, 1. 2 Die Abhandlung im Briefwechsel mit Zelter 2, 122 ff. 9 der sie, zur? 12—14 auf dem Durchschussblatt für von Augusts Hand geschriebenes Altes Kupferſtichbuch. Organiſt von Berka, Todtenhaus. Mittag Zelter, Seebach jun. Spaziergang durch die Feſtſtraße. (vgl. 15—19). 15 – 117, 3 Stelle Augusts Hand. 116, 21 nach von Lücke. 25 Liebich, der Director des Prager Theaters, hatte Goethe um ein Friedensfestspiel für seine Bühne gebeten (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 185 f.; 14, 56 und 126; Lesarten zu Bd. 16 der Werke „Geſchichtserzählung“). 117, 3 Abends — 20 Caroline Ulrichs Hand. 18 nach Falt ein unleserliches Wort. 18. 19 Die Gedichte erschienen in der Sammlung „Willkommen! Weimar 1814“ (vgl. Briefw. mit Knebel 2, 154 f. und Annalen a.a.O. S. 89). Goethe gab jedem Gedichte eine kurze, bezeichnende „Übersicht“ (vgl. S. Hirzels Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek, herausgegeben von Ludwig Hirzel S. 76). 21—26 Riemers Hand. 27—118, 7 Caroline Ulrichs Hand. 8—10 Neuſien *g* 11 An — 14 Antwort Caroline Ulrichs Hand. 14. 15 : Ging — ab : *g* 16—26 Caroline Ulrichs Hand. 27—119, 20 Jena *g* 119, 1. 2 „Kunstschule“ in Riemers Gedichten 1, 12 ff. 2. 3 L'empereur Alexandre et Buonaparte. St. Petersbourg, de l'impr. de Pluchart 1814 (vgl. Georg Schmid, Goethe und Uwarow und ihr Briefwechsel [SA. aus der Russischen Revue Bd. 28] S. 17 f.). Uwarow hatte diese Schrift an Goethe gesendet mit Brief vom 4. (16.) Juni (ibid. S. 21 ff.) 4 Gemeint ist das Fragment „Die Aufgeregten“; die Revision wurde vorgenommen zum Zweck der Aufnahme in die neue Ausgabe der Werke (vgl. S. 9) 1815 ff., in deren 10. Bande es erschienen ist. 11 Darnach Bey Fr. v. Stein Mit Sere-

niſſim. (vgl. 12. 13). 18 Darnach Das friſcheſte Schwalbacher Waſſer v. Fr. S. Schl. [Sophie Schlosser] Ein Gewitter thürmt ſich auf. (vgl. 121, 10. 11). 20 Vorbereitung — 22 Riemers Hand. 24—28 Göchhauſen *g* ausser 25 Fortſetzung der Redaction, welches von Riemer geschrieben ist. 24 Johnſon ganz deutlich; Fourierbuch: Tomson, im Gefolge der am 19. angekommenen Grossfürsten Nicolaus und Michael. 26 Am 25., auf der Reise schrieb Goethe „viele Gedichte an Hafis“ (Brief an Christiane, ungedr.), es sind die Gedichte: „Phänomen“ (Werke 4, 17), „Liebliches“ (4, 18), „Sollt einmal durch Erfurt fahren“ (4, 278), welche alle in der Handschrift vom 25. datirt sind (vgl. 4, 318). Auch „Der neue Copernicus“ (3, 55) ist an diesem Tage entstanden. Die den Briefen an Christiane beiliegende Handschrift trägt das Datum: „Eiſenach d. 25. Jul. 1814 Abends 6 Uhr“. 27 Geh. R. — 120. 4 Riemers Hand. 5—122, 4 *g* 120. 5 Berka a. d. Werra. 6 Fach: Vacha a. d. Werra. „Jahrmarkt zu Hünfeld, den 26. Juli 1814“ (Werke 2, 268). „In Hünfeld fand ich Jahrmarkt und bemerkte einige Späſe“ (Brief an Christiane). 7 „Magiſter Petri vom Gymnaſium ſuchte mich auf“ (ibidem). 8. 9 Des Phasanentraums — aus dem Jahre 1785 — gedenkt Goethe im Italienischen Tagebuch (Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 188; III 1, 306); ausführlich erzählt er ihn in der Italienischen Reise (Hempel 24, 98). 12—14 Ruine der Burg Kaiser Friedrichs des Rothbarts. „Würde aber engſinnig, Zierluſt ohne Begriff von Verhältniſſen“ (An Christiane ungedr.). 17. 18 vgl. zu 81, 1. 19 Joh. Menge und Blum auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen. 20. 21 Brief — Reiſenachricht zusammengezogen aus zwei Angaben: Brief nach Weimar und An meine Frau. Reiſenachricht. 21 In — 28 mit wässriger Tinte, sehr eilig geschrieben. 21—23 Über den Obermedicinalrath Joh. Phil. Leisler, dessen Schüler und den Hofintendant Joh. Heinr. Schaumburg vgl. den Aufsatz „Reise am Rhein, Main und Neckar“ Hempel 26, 308 f. 121, 1 Für die ganze Reise ist heranzuziehen die skizzenhafte Reise-Chronologie, die Goethe im November dieses Jahres an verschiedene Freunde, wie Wolf, Knebel (9. November), Sara v. Grothuss (15. November) schickte; abgedruckt ist sie in den Briefen an Wolf S. 117 ff. und Hempel 27, 328 ff.

Ausserdem hat Goethe seine Erlebnisse in den Rhein- und Mainlanden künstlerisch gestaltet in der „Reise am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 229 ff.); es ist der beste und lehrreichste Commentar zum Tagebuch, und auf ihn wird in Einzelnheiten oft verwiesen werden müssen. 10 Schw.: Schwalbacher (vgl. zu 119, 18). 12 Creizenachs Angabe (Briefwechsel mit Marianne v. Willemer 2. Aufl. S. 32), Goethe habe vier Nächte in Schlossers Hause verbracht, beruht auf einem Irrthum. 13 Zelter war am 7. (vgl. 116, 19) von Weimar über Frankfurt nach Wiesbaden abgefahren und hatte daselbst für Goethes Ankunft Vorbereitungen getroffen (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 2, 126). 18 „Graf Henckel von Donnersmark, Rittmeister u. Generaladjutant in preuss. Diensten“ verzeichnet die Curliste (24.—31. Juli) mit Goethe als Gast des Weissen Adlers; ausserdem 31. Juli—7. August: „S. Excell. Graf Henckel v. Donnersmark kgl. preuss. General.“ „Baron v. Lobenthal, kgl. preuss. Generalmajor aus Luxenburg“ (Curliste). 21 Schillers Schwager Wilhelm v. Wolzogen war am 17. December 1809 in Wiesbaden gestorben (vgl. Literar. Nachlass der Frau Caroline v. Wolzogen 2. Aufl. 1, 43). 122, 2 Eilfer, der bekannte Wein, den Goethe 1815 in einem Ghasel verherrlicht hat (Werke 6, 302 f. und in ursprünglicher Gestalt Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff.).

August.

122, 5 — 129, 7 *g* 122, 7 Erst geschrieben Hundš.., dann darüber Hundšhagen Über den Bibliothekar, Hofgerichtsadvocaten Bernhard Hundeshagen vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 125 ff. 12 Wiesbaden ist offenbar verschrieben für Hanau. 16 Ludwig Wilhelm Cramer, Oberbergrath, trefflicher Mineraloge (vgl. Hempel 26, 285). 16—21 Die Fräulein v. Stein: „Schwestern unseres ehemaligen Oberforstmeisters“ (Goethe an Christiane). Ihre Eintragungen in Goethes Stammbuch vgl. Deutsche Rundschau 1890 S. 352 f. Die Eintragung des Tagebuchs 19. 20 ist so zu verstehen: Frl. v. Stein und Frl. v. Willhahn, beide von Bobenhausen. So auch in der Curliste. Nach dem in der Rundschau S. 353 mitgetheilten Stammbuchblatt ist Bobenhausen Name einer Stiftsdame in

Waizenbach. 23 Feier des Geburtstags des Königs von Preussen in Mainz. 24 Militärischer Gottesdienst. 123, 3 Gouverneur — 8 auf dem Durchschussblatt. Der Gedankenstrich steht hier an Stelle von zusammenfassenden Klammern. 11 Wohl das erste Zusammentreffen Goethes mit Marianne Jung, die am 27. September Willemers Gattin wurde. 12. 13 In einem Fascikel, das *g* die Aufschrift trägt: „*Geognosie und Oryctognosie des Herzogthums Nassau* 1814." befinden sich zumeist von Cramers Hand Aufzeichnungen die mineralogische Litteratur Nassaus betreffend, Suiten-Verzeichnisse und eine Übersicht über Cramers Mineralien-Sammlung. 14. 15 „Europa in Bezug auf den Frieden. Adresse an die Germanen des linken Rheinufers. Im Juni 1814." (In Goethes Bibliothek befindlich.) 16 Über Hundeshagens Bemühungen um den Kaiserpalast Friedrich I. zu Gelnhausen vgl. Hempel 26, 285 und 353 f. 21 Das bei Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 328 Nr. 11 beschriebene Gemälde, den Churfürsten Joh. Georg von Sachsen mit seiner Gemahlin darstellend, hatte Goethe zum Geschenk bekommen (Brief an August 8. August ungedruckt). 21 P. C. Otto, Beiträge zur chemischen Statik oder Versuch eines kritisch-philosophischen Commentars über Berthollets u. a. neue chemische Theorien. 3 Theile, Wiesbaden 1814—1817. 26. 27 „Gestern sah ich eine wunderbare Erscheinung, einen jungen Mann, Advocaten in Darmstadt, ganz zum Schauspieler gebohren. Schöne Gestalt, schickliche Bewegungen, wohlklingende Stimme; er deklamirte, in einer Art von Hamlets Kleide, Schillers Glocke. Leider ist er, in Absicht auf Deklamation, ganz auf falschem Wege, er müßte völlig umlernen wenn er bey uns Glück machen wollte ..... ein prächtiger Bursche ists." (An Christiane 7. August ungedruckt.) 124, 1 *Medecin — 2 allemande* und 4—6 auf dem Durchschussblatt. 2 Fete nach Mittag Table D'hote 8 In Biberich residirte der damalige Herzog von Nassau, nachmals Wilhelm I. König der Niederlande. Über Biberich vgl. Hempel 26, 284 f. 10. 11 Willemer, An die Theater-Aktionaire zu Frankfurt a. M. Eine Streitschrift, Frankfurt a. M. 1814. 13 In einem Fascikel „Papiere auf die Reise am Rhein, Mayn und Neckar im Jahr 1814 bezüglich" befindet sich von Kräuters Hand ein Verzeichniss

dessen was Goethe auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Kunst auf dieser Reise sah und beobachtete. Hier ist auch verzeichnet: „Charte von Altenkirchen. Bergrath Cramers Literatur jener Bergwerke". 16 Bethm. : Bethmannischen. 17 In Aachen weilte damals der Herzog. Sein Brief vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 49 f. 19—22 auf dem Durchschussblatt. 19 Moltern nach Molters 20. 21 Cramer, Vollständige Beschreibung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens in den Nassau-Using. Ländern 1. Band 1. Abtheilung 1805. 24. 25 Bey — Sinn nach 26 Brief v. Sartorius, mit Verweisungszeichen hinaufgezogen. 24 nach Bey Lücke; zu ergänzen ist der Name de l'Aspée (auch Delaspée); ein Schüler von Pestalozzi, der in Wiesbaden eine Elementarschule im Geiste seines Lehrers leitete (vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 43). Der Bericht über Goethes Besuch in dieser Schule bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 141 f. 125, 1. 2 Hundeshagen erzählte gewiss von dieser Tempelherrncapelle zu Cobern an der Mosel, die er 1813 zuerst gesehen hatte und über die er 1821 in der Art seines Werkes über den Palast Friedrich I. ein Werk herauszugeben gedachte. Die Ankündigung desselben und Aufforderung zur Subscription vgl. in der Neuen Berliner Monatschrift für Philosophie, Geschichte, Litteratur und Kunst 1. Band Berlin 1821 S. 511 ff.: „Die Templer-Kapelle in der Altenburg zu Cobern an der Mosel. Eine architektonische Urkunde vom Einfluss der Ritter-Orden auf die Kunst des Mittelalters; historisch u. artistisch dargestellt von Dr. B. Hundeshagen." 2 Castenschreiber Joh. Jac. Riese, Goethes Frankfurter Jugendfreund. Von ihm in den Briefheften 1814 ein Schreiben vom 2. Februar an Goethe, worin er sein Vergnügen über den Verkehr mit August und seine Freude über die Aussicht Goethe im Sommer zu sehen in herzlicher, kräftiger Weise ausspricht. 8 „Elwert Grossh. hess. Regierungsrath u. Elwert Amtsassessor, beide von Darmstadt" (Curliste). 9 Sartorius an Goethe Göttingen 24. Juli: „Ein Blatt unserer hiesigen gelehrten Anzeigen, welches eine Recension einer Sächsischen Geschichte während der letztern Jahrzehnde enthält, hatte ich beizulegen beabsichtigt, da ich aber un-

gewiss bin, ob Sie noch zu Weimar sind oder sich bereits auf dem Wege zu uns begeben haben, so habe ich es vorgezogen, dasselbe an Herrn v. Voigt einzuschliessen." 12. 13 vgl. zu 124, 13. 17. 18 Neuste — Litteratur g^1 auf dem Durchschussblatt. „Barbarei der deutschen Literatur (Aus den ungedruckten Memoiren des Freiherrn von S — a)." Minerva 1814. 1. Band. 23 Goethe schreibt immer: Malapart; hier letzteres aus Malepart. 27 L.B.R.: Oberbergrath. 126, 1 Diese Fahrt nach Rüdesheim, die Überfahrt nach Bingen und die grosse Wallfahrt zur St. Rochuskapelle am 16. beschreibt Goethe in dem Aufsatz „Sankt Rochusfest zu Bingen" (Hempel 26, 229 f.), wozu schon am 17. das Schema begonnen wurde. 4 Das „Rochusfest" nennt das Wirthshaus „Zur Krone". 11 Elfeld: Eltville. 22. 23 „Fr. v. Steinberg aus der Wetterau; Hr. v. Löw, Oberjägermeister von Weilburg" (Curliste). 127, 3. 4 vgl. zu 124, 24. 7. 8 Lienhard und Gertrud, das bekannteste von Pestalozzis Volksbüchern. 27 H.: Herzog.

Fuhr — ab später zwischen die Zeilen eingeschoben. 128, 10. 11 Caroline von Holzhausen, geb. v. Ziegesar und ihr Gatte Carl trugen sich auch am 30. August, resp. 1. September in Goethes Stammbuch ein (Deutsche Rundschau a.a.O. S. 354). 12 C. — 1787 auf dem Durchschussblatt die Zeile Apollo — von fortsetzend. 23 Sternberg verschrieben für Steinberg? vgl. 126, 22. 24 Goethe hat bereits die Eltern von Fr. v. Löw gekannt, Wilh. Christoph und Luise v. Diede; sie werden in den Briefen an Frau v. Stein aus den achtziger Jahren wiederholt genannt (vgl. die Ausgabe von Fielitz 1, 461). Auch in Italien traf Goethe mit ihnen zusammen (Hempel 24, 477). Frau v. Löw besuchte Goethe mit ihrer Tochter 1828 in Dornburg (vgl. F. J. Frommann, Das Frommannsche Haus und seine Freunde 2. Auflage S. 53 und Goethe-Jahrbuch 2, 320 f.). 129, 1—7 auf dem Durchschussblatt, unten. Den Spruch 1—4 zeichnete Goethe aus dem Munde eines Bergbewohners auf, den er nach Bauernregeln gefragt hatte (vgl. Hempel 26, 248, wo er in etwas anderer Fassung mitgetheilt ist: Dabei sollts bleiben; Es ist gesund.) In der Fassung des Tagebuchs schenkte ihn Goethe Friedr. Förster (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 227).

September.

In den Tagen des 1.—7. September hat Goethe keine Eintragung ins Tagebuch gemacht. Nur auf dem Durchschussblatt zum 1.: An Dir. Schloſſer. Quittung über 216 f. Meldung (vgl. 131, 9. 10). In dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel liegt nach einer von Kräuter verfertigten Abschrift der oben erwähnten Reisechronologie ein Blättchen, welches von ganz ungeübter Hand, *g* corrigirt, die Aufzeichnung 129, 8—15 enthält; darüber von derselben Hand: „Zu den Kalender zu notiren." 14 Stadt *g* üdZ In demselben Fascikel ein Foliobogen, halbbrüchig beschrieben, *g* mit den Aufzeichnungen 16—130, 28. Die Tagebuch-Notizen für den 2., 3. und 4. fehlen, können aber aus dem tagebuchartigen Aufsatz „Im Rheingau Herbsttage" (Hempel 26, 255 ff.) ergänzt werden. Eine kurze Übersicht über diese Tage gibt auch ein Brief Goethes an August vom 6. September (ungedr.). vor 16 d. 5. Sept. 130, 1 Sand nach Fiſchten] 6 Complex nach Über dem 10 Vorzüge aus Vorzug vor 12 d. 6. Sept. 1814 17 Nachbar über Hr. 18 nach Gerbermſtr. aus des [der?] Über nach Nach 13—14 Jahre aR 22. 23 Anſtalten — u. ſ. w. aR mit Verweisungszeichen. 24 Weinbau] bau über wuchs 27 Streit — Reicher aR mit Verweisungszeichen. 131, 15 Bieberich nach Bismark 17 g^1 auf dem Durchschussblatt. 20 lies Hattenheim, dieses von Goethe verschrieben für: Hattersheim. 22 Creizenach a.a.O. S. 33 gibt irrthümlich den 10. als Tag von Goethes Ankunft in Frankfurt an. 26 Bergr. nach Cam 28 Schl.: Schlosser. 132, 1 Mad. Voß (Vohs) Mitglied des Frankfurter Theaters seit 1804; 1793—1802 war sie Mitglied des Weimarischen Hoftheaters gewesen. 2 „Im Braunfels wo die vielen unübersehlichen Waaren den ſchönſten Anblick geben" (An Christiane 14. September; vgl. auch Stricker Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 17.) 3 Neuberg Hempel 26, 298 f. u. ö.: Neuburg. 6 Städel vgl. Hempel 26, 288. 10 Wahrscheinlich Hans Schäuffelein († 1540), bekannt durch zahlreiche Zeichnungen für den Holzschnitt. 11 Christian Georg Schütz (1758—1823), vgl. Hempel 26, 293 und Creizenach a.a.O. S. 85. 16 Titus vgl. Creizenach a.a.O. S. 34. Die

Vorstellung fand also nicht am Mittwoch, wie dort angegeben ist, sondern am Freitag statt. 17 Silberberg, Kunsthändler in Frankfurt (An Christiane). 18 „Eine aus Surinam zurückgekommene alte Bekannte, Fr. Gen. v. Panhens, geb. v. Berckhaus" (An Christiane 17. September ungedr.). Auf dem Durchschussblatt zum 17. 18 ein Blättchen aufgeklebt, darauf von Schlossers Hand: „Hr. Graf von Sekkendorf. Hr. von Barbier, in österr. Finanzdiensten. Hr. von Günderode, Stadtschultheiss. Hr. von Mezzler, Bürgermeister. Hr. Vogt, Nicolaus, privat. Geheimerath." 21 „Geschenk des Stammbuchs aller Stammbücher. Ein Baron Burtana, aus Aleppo in Syrien, reist die kreuz und quer durch Europa und nöthigt alle die ihm aufstoßen ihm etwas zu schreiben. Die Zeit seiner Wanderschaft dauert von 1748 bis 1776, wo er, in Wien 70 Jahr alt starb." Die Sammlung war in zwei dicke Octavbände zusammengebunden; sie enthielt u. a. Eintragungen von Voltaire und Montesquieu. „Es ist eine große Acquisition" (An Christiane 21. September ungedr.). 21 Gemäldesammlung von Dr. Grambs vgl. Hempel 26, 288 f. und 28, 545. 23 Erstes Zusammentreffen mit Willemers Tochter, Rosette Städel; vgl. ihren Bericht darüber bei Creizenach a.a.O. S. 39 f. 26 Über Goethes Verkehr mit Boisserée in Frankfurt berichtet dieser an seinen Bruder (S. Boisserée 1, 224 f.). 133, 2 Gemeint wohl der Frankfurter Banquier Leerse, der mit Willemer in der Theaterdirection gewesen war (Hempel 26, 289 f. und Creizenach a.a.O. S. 11). 11. 12 Die Klavierspielerin war Hügels Tochter. Am 24. reiste Goethe, begleitet von Christian Schlosser, nach Heidelberg, ging am 9. October mit Boisserée nach Darmstadt (S. Boisserée 1, 225) und fuhr am 11. (nach seinem Bericht an Christiane; die Reisechronik gibt fälschlich den 13. an) mit Schlosser wieder nach Frankfurt zurück, wo er am selben Tage noch eintraf. Am 16. October schrieb er an Christiane: „Meine Briefe hebt wohl auf, denn seit Heidelberg habe ich mein Kalender-Tagebuch ausgefetzt." (Ungedr.) In der That sind die brieflichen Berichte aus diesen Tagen sehr ausführlich. Über diese Zeit vgl. auch Biedermann Goethes Gespräche 3, 144—158.

October.

134, 3 Schellersheim, Sammler von geschnittenen Steinen, Münzen und Antiquitäten (An Christiane 13. October). 12 Fr.: Frau. 14 Der ehemalige Weimarische Souffleur, damals Souffleur am Frankfurter Theater. 16. 17 „Napoleon, Josephine, König und Königin von Spanien und Westphalen" alle gemalt von Gérard (An Christiane 16. October. Über Gérard vgl. Hempel 28, 579 ff.). 22 Über die Meyersche Sammlung vgl. Hempel 26, 305 f. 24 ff. Über diese Feier des ersten Jahrestages der Schlacht von Leipzig vgl. Creizenach a.a.O. S. 36 f., Carl Jügel, Das Puppenhaus S. 176 ff. und Stricker, Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 43 135, 5. 6 Über die Illumination vgl. Creizenach a.a.O. S. 37. 8 Wer ist R? Rosette Städel? 9 Über den Aufenthalt in Hanau vgl. Hempel 26, 306 ff., v. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 443 ff. (auch bei Biedermann 3, 160 ff.). 11 Toussaint über Souchet; Hempel 26, 311 sind die beiden Fabrikfirmen Toussaint und Souchai nebeneinander genannt. Tischb.: Tischbein. 19 Über die von dem Hanauer Gesellschaftstheater Goethe zu Ehren veranstaltete Vorstellung vgl. Leonhard a.a.O. und Creizenach a.a.O. S. 37. 20 Hauy, Tableau comparatif des résultats de la cristallographie et de l'analyse chimique relativement à la classification des minéraux. Paris 1809. 23 Über das Zusammentreffen mit Joh. Schulze, der 1808—12 Lehrer am Weimarischen Gymnasium gewesen war und jetzt in gleicher Eigenschaft in Hanau wirkte vgl. Varrentrapp, J. Schulze und das höhere preussische Unterrichtswesen seiner Zeit S. 169. vor 25 Besuche Mariane R. Quaita. Brentano Marie. Gepackt. Abgefahren um 2 Uhr (vgl. 7. 8). 136, 11 Christ. Wilh. v. Dohm, Denkwürdigkeiten meiner Zeit von 1778—1806 erschienen von 1814—19 in 5 Bänden. Den ersten Band hatte Dohm an Goethe geschickt. 16 Eggl.? 17 Peucer nach Meyer

November.

136, 20—139, 19 *g* 23 Über diese Vorlesung berichtet Frau v. Schiller an die Prinzessin Caroline (vgl. Urlichs,

Charlotte v. Schiller und ihre Freunde I, 703). 137, 2 Johs : Johann John (vgl. III, 4, 408 f.). 5 Geheime : Geheimer Regierungsrath. 15 Trauung mit Caroline Ulrich. 18. 19 Stimmel vgl zu 99, 3. 24 Schema. lies Schemf.: Schemseddin (vgl. zu 111, 12). 138, 7 Rabe nach bey Hofe 11 Über die Vorlesung vgl. Urlichs a.a.O. S. 704 f. 19 Über das Raabesche Porträt Goethes vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 37 f. 22 Chaffepot vor 26 g^3 Gilt für Mittwoch (g gestrichen) 139, 1—3 g auf einem Zettel über eine andere Eintragung geklebt; letztere lautet: Mit Kreiter. [darauf nachträglich g^3 Gilt für Dienstag] Am Portrait. 1te Sitzung. Mittag Rabe. Zeichnungen revidirt. Für mich, mit Hafis. Auguſt. Gedichte geleſen. 16 Napl mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzuahmen (vgl. zu 43, 24).

December.

139, 20 – 140, 3 g 23 Hofm : Hofmechaniker. Hofk. R.: Hofkammerrath. 140, 4—145, 4 von Kräuters Hand. Die Eintragungen vom 4. — 20. incl. sind abgeschrieben von den eigenhändigen Aufzeichnungen dieser Tage, die vorhanden sind in einem Fascikel: „*Tagebuch und Notata. Jena December 1814.*“ (Folioheft von 20 in der Mitte gebrochenen Seiten. Die Abweichungen von der Kräuterschen Abschrift werden unter der Sigle *H* wiedergegeben.) 6 Mangel iuriſtiſcher Collegien *H* 16 Tiſch *H* 24. 25 Daneben aR Dalton Berzelius 141, 1 Bayern und Wirtenb. danach folgt ein unleserliches Wort (140, 28 von Knebel — 141, 2 Frau sehr verzerrt geschrieben, wie im Stehen mit schlechter Feder; Kräuter hat, was er nicht lesen konnte, weggelassen.) wie Bakrut *H* 141, 2 nach Frau wieder ein ganz unleserliches Wort und darauf der Suiten *H* 5 *Analyse* — 7 1810 auf der äusseren Bruchhälfte; im fortlaufenden Text steht dafür Nebenstehendes Büchlein. *H* 13 Das Gedicht „Nachbildung“ (Werke 6, 40). 17 Voigt Berg R. *H* 19 Mellin] Millin *H* und Kräuter. Georg Sam. Alb. Mellin, Encyklopädisches Wörterbuch der kritischen Philosophie oder Versuch einer Erklärung der in Kants Schriften enthaltenen Begriffe, 1797—1803 in 6 Bänden. Jones, Poeseos asiaticae commentariorum libri sex. London

1774, neuer Abdruck von Eichhorn Leipzig 1777. Letzterer aus der Bibliothek entliehen am 22. December (vgl. 6, 284 f.). 24 Mentelle et Malte-Brun, Géographie universelle, Paris 1803—1804. 24. 25 Jean Claude de la Methérie, Théorie de la terre, Paris 1795; nouv. édit. augmentée d'une Mineralogie, Paris 1797. 26 Kants Wörterb. Millin. *H* 142, 2 Gruner Consist. Rath *H* 8 Starke *H* 10. 11 Der Winter und Timur (6, 137 f.) nach Jones S. 175 (vgl. 6, 410 f.). 12 Israel Stieglitz, Über den thierischen Magnetismus, Hannover 1812 (der Bibliothek entliehen am 9. November). 16 Fundgruben des Orients bearbeitet durch eine Gesellschaft von Liebhabern auf Veranstaltung des Herrn Grafen Wenceslaus Rzewucki. Wien 1809—1818 6 Bände; Band 1—3 und die ersten 2 Hefte von Band 4 der Bibliothek entliehen am 22. Januar 1815 (vgl. Werke 6, 280 ff.). 17 und 21 Hyde *H* Hyde, Historia religionis veterum Persarum, Oxford 1700 (schickte Eichstädt am 12. aus der Universitätsbibliothek an Goethe). 17—21 in veränderter Form aufgenommen in die Zahmen Xenien Abtheilung V (3, 328; vgl. auch 6, 483). 143, 4 und] von 5 bey der *H* der auch in unserem Text zu ergänzen. 8 Erster Titel von „Die Weisen und die Leute" (vgl. 111, 11). 144, 4 paralattischen *H* und Kräuter. 8 Sturm lies Sturm, 11 Fetwa lies Fetwa Fetwa auch *H* und darnach Kräuter (vgl. 6, 36 und 37). nach 11 Bey Kuebel Bachmann *H* 22 Thomas von Chabert über Schubert *H* vgl. über ihn 6, 319 f. 24 Über die Anschaffung einer Ms des Mesnewi von Dschelaleddin Rumi ibidem 320 und Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 54. 26 nach Lorsbach hat *H*: Voigt jüngere 145, 1 Strang *H* und Kräuter. Stephanie Félicité de Genlis, La botanique historique et littéraire, Paris 1810; unter dem Titel „Die Botanik der Geschichte und Literatur" übersetzt und vermehrt von Dr. K. J. Stang (so der Name nach Kaysers Bücherlexicon). 2—4 Notice sur le Schah-Namè de Ferdoussi et traduction de plusieurs pièces relatives à ce poëme. Ouvrage posthume de M. le cons. de Wallenbourg, précédé de la biographie de ce savant par A. de Bianchi. Vienne 1810. Die Hallische Litteraturzeitung 3. Band 1 ff. und 9 ff. enthält eine Recension der Werkes von Hammer. 5—27 *g* 6 Reizenſt. : Reizenstein. Baumb. : Baumbach

8 Mulinaris Zeichnungen: Goethe hat ein Exemplar von Mulinari, Disegni originali, Firenze 1774 unter die verschiedenen Meister vertheilt. 9 Edward Scott Waring, Reise nach Sheeraz nebst Bemerkungen über Persien und einer Geschichte Persiens der neueren Zeit. Aus dem Englischen 2 Theile, Rudolstadt 1808 (der Bibliothek entliehen am 23. December). 14 m. W.: meiner Werke. 22 Siebenschläfer (6, 267 ff). In den Fundgruben 3, 347 ff.: The story of the Seven sleepers, by J. B. Rich (vgl. auch 6, 320 und Düntzer, Goethes West-östlicher Divan erläutert S. 420 f.). 24. 25 In den Fundgruben 2, 60 ff., 435 ff., 3, 57 ff. die Übersetzung des Ferdusi von Ludolf und Hammer (6, 320).

Auf dem letzten Blatt des Calenders:

g^1: Hofr. Wilh. Friedr. Götz [vgl. 126, 5 und 7] v. Rauendorf Bergrath und Kammerherr [vgl. 54, 6].

g: Geheime R. Bar. v. Schellersheim zu Eisbergen bey Rinteln in Westphalen [vgl. 134, 6].

Auf der inneren Seite des Deckels ein Streifen Papier angeklebt worauf g^1: Melbert v. Günderode Metzler v. Hügel Bethmann Bethmann Holweg Brentano Quaita Staedel Grambs Buch? Neuburg Willemer Riese Oelenschl. v. Holzhausen

1815.

Calender wie 1814. Die Eintragungen sind, wo nichts anderes angegeben ist, immer g.

Auf der Vorderseite des ersten Durchschussblattes g:

In den Zeitungen ist alles Officielle geschraubt, das übrige platt.

d. 28 May [danach unlesrliches Zeichen, zwei Buchstaben.]

Man geht nie weiter als wenn man nicht mehr weis wohin man geht. *cod.*

Auf der Rückseite desselben Blattes g:

Schweinheerde in Platzregen nach Hause kehrend Schreyen entsetzlich. Einmal widerwillen gewaschen.

Januar.

146, 3 Amulete: „Segenspfänder“ (Werke 6, 7 f.). 8 Proserpina vgl. zu 109, 25 und Annalen 1815 a.a.O. S. 100. 9 zugem.: zugemauerte. 19 Über das zweite Bild vgl. Zarncke Kurzgefasstes Verzeichniss S. 38. 11 nach Rabe in neuer Zeile P 19—147, 2 von Kräuters Hand. 147, 1 Bey nach Abends 2 Ferdusi *g* aus Vertusi 9 Guliſtan d. i. Rosengarten. Scheich Saadi Persianisches Rosenthal von Ad. Oleario übersetzt, Schleswig 1654 (der Bibliothek entliehen am 8. Januar). 11 Herrn — 17 Paquets Joh. Johns Hand (vgl. III, 4, 408 f.), die im Tagebuch hier zum ersten Mal erscheint. 13 Säculargedicht: das Gedicht zum Jubiläum des Gothaischen Ministers v. Frankenberg (2, 154 f.). 17. 18 Heinr. Friedr. v. Diez, Denkwürdigkeiten von Asien, Berlin 1811—1815. 2 Bände (der Bibliothek entliehen am 8. Januar); Buch des Kabus oder Lehren des persischen Königs Kjekjawus für seinen Sohn Ghilan Schah. Berlin 1811 (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 24 f., Annalen a.a.O. S. 92; Goethes Auszüge aus diesen Büchern vgl. 7, 283 ff. Über Goethes orientalische Studien geben den besten Aufschluss die Noten und Abhandlungen zum Divan, auf die hier ein für allemal verwiesen sei). 20—28 von Kräuters Hand 28 W. Ouseley, The Oriental Collections illustrating the history and antiquities, the arts, sciences and literature of Asia, London 1797—1799 3 Vol. (der Bibliothek entliehen am 17. Januar). 148, 2 Diese Oper (vgl. auch 156, 11: Persische Oper) ist wohl „Feradeddin und Kolaila“ (Werke 12, 308 ff.), deren Plan im folgenden Jahr wieder auftaucht (vgl. 205, 15 und Annalen 1816 a.a.O. S. 106). 6 Barthol. d'Herbelot, Bibliothèque orientale, à Paris 1697; nouv. édit. Paris 1781—1783, 6 Bände (der Bibliothek entliehen am 22. December 1814, Auszüge 7, 286). 8 Goethe hatte für die neue zwanzigbändige Ausgabe seiner Werke von Cotta ein Honorar von 16000 Thalern verlangt; Cotta acceptirte (Brief von Wien 11. Januar). 11 August v. Goethes Hand. 12—17 Kräuters Hand. 13 Friedr. Jacobs, Über die Bildsäule der schlafenden Ariadne, sonst Kleopatra genannt, München (Goethe erhielt die Schrift vom Verfasser zugesandt). 16. 17 Buch

Kabus Capitel 23 und 25. 19 Belv.: Belvedere. 24 Der Prinz de Ligne war am 13. December 1814 gestorben; eine kurze Lebensskizze, entworfen von dem Gatten seiner Enkelin, Moriz Graf O'Donell, die in einem Wiener Blatt erschienen war, hatte Carl August am 16. Januar an Goethe geschickt (vgl. Briefwechsel 2, 53 und R. M. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 153 ff.), worauf dieser das „Requiem dem frohsten Manne des Jahrhunderts" dichtete (16, 383 ff.). Chardin Voyages en Perse et autres lieux de l'Orient. Nouvelle édition augmentée, Amsterdam 1735 4 Vol. (der Bibliothek entliehen Band 1 und 4 am 25. Januar, Auszüge vgl. 7, 285). 26 Über den Brief an Jacobs vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 168. 28 Verfasser der Recension von den ersten 3 Bänden Dichtung und Wahrheit in der Jenaer Allgem. Lit. Zeitung Januar 1815 ist Woltmann (vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 192 f. und 325). 149, 14 Calderons Grosse Zenobia in der Übersetzung von Gries (Annalen a.a.O. S. 100).

Februar.

149, 20 Tontabelle vgl. 11, 11, 285 ff. 21 Über Goethes damalige Beschäftigung mit den Seebeckischen Versuchen und Entdeckungen vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 163. 23 Proserpina war am 4. zum ersten Mal aufgeführt worden (vgl. darüber auch Charlotte v. Schillers Briefe an einen vertrauten Freund S. 185). 25 A descriptive Catalogue of the oriental Library of the late Tippoo Sultan of Mysore etc. By Ch. Stewart, ist recensirt von Lorsbach in den Ergänzungsblättern zur Jen. Allgem. Lit. Zeitung 1815 Nr. 8—11 (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 281; über die Bibliothek selbst vgl. Werke 6, 321 f.). 150, 12 Auguſt gestrichen und wieder hergestellt; danach Dll 27 Über diese Vorlesung vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund herausgegeben von Düntzer S. 181. 151, 4 The Moallakat or seven Arabian Poems, wich were suspended on the temple at Mecca, with a translation by W. Jones, London 1783; Moallakat, Aus dem Arabischen unter dem Titel: Die hellstrahlenden Plejaden am Arabischen poetischen Himmel, übersetzt von A. Th. Hartmann, Münster 1802 (beide der

Bibliothek entliehen 21. Februar); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 91 und Hempel 27, 484 f. Das Bruchstück einer Übersetzung der ersten Muallaqa aus dem Jahre 1783 abgedruckt Werke 6, 460 ff. In den Studienblättern für die „Noten- und Abhandlungen" ein Foliobogen, der folgende Aufzeichnungen *g* trägt:

Moallakat.

Sieben Gedichte, sieben trefflicher Dichter, Preisgekrönte Arbeiten. Aufgehangen nach und nach an der Thüre der Kaaba.

Aus der ersten Zeit

Al Giaheliat

der Zeit der Unwissenheit.

Die Dichter heißen: Zohair, Tharafah, Amri Olkais, Amron Ben Kalthoum, Alhareth, Antarah, Lebid (der letzte lebt bis Mahomet und nimmt dessen Lehre an).

In den Rahmen, den letzten variiren die Schriftsteller. Commentarien und Scholien existiren zu diesen Gedichten.

5 Karl Er. Oelsner, Mohammed oder über den Einfluss des Islam; eine Preisschrift aus dem Französischen mit Zusätzen von E. D. M. Frankfurt a. M. 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 92; der Bibliothek entliehen am 21. Februar; die übrigen aus der Bibliothek an diesem Tage entliehenen orientalischen Werke verzeichnet Düntzer, Erläuterungen zum Divan S. 40 und Burdach 6, 322). 13 Entoptische nach Ep[optische] 18. 19 Über diese Vorlesung Charlotte v. Schillers Briefe an Knebel S. 184.

März.

151, 21 Fr. : Frau. Über Christianens Krankheit vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer 2. Aufl. S. 66. 21. 22 Varnhagen übersandte aus Wien (15. Februar) ein „Geschichtswerk", wahrscheinlich „Geschichte der Kriegszüge des Generals v. Tettenborn in den Jahren 1813 und 1814", Tübingen 1815, und als Fortsetzung der im December 1811 geschickten Bruchstücke aus Briefen von Rahel Robert über Goethe (vgl. III. 4, 244, 18. 19 und Anmerkung dazu S. 407). Bruchstücke aus Rahels Briefwechsel mit dem 1814 verstorbenen David Veit (dieser Briefwechsel ist 1861 aus Varnhagens Nachlass erschienen). 23 vgl. Annalen a.a.O. S. 92

und Hempel 27, 485. 152, 3 Hadrian nach Proſe[rpina] 7 Die Band 16 in den Lesarten zum Epimenides abgedruckte „Geſchichtserzählung“. 17. 18 v. Rehbinder, Abul Kosem Mohammed, ein Beitrag zur politischen Menschengeschichte, Kopenhagen 1799 (der Bibliothek entliehen am 23. Februar). 19 Cortigiano, der gesellschaftliche Idealmensch der italienischen Renaissance, wie er geschildert ist von Bald. Castiglione, il Cortigiano, 1518 (vgl. Burkhardt, Cultur der Renaissance 4. Aufl. 2, 95, 116). 22 Lohmanns Sinnreiche Gedichte und Fabeln in Saadis Pers. Rosenthal. 24—153, 3 Riemer von Augusts Hand. 3. 4 „Vermächtniss altpersischen Glaubens“ (6, 239 ff.; vgl. auch 440 f.). 5. 6 Adam Olearius, Gottorffische Kunstkammer, Schlesswig 1674 (der Bibliothek entliehen am 14. März). 7 Napoleons] N wieder mit dem Bestreben Napoleons Schriftzüge nachzuahmen (vgl. zu 43, 24). 10 Epim. : Epimenides. 13 Beynahmen der Allgeliebten ist wohl das Gedicht ohne Überschrift im Buch Suleika (6, 197). 20 Pietro della Valle, Reise Beschreibung in unterschiedliche Theile der Welt, nämlich in Türkei, Egypten, Palästina etc. Genf 1674 (der Bibliothek entliehen am 21. März). 23 Über diesen vierwöchentlichen Katarrh (vgl. schon 152, 7) an Knebel im Briefwechsel 2, 165. 24—154, 14 von Augusts Hand, ausser der von Kräuter geschriebenen Adresse 153, 8 An — 154, 3 Abgesendet. 25 Don Giccio vgl. Hempel 29, 612. 154, 15. 16 — Erfurt Augusts Hand; auf dem Durchschussblatt *g*: Assign. Brief an Frege 18 Carl Graf von Giech sandte Goethe das von ihm und anderen Heidelberger Schülern Joh. Jak. Wagners zum Druck beförderte Werk desselben „Der Staat“, Würzburg 1815 zugleich mit einer Rede von Hartung über Wagner (Brief vom 24. März). 20. 21 Über diese Händel vgl. Goethes Brief an Kirms (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 212 ff.).

April.

154, 25 Joh. Heinr. Meyers Hauptwerk „Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen“ (erschienen in 3 Theilen 1824, 1825 und 1836) war in den Jahren 1811 ff. unter Goethes lebhafter Theilnahme sehr gefördert worden (vgl. Annalen 1811 a.a.O. S. 65, 1813 a.a.O. S. 83). 155, 8 Heus-

dorf: Kammergut bei Apolda. 11. 12 vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 24 Am 8. April entlieh Goethe der Bibliothek: Nouveau Théâtre d'Italie ou description de ses villes, palais, églises et principaux édifices, à la Haye 1724, T. 1; Zeiller, Itinerarium Italiae nov.-antiquae oder Raiss-Beschreibung, Frankfurt 1640; Pitture, scolture ed architetture della città di Bologna, Bologna 1782. 24. 25 vgl. Elster, Goethe und Levezow, Grenzboten 1885 Nr. 24. 25. 156, 5 und 24 L. Catel, Grundzüge einer Theorie der Bauarten protestantischer Kirchen. Zur Aufstellung von Normalformen der protestantischen Kirchen und in besonderer Beziehung auf den Wieder-Aufbau der abgebrannten St. Petri-Kirche zu Berlin. Berlin 1815 (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 155 und 161 und Goethe-Jahrbuch 4, 165). 6. 7 Windischmann schickte ausser den Mineralien ein geschriebenes Heft (im Archiv noch vorhanden): „Die Kosmogenie aus dem Samaveda und die höchst merkwürdige Episode vom Leben der Wiswamitra aus dem Ramayan" in der Übersetzung seines Schülers und Freundes Franz Bopp, letztere gedruckt in Bopps Werk „Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache", Frankfurt 1816. „Die Episoden welche Chezy prosaisch übersetzt hat, werden Ihnen bekannt sein." Verweist auch auf die Darstellung des Gedichts von Wilken in den Heidelberger Jahrbüchern August (oder September) 1814 (Brief vom 24. März). Goethes Brief an Windischmann mit einer sehr interessanten Äusserung über diese indischen Gedichte abgedruckt Allgemeine Zeitung 1878 Nr. 359, Beilage zum 25. December (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 194 und Charl. v. Schillers Briefe an Knebel S. 309). 11 vgl. zu 148, 2. 19 Über die äussere Bearbeitung der Italiänischen Briefe an Frau v. Stein mit Scheere und Röthel vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, XXIIIf. 25 Mendelsohn ein Student der Medicin (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 156 und 170). Er hatte von Zelter musikalische Handschriften (vgl. 157, 7) für Goethes Sammlung mitgebracht (Briefwechsel 2, 162). 157, 10 Goethes Urtheil über die Zeichnungen der Gräfin Julie v. Egloffstein in den Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 12 ff. 13. 14 Das Schauspiel von Kotzebue. 20. 21 Willemer hatte eine Kiste mit Eilfer (vgl. zu 122. 2)

geschickt, zugleich mit dem Schluss der „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungsgeschichte", Frankfurt 1815 (vgl. Briefwechsel mit Marianne S. 66 f. und mit Eichstädt 196 f.). 21. 22 v. Diez, Vom Tulpen- und Narzissenbau in der Türkei; aus dem Türkischen des Scheich Muhamed Lalezari, Halle 1815; Diez hatte es an Goethe gesandt (vgl. Werke 7, 222 und 295; dazu Goethe-Jahrbuch 11, 25). 25 Geh. Hofr. — 158, 5 Kräuters Hand. 26 Willemers „Bruchstücke" vgl. zu 13. 14. 158, 6 Der öfters genannte Carl ist Goethes Diener, der auch Schreiberdienste that. 12 Kr.: Kräuter. 12. 13 Das Gedicht „Reicher Blumen goldne Ranken" (4, 20; vgl. auch Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 41 f. und Goethe-Jahrbuch 1, 250). 21 Wanderer Arndt, 23 Deßport Bantrut, 24 Gille wegen Arndt, 26. 27 Aufruf der Freywilligen g^3 unterstrichen. 27 Freyw. vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 159, 3 Über das zu einer Gedenkfeier für den am 22. September 1814 gestorbenen Iffland gemeinsam mit Peucer verfasste Nachspiel vgl. Peucer Weimarische Blätter S. 609 ff. (und Hempel 11, 1, 369 f.). 4 Schütz aus Berka.

Mai.

159, 9 und 15 Nachſpiel aus Vorſpiel 17 Decorationsmaler Beuther vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 18 Geheimerath — 21 Leipzig Kräuters Hand. 25 Margrete im Nachspiel zu den Hagestolzen. 160, 3 Don Ciccio vgl. Hempel 29, 612 ff. 9. 10 Zinzerling — E. G. H g^3 unterstrichen. 10 E. G. H.: Erbgrossherzog. 13 nach Hofr. Meyer Reſident von Metting und Frau (vgl. 19. 20). 15 Über diese Aufführung, bestehend aus den beiden letzten Acten der „Hagestolzen" mit Goethe-Peucers Nachspiel, Schillers Glocke und Goethes Epilog zur Glocke berichtet Goethe „Zu Schillers und Ifflands Andenken" (Hempel 28, 703 f.). Zum Epilog hatte Goethe die Schlussstanze „So bleibt er uns" (vgl. 9) hinzugedichtet (vgl. auch III, 4 zu 112, 1). 22 Schneider, Topographie der Residenzstadt Fulda, Fulda 1806 (der Bibliothek entlichen am 11. Mai). 23 Vgl. Unterhaltungen mit dem Kanzler Müller S. 15. 25 Die Eintragung vom 13. steht unter dem 14. mit der corrigirenden Überschrift Sonnabend, die vom 14. unter dem 13. mit der Überschrift Sonntag. 161, 7

von Münchow — 11 Leila Kräuters Hand. 15 Über die Zusammenziehung der beiden ersten Faustmonologe mit Ausschluss der Wagnerscene zu einem Monodram vgl. Werke 14, 320 f. 22—25 Kräuters Hand, mit Ausnahme von Die Herzoginn — Lande; diese Worte, g^3 unterstrichen in frei gelassenem Raum. 25 Fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum des Geheimen Hofrathes Kirms und des Geheimraths Karl Konst. v. Schardt, wozu Goethe das Gedicht „Frage nicht durch welche Pforte" dichtete, dessen vier erste Strophen in das „Buch der Betrachtungen" des Divans aufgenommen wurden: die zwei Schlussstrophen vgl. Hempel 3, 334 (vgl. auch 165, 21). Bei der am 30. Mai stattfindenden öffentlichen Feier vertrat August den abwesenden Vater und erstattete demselben ausführlichen Bericht Brief vom 11. Juni). 162, 1. 2 Paquet — Berlin Kräuters Hand. 6. 7 Silberwerck — gefordert g^3 unterstrichen. 7. 8 Jean Baptiste Tavernier, Les six voyages en Turquie, en Perse et aux Indes, Amsterdam 1678, 2 Bände (am 21. Mai aus der Bibliothek entliehen). 10 Hofm. Amt: Hofmarschallamt. 12 (Ambr. — 14 Jun. auf dem Durchschussblatt. Die beiden Kupferstiche nach Rubens in Goethes Besitz (vgl. Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen I, 180 Nr. 358 und 359). 15 Über die Aufführung des Rehbocks von Kotzebue vgl. Goethes Gespräche 3, 180. 21 Die von diesem Tage aus Eisenach datirten Gedichte vgl. Werke 6, 324. 24 und 25 Berka und Vacha vgl. zu 120, 5. 163, 4 Hattersheim. 10. 11 auf dem Durchschussblatt. 11 Philippine Ladé hatte Goethe bereits im August 1814 in Wiesbaden kennen gelernt, wo sie ihm den Anfang der „Braut von Messina" und den „Taucher" vordeclamirte (vgl. Goethes Gespräche 3, 138 ff. und Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 16). 15 Talismane Amulete vgl. zu 146, 3. 24. 25 Das vom 30. Mai datirte Divan-Verzeichniss, ein Ergebniss der in Wiesbaden in den letzten Tagen vorgenommenen Ordnung und Numerirung (vgl. 6. 13. 14. 18), abgedruckt in Burdachs Apparat 6, 314 f.

Juni.

164, 3 Weilb.: Weilbacher. 14. 15 Die Göttinger Gelehrten Anzeigen entlieh Goethe der Wiesbadner Bibliothek

(vgl. Annalen a.a.O. S. 94). 18 „Herr von Roth mit Gemalin, Major aus Frankfurt“ (Curliste). 19 Louis Alexandre Berthier, prince de Wagram et Neufchatel, gestorben im Juni 1815 in Bamberg. 21 Lepidokrokit, manganhaltiges Eisenhydroxyd, das in Westphalen und der Rheinprovinz häufig ist. 21 de l'Or vgl. 66, 13 ff. Kinigl fraglich; Kinig deutlich, danach ein Schnörkel ähnlich einem geschriebenen Fractur-E. 165, 5 v. Pfeiffer, Chef des Wiesbadner Theaters. 6. 7 „Nach Beuthers Arbeiten, der das hiesige Theater einrichtete, habe ich sogleich nachgefragt, Herr Geheimerath von Pfeiffer, dem die hiesigen Theatergeschäfte untergeben sind, hat die ganz besondere Gefälligkeit mir, an schicklichen Abenden, nach Beendigung des Schauspiels, wenn die Erleuchtung noch vollständig ist, mehrere Decorationen, oder wenigstens Hintergründe zu zeigen, wo ich dann das im großen sehe, was wir im kleineren schon kennen und was bey uns größer ausgeführt werden soll. (Brief an Christiane und August 8. Juni, ungedruckt). 21 vgl. zu 161, 25. 25 Ist mit dem Säculargedicht das Jubiläumsgedicht 161, 25 gemeint? 166, 1. 2 Goethe erhielt (nach den Annalen a.a.O. S. 98) von dem Erzherzog die Beschreibung seiner Feldzüge zum Geschenk; damit können nur die 1814 in Wien erschienenen „Grundsätze der Strategie, erläutert durch die Darstellung des Feldzugs von 1796 in Deutschland“, 3 Bände, gemeint sein. 2 Geh. R. nach Mittag für mich 12 Über den Frankfurter Botaniker Dr. Neef vgl. Hempel 26, 299. 25 „v. Natzmer Obrist in preussischen Diensten aus Mainz“ (Curliste). 167, 3 Ladé vgl. zu 163, 11. 4 nach verheirathete fehlt vielleicht der Frauenname der Schwester, daher kein Punct. 5 nach v. Lücke, vielleicht „Werner“ zu ergänzen; die Curliste verzeichnet: „Hr. v. Werner mit Frl. Tochter von Wetzlar“. 6 Cr.: Cramer. 8. 9 Die Schlacht von Waterloo war in Wiesbaden zuerst als verloren gemeldet worden (vgl. Annalen a.a.O. S. 102). Nachricht — Siegs und 10 Bericht — Schlacht g^3 unterstrichen. 12 C. H: Kammerherr „Herr B. v. Nauendorf Hess. Nass. Bergrath u. Kammerherr v. Biebrich“ (Curliste); vgl. über seine Mineraliensammlung Hempel 26, 285. 16 Mehrere Schülerinnen der de l'Aspée'schen Schule in Wiesbaden (vgl. zu 124, 24) hatten zum Namenstag ihres Lehrers einige Zeilen auf-

geschrieben und Goethe gebeten dieselben in Verse umzusetzen (vgl. Goethes Gespräche 3, 142 f., dort aber unter dem August 1814 aufgeführt). 21 Über die Krankheit von Goethes Diener Carl und die dadurch eingetretene Störung in seinen Arbeiten vgl. Briefe von und an Goethe S. 104. 27. 28 Von Christiane. 168, 2. 3 Neuftes — Hauptquartiere g^3 unterstrichen. 4 Fr. v. Hövel, Geognostische Bemerkungen über die Gebirge in der Grafschafft Mark, Hannover 1806 (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 6. 7 g^3 8. 9 Über die neugriechischen Lieder, die Goethe im Original und in Übersetzung durch v. Natzmer und v. Haxthausen vermittelt worden waren, vgl. Annalen a.a.O. S. 94, Briefe von und an Goethe S. 104 f., S. Boisserée 1, 283 und Hempel 29, 562. 10 Einquartierung der preussischen Garde vgl. Annalen a.a.O. S. 101.

Juli.

168, 14 „Mad. Crespel mit Dlle Tochter“ (Curliste). 15 Farb. Tab. : Farbentabelle. 16 Delaspé vgl. zu 124, 24. 18 B.: Brentano. 20 nach Major wohl Haxthausen zu ergänzen vgl. 21 und zu 8. 9. 21 v. Harthausen in frei gelassenem Raum nachgetragen. „Hr. v. Haxthausen, Major“ (Curliste). 23 „Mad. Bansa u. Dlle Bansa von Frankfurt“ (Curliste). 169, 6 An August nochmals auf dem Durchschussblatt. 8 Sprachverhältnisse aus Sprachenverhältnisse 26 Treut.: Treuterisches Haus. 170, 5 Auf dem Durchschussblatt g^1: 2 Conv. in den Beutel 8 fl Strümpfe 8 Gellerts — (Haynichen) g^3 neben dem Datum. 9 Joh. Chr. Lebr. Schmidt, Theorie der Verschiebung älterer Gänge mit Anwendung auf den Bergbau, Frankfurt 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 14 Werner, Neue Theorie der Entstehung der Gänge mit Anwendung auf den Bergbau besonders den Freiberger (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 18. 19 vgl. zu 108, 24. 171, 1 Baron v. Hügel brachte die Nachricht, dass der Kaiser Goethe zum Commandeur des Leopoldsordens ernannt habe. Vgl. darüber und über die Fahrt auf den Johannisberg 2. 3 Goethes Briefe an Voigt S. 382. 5 Grundsätze] Gr S. 5. 6 vgl. zu 166, 1. 2. 6 Gen. — 7 Guthenau auf dem Durchschussblatt. 8 Militärkarte der Umgebung der Lahn in dem

Werk des Erzherzogs (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 10 Kr. R.: Kriegsrath. 12 Pleſſenbach] Plettenbach g^3; der Ort heisst Blessenbach. Über die mit Cramer unternommene Fahrt in die Lahngegenden vgl. Annalen a.a.O. S. 98 f. 13 Hüttenverwalter Münz (Brief an Christiane 8. August). 14 Br. Comm.: Brunnen-Commissär (ibid.). 16 Biß Limburg g^3 Lange Hecke: „berüchtigt wegen Schinderhannes Fluchtwinkel“ (ibid.). 21 Naſſau g^3 Holzappel: Holzapfel (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 27 Naſſau g^3 172, 1. 2 Über das Zusammentreffen Goethes mit dem Minister v. Stein sowie über die mit ihm unternommene Rheinreise nach Köln vgl. Düntzer Goethes Beziehungen zu Köln (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 2, 84 ff.). Düntzer hat bereits die Irthümer in Arndts Bericht darüber (Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn K. Fr. v. Stein S. 207) aufgedeckt. Die Eintragung „Polit. Geſpräche“ zeigt deutlich, dass weder Goethe noch Stein der Besprechuug der politischen Lage ausgewichen sind. 173, 7 ff. Über diese Fahrt nach Köln vgl. auch noch Goethes kurzes Tagebuch bei S. Boisserée 2, 65 und Annalen a.a.O. S. 95. Ausführlichen Bericht über Persönlichkeiten und Kunstschätze gibt Goethe in den Abschnitten „Köln“, „Bonn“, „Coblenz“ in den „Kunstschätzen am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 267 ff.). 17 ff. Das was Düntzer (a.a.O. S. 90) als Wortlaut von Goethes Tagebuch angibt, ist also falsch. 18. 19 Wohl das Dombild von Meister Wilhelm von Köln (Hempel 26, 327). 20. 21 Über den Kasten mit den Gebeinen der heiligen drei Könige Hempel 26, 327. 22 Paſſion — 24 Blondine auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen und der Überschrift Gemälde 24 Rentner Lyversberg auf dem Heumarkt (Düntzer a.a.O. S. 94 f.). 25 Fodeaux auf dem Durchschussblatt nach einer gestrichenen undeutlichen Falschschreibung dieses Namens etwa Fouveaux. Das Bild der Familie Jabach, das Goethe bereits 1774 bei Besuch des Jabach-Hauses gesehen hatte (vgl. Werke 28, 286 und Hempel 22, 427 f.). 26 Overdingen — Scizze mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 28 St. Gereonskirche. 173, 1 Grashof, früherer Gymnasialrector in Prenzlau (Düntzer a.a.O. S. 85). 2 Über General Rauch und dessen Aus-

grabungen 8. 9 vgl. Hempel 26, 272 und Düntzer S. 104 f. 3 Bis Bonn g^3 Kaufmann und Commissionär Goedecke vgl. Düntzer S. 101. 5 Obrist v. Ende, seit April Festungscommandant (Düntzer S. 99). 6 Über das Chaos der Wallraf'schen Sammlung vgl. Hempel 26, 270 und Düntzer S. 102 (vgl. auch Boisserée 1, 238). 6. 7 Gemeint ist der Rector der Grooteschen Familienkirche zum Elend Gerhard Kunibert Fochem (vgl. Hempel 26, 268 und Düntzer 2, 96 ff.). Über Goethes Besuch bei ihm, die Gemälde und das Manuscript, ein mit Miniaturbildern reich ausgestattetes lateinisches Gebetbuch, vgl. Düntzer S. 103 f. 8. 9 vgl. zu 2. 10 Bis Coblenz g^3 Über die Pickssche Sammlung Hempel 26, 278 ff. und Düntzer 106 f. 13. 14 Niedermennich: Niedermendig. 15 B. Nassau g^3 18 nach v. Lücke. 19 Personen — 24 auf dem Durchschussblatt. 20 Eichhorn, der nachmalige preussische Unterrichtsminister, war mit Arndt zusammen Goethe im Kölner Dom begegnet (vgl. Düntzer S. 93 f.). 25 in Nassau g^3 174, 2 Präs. — Tiez auf dem Durchschussblatt. 5 Hr. — 7 Saren auf dem Durchschussblatt. 10. 11 vgl. S. Boisserée 1, 248.

August.

174, 15 vgl. zu 171, 1. 20 Über den von Dr. Ehrmann in Frankfurt gegründeten „Orden der verrückten Hofräthe" vgl. Creizenach, Briefwechsel Goethes mit Marianne Willemer 2. Aufl. S. 46 f. In Goethes Nachlass befinden sich, in einer Papierhülse mit der Aufschrift *g*: *Ehrmanniana*, eine Menge Schnurren des genannten Ehrmann aus den Jahren 1815 und 1816, darunter auch das Diplom von Goethes Aufnahme in den Orden „ob Orientalismum Occidentalem" dat. Kal. Apr. MDCCCXV. 25 S. Boisserée war am 2. angekommen und blieb bis zum 9. October mit Goethe zusammen. Sein ausführliches Tagebuch dieser Zeit (S. Boisserée 1, 249 ff.) bildet eine werthvolle Ergänzung zu den Goethischen Aufzeichnungen. 26 „Hr. Horst mit Familie Hofgerichtsrath [sic] aus Giessen" (Curliste). 175, 3. 4 Die Zusendung des Leopoldsordens war von einem Briefe Metternichs (Paris 16. Juli) begleitet; derselbe ist abgedruckt Goethe-Jahrbuch 13, 239. 8. 9 Gemeint wohl Alois Schreiber, Taschen-

buch für Reisende am Rhein und durch seine Umgebungen, Heidelberg 1813. 13 „Hr. Kehr, Forstschreiber aus Frankfurt“ (Curliste); vgl. über ihn Boisserée 1, 261 und Creizenach a.a.O. S. 33. 17 in undeutlich, vielleicht Abkürzung für und 27 nach durch Lücke. 176, 6 Über Medizinalrath Günther in Denz vgl. Düntzer S. 105 und Goethe-Jahrbuch 1, 251. 10 Über den Aufenthalt in Mainz vgl. Hempel 26, 283 f. und Boisserée S. 267 ff. 14 Curfürften — 16 Unvollendet mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 25 Über den Aufenthalt auf der Gerbermühle und in Frankfurt vgl. Boisserée S. 269 ff. und Creizenach S. 45 ff. 177, 4 aufgef. 9 Schwiegert. 9. 10 Gem.-Samml.: Gemälde-Sammlung; über diese Sammlung finden sich in dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel Aufzeichnungen (von Kräuters Hand). 14 v. Otterstedt, preussischer Geschäftsträger (Creizenach S. 46). 15 Victaj: Piautaz; über die Familie vgl. Creizenach S. 165. 16. 17 Über diesen nächtlichen Besuch vgl. Creizenach S. 45 f. 20 Rieſe, vgl. zu 125, 2. 178, 2 Gatte von Willemers zweiter Tochter Amalie (Creizenach S. 19). 6 Über Baumeister Hess vgl. Hempel 26, 287. nach Tſſe Lücke; über das Hochzeitsfest vgl. Jügel, Das Puppenhaus S. 199 ff., Creizenach S. 48. 10 Wahrscheinlich war die Rede vom Grafen Custine (über dessen Thätigkeit in Frankfurt 1792 vgl. Creizenach S. 4). 16 Friẽs undeutlich, könnte auch Friñs heissen. 20 Cuaita, dies die richtige Form; Goethe schreibt sonst immer Cuaita. 24. 25 Die Boisserée S. 271 genannten allegorischen Bilder von den Jahreszeiten? 26 Über die Feier von Goethes Geburtstag vgl. Boisserée S. 271 f., Creizenach S. 48 f. und Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch 1, 340. 179, 6 Meyer vgl. zu 134, 22. 9 L'Hermite de la Chaussée d'Antin, Paris 1812—14 von J. Etienne de Jouy, den Goethe später als Dichter des Textes zu Spontinis Oper „Die Athenerinnen“ bewunderte (vgl. Hempel 29, 707 ff.). Er ist auch der Textdichter von Spontinis „La vestale“ und „Ferdinand Cortez“, von Cherubinis „Les Abencérages“, von Rossinis „Wilhelm Tell“ und anderen. 13. 14 Dr. Theodor Kestner, Professor an der medizinischen Lehranstalt in Frankfurt (Hempel 26, 300) und sein Bruder, der Gesandtschaftssecretär August, beide Söhne von Char-

lotte Kestner, geb. Buff, besuchten Goethe (vgl. Goethes Gespräche 3, 219 und Düntzer, Abhandlungen 1, 98 ff.).

September.

179, 19 diſſeminirte] diſſeminierte letzteres ist Unsinn und wohl nur verschrieben für das allerdings auch seltene „disseminirte". Unter disseminirter Kunstschule versteht Goethe wahrscheinlich jene republikanische Form des künstlerischen Unterrichts bei einzelnen von einander unabhängigen Meistern, die er, im Gegensatz zu geschlossenen Akademien, für Köln und Frankfurt als besonders zweckmässig empfiehlt (Hempel 26, 272 f. und 291 f.). 21 Hempel 26, 290: Bove 180, 12. 13 Über das Zusammentreffen Wilhelm und Ludwig Grimms mit Goethe vgl. Boisserée S. 274 und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 95 ff. 15 Bansa vgl. zu 168, 23. 17 K und A: Kunst und Alterthum. 19 Über diesen Besuch bei Frau v. Varnhagen vgl. Creizenach S. 47. 26 nach Becker (vgl. zu 181, 1). 27 Hochwieſer richtig Hohwiesner. 181, 6 vgl. Boisserée S. 274 und Hempel 26, 338. 6. 7 vgl. zu 164, 18. 7 Radl: Hempel 26, 293. 9 Lucas — 11 Eugeln g^3 auf dem Durchschussblatt mit der Überschrift: von Holzhausen auf der Öde 9. 10 Über das Bild von Cranach und die Familienbilder 11 vgl. Hempel 26, 289. 10 Monogramm von Philipp Uffenbach (vgl. Gwinner, Kunst und Künstler S. 90). 12 Frau — 14 Tertor auf dem Durchschussblatt. 17 W.: Willemer. 18 M.: wohl Marianne. 19 Sch. Thor: wohl Schaumainthor wie 180, 3. 20—23 g^3 auf dem Durchschussblatt. 20 Rinds richtig Rinz. 22. 23 Neufv.: Neufvillische. „Neufvilles Haus auf der Hochstrasse hatte solche nach dem Stadtgraben abfallende Gärten" (Ruland). 25—182, 6 g^3 auf dem Durchschussblatt. Über die Brentano'sche Sammlung vgl. Hempel 26, 289. 182, 9 franzöſiſchen] fr. 9. 10 Der Händler hiess Serrand (vgl. Boisserée S. 277). 18—24 auf dem Durchschussblatt mit den Überschriften: Sonntag Mondtag Links unter dem 17.: Mittag bey Schloſſers. Brief v. Weimar Bey De Neufville Gontard. Bey Hohwieſer [:Rubens Bild:] (vgl. 180, 26. 27.) Unter dem 18.: Becker. Nicht getroffen. Seuckenberg Stift. Zu Arbener. Brief v. Sereniſſimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs. Schweizer

Landsch. Zu Quaita. Pfarrburn Riff (vgl. 181, 1—4). 22 Mieg ehemaliger Erzieher in Willemers Hause (vgl. Boisserée S. 280). 24 Über den Aufenthalt in Darmstadt vgl. Hempel 26, 313 ff. und Boisserée S. 281 ff. vor 25 Mittag Familie v. Gerning. Scheinfahrt Nach Darmst (vgl. 21. 22). 183, 2 Heidelberg: Hempel 26, 316 ff., Boisserée S. 282 ff. (vgl. auch Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch 1, 338 f.). 3 Reizenst. Thib. Über den Verkehr im Paulusschen Hause vgl. Reichlin-Meldegg, Heinr. Eberh. Gottl. Paulus und seine Zeit 2, 288 ff. 12—15 steht unter dem 23., dazu seitwärts: Gift für Sonnabend., 16—19 unter dem 22., dazu seitwärts: Gift für Freytag. 25 Eine Unterredung mit Creuzer vgl. Creizenach S. 70 f. Taube 184, 5 Gervon über Mauf[oleum?] 6 Steinmetzen vgl. Hempel 26, 338 ff. und Annalen a.a.O. S. 96. 8 Die arabischen Buchstaben bedeuten nach Mittheilung des Geh. Kirchenraths Prof. Siegfried zu Jena: „er hat geschrien“ oder „das Schreien“. Dieser Zusatz findet aus dem Inhalt des Briefes (Creizenach S. 69 f.) keine Erklärung. 11 Landgraf Christian von Darmstadt, Carl Augusts Schwager. 14. 15 Natürliche Tochter des Landgrafen (Hempel 26, 377). 16 Über den Aufenthalt in Mannheim vgl. Boisserée S. 284.

October.

185, 6 zu. sic; wahrscheinlich fehlt etwas. 9 Die Gespräche auf der Fahrt und der Aufenthalt in Karlsruhe bei Boisserée S. 284 ff. 11 Über Jung-Stilling und 16 Hebel vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 172. 16 Ühningen Dorf im Amt Radolfzell im badischen Seekreis, in dessen Mergelschiefersteinbrüchen versteinerte Ornithocephalen gefunden werden. 186, 10 Biſchofsh.: Bischofsheim. 11 Über das Zusammentreffen mit dem Schweizer Pädagogen Türk von Yverdün vgl. Boisserée S. 291. 12 Bem. 13 in Deutſchl. auf dem Durchschussblatt. 17 Über die Rückreise und das Abenteuer mit dem Wagen vgl. Creizenach S. 73 f. 20 auf dem Durchschussblatt. 22 Ghasel auf den Eilfer vgl. Burdach, Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff. 187, 1—16 Kräuters Hand. 21 188, 23 Kräuters Hand ausser 188, 15. 16 Hofr. — Göttingen *g* 188, 2 Nicolaus und Michael. 5 Über den Besuch des

Dr. Stolz vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 10 Jahrestag der Schlacht bei Leipzig. 11 Über Goethes Theilnahme an dem Blücher-Monument vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 103 f.; Hempel 28, 425 ff.; Strehlke, Goethes Briefe 2, 46 und Herman Grimm, Goethe und der Bildhauer Gottfried Schadow, Vierteljahrschrift für deutche Literaturgeschichte 1. 293 ff. Das gesammte Brief- und Actenmaterial darüber ist vereinigt in einem Fascikel „Blüchers Monument zu Rostock, von den Mecklenburgischen Ständen zu entrichten, projectirt im Jahr 1815, 1815—1819." 22 Westflügel des Weimarischen Residenzschlosses. Goethes und Meyers Gutachten sowie Briefe von und an die Erbgrossherzoglichen Herrschaften darüber vereinigt in einem Fascikel „Acta das neue Appartement unserer gnädigsten Jungen Herrschaften betr. 1815." 25 Erb. Gr. H.: Erbgrossherzogin. 189, 2 Es handelte sich um Verlegung der Zeichenschule (vgl. Briefe an Voigt S. 345). 9 nach Arzt Lücke. 11—23 Kräuters Hand ausser 11 Pr. — 13 Francfurt g 22 Gemeint ist wohl Hebels Rheinischer Hausfreund oder allerlei Neues zu Spass und Ernst, Karlsruhe 1814—1815. 27 T.? 28 Mittag — 190, 2 Finnland Kräuters Hand. 8 Mit Amalie Osann, geb. v. Hufeland vgl. Jahn, Briefwechsel mit Voigt S. 111.

November.

190, 5 Leonhards — 26 Kräuters Hand. 191, 6 K.: Kaiserin. 10. 11 Moller, Denkmäler deutscher Kunst (vgl. Annalen a.a.O. S. 96). 20 Über Jacobs Catalog der Orientalischen Manuscripte der Gothaer Bibliothek vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 29. 28 C. M.: Bernhard Anselm Weber. 192, 7—10 Kräuters Hand. 11 Briefe — Besorgungen und 12 Probe — Bergsturz Kräuters Hand. 20 Mittags üdZ 23 Stöchiometrie vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 27. 28 Prof. — Weimar zusammengezogen aus Bogen 4 revid. nach Weimar und Prof. Riemer Bog. 4. 193, 3 Rec.: Recension. 13 Durch Badeinspector Schütz war Goethe bekannt geworden, dass sich im Schloss und in der katholischen Kirche zu Blankenhain sehr alte geschnitzte Heiligenbilder befänden, die vielleicht zu den ältesten Kunstwerken Thüringens gehörten. Dieselben wurden nach Weimar gebracht, hier restaurirt

und dann zur Ausschmückung der Capelle auf die Wartburg geschafft. Die darauf bezüglichen Verhandlungen in einem Fascikel „*Acta* die in Blankenhayn vorgefundenen geschnitzten Heiligen-Bilder betr. 1815." 20 Gen. 23. 24 Remda: Remde. J. C. Remde, Besitzer einer Singschule in Weimar, in welcher erwachsene junge Mädchen zur Verstärkung des Theaterchors ausgebildet wurden. 26 Au — 27 Kräuters Hand. 28 Leg. R.: Legationsrath.

December.

194, 5 Hardenb. 6—9 August v. Goethes Hand. 12 L.: Leibarzt? Joh. Ferd. Koreff, im Gefolge Hardenbergs befindlich, war Goethe schon 1810 nahegetreten (vgl. III, 4 116, 2. 3). Koreff schickte Goethe nach diesem Besuch in Weimar ein Werk von sich, wahrscheinlich die in Paris 1813 erschienenen „Lyrischen Gedichte" (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 182). 14 Mittag — Loge Kräuters Hand. 14. 15 Goethe dichtete dazu „Symbolum" (3, 61 f. vgl. auch Düntzer in den Grenzboten 44. Jahrg. Nr. 38 S. 564 ff.). 16. 17 Kräuters Hand. 20 „An Fanny Caspers. Jena den 21. November 1815" (Werke 4, 248). 22 Briefe — 24 Kräuters Hand. 195, 3. 4 Howards Wolkenlehre hat Goethe wahrscheinlich kennen gelernt durch einen Aufsatz darüber in Gilberts „Annalen", auf den ihn der Grossherzog aufmerksam gemacht hatte (vgl. Hempel 34. Kalischers Einleitung S. VIII und S. 235; Annalen a.a.O. S. 100). 15 Gr? Graf Edling? 19—28 Kräuters Hand. 22 Über das Kölnische Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst vgl. S. Boisserée 2, 91 f. und 93 und 112; dazu Düntzer Abhandlungen 2, 117 f. 23. 24 vgl. zu 188, 14. 24. 25 Es handelte sich um die 1816 von Carl August freiwillig verliehene landständische Verfassung und die Verlegung der freien Zeichenschule. 196, 16 Der Querstrich steht unter das Quartier und wiederholt diese Worte (vgl. L. Seidler S. 126). 17—197, 23 Kräuters Hand. 23. 24 Fr. S. Voigt hatte auf Goethes Wunsch seine Abhandlung (vgl. Annalen a.a.O. S. 100) noch vor der Drucklegung in einer Abschrift gesendet. 28 Vicepräsident nach Aufsatz: Boisseréesche Sammlung. 197, 22. 23 Diez hatte den zweiten Theil der „Denk-

würdigkeiten des Orients“ geschickt. In seinem Begleitbrief verweist Diez auf den Anhang „Unfug und Betrug in der morgenländischen Litteratur nebst hundert Proben von der Unwissenheit des Herrn v. Hammer etc.“, der die Polemik gegen v. Hammer enthält (vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 32 f.). 24 Jean Baptiste Louis George Seroux d'Agincourt, Histoire de l'art par les monuments, depuis sa décadence au IV. siècle jusqu'à son renouvellement au XVI. siècle; pour servir de suite à l'histoire chez les anciens, par Winckelmann, Paris 1810—23 in 24 Lieferungen. (Das bis dahin Erschienene entliehen aus der Bibliothek am 30. December; vgl. auch Hempel 26, 322 und S. Boisserée 2, 102). Moltke nach für uns

Auf dem letzten Durchschussblatt *g*:

Boisserée
Farbenlehre.
Soutman:
Griechische Messe.
Bonanni.
Goldschmidt Siegel
Steinmetzen Buch.

Auf der Rückseite des Deckelblattes *g*:

Über die Misbildungen der Gewächse. Ein Beytrag zur Geschichte und Theorie der Mißentwicklungen organischer Körper; von G. F. Jäger (Arzt in Stuttgard). Mit 2 Kupfertafeln. Stuttg. 1814. 320 S. 8 [vgl. 248, 11].

Recension Leipz. Lit. Zeitung 1815. No. 96.

Hardys *minima*

Rosen im Rhein.

Ferner g^3:

Ach das ist er! das ist er!
Der Zapfenstreich meiner Jugend

Es sind Knöpfe die nicht mehr knöpfen.

Mondschein reflex vom Flusse bis an's Steuerruder, durch den schmalen Zwischenraum, und darüber fort bis zum Beschauer.

1816.

Calender wie 1815. Die Handschrift ist, wo nichts anderes angegeben ist, von Kräuter.

Januar.

198, 1—3 *g* 199, 1 Paralipomena: vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 107. 9. 10 Über Friedrich Gottlieb Dietrich vgl. Goethes Werke II 6, 104 ff. und 391 f.; dazu Hempel 33, 485 ff. 15. 16 vgl. zu 195, 24. 25, dazu Annalen a.a.O. S. 105 f. 24. 25 Schon im October 1815 hatte Minister v. Schuckmann Goethe um seinen Rath für die Einrichtung der wissenschaftlichen und Kunstanstalten am Rhein gefragt; jetzt wurde diese Frage erneut von dem Oberpräsidenten der Provinzen am Rhein, Geh. Staatsrath Sack in Aachen. Goethe verwies beide auf seine Darstellung in Kunst und Alterthum, ohne aber, auch in dem ausführlicheren Gutachten für Sack (Grenzboten 1863 Nr. 51) irgend einen positiven Vorschlag zu machen. (Die Verhandlungen in einem Fascikel „*Correspondenz mit Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister v. Schuckmann in Berlin, die Wiederbelebung der Künste und Wissenschaften in den Rheingegenden betr. nichtweniger mit Hrn. v. Sack zu Aachen* 1815. 1816.“) 26—201, 3 *g* 12 *d'Agincourt* vgl. zu 197, 24. 21 Un — 22 *g* 26—201, 11 *g* 9 Prinzessin Caroline Luise von Sachsen-Weimar, Erbgrossherzogin von Mecklenburg-Schwerin starb am 20. Januar (vgl. Charl. v. Schiller und ihre Freunde 1, 710). 11 vgl. zu 196, 23. 24. 12 Cytische Kunst: Hempel 26, 329. 16 Nach Kunst ist betreffend zu ergänzen. 26 Mouradja d'Ohsson, Tableau général de l'empire Ottoman, divisé en deux parties, dont l'une comprend la législation Mahométane; l'autre, l'histoire de l'empire Ottoman. Ouvrage enrichi de figures. 2 Vol. Paris 1787 (der Bibliothek entliehen am 23. Januar). 202, 3 Expeditionen und 4 Bey — 5 *g* 10 Un — 11 *g* 14 nach auf Lücke. 15. 16 Über Schadows und Webers Aufenthalt berichtet Schadow in „Kunstwerke und Kunstansichten“ S. 146 ff; dieser Bericht ist insofern sehr ergötzlich als Schiller darin zweimal als noch lebend erwähnt wird:

„Schiller welcher abgesondert sass [im Theater], sah man nur von weiten“ und „Herr v. Schiller war nicht in Weimar u. machte ich dessen Gattin meine Aufwartung.“ Vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 341. 20. 21 Gräfin Fritsch, Hofdame der Erbgrossherzogin, damals im Gefolge derselben in Petersburg, schilderte in einem Briefe vom 1. Januar den feierlichen Einzug des persischen Gesandten Mirza Abul Hassan Chan in Petersburg; von ihr hat Goethe wohl auch den Brief, den die Gemahlin des Schahs von Persien bei Gelegenheit dieser Gesandtschaft an die russische Kaiserin richtete (vgl. Werke 7, 240 ff. und 298). 24 Das erste Modell der Blücher-Statue war zerbrochen angekommen, weshalb Schadow ein zweites mitgebracht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 26 vgl. Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 65 ff. 203, 3. 4 Im zweiten Theil der Denkwürdigkeiten von Asien. 16 Erneuerung des vom Herzog Ernst August gestifteten Ordens der Wachsamkeit, wobei Goethe das Grosskreuz erhielt. Die Feier bestand aus dem Vortrag eines Prologs von Voigt und aus Goethes Rede (36, 373 ff.). Diese beiden Stücke, ein Verzeichniss der Decorirten sowie Voigts und Bertuchs Briefe in dieser Angelegenheit enthält ein Fascikel „Ordensfeyerlichkeit den 30. Januar 1816“.

Februar.

204, 3. 4 Tir. — Höfe *g* 6 Joseph v. Hammer, Des osmanischen Reiches Staatsverwaltung und Staatsverfassung, Wien 1815 (der Bibliothek entliehen am 1. Februar, zugleich mit Hammer, Encyklopädische Übersicht der Wissenschaften des Orients, Leipzig 1804). 9—13 *g* 10. 11 Der Schwerdgeburt'sche Stich des in der Boisserée'schen Sammlung befindlichen Bildes: die heilige Veronika mit dem Schweisstuche, ist dem 1. Heft von „Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn“ beigegeben (vgl. Annalen a.a.O. S. 103, dazu Hempel 27, 489). 14 Kunst nach Natur und 15 Anzeige in das Morgenblatt für gebildete Stände (erschienen in Nr. 48, 24. Februar; Hempel 29, 317 ff.). 205, 4. 5 Die Gräfin Reden hatte sich an Goethe gewandt mit der Bitte, eine für das Grabdenkmal ihres Mannes bestimmte Inschrift von Pope dichterisch zu übersetzen. 8 Drei neu

aufgefundene Risse des Kölner Doms kündigte Boisserée an (vgl. S. Boisserée 2, 94 ff. und 103). Die Sendung verspätete sich (vgl. 207, 1. 2). 16 vgl. zu 148, 2. 17 Porträtirung für die grosse Goethe-Medaille (vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 94 und Goethe-Jahrbuch 8, 239). 19. 20 vgl. 240, 12. 13. 21 Ju — 22 *g* 22 Einladung zum 50jährigen Stiftungsfest der Erfurter Freimaurerloge. 206, 23. 24 vgl. Martersteig, Pius Alex. Wolff S. 94 ff. 207, 5. 6 Cotta — Ankündigung *g* 10—13 vgl. Hempel 26, 340 und Boisserée 2, 89 und 103. 16 Über die von Schadow aus Berlin (20. Januar) geschickten transparenten Bilder von Kolbe vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Briefwechsel mit Zelter 2, 233 ff. 208, 3. 4 Über die durch Seebecks Entdeckungen (vgl. zu 216, 13. 14) angeregten entoptischen Farben-Versuche geben die von K. Fischer in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1885 Nr. 189 abgedruckten Briefe Goethes an Seebeck Aufschluss; vgl. auch Annalen a.a.O. S. 111. 5 Weimarisches Wochenblatt Nr. 14 (16. Februar) enthält: Eisenachische Verordnung die Bildung und Zusammenberufung einer ständischen Berathungsversammlung zu Entwerfung der Landes-Verfassungs-Urkunde betreffend. 7. 8 vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 267 f. 20. 21 vgl. zu 205, 8. 21. 22 Gypsabguss eines durch Knochenaufschwellung merkwürdigen monstrosen Schädels schickte der Kabinetsrath Schleiermacher in Darmstadt (vgl. Annalen a.a.O. S. 110, wo Goethe fälschlich Schlichtegroll als Sender angibt, und Strehlke Goethes Briefe 2, 177). 209, 2 In dem Brief an Windischmann 2. Januar 1816 (Augsburger Allgemeine Zeitung 1878 Beilage zu Nr. 359) erkundigte sich Goethe nach Dem. Bervisson, ihrer Gestalt, Stimme und ihren Talenten. 4 In dem Hellfeldischen Hause sollten Döbereiner und der Hofmechaniker Körner Wohnung erhalten (vgl. Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner, herausgegeben von Schade S. 95 und Annalen a.a.O. S. 109). 16 der nach für uns 27. 28 Es handelte sich um die dem Minister v. Voigt zu seinem Dienstjubiläum zu widmende Medaille (vgl. zu 280, 1). 210, 10. 11 vgl. zu 211, 11.

März.

211, 6. 7 Vielleicht der Entwurf zu einem Thronsitz für die auf den 7. April festgesetzte Huldigungsfeier (vgl. zu 221, 12. 13). 8. 9 Der Brief an die Gräfin Fritsch enthält den Dank für die Beschreibung des Einzugs der persischen Gesandtschaft in Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) und zugleich die Bitte „dem vortrefflichen persischen Botschafter einige Blätter schöner orientalischer Handschriften zu entwenden" (ungedruckt). 11 Bild des heiligen Rochus, erfunden und skizzirt von Goethe, cartonnirt von Meyer, gemalt von Luise Seidler, auf Grund eines Gelübdes, „welches in Winkel feyerlich gethan worden und auf die Verehrung des heiligen Rochus hinzielt" (an Paul Serviere 1. Februar, ungedruckt; vgl. 204, 9. 10). Das Bild — ein Stich ist dem zweiten Heft von „Kunst und Alterthum" beigegeben mit einer Beschreibung des Bildes S. 179 ff. — hängt in der Kapelle zu Bingen (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 105; L. Seidler S. 127 ff. und Boisserée 2, 119 f.). 19 Claud. Buchanan, Untersuchung über den gegenwärtigen Zustand des Christenthums und der biblischen Literatur in Asien. Nebst 3 Predigten dieses Verfassers. Aus dem Englischen von Ch. G. Blumhardt, Stuttgart 1814 (der Bibliothek entliehen am 2. März). 212, 5 Paralipomena: vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 8 Ehrmann Irrthum Goethes für Eichhorn (vgl. S. Boisserée 2, 105). 16—18 Heidelberger Jahrbücher August 1815 Nr. 46—48. 19 vgl. zu 211, 6. 7. 213, 10 vgl. zu 209, 4. 11. 12 vgl. Annalen a.a.O. S. 111. 24. 25 Über die Lust zu Bilderscenen in der Weimarischen Gesellschaft vgl. Annalen a.a.O. S. 104, die Stanzen 4, 60. 215, 10. 11 Der Aufsatz Hempel 36, 445 ff. 14. 15 Zum dritten Gastspiel an dem auch seine Tochter theilnahm: am 20. Antenore espoto al furore de Baccanti, Oper in 1 Act von Pilotti und Poisl; am 25. L'Addio d'Ettore o suo ritorno trionfante, Oper in 1 Act von Paer; am 30. Achilles, Oper in 2 Acten von Paer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 329 f.). 24 Berlin nach Bergrath 216, 3. 4 Die Beschäftigung mit den Infusionsthieren und die darauf bezüglichen Aufzeichnungen fallen in das Jahr 1786 (vgl. Werke II 2, 289 ff.). 5 Heidloff 9. 10 „Über die neue Ausgabe der Goethe'schen

Werke (in zwanzig Bänden)“ gedruckt im Morgenblatt 1816, 26. April (Hempel 29, 320 ff.). 10 vgl. 213, 11. 12. 13. 14 Seebeck war vom Institut de France Anfang 1816 die Hälfte eines über Spiegelung und doppelte Strahlenbrechung ausgeschriebenen Preises für seine Entdeckung der entoptischen Farben zuerkannt worden (vgl. Seebecks eigenen Bericht Hempel 36, 449 ff.). 14. 15 Berzelius, Neues System der Mineralogie, aus dem Schwedischen von Gmelin und Pfaff, Nürnberg 1816. 22 vgl. zu 215, 14. 15. 27. 28 Quatremère de Quincy, Le Jupiter Olympien ou l'Art de la Sculpture antique considéré sous un nouveau point de vue. Ouvrage avec la Restitution des principaux Monuments de cet art, Paris 1815 (der Bibliothek entliehen am 23. März; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 217, 6. 7 vgl. unten S. 312 und Goethe an Döbereiner 27. März. (Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 97 f.) 7. 8 vgl. 215, 10. 11. 14 Erläuternder Aufsatz zu den „Geheimnissen“, angeregt durch eine Anfrage von Königsberger Studenten über die Räthsel des Werkes; erschien mit dem Datum 9. April 1816 im Morgenblatt 27. April. 18. 19 vgl. Martersteig a.a.O. S. 103. 23 Frankreich)] reich nach furt 218, 1. 2 Die Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, hatte sich an die Mineralogische Gesellschaft in Jena gewendet, um mit ihr in nähere Verbindung zu treten. Goethe leitete das Ansuchen an Prof. Sturm, der sich gerade damals damit beschäftigte, eine Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft des Grossherzogthums Weimar zu Stande zu bringen. (Fascikel „*Verhältniss zur Mähr. Schles. Öconom. Gesellschaft zu Brünn 1816.*“) 3 danach Paq. an den Grafen von Schlitz (mit Autographis) in Neustrelitz. (vgl. 219, 17. 18). 5 vgl. zu 215, 14. 15. 6. 7 vgl. zu 217, 6. 7. 10 F. S. Voigt, Die Farben der organischen Körper, Jena 1816 (vgl. zu 196, 23. 24 und Goethe-Jahrbuch 7, 159 f.). 11 Am 26. März wurde durch ein Rescript des Grossherzogs die Theater-Commission zur Hoftheater-Intendanz erhoben (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 324). 27. 28 Goethe hatte sich von der in der Bibliothek von S. Onofrio aufbewahrten Todtenmaske Tassos eine Nachbildung machen lassen und einen Abguss davon Schadow

geschenkt. 219, 11 und 13. 14 vgl. zu 216, 27. 28. 18. 19 Goethes Aufsatz „Ruysdael als Dichter“; gedruckt im Morgenblatt 1816 3. Mai (Hempel 28, 555 ff.). 24 Achill vgl. 215, 14. 15. 25. 26 Publicandum über die neue Einrichtung der Zeichenschule, unter dem Titel „Schema des gedruckten Programms aus dem April 1816“ gedruckt in Zahns Jahrbüchern für Kunstwissenschaft 2, 332 f. 26 Theater üdZ nach Dichter: überhaupt Fortsetzung des im Morgenblatt Mai 1815 erschienenen Aufsatzes „Shakespeare als Dichter überhaupt“; dieser zweite Theil (Hempel 28, 737 ff.) erschien erst im 5. Bande von Kunst und Alterthum 1826 S. 69 ff. mit der Bemerkung: „Zu den Mittheilungen im Morgenblatt 1816“. 27 Ritter Laurence und 220, 2. 3 Die — Lawrence (letzteres die richtige Schreibung) *g* (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). Goethe lobte das Stück sehr, erklärte es aber für unaufführbar, da die Wirklichkeit des Gegenstandes dem Publicum zu nahe liege (Brief an Lawrence 5. April, ungedruckt).

April.

220, 6 Staatsrath — 9 August *g* 13—15 Cammerherr v. Friesen, der die Oberaufsicht über die Dresdner Galerie hatte, bat um Goethes und Meyers Meinung über ein von dem Maler Ferdinand Hartmann erstattetes Gutachten in Sachen der Restauration von Bildern der Dresdner Galerie (vgl. Annalen a.a.O. S. 105 und Hempel 27, 491). Die Acten, darunter Goethes ausführliches Gutachten, im Goethe- und Schiller-Archiv in einem Fascikel „Acta, die von Dresden aus geschehene Anfrage: die beste Art zu restauriren betr. *Ao.* 1816.“ 25. 26 vgl. zu 2. 8. 221, 1. 2 Das Communicat betraf offenbar die neue landständische Verfassung (vgl. Briefe Goethes an Voigt S. 350). 5 François Xaver Burtin, Traité théorique et pratique des connaissances qui sont nécessaires à tout amateur de tableaux, Bruxelles 1808, 2 Vol. (der Bibliothek entliehen am 6. April; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 7 nach von Lücke. 12. 13 Huldigung der auf dem Wiener Congress neu erworbenen Gebiete des Grossherzogthums Sachsen. 24 Wohl der erklärende Aufsatz zu den „Geheimnissen“ (vgl. 217, 14). 222, 4 Exemplaren. lies Exem-

pfaren 6. 7 Staatsrath Schultz' Aufsatz über physiologe Gesichts- und Farbenerscheinungen erschien durch Goethes Vermittlung in Schweiggers Journal (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz, herausgegeben von Düntzer S. 136 ff.). 13 organischer aus anorganischer vgl. zu 218, 10. 15 Banquier Abraham Mendelssohn, Vater des Componisten (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 233). 223, 22 Sicilien nach Syrak[us] 224, 4 Hrn. — Umschl. *g* 18 nach Brief an Zelter. Nach Jena wegen des wissenschaftlichen Vereins bestimmter Papiere. Geheime Hofrath Kirms 225, 8. 9 Pfeffen vgl. zu 100, 1. 2; vgl. über ihn Allgemeine deutsche Biographie 26, 272 ff. 19. 20 Goethes Beschäftigung mit den Elgin Marbles vgl. Annalen a.a.O. S. 105 1817 erschien: „Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland, nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von K. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarischen Kunstfreunde" (vgl. auch Briefe von und an Goethe S. 107). 226, 4. 5 Szafieddini Hellensis ... Carmen arabicum edidit interpretatione et latina et germanica annotationibusque illustravit G. H. Bernstein, Lipsiae 1816 (vgl. auch 237, 24. 25). 6. 7 Carl Schäffer in Düsseldorf (225, 18) hatte wegen einer von ihm projectirten Ausgabe um Rath gebeten und zugleich eine Reihe Fragen vorgelegt. 9. 10 Über den Brand vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 254. 19 C. H. Pfaff, Über Newtons Farbentheorie, Herrn v. Goethes Farbenlehre und den chemischen Gegensatz der Farben, Leipzig 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Hempel 27, 495). 24. 25 Hofrath Westermeyer, Director der Zeichenschule in Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.) sendete ein Diplom mit der Ernennung Goethes zum Ehrenmitglied der Anstalt. 227, 1. 2 Erklärende Einleitung zum „Neuesten von Plundersweilern", datirt vom 30. April (16, 43 f.).

Mai.

227, 25. 26 Mémoires justificatifs de la comtesse de Valois de Lamotte, écrits par elle même, Londres 1788 f. 228, 5 nach von Puncte. 17 Frau Hofräthin Westermeyer aus Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.). 20. 21 vgl. zu 225. 19. 20.

27. 28 Bekanntmachung im Weimarischen Wochenblatt Nr. 38. (10. Mai) die Prüfung der Schüler und Schülerinnen an der freien Zeichenschule betreffend. 18. 19 Gemeint ist die Tafel mit der räthselhaften Inschrift in der Kirche zu Heilsberg. Diese Tafel und noch andere Alterthümer wurden durch Vorsorge Carl Augusts dadurch vor Vernichtung bewahrt, dass sie im Frühjahr 1816 nach Weimar geschafft und im Vorhause der Bibliothek aufgestellt wurden. Die Inschrift der Tafel wurde mitgetheilt in den „Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt“ (vgl. Hempel 29, 244 f.). Die Unterhandlungen mit auswärtigen Gelehrten über die Deutung der Inschrift dauerten bis ins Jahr 1819, sie sind zusammengefasst in einem Fascikel „Die Inschrift von Heilsberg.“ 229, 6 Hölken aus Darmstadt gastirte am 13. Mai als Karl Baum in Vogels „Reue und Ersatz“ und am 8. Juni als Mortimer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung S. 330). 230, 12. 13 vgl. Annalen a.a.O. S. 109 f. 231, 3 Vierzehnheiligen, Pfarrdorf im Sachsen-Meiningischen. 20 Hayde: Thomas Hyde vgl. zu 142, 17 und Annalen a.a.O. S. 106 (diesmal entliehen aus der Büttnerischen Bibliothek in Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 26 v. B.: von Berlin? 232, 6 S.: Schultz (vgl. zu 222, 6. 7). 7. 8 Prinzess Auguste, die nachmalige deutsche Kaiserin. 10 Lichtenhahn dialektisch für Lichtenhain, wie Blautenhahn (IV, 6, 59, 117) für Blautenhain. Karl Ruckstuhl, Von der Ausbildung der deutschen Sprache in Beziehung auf neue dafür angestellte Bemühungen in der von Luden herausgegebenen Zeitschrift Nemesis 8. Band, 3. Stück (vgl. Hempel 29, 247 f., Annalen a.a.O. S. 109 und L. Hirzel, Karl Ruckstuhl, ein Beitrag zur Goethe-Literatur, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker Heft XVII). 12 Knox, An historical relation of the island of Ceylon, London 1681 (vgl. Annalen a.a.O. S. 106; entliehen der Büttnerischen Bibliothek zu Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 13 S. wie 6. 15. 16 mit der Prinzessin Ida von Sachsen-Meiningen. 233, 3 „Die Sprachreiniger“ erst in den Nachgelassenen Werken gedruckt (jetzt Werke 5, 1, 143 und Hempel 2. Aufl. 3, 290 f.). 17 „Blumen und

Blätter“ von Silvio Romano (Pseudonym für Riemer) Leipzig 1816. 17. 18 Joh. Gust. Gottl. Büschings Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelehrtheit des Alterthums beginnen 1816 zu erscheinen. Büsching übersandte das 3. und 4. Heft (das 1. und 2. war schon vorausgegangen) mit Brief vom 13. April (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 18 Goethe las damals den Corsaren (22.) und Lara (234. 9) von Byron (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 234, 15 Miemit : Dolomit; Grofjular : Smaragd. 235, 12 Güldenapfel, Litterar. Museum f. d. Grossherz. Sächs. Lande, 1. Band auch u. d. T.: Jenaischer Universitäts-Almanach, Jena 1816 (vgl. zu 291, 25). 15 Es handelte sich um die Anstellung des Bildhauers Kaufmann (vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe S. 83 und Annalen a.a.O. S. 106). 15. 16 Howard vgl. zu 195, 3. 4 und Annalen a.a.O. S. 111. 236, 8 Den zweiten Theil der Calderon-Übersetzung hatte Gries am 28. Goethe geschickt (vgl. [Campe] Aus dem Leben von Johann Diedrich Gries S. 113 ff.). 23 Zeichnungen zur Ausschmückung des neuen Schlossflügels, Angaben der Erbgrossherzogin Maria Paulowna. 237, 12 Über die Ausstellung der Giustinianischen Gemäldesammlung in Berlin vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 217 und 273 ff. 13. 14 vgl. zu 226, 4. 5. 14. 15 vgl. zu 265, 26 und 266, 1. 2.

Juni.

237. 20. 21 Über die Versuche mit vegetabilischen Extracten vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 24. 25 vgl. zu 226, 4. 5 und Briefe an Voigt S. 352. 239, 12 Über den Tod Christianens vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337 f.; 13, 139, 143 und Heitmüller, Aus dem Goethe-Hause S. 239. Ein zeitgenössisches Urtheil über Goethes gefasste Stimmung vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 256. 13 Leere und auf Rasur Todtenſtille aus Todtenſitte 240, 2. 3. Voyage de découvertes aux Terres Australes, pendant les années 1800, 1801, 1802, 1803 et 1804, rédigé en partie par François Péron et continué par Louis Freycinet, Paris 1811—16 (der Bibliothek entliehen, in deutscher Übersetzung, am

22. Mai, der Atlas dazu am 8. Juni). 9 Hölten vgl. zu 229, 6. 20 nach zu Punctc. 241, 7 Neut. A. — 8 Bild *g* 28 Nees v. Esenbeck hatte sein Werk „System der Pilze und Schwämme“ Goethe übersandt (vgl. Goethes naturwissenschaftliche Correspondenz, herausgegeben von Bratranek 2, 14). 242, 4 Hammers Vertheidigung gegen Diez' Angriff (vgl. zu 197, 22. 23) „Trug und Wahrheit in der morgenländischen Litteratur nebst einigen wenigen Proben von der feinen Gelehrsamkeit des Herrn v. Diez etc.“ erschien im Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst 1816. 17. 18 Abschrift für das Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817, wo zuerst Divan-Gedichte gedruckt erschienen (vgl. Düntzer, Goethes westöstlicher Divan S. 81 und 88 f.). 18 H. G.: Hofgärtner. 243, 12 Ing. Geogr.: Ingenieur Geograph? 14 William Curtis, Botanical Magazine or Flower-garden disployed, 7 Vol. London 1793. 94 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 19. 20 Richard Colt Hvare, The ancient History of South Wiltshire, London 1812 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 22 Gemeint sind die 3 als Einleitung des für 1817 vorbereiteten ersten Bandes „Zur Morphologie“ bestimmten Abhandlungen, deren letzte „Der Inhalt bevorwortet“ wohl jetzt entstanden ist (II, 7, 5 ff.). 24. 25 Wilhelm Grimm kam von Wiepersdorf, wo er den schwererkrankten Arnim besucht hatte (vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 103 ff.). 244, 3. 4 Fries hatte in den Heidelberger Jahrbüchern 1816 I Nr. 16 ff. (S. 241 ff.) drei gegen das Judenthum gerichtete Schriften angezeigt (vgl. auch S. Boisserée 2, 119; die Heidelberger Jahrbücher hatte Goethe der Bibliothek entliehen am 19. Juni). 4—6 Alexander v. Humboldt hatte diese Schrift an Goethe geschickt (vgl. S. Boisserée 2, 119). 12 Friedrich Graf Kalckreuth, Adjutant des commandirenden Generals von Erfurt, v. Jagow, hatte an Goethe im März eine dramatische Arbeit überschickt mit dem Wunsche, dass sie der Aufführung würdig befunden werde (vgl. 314, 17). 245, 14. 15 vgl. zu 242, 17. 18. 18 „Das Märchen, welches die Unterhaltungen der Ausgewanderten schloß, ladet zu Deutungen ein, indem es Bilder, Ideen und Begriffe durch einander schlingt. Zur Zeit seiner Erscheinung versuchten sich mehrere Freunde daran. Drey

ſolcher Auslegungen, wovon die letzte einem Frauenzimmer gehört, habe ich in nachſtehender Tabelle zu erhalten geſucht.

Weimar d. 24. Juni 1816 G.“ als Aufschrift eines die Tabelle enthaltenden Foliobogens (im Archiv). 246, 17 Aus solchen Unterredungen über die neue katholisirende Kunstdichtung ging Meyers Aufsatz „Neudeutsche-religios-patriotische Kunst“ hervor (Kunst und Alterthum 2. Heft). 18. 19 Über den Besuch bei L. Seidler und Goethes Urtheil über das Rochusbild vgl. L. Seidler S. 130 f. 27 Agenda nach Merkw[ürdiger] Die Agenda vgl. S. 315 f. 27. 28 Kugel-Syenit von Vallinco aus Corsika (vgl. Annalen a.a O. S. 110). 247, 12 Catalog der Mineraliensammlung, die Geheimrath Heim in Meiningen der Jenaer Universität vermacht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 110; Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe S. 84 und Briefe an Voigt S. 352 ff.). 24. 25 Lukrez' Schauergemälde der Kriegspest in Attica, übersetzt von Knebel, erschien 1816 in Züllichau. 26 Jo. Conr. Christ. Spörl, Geschichte von Corsika, Hannover 1777 (der Bibliothek entliehen am 29. Juni).

Juli.

248, 11 vgl. II, 6, 169 ff. (zu dieser Zeit entstanden) und 252 f., Annalen a.a.O. S. 110 und Briefwechsel zwischen Goethe und Schultz S. 149. 17. 18 Gemeint wohl Recueil d'antiquités égyptiennes, étrusques, grecques, romaines et gauloises, Paris 1752 ff. 249, 4 vgl. zu 233, 17. 18. 13 Rabes Sendung vgl. S. Boisserée 2, 123. 17. 18 vgl. zu 235, 15. 250, 4 ſpielte fehlt. 6. 7 vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 250, 18 An — 20 Druckerſtöcke steht beim 7. mit der Überschrift: Zum Montag Abend gehörig. 28. 251, 1 Karl v. Morgenstern, Dörptische Beiträge für Freunde der Philosophie, Litteratur und Kunst, 3 Bände I 1813—16, II 1815, III 1821. 7 Bertuch] Berta 23 Über Schinkels Besuch vgl. S. Boisserée 2, 124 f. 252, 22—25 vgl. Briefe an Voigt S. 352 ff. 253, 1 Über Goethes Absicht ein Heft Münzbelustigungen herauszugeben, wohl im Anschluss an Köhler, Historische Münzbelustigungen, vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 200. 23. 24 Dieses Schema, von Kräuters Hand, in dem zu 257, 21 erwähnten Fascikel:

Postgeld von Weimar nach Baden.

	rh	gl	₰
Bis Erfurt	4	7	7
Bis Gotha	3	23	7
Bis Schmalkalden .	8	8	
	fl	kr	
Bis Meiningen . .	8	6	
Bis Melrichstedt . .	7	45	
Bis Rockenhausen .	7		
Bis Mümmerstadt .	7		
Poppenhausen . . .	5	3	
Bis Werneck . . .	4	30	
Bis Würzburg . .	7	59	
Bis Bischoffsheim .	7		
Bis Hartheim . . .	4	30	
Bis Buchen . . .	4	30	

	fl	kr
Bis Ober Schefflenz [darüber g^1 Oberschelling]	4	30
Bis Neckarelz	4	30
Bis Wimmersbach . .	6	
Bis Heidelberg . . .	5	58
Bis Wisloch	4	30
Bis Bruchsal	5	38
Bis Carlsruh. . . .	5	38
Rastadt		
Baden		

254, 1 Knapps Hallische Missionsberichte kannte Goethe bereits aus früherer Zeit (vgl. Annalen 1806, Werke 35, 263).

7. 8 Auf der Rückseite des Durchschussblattes:

NB. Herr Frommann hat erhalten:

Von Carlsb. — Venedig . . .	182	Seiten
Venedig	130	„
Von da bis Rom	84	„
Röm. Aufenthalt bis Ende 1786	98	„
	494	„
NB. eingeschaltet	12	„
	506	„

255, 24 Auf der den Einzeichnungen gegenüber befindlichen Seite *g*:

	thlr
Von Hause	
Hofr Meyer	
Im Blechkasten	90
Im Portef.	40
Zur ersten Ausl.	20
	150
Im Koffer	150
	rh 300

25—27 vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 256, 4. 5 Chladni vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 288. 8 L. M.: Leibmedicus. des lies der 28 Syngenesist: 19. Linné-Classe. 257, 16—269, 14 *g* 257, 18 Gebsee: Gebesee. Herbstleben: Herbsleben. 19 Über den Aufenthalt in Tennstädt vgl. v. Biedermann Goethe-Forschungen 1, 284 ff., 2, 179 ff. Für den Aufenthalt in Tennstädt hat Goethe ein eigenes Actenstück angelegt „*Tennstedt* 1816". Dasselbe enthält das Concept des an Frommann (256, 18), Seebeck (21), Boisserée, Cotta (257, 11. 12) und Willemer (258, 3) gleichlautend geschickten Briefes, das Concept des Briefes an die Grossherzogin (257, 13), das zu 253, 23. 24 angeführte Schema; dann ein Blatt mit Aufzeichnungen zu einem Brief an Cotta. Daran schliessen sich die Aufzeichnungen der Ausgaben und endlich ein von Goethe seinem Diener Carl dictirter und g^3 corrigirter Auszug aus dem Tagebuche, vom 25. Juli bis 5. August reichend, bestimmt für August von Goethe (vgl. 262, 14), der in der Briefabtheilung seiner Zeit mitgetheilt werden wird. Den Schluss bilden Curlisten und geologische Verzeichnisse. 26 Juft vgl. Biedermann a.a.O. 1, 287. Dr. Schmidt, Amtsphysicus und Badearzt (ibid. 288) bei dem Goethe wohnte. Friedrich Krug v. Nidda vgl. Biedermann S. 284 ff. 27. 28 Rockenthiem: Rockenthien, Biedermann 2, 186. 258, 1 u. 2 Die Beschreibung des Sanct-Rochusfestes für das zweite Heft „Kunst und Alterthum". 3. 4 von Kräuters Hand. 13—16 auf der Rückseite des Durchschussblattes. 14. 15 vgl. Annalen a.a.O. S. 110, wo statt *Philippo Ré* fälschlich Philibert steht, so auch Hempel 27, 226 und Anmerkung 494. 25 Olbersh.] Olbersh. vgl. Biedermann 2, 186. 259, 2. 3 Versteinerungen ins Haus auf dem Durchschussblatt. 7. 8 Fouquées Gedichte hatte Krug v. Nidda Goethe übermittelt. 11 Baron v. Werthern aus Wiehe, Rittmeister v. Boehme aus Weimar (Biedermann a.a.O. 2, 185). 11. 12 Die Ankündigung der Okenschen Zeitschrift „Isis" (vgl. 263, 23) erschien am 1. August (vgl. Annalen a.a.O. S. 115). 13 Über Meister Hemmelinck (auch Memling genannt), den Goethe in der Boisseréeschen Sammlung in Heidelberg kennen gelernt hatte (vgl. Hempel 26 334 und Düntzer Abhandlungen 2, 82), wollte Goethe sich ausführlicher auslassen und er entwarf

ein Schema (vgl. Boisserée 2, 127 u. 139), das in einem Fascikel „*Varia. Rhein und Main*“ noch erhalten ist. 15 Über das Concert des Schwarzburg-Sondershausischen Musikdirectors Hermstädt und seiner Capelle vgl. Annalen a.a.O. S. 114 und Biedermann a.a.O. S. I, 288 f. 21 M. Cornelii Frontonis reliquiae ab Angelo Maio primum editae. Meliorem in ordinem digestas suisque etc. animadversionibus instructas iterum edidit B. G. Niebuhrius, Berol. 1816 (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 113, wo v. Biedermann das auch im Tagebuch fälschlich stehende Julius verbessert hat). Niebuhr hatte die Ausgabe an Goethe gesandt (vgl. Goethe-Jahrbuch 8, 94). 23 Zeichnerische Entwürfe für die neue Decoration der Zimmer der Erbgrossherzoglichen Herrschaften.

August.

Von hier ab sind Goethes Aufzeichnungen meist auf die Durchschussblätter geschrieben. 260, 3. 4 vgl. 12 ff. 8 G. A. Hardenberg, Bruder von Novalis (vgl. Goedeke Grundriss 3, 29 f.) war in Tennstädt anwesend (Biedermann a a.O. 1, 289; 2, 186). 14 Die Miete: Lohn, Gabe, Geschenk (vgl. Grimm DWB 6 Sp. 2176). 19 Nobiskrug, das Wirthshaus der Hölle (ibid. 7 Sp. 864 ff.). 262, 1 1800 ist Schreibfehler. 8 48] 43 13. 14 vgl. zu 257, 19. 22 Hufl. : Hufeland. 26 Nach nach Um die nach 28 auf der Rückseite des Durchschussblattes:

g: Teutſche Dichter in lateiniſcher Sprache
*g*³: Cour. Celtes . . . g. 1459
g: Eobanus Heſſus . . geb. 1480
*g*³: Jac. Balde ſtirbt . †
g: Georg Sabinus . . g. 1508
g: Jacobus Balde . . ſt. 1668.

263, 1 Becher 16 Herbſchleben: Herbsleben. 23 vgl. zu 259, 11. 12. 264, 1 Über das Vogelschiessen vgl. Annalen a.a.O. S. 113. nach 20 auf der Rückseite des Durchschussblattes *g*³:

cursus transcendentalis
potentia obidentialis [obedientialis?]

265, 11. 12 Über das Brunnenfest vgl. Annalen a.a.O. S. 113 und Biedermann a.a.O. 2, 181 ff. 17 u. 19. 20 vgl. zu 259, 21.

26 u. 266, 1. 2 u. 28 vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 34 ff. u. 88 ff. und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 129 ff. 266, 5—7 steht auf der Rückseite des die Aufzeichnungen vom 19. und 20. tragenden Durchschussblattes. 12 Goethe hatte sich Exemplare von Hermann und Dorothea schicken lassen, um sie in Tennstädt binden zu lassen (Brief an August, 6. Aug.). 18. 19 Gemeint vielleicht ein handschriftliches Heft „Kurze Vorstellung der Kantischen Philosophie von Dr. F. V. R., das sich in einem Fascikel philosophischer Excerpte erhalten hat. 24 Über Wolfs Aufenthalt in Tennstädt vgl. Bernays, Goethes Briefe an F. A. Wolf S. 79. 27 Aeschylus Agamemnon übersetzt von W. v. Humboldt, war von diesem an Goethe gesandt worden (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt S. 259; Annalen a.a O. 113). 267, 7 Das Hildebrandlied hatte Wilh. Grimm geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 27). 9 Hildebrand] H. 9. 10 Das erste Heft von Wolfs neuer Zeitschrift „Litterarische Analecten“ war vor kurzem erschienen. 13 Herbsleben.

September.

267, 24. 25 v. Witzleben vgl. Biedermann a.a.O. 2, 187. 26 Holdermann debutirte in Weimar am 12. October als Zriny (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 294). 268, 1. 2 (vgl. 267, 21). Über das ältere Lied vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 366, Witkowski, Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte 3, 509 ff. und Pniower Goethe-Jahrbuch 13, 188 ff. 3 u. 13—16 „Erster Entwurf einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie, ausgehend von der Osteologie. Jena im Januar 1795“ (II, 8, 5 ff. und die schematischen Übersichten S. 307 ff.). 17 nach v. Lücke, zu ergänzen v. Schierstädt (aus Erfurt). Letzterer aus der Curliste angeführt bei Biedermann 2, 187 (vgl. auch 269, 6). 24 nach Regierungsrath Lücke. 269, 2 Geh. Bergrath v. Witzleben aus Dürrenberg (Biedermann 2, 187). 15 beginnt wieder Kräuter zu schreiben. 270, 2 nach Geheimrath Lücke. 12 Memoirs of Lady Hamilton with illustrative anecdotes of many of her most particular friends and distinghuished contemporains w. h. portr. London 1815; eine französische Übersetzung

erschien 1816 (der Bibliothek entliehen am 13. September). 18 Über die von Ruscheweyh gestochenen Federzeichnungen von Cornelius vgl. Annalen a.a.O. S. 104; Hempel 26, 295 und Meyer, Neu-deutsche religios-patriotische Kunst im 2. Heft von Kunst und Alterthum, jetzt in Meyers kleinen Schriften zur Kunst, Heilbronn 1886 S. 111 f. 27 Horatio Nelson, Lettres to Lady Hamilton Tom. I. II. London 1814 (der Bibliothek entliehen am 13. September). 271, 2 vgl. 23. 24. 4 Benjamin de Constant de Rebecque, Adolphe, anecdote trouvée dans les papiers d'un inconnu. Paris 1816 (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 287 f.). 12 für nach Hofr. Meyer 18 Das Publicandum erschien in der Nummer des 1. October. 272, 2 Am 19. September entlieh Goethe der Bibliothek: Nelsons Leben von John Charnock, aus dem Englischen, 2 Th., Bremen 1807; Graphic history of the life, exploits and death of Hor. Nelson, by F. W. Blaydon, London 1806, mit den dazu gehörigen Kupfern. 7 Die Bauernregeln Hempel 26, 247 f. 273, 4 Major v. Verlohren war am 17. in Weimar eingetroffen (Fourierbuch). 5. 6 vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 301. 7—9 Über Voigts fünfzigjähriges Dienstjubiläum am 27. September vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 115 f., das Gedicht Werke 4, 15 f. (vgl. dazu S. 77). 12 Mad. Kästner, geb. Charlotte Buff, die Schwägerin Ridels: über ihren Aufenthalt in Weimar vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 311 f. und Goethe-Jahrbuch 14, 284 ff. 18. 19 „Probedruck von Darnstädts Platte zum Domwerk" schickte Boisserée (vgl. Boisserée 2, 135 f.). 20. 21 Zu Voigts Dienstjubiläum. 25 nach Dr. Lücke. 274, 4 Wilken ging als Oberbibliothekar nach Berlin (vgl. Boisserée 2, 138). 5. 6 Die Sendung vgl. Boisserée 2, 135 ff. 13. 14 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff. 18—20 vgl. zu 265, 26.

October.

275, 3 Über diese Angelegenheit und Goethes Votum vgl. Annalen a.a.O. S. 115 und Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 88 ff.; dazu Düntzer, Zu Goethes Jubelfeier. Studien zu Goethes Werken S. 375 ff. und neuerdings

O. Lorenz, Goethes politische Lehrjahre S. 31 ff. und 134 ff. 4. 5 Karl Fr. Bachmann, Über die Philosophie meiner Zeit, zur Vermittelung. Jena 1816. Goethe hat es vom Verfasser zugesandt bekommen (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 204). 19. 20 An der Morphologie] Automorphologie, wohl ein Irrthum von Kräuter (verhört oder verlesen). 276, 1. 2 Beschäftigung mit Linné vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 326 und 334. 11 und 22. 23 Über den Besuch des Grafen und der Gräfin O'Donell in Weimar vgl. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 158 ff. 13 mich nach uns 277, 1. 2 Das Gedicht „Als der Knabe nach der Schule" (Werke 4, 22). „Sendung" ist doch wohl die von der Gräfin gewünschte Schreibfeder Goethes (ibid. S. 78), worauf auch V 9 des Gedichts deutet. Eine andere Entstehungsursache gibt Werner a.a.O. S. 159 f. an. 5 fahren fehlt 25 Der Clarinettist Hermstädt (vgl. über ihn zu 259, 15) hatte sich einige Tage zuvor im Privatkreise beim Grafen Edling hören lassen (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 310). 27 und 278, 8 Saint-Non, Voyage pittoresque, ou description des royaumes de Naples et de Sicile, Paris 1781–86. 278, 11. 12 Über C. F. Wolf vgl. II, 6, 148 ff. 12. 13 „Versuch einer allgemeinen Knochenlehre" (II, 8, 171 ff.). 19. 20 Diez sendete ein Heftchen mit handschriftlicher Übersetzung einiger Schwänke von Nussreddin Chodscha (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 35 f.). Die Gräfin Fritsch hatte aus Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) persische Handschriften geschickt (vgl. zu 211, 8. 9), wahrscheinlich die beiden in den „Noten und Abhandlungen" mitgetheilten Gedichte „Auf die Fahne" und „Auf das Ordensband" (7, 244 ff.; vgl. auch 297, 15). 27 Hofmedicus nach Secretair Otto Rehbein nach Prof. Jagemann 28 Gaßer] Christoph 279, 14. 15 vgl. zu 30, 23. 24 und 36, 16 und Annalen a.a.O. S. 109. 18 Käftner] Geßner nach und 28. 280, 1 Die zu Voigts fünfzigjährigem Dienstjubiläum (vgl. zu 272, 7—9) geprägte Medaille. Die Acten und Briefe darüber in zwei Fascikeln mit darauf bezüglichen Aufschriften im Archiv vorhanden; vgl. auch Briefwechsel mit Eichstädt S. 201 ff. 4 „Deutsche Sagen" Band I, Berlin 1816 und die „Lieder der alten Edda" Berlin 1815 (vgl. 12. 13) hatte Wilhelm Grimm schon am 1. August

an Goethe geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 28 f.). 5 nach und die beſchämte Eifer[ſucht]. 13. 14 Wilh. Ernst Tentzel, Historischer Bericht vom Anfang und Fortgang der Reformation, nach Tentzels Tod von Dr. Cyprian in zwei Theilen herausgegeben (der Bibliothek entliehen am 25. October, zugleich mit: Historische Nachrichten vom Lutherischen Jubiläo und einer Bibel mit den Vorreden Luthers, Leipzig 1710). 17. 18 Über den Besuch der beiden Engländer vgl. v. Biedermann Goethes Gespräche 3, 269 ff. 21. 22 Wohl: „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst“ im 2. Heft von Kunst und Alterthum. 25 Mittag nach Um 10 Uhr ſpaziren gefahren. 281, 1. 2 Über Retzsch Umrisse zu Goethes Faust vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Meyer in „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst“ (Heilbronner Neudruck S. 111). 2. 3 Professor Renner in Jena erweckte von neuem Goethes Interesse für „comparirte Anatomie“, so dass dieser sogar seine Sammlung nach Jena geben wollte (vgl. 5. 6, 8. 9 und Briefwechsel mit Knebel 2, 207 f. und Annalen a.a.O. S. 109). 7. 8 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207. 11 Über die Gasbeleuchtungsversuche in Jena vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 100. 20 Beschäftigung mit entoptischen Farben vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207 und Annalen a.a.O. S. 111. 21. 22 Erste Säcularfeier des am 30. October 1716 eröffneten neuen Schulhauses (vgl. O. Francke, Regesten zur Geschichte des Gymnasiums zu Weimar S. 27). 25 M. : Monat. 282, 1 Über die Wiener Gemmen-Abdrücke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207.

November.

282, 9 Friedrich von Stein fragte Goethe um Rath für ein in Breslau zu errichtendes Blücher-Denkmal (vgl. 283, 14–16). 11 Pozzoli: Puzzuoli (vgl. 292, 28). 25. 26 Dr. Teutwart Schmitson, sächsischer Oberlieutenant, schickte eine Schrift, die einen „Versuch der zweckmässigsten, vortheilhaftesten Einrichtung alles dessen enthielt, was der Staat zur Behauptung seiner Unabhängigkeit von aussen und seiner Sicherheit im Inneren bedarf“, darunter auch „die wahren Grundsätze alles Aushebens“. 283, 2–4 „Tage der Gefahr“ im 2. Band

von Rochlitz Neue Erzählungen, Leipzig und Züllichau 1816 (vgl. Annalen a.a.O. S. 109 und Hempel 28, 760). Rochlitz hatte die Erzählungen an Goethe geschickt (vgl. Biedermann, Goethes Briefwechsel mit Rochlitz S. 152 f.). 4. 5 Von Grote geschickt (5. October) mit der Bitte um Beiträge. 14—16 vgl. zu 282, 9. 18 Mineralien vom Westerwald, vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefwechsel mit Knebel 2, 208. 19 vgl. zu 281, 20. 284, 2. 3 Leonhard hatte seine in der Münchner Akademie gehaltene Antrittsvorlesung an Goethe geschickt (vgl. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1. 533). 16. 17 vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz S. 150 f. 17. 18 Über das Luther-Monument und Goethes für das Luther-Jubiläum 1817 bestimmte Cantate, vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 349 ff., 358 ff., 364 ff. 285, 2 Veronika, vgl. Annalen a.a.O. S. 103. 10. 11 Von Wilhelm v. Humboldt empfohlen (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt S. 260). 18. 19 vgl. zu 235, 12. 20 Sophie Lavalette de Gay, Anatole, Paris 1815 (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 25. 26 A. H. L. Heeren, Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt 1. Theil, 3. Abth., Inder. 3. Auflage Göttingen 1815. 286, 3 Genaft nach Den Boten wegen Kenner (vgl. 8. 9). 10 Zelter über Schlosser 15 vgl. 288, 3. 21. 22 und 23. 24 vgl. Annalen a.a.O. S. 110. 287, 13. 14 „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst". 288, 2 Das Brennglas, ein Geschenk von der Erbgrossherzogin (vgl. Goethes Briefe an Frau von Stein 2, 471 und Schuchardt, Goethes Sammlungen 3, 291 Nr. 7). 7. 8 Schauspieler Rebenstein hatte schon im Jahre 1812 in Weimar gastirt; jetzt gastirte er als Mortimer, als Pygmalion, als Graf Werthern in der „Beschämten Eifersucht", als Johann von Paris und als Joseph in „Jacob und seine Söhne" (vgl. Pasqué a.a.O. 2. 330). 26 Aubin Louis Millin, Description des tombaux de Canosa, Paris 1816. 289, 1. 2 Der Maler Emanuel Steiner in Winterthur sendete ein Blumenstück in Wasserfarben; vgl. Meyers „Entwicklung des Blumenstücks" (9. 10) in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 181 f.). 10. 11 vgl. zu 197, 24. 19. 20 Cicognara, Storia della scultura dal suo risorgimento in Italia sino al secolo di Napoleone. 3 Vol. 1813—18 (vgl. Annalen a.a.O. S. 105).

16 Nebenstehende Expeditionen und 20—24 von Johns Hand. 22. 23 Über diesen Besuch Meyers und von Müllers vgl. Goethes Unterhaltungen mit Kanzler von Müller S. 16f.

December.

290. 25. 26 von Johns Hand. 291, 2 von Johns Hand. 14. 15 vgl. zu 211, 11. 20 eine nach die 25 Taschenbuch] Tagebuch vgl. zu 235, 12 (vom Verfasser überschickt). 28 Prof. F. W. Gubitz bat Goethe um einen Beitrag zu einem litterarischen Unternehmen zum Besten des vaterländischen Vereins für Versorgung hülfloser Krieger. Goethe gab dazu die Divangedichte „Lieblich ist des Mädchens Blick" (6, 70) und „Und was im Pend-Nameh steht" (6, 71), die zusammen unter dem Titel „Wonne des Gebens" im 2. Bändchen von Gubitz' Gaben der Milde erschienen. 292, 1. 2 vgl. zu 284, 17. 18. 8. 9 vgl. zu 281, 2. 3. 19 Baudirector nach An 22 Rede darnach Zriny 28 vgl. 282, 11. 293, 3—7 von Johns Hand. 9 Gemeint wohl der von Müllner herausgegebene Almanach für Privatbühnen, Leipzig 1817. 10 J. G. Radlof überschickte mit Brief vom 30. October einen Aufsatz „die Genitivfügungen betreffend" und „Die Sprachen der Germanen in ihren sämmtlichen Mundarten dargestellt und erläutert durch die Gleichniss-Reden vom Säemanne und dem verlorenen Sohne, samt einer kurzen Geschichte des Namens der Teutschen" (vgl. 298, 16). 20 An — 294, 3 von Johns Hand. 22. 23 Kupferstecher Darnstedt hatte Goethe seinen Stich von Klengels Landschaft „Der Morgen" übersandt (vgl. Schuchardt Goethes Kunstsammlungen 1, 129 Nr. 253 und Meyers Besprechung in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 176 f.). 24. 25 Gmelin sandte durch Artaria den bei Schuchardt (a.a.O. 1, 56 Nr. 528) angeführten Stich nach Poussin und zwei eigene neue Blätter: die Grotte Neptuns von Tivoli und den Wasserfall zu Terni (letzteres Schuchardt 1, 124 Nr. 207; vgl. auch Meyers Besprechung in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 171 ff.). 27. 28 vgl. zu 283, 2—4. 294, 11 Georg Conrad Horst, Mysteriosophie oder über die Veredlung des protestantischen Gottesdienstes durch die Verbindung eines einfachen erhabenen inneren Acts des Cultus mit der Predigt. 2 Theile Frankfurt a. M. 1817 (vom Verfasser über-

sendet). 22. 23 Frommann — Rhein *g* 295, 3. 4 Die in den Werken 15, 1, 173 ff. abgedruckte Skizze der Urgestalt des zweiten Theils. 13 Moller, Denkmäler deutscher Kunst, hatte Goethe, wie schon die 1815 erschienenen ersten zwei Hefte (vgl. zu 191, 10. 11) vom Verfasser erhalten. 26 Zigeuner 296, 5. 6 Coudray — Divans von Johns Hand. 16. 17 vgl. zu 232, 10. 20 nach Vice Präsident Lücke. 26. 27 vgl. zu 290, 28. 297, 15. 16 Über die Schadowsche Goethe-Medaille vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss S. 94 f. 16 Sendung — 20 von Johns Hand. 20 Zohair einer der Moallakat-Dichter (vgl. zu 151, 4). 298, 5 John Owen, History of the origin and first ten years of the British and Foreign Bible Society, London 1816, 2 Vol. (vgl. auch Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 103). 22 Rochus — Abdr. *g* 299, 9 nach für Lücke. Frau nach Canzler von Müller Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle am Schlusse des Jahres:

g[1]: Bekleidung der rohen Schnitzbilder mit Leinwand grundirt und gemahlt

Die frühsten. Daher nicht fern drappiren und darnach zu mahlen.

Bild von Noth Gottes zu Rüdesheim.

---

g: Schöne Betrachtungen liesen sich machen über deutschen poetischen Geist und Sinn, wenn man die Gedichte beachtete die von Deutschen seit dem 15. Jahrhundert in lateinischer Sprache geschrieben worden. [vgl. zu 262, 28.]

Auf dem letzten Blatte des Bandes *g*:

Tenstedt enthält

Einwohner	2300
Häuser	520
Die Flur an Ackern zu 14 Sch	
□Ruthen	9000

Man sieht gleich wo die zwey nothwendigsten Eigenschaften fehlen. Geist und Gewalt.

Im Texte zu berichtigen.

32, 19	unentdeckten	lies	neuentdeckten
84, 9	geogr.	„	geogn.
93, 19	Kuhn	„	Kühn
98, 22	Miß.	„	Miß
107, 26	Genaſt.	„	Genaſt
110, 5	Meyer	„	Meyer,
137, 24	Schema.	„	Schemſ. [Schemseddin]
144, 8	Sturm	„	Sturm,
11	Felwa	„	Fetwa
256, 28	des	„	der

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

LG.
234240
Author Goethe, Johann Wolfgang von
G5093.2
Title Werke. [hrsg. von Sophie von Sachsen] Abth. III. Vol. 5.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU